Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1983/1984

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
– Ernährung und Landwirtschaft –

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1983 und 1984		5
Kapitel **08 01**	Ministerium	6
Kapitel **08 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08	14
Kapitel **08 03**	Allgemeine Bewilligungen	18
Kapitel **08 04**	Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes«	48
Kapitel **08 05**	Landesamt für Ernährungswirtschaft	62
Kapitel **08 08**	Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur	68
Kapitel **08 10**	Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München	78
Kapitel **08 30**	Flurbereinigungsdirektionen	100
Kapitel **08 35**	Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen	112
Kapitel **08 40**	Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern	114
Kapitel **08 41**	Staatliche Landwirtschaftsschulen	126
Kapitel **08 42**	Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	134
Kapitel **08 51**	Landesanstalt für Tierzucht Grub	140
Kapitel **08 53**	Landwirtschaftliche Versuchsgüter	150
Kapitel **08 56**	Lehr- und Versuchsanstalten	162
Kapitel **08 58**	Landesanstalt für Fischerei Starnberg	178
Kapitel **08 60**	Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen	186
Kapitel **08 65**	Haupt- und Landgestüt Schwaiganger	194
Kapitel **08 66**	Landesreit- und Fahrschule München-Riem	204
Kapitel **08 72**	Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim	210
Abschluß		221
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	222
Stellenplan		227
Anlage A	Nachweisung des Sondervermögens	275
Anlage C	Wirtschaftsplan für den Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg-Veitshöchheim	287
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einelfall für den Bereich des Epl. 08	293

Vorwort zum Einzelplan 08

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Bereich Ernährung und Landwirtschaft –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Bereich Ernährung und Landwirtschaft –** und seiner nachgeordneten Dienststellen umfassen die Förderung der Ernährungs- und Landwirtschaft in Bayern.

Die Aufgaben im einzelnen und der organisatorische Aufbau ergeben sich aus folgender Übersicht:

1. Die Zentrale Verwaltung (Ministerium) führt im Rahmen des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Ernährung und Landwirtschaft die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Ernährung und Landwirtschaft durch. Hierzu gehören auch die Aufsichtsführung über die nachgeordneten Dienststellen und die sonst ihrer Aufsicht unterstehenden Einrichtungen, wie die Bayerische Landessiedlung GmbH usw.
2. Für den Vollzug der ausschließlichen Hoheitsaufgaben in der **Ernährungswirtschaft** und der Förderung der Milchwirtschaft ist das Landesamt für Ernährungswirtschaft mit den Abteilungen tierische Erzeugnisse (Milch und Milcherzeugnisse, Vieh und Fleisch, Schlachtgeflügel und Eier), pflanzliche Erzeugnisse (Getreide, Futtermittel, Obst und Gemüse) und allgemeine Verwaltung zuständig.
3. Die Durchführung der **Flurbereinigung und der Dorferneuerung** obliegt den Flurbereinigungsdirektionen München, Landau a.d. Isar, Regensburg, Bamberg, Ansbach, Würzburg, Krumbach (Schwaben).
4. Den **Regierungen – Landwirtschaftsabteilungen** – ist in der Mittelstufe eine Aufsichts-, Koordinierungs- und teilweise Vollzugstätigkeit übertragen in den Angelegenheiten der Landwirtschaftsberatung und -verwaltung auf den Gebieten der Ernährung und Hauswirtschaft, der Agrarstruktur und Landwirtschaftsförderung, der Betriebswirtschaft mit Landtechnik und landwirtschaftlichem Bauwesen, der pflanzlichen Erzeugung mit Gartenbau und der tierischen Erzeugung sowie in den Angelegenheiten der Aus- und Fortbildung einschl. des Fachschulwesens. An der Regierung von Unterfranken ist für die Aufgaben des Weinbaues ein Sachgebiet Weinbau eingerichtet.
5. Die **Staatliche Landwirtschaftsberatung** umfaßt die Beratung in der Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und Bauwesen, in pflanzlicher und tierischer Erzeugung sowie Ernährung und Hauswirtschaft. Weiterhin gehören dazu die Berufsausbildung und berufliche Erwachsenenbildung sowie die Ausbildung an den landwirtschaftlichen Fachschulen. Die Aufgaben obliegen 51 Ämtern für Landwirtschaft, 2 Ämtern für Landwirtschaft und Gartenbau, 9 Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur, 4 Ämtern für Landwirtschaft und Tierzucht, 11 Tierzuchtämtern sowie 69 Landwirtschaftsschulen, 2 Fachakademien für Landwirtschaft, 3 Höheren Landbauschulen, 3 Technikerschulen für Landwirtschaft, 1 Fachschule für Gartenbau und Weinbau und 2 Ausbildungsstätten für Landwirtschaftlich-technische Assistenten; der milchwirtschaftlichen Ausbildung dienen 2 staatliche Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen, 1 Technikerschule für Landwirtschaft und 1 Fachschule für Milchwirtschaft und Molkereiwesen.
6. Der **Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** obliegt die Aus- und Fortbildung im Geschäftsbereich des Staatsministeriums und die Erarbeitung von Unterlagen für Unterricht, Beratung und Fachverwaltung.
7. Bestimmte Aufgaben zur **Förderung der allgemeinen Landwirtschaft** (Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen) sind der Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur übertragen.
8. Der **Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau** in Freising und München mit dem landwirtschaftlichen Untersuchungsamt Würzburg und dem Institut für Vogelkunde Garmisch-Partenkirchen obliegt die Förderung der pflanzlichen Erzeugung durch anwendungsorientierte Forschung und der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Weiterhin sind der Landesanstalt die Aufgaben eines Landes-Pflanzenschutzamtes übertragen.
9. Der **Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau** in Würzburg und Veitshöchheim obliegt die Förderung des Gartenbaues, des Weinbaues und der Kellerwirtschaft durch anwendungsorientierte Forschung und der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Zu ihrem Bereich gehören das Staatsweingut mit Weinbau- und Kellereibetrieben, die staatliche Technikerschule und die staatliche Fachschule in Veitshöchheim.
10. Mit Aufgaben zur **Förderung der Tierzucht** sind neben den Tierzuchtämtern sowie Ämtern für Landwirtschaft und Tierzucht folgende Dienststellen betraut:
    Die Landesanstalt für Tierzucht Grub mit der Lehr- und Versuchsstation für Kleintierhaltung Kitzingen, die Lehranstalt für Tierhaltung Achselschwang, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach bei Weiden i.d. Opf., die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof Kempten, die Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau, die Landesanstalt für Fischerei Starnberg mit Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt a.d. Aisch, die Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen, das Haupt- und Landgestüt Schwaiganger und die Landesreit- und Fahrschule München-Riem.
11. Die **Staatlichen Versuchsgüter** sind in 3 Versuchsgüterverwaltungen zusammengefaßt:
    a) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Achselschwang mit den Versuchsgütern Achselschwang, Westernschondorf, Hübschenried, Stillerhof, Romenthal und Unterholz,
    b) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Freising mit den Versuchsgütern Schleißheim, Puch, Neuhof, Straßmoos, Karlshuld, Baumannshof und Brandhof,
    c) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Grub mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld und Osterseeon.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Organisatorische Änderungen sind nicht vorgesehen.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß** (S. 221).

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan** (S. 273). Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1983 und 1984

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v. H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf allgemeinen Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Die nachrichtlich für das Haushaltsjahr 1982 angegebenen Stellenzahlen ergeben sich aus den Stellenplänen des Haushaltsplans 1982 unter Berücksichtigung der Stellenplanüberleitung gemäß Art. 6 Abs. 5 Haushaltsgesetz 1981/1982.

   Die im Haushaltsplan 1983/1984 für bezugsfertig werdende Neu- und Erweiterungsbauten enthaltenen neuen Stellen werden unter Verwendung von Stellen, die gemäß Art. 6 a Haushaltsgesetz 1981/1982 in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes 1982 vom 23. Dezember 1981 (GVBl S. 533) gesperrt wurden, bereitgestellt. Soweit es sich dabei um Stellen für planmäßige Beamte handelt, wurden die durch das Bundesbesoldungsgesetz und die Rechtsverordnungen dazu festgelegten Obergrenzen eingehalten.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan für die daraus voraussichtlich fällig werdenden Zahlungsverpflichtungen keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie bereits 1981/1982 zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Hauptgruppe 8 nur noch getrennt nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 mit 89) ausgedruckt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß erstmals auch die Verpflichtungsermächtigungen mit ausgedruckt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	15,0	15,0	A 18,0 B 14,0 C 11,9
111 21–2	011	PRÜFUNGSGEBÜHREN	8,0	8,0	A 3,0 B 13,0 C 4,2
113 01–4	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	23,0	A 11,0 B 5,7 C 15,4
119 01–8	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,3 C 13,0
119 69–7	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A 5,0 B 13,9 C 10,7
124 01–1	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	80,0	82,0	A 65,0 B 78,6 C 78,1
132 01–1	011	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–2	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	15,0	15,0	A 12,0 B 14,7 C 14,1
281 01–0	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A 0,3
		GESAMTEINNAHMEN	153,0	168,0	A 124,3 B 148,2 C 147,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01–1	011	BEZÜGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETÄRS	425,1	442,8	A 424,8 B 398,4 C 382,9
422 01–0	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	13.331,0	13.891,0	A 12.695,0 B 12.370,1 C 11.793,4
422 31–4	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	386,0	402,0	A 460,0 B 359,7 C 355,3
422 51–9	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/422 51.*	---	---	A ---
425 01–7	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.870,0	7.157,0	A 6.847,0 B 6.366,8 C 6.360,3

Zu 08 01/111 01
Gebühren nach dem Kostengesetz.

Zu 08 01/111 21
Prüfungsgebühren.

Zu 08 01/113 01
Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten, Ausstattungsgegenständen und Dienstkraftwagen.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 13,0 Tsd DM infolge Verkaufs von 3 Dienstkraftwagen.

Zu 08 01/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	6,0	6,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	74,0	76,0
Zusammen	80,0	82,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 08 01/271 01
Verwaltungskostenzuschüsse aus dem Kantinenbetrieb und Erstattungen von Reisekosten.

Zu 08 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigung	35,1	36,5

Zu 08 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

Zu 08 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

Zu 08 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 51–6	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A --- B 28,4 C 29,5
426 01–6	011	LÖHNE DER ARBEITER	300,0	312,0	A 290,0 B 278,0 C 266,0
426 05–2	011	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 75,7
427 51–4	011	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A ---
451 01–4	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	87,0	87,0	A 90,0 B 84,9 C 87,5
453 01–2	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 59,9 C 63,0
459 01–6	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	40,0	40,0	A 40,0 B 37,9 C 35,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	011	GESCHÄFTSBEDARF	316,0	326,0	A 305,0 B 250,8 C 325,5
512 01–1	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	106,0	110,0	A 97,0 B 90,0 C 112,4
513 01–0	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	805,0	850,0	A 500,0 B 488,9 C 464,5
514 01–9	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	185,0	190,0	A 160,0 B 157,3 C 154,4
515 01–8	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	220,0	225,0	A 214,0 B 210,6 C 218,0
516 01–7	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,6	6,6	A 6,6 B 5,4 C 5,1
517 01–6	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	570,0	590,0	A 1.150,0 B 522,9 C 999,0
517 05–2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	880,0	880,0	A --- B 626,4
518 01–5	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	6,0	6,0	A 4,5 B 3,8 C 3,2
518 11–3	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	275,0	280,0	A 240,0 B 249,9 C 140,5
519 01–4	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 442,1 C 279,9

Zu 08 01/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

Zu 08 01/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	450,0	450,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	325,0	370,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	30,0	30,0
Zusammen	805,0	850,0

1983 gegenüber 1982:
236,0 Tsd DM mehr infolge zusätzlicher Postgebühren für den Versand der Bescheide in der Gasölverbilligung ab 1983
69,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Postgebühren
305,0 Tsd DM mehr

1984 gegenüber 1983:
Mehr 45,0 Tsd DM, weil für die neue Telefonanlage erstmals Wartungskosten anfallen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 9 (8)
b) Nebenanschlüsse -

Zu 08 01/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	100,0	100,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	80,0	85,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	185,0	190,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Personenkraftwagen	11	11	11	11
Lastkraftwagen	–	–	–	–

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	185,0	190,0
Personalausgaben	278,0	292,0
Garagenmieten	6,0	6,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	78,0
Zusammen	469,0	566,0

Zu 08 01/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	90,0	90,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	54,0	55,0
3. Unterhaltung	76,0	80,0
Zusammen	220,0	225,0

Zu 08 01/517 01 (und 517 05)	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	450,0	450,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	430,0	430,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	476,0	494,0
4. Steuern und Abgaben	31,0	31,0
5. Geräte	–	–
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	63,0	65,0
Zusammen	1 450,0	1 470,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 300,0 Tsd DM im wesentlichen infolge Erhöhung der Energie- und Reinigungskosten.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Kostenerhöhungen.

Zu 08 01/518 01
Garagenmieten für Dienstkraftwagen.

Zu 08 01/518 11
1983 gegenüber 1982:
Mehr 35,0 Tsd DM infolge Kostenerhöhungen.

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
526 11–3	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE		1,0	1,0	A 1,0 B 1,2
527 01–4	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN		340,0	340,0	A 315,0 B 289,0 C 308,6
527 11–2	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN		38,0	38,0	A 38,0 B 73,6 C 47,3
529 01–2	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN		28,0	28,0	A 28,0 B 48,0 C 51,0
531 01–8	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER		45,0	47,0	A 42,0 B 35,0 C 35,5
546 69–0	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN		2,0	2,0	A 2,5 B 1,4 C 1,1
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–2	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		170,0	280,0	A 20,0 B 17,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	260,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
710 00–2	011	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DAS DIENSTGEBÄUDE DES STAATSMINISTERIUMS (SIEHE ANLAGE S)		2.000,0	2.000,0	A 2.400,0 B 780,0 C 763,7
		KREDITFINANZIERT.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–9	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		---	78,0	A 65,0 B 102,7 C 83,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	48,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	50,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
812 01–8	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND		90,0	150,0	A 68,0 B 152,3 C 51,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	50,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		GESAMTAUSGABEN		27.522,7	28.759,4	A 26.503,4 B 24.608,1 C 23.417,7

Zu 08 01/526 11
Kosten für Sachverständige fallen vor allem an im Verfahren bei Beschwerden an die obere Flurbereinigungsbehörde.

Zu 08 01/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 12 (10)

1983 gegenüber 1982:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.

Zu 08 01/531 01
Herausgabe amtlicher Blätter.

Zu 08 01/546 69	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	–	–
Zusammen	2,0	2,0

Zu 08 01/701 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Umbauarbeiten im Hause	20,0	20,0
Grünflächen- und Parkplatzgestaltung im Zusammenhang mit der Wiederherstellung des Finanzgartens	150,0	260,0
Zusammen	170,0	280,0

Zu 08 01/811 01 Tsd DM
1984
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 145 kW, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 100 000 km.
1 Pkw, 110 kW, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 137 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 135 kW	47,9
1 Pkw, 100 kW	30,1
Zusammen	78,0

Zu 08 01/812 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Ersatzbeschaffung von Möbeln	30,0	30,0
Neuanschaffung einer Falz- und Kuvertiermaschine	18,0	–
2 Schreibautomaten	42,0	–
Ersatzbeschaffung einer Zusammentragmaschine	–	120,0
Zusammen	90,0	150,0

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	138,0	153,0	A 112,0 B 133,5 C 133,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	15,0	15,0	A 12,3 B 14,7 C 14,1
		GESAMTEINNAHMEN	153,0	168,0	A 124,3 B 148,2 C 147,4
		PERSONALAUSGABEN	21.439,1	22.331,8	A 20.846,8 B 20.059,8 C 19.373,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.823,6	3.919,6	A 3.103,6 B 3.496,3 C 3.146,0
		BAUMASSNAHMEN	2.170,0	2.280,0	A 2.420,0 B 797,0 C 763,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	90,0	228,0	A 133,0 B 255,0 C 135,0
		GESAMTAUSGABEN	27.522,7	28.759,4	A 26.503,4 B 24.608,1 C 23.417,7
		ZUSCHUSS	27.369,7	28.591,4	A 26.379,1 B 24.459,9 C 23.270,3

08 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 51–7	511	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 425 51.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	2,0	2,0	A 2,0
422 69–7	511	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	230,0	230,0	A 230,0 B 500,2 C 225,7
425 51–4	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 422 51.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	225,0	225,0	A 220,0
427 01–3	511	PERSONALAUSGABEN FÜR AUSZUBILDENDE	390,0	405,0	A 375,0 B 360,1 C 301,2
427 51–2	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 08 01, 08 05, 08 08, 08 10, 08 40, 08 42, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66, 08 72, JEWEILS 427 51.*	164,0	170,0	A 164,0
442 01–4	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS–GRUNDSÄTZE	10,0	10,0	A 10,0 B 0,5
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN TITELN 453 01 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	1.050,0	1.050,0	A 1.150,0
459 11–2	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	2,0	2,0	A 2,0
461 01–0	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 08 *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG.* *NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS– UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	---	---	A 3.000,0
461 02–9	960	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN IN DEN TG DER KAP. 08 53, 08 56 UND 08 65 OHNE KAP. 08 56 TG 76 *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 200,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11–4	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN	---	---	A ---
519 01–2	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	2.500,0	2.580,0	A 2.400,0
525 01–4	511	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 08 42/525 01.*	390,0	390,0	A 850,0 B 641,8 C 723,6
526 01–3	511	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6 C 0,1

Erläuterungen

Zu 08 02/442 01
Unterstützungen für Beamte, Anwärter, Angestellte und Arbeiter.

Zu 08 02/453 01
Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen sind zentral für den Epl. 08 bei diesem Ansatz ausgewiesen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 100,0 Tsd DM infolge Einsparung.

Zu 08 02/515 11
Bei Kap. 03 24 Titel 515 11 sind für diesen Zweck globale Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 08 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Titel 515 11 verstärkt werden kann.

Zu 08 02/519 01
Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der Liegenschaften des Epl. 08 sind zum größten Teil bei diesem Ansatz veranschlagt:

1983 gegenüber 1982:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 80,0 Tsd DM zum Ausgleich von Kostensteigerungen.

Nachrichtlich:
Weitere Mittel für Bauunterhalt sind ausgewiesen:

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
08 10/519 79	30,0	30,0
08 53/519 76	270,0	270,0
08 53/519 79	240,0	240,0
08 56/519 76	200,0	210,0
08 56/519 79	170,0	180,0
08 56/519 80	100,0	100,0
08 65/519 72	130,0	180,0
08 66/519 85	220,0	225,0

Zu 08 02/525 01
Die Ausgaben für Aus- und Fortbildung sowie für Umschulungen und Fortbildungsreisen sind - soweit nicht bei 08 42/525 01 - bei diesem Ansatz zentral veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 460,0 Tsd DM infolge Übertragung auf Kap. 08 42 Titel 525 01.

08 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 21–8	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	27,0	27,0	A 24,0 B 25,5 C 28,1
529 02–9	511	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	15,5	15,5	A 15,5 B 14,3 C 12,1
532 01–5	511	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	45,0	45,0	A 40,0 B 66,2 C 14,9
534 01–3	511	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFÜHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRÜFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	830,0	830,0	A 700,0 B 661,5 C 649,8
547 01–8	541	MEHRAUSGABEN AUFGRUND VON HAGELSCHÄDEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN DER TG 76, 79 UND 80 IN DEN KAP. 08 53 UND 08 56.* *GESPERRT.*	25,0	25,0	A
548 01–7	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 1.400,0
548 02–6	960	ZUR VERSTÄRKUNG DER AUSGABEN FÜR DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜKE, GEBÄUDE UND RÄUME (TITEL DER GRUPPE 517) AUS ANLASS DER ENERGIEPREISERHÖHUNGEN *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN KÖNNEN DIE AUSGABEN DER TITEL 548 01 UND 548 02 FÜR GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG ERKLÄRT WERDEN.*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
683 01–2	960	MINDERAUSGABEN BEI ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSEN *DIE MINDERAUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 1.200,0–
		GESAMTAUSGABEN	5.906,5	6.007,5	A 9.583,5 B 2.270,7 C 1.955,5
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	2.073,0	2.094,0	A 5.353,0 B 860,8 C 526,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.833,5	3.913,5	A 5.430,5 B 1.409,9 C 1.428,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	–	–	A 1.200,0–
		GESAMTAUSGABEN	5.906,5	6.007,5	A 9.583,5 B 2.270,7 C 1.955,5
		ZUSCHUSS	5.906,5	6.007,5	A 9.583,5 B 2.270,7 C 1.955,5

Erläuterungen

Zu 08 02/527 21
Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ausgaben für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz für den Gesamtbereich des Epl. 08.

Zu 08 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwekke bestimmt:
a) repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b) repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, soweit die Mittel bei Kap. 08 01 Titel 529 01 sich dafür nicht eignen oder nicht ausreichen.

Zu 08 02/532 01
Der Titel dient für Zahlungen von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektionen) angefallen sind. Es kommen hier vor allem Zahlungen in der Abwicklung von Regreßansprüchen der staatlichen Aufgaben in Verwaltungsangelegenheiten in Betracht.

Zu 08 02/534 01
Veranschlagt sind die im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes anfallenden Entschädigungen an die ehrenamtlichen Mitglieder in den Ausschüssen für alle beruflichen Prüfungen (Zwischen-, Abschluß-, Meister- und Praktikantenprüfungen) für alle landwirtschaftlichen Ausbildungsberufe und die Kosten für die Korrektur von schriftlichen Prüfungsarbeiten.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 130,0 Tsd DM infolge Zunahme der Zahl der Prüflinge und Preissteigerungen.

Zu 08 02/547 01
Die Hagelversicherungen für einige Güter und Lehranstalten sollen aufgegeben werden. Im Falle eines Hagelschadens werden aus diesem Ansatz die zusätzlich anfallenden Ausgaben für Futterzukauf getragen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
099 01–8	542	ABGABE ZUR FÖRDERUNG DES FISCHEREIWESENS *VGL. VERMERK ZU TG 83.*	690,0	710,0	A 570,0 B 802,7 C 619,5
099 02–7	549	ABGABE ZUR FÖRDERUNG DES JAGDWESENS *VGL. VERMERK ZU TG 85.*	1.050,0	1.050,0	A 1.050,0 B 1.058,2 C 1.126,3
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 11–0	529	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01–0	549	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 01–4	549	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	32,0	32,0	A 30,0 B 31,5 C 28,0
119 69–3	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	550,0	550,0	A 400,0 B 542,0 C 284,6
124 01–7	023	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1,0	1,0	A 0,3 B 0,8 C 0,8
124 02–6	549	EINNAHMEN VOM KURATORIUM FÜR TECHNIK UND BAUWESEN IN DER LANDWIRTSCHAFT E.V. FÜR DIE MITBENUTZUNG VON EDV–ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 547 16.*	---	---	A
129 01–2	529	ERLÖSE AUS DER VERWERTUNG VON BODENREFORMLAND–GRUNDSTÜCKEN	800,0	800,0	A 2.500,0 B 1.022,6 C 1.039,1
182 01–6	529	RÜCKFLÜSSE AUS DER VORFINANZIERUNG VON EAGFL–BEIHILFEN *VGL. VERMERK ZU 892 41.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 2.189,3 C 3.253,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–2	533	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR VERBILLIGUNG VON GASÖL FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 683 06.*	130.000,0	195.000,0	A 130.000,0 B 133.755,9 C 196.352,6
251 02–1	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BEKÄMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHÄDLINGE *VGL. VERMERK ZU 547 06.*	---	---	A ---
251 04–9	549	PRÄMIEN FÜR DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTÄNDEN	***	***	A --- B 77.774,7 C 51.213,3
251 05–8	549	PRÄMIEN FÜR ERHALTUNG DES MUTTERKUHBESTANDES *VGL. VERMERK ZU 683 05.*	140,0	150,0	A 30,0 B 98,7
251 32–5	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR GEWÄHRUNG VON BUCHFÜHRUNGSPRÄMIEN FÜR INHABER VON TESTBETRIEBEN	***	***	A 2.300,0 B 2.186,2 C 2.375,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 03
Die in diesem Kapitel veranschlagten Ausgaben ergeben sich zu einem großen Teil aus dem Vollzug des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft. Es handelt sich um Hilfen, die außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes", die im Kap. 08 04 veranschlagt ist, gewährt werden.

Zu 08 03/099 01
Im Rahmen des Fischereischeingesetzes vom 27. Oktober 1970 (GVBl S. 506) wird eine zweckgebundene Abgabe zur Förderung der Fischerei erhoben.
Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titelgruppe 83 gegenüber.

Zu 08 03/099 02
Im Rahmen des Bayerischen Jagdgesetzes vom 13. Oktober 1978 (GVBl S. 678) wird eine zweckgebundene Abgabe zur Förderung der Jagd erhoben.
Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titelgruppe 85 gegenüber.

Zu 08 03/119 01
Aus dem Verkauf des Bayerischen Landwirtschaftlichen Jahrbuches werden Einnahmen in Höhe von 32,0 Tsd DM erwartet.

Zu 08 03/119 69
Aus den Zuwendungen des Landes sind Zuschußrückzahlungen zu erwarten.

Zu 08 03/124 01
Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung von Räumen bei der Zentralstelle für Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer.

Zu 08 03/129 01
Bei diesem Titel werden etwa noch aufkommende Erlöse aus der Verwertung von Grundstücken aus der Bodenreformlandabgabe vereinnahmt.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 1 700,0 Tsd DM infolge kontinuierlichen Rückgangs.

Zu 08 03/182 01
An Rückflüssen aus der Vorfinanzierung von EAGFL-Beihilfen werden 1983 und 1984 je 1 000,0 Tsd DM erwartet.

Zu 08 03/251 01
Die Bundesmittel sind zur Verbilligung von Gasöl für die Landwirtschaft bestimmt (vgl. zweckgebundene Ausgabe bei Titel 683 06).

1984 gegenüber 1983:
Mehr 65 000,0 Tsd DM, weil die Umstellung des Abrechnungs- und Auszahlungsverfahrens abgeschlossen ist.

Zu 08 03/251 05
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 683 05 gegenüber.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 110,0 Tsd DM nach der zu erwartenden Einnahme.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
251 35–2	174	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR ALLGEMEINE FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	260,0	270,0	A 220,0 B 280,6 C 249,0
251 37–0	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT	***	***	A 6.000,0 B 5.246,5 C 6.282,3
271 01–8	529	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS ANLASS DER GRÜNEN WOCHE IN BERLIN *VGL. VERMERK ZU 540 02.*	---	---	A --- B 44,1 C 27,8
271 02–7	529	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS ANLASS VON AUSSTELLUNGEN UND MESSEN *VGL. VERMERK ZU 683 39.*	---	---	A --- B 674,6 C 511,7
282 01–5	549	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR BEKÄMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHÄDLINGE *VGL. VERMERK ZU 547 06.*	---	---	A ---
282 02–4	549	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A 900,0 B 1.300,2 C 1.468,7
282 03–3	542	ABGABEN DER STATIONIERUNGSKRÄFTE FÜR FISCHEREI *VGL. VERMERK ZU TG 83.*	10,0	10,0	A 10,0 B 1,9 C 4,1
286 01–1	529	ERSTATTUNGEN DER EG	11.200,0	9.700,0	A 11.200,0 B 13.500,8 C 12.142,7
286 02–0	532	ERSTATTUNGEN DER EG ZUR SCHULMILCHVERPFLEGUNG *VGL. VERMERK ZU 683 09.*	11.555,0	12.000,0	A 8.400,0 B 8.944,2 C 6.417,8
287 01–0	174	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM AUSLAND *VGL. VERMERK ZU 547 13.*	---	---	A --- B 27,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 08–9	529	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 892 28.*	---	---	A ---
331 13–2	023	BETEILIGUNG DES BUNDES AN DEN KOSTEN DES NEUBAUS DER ZENTRALSTELLE FÜR ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT DER DEUTSCHEN STIFTUNG FÜR INTERNATIONALE ENTWICKLUNG IN FELDAFING *VGL. 710 21.*	676,5	---	A 2.450,0 B 2.400,0 C 1.780,6
380 02–5	990	PRÄMIEN FÜR DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUH–BESTÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 980 02.*	---	---	A
380 03–4	990	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 980 03.*	6.000,0	6.000,0	A
380 04–3	990	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR GEWÄHRUNG VON BUCHFÜH–RUNGSPRÄMIEN FÜR INHABER VON TESTBETRIEBEN *VGL. VERMERK ZU 980 04.*	2.400,0	2.400,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	166.364,5	229.673,0	A 167.060,3 B 251.883,4 C 285.177,4

Zu 08 03/251 35
Vom Bund sind Zuschüsse für einzelne Forschungs- und Versuchszwecke zu erwarten, die überwiegend in den Landesanstalten durchzuführen sind. Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei den Titeln 428 03, 547 12 und 812 03 gegenüber.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 40,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Zuschüssen.

Zu 08 03/271 01
Bei diesem Titel werden Erstattungen vereinnahmt, die aus Anlaß der Beteiligung des Freistaates Bayern an der "Grünen Woche" in Berlin anfallen.

Zu 08 03/282 02
1983 gegenüber 1982:

2,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 08 Titel 282 01
210,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 10 Titel 282 01
98,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 51 Titel 282 01
130,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 72 Titel 282 01
460,0 Tsd DM	weniger weil weniger Zuschüsse von Dritten erwartet werden
900,0 Tsd DM	weniger

Zu 08 03/282 03
Abgaben der Stationierungskräfte für die Ausübung des Fischereirechts. Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei TG 83 gegenüber.

Zu 08 03/286 01
1984 gegenüber 1983:
Weniger 1 500,0 Tsd DM als Auswirkung der früheren Kürzungen der Rahmenpläne der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur.

Zu 08 03/286 02
Die EG beteiligt sich an der Verbilligung der Schulmilchverpflegung mit 88,9 v.H. Die Ausgaben für die Aktion sind bei Titel 683 09 veranschlagt.

Zu 08 03/287 01
In einzelnen Fällen sind Zuschüsse aus dem Ausland zu erwarten. Den zu erwartenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 428 04 und 547 13 gegenüber.

Zu 08 03/331 13
Vgl. Erläuterung zu Titel 710 21 (Anlage S).

Zu 08 03/380 02
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 980 02 gegenüber.

Zu 08 03/380 03
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 980 03 gegenüber.

Zu 08 03/380 04
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 980 04 gegenüber.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
428 01–0	549	PERSONALAUSGABEN ZUR BEKÄMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHÄDLINGE (BUNDESMITTEL UND MITTEL VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 06.*	---	---	A	---
428 02–9	549	PERSONALAUSGABEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A B C	600,0 867,0 746,2
428 03–8	174	PERSONALAUSGABEN FÜR VERSUCHS– UND FORSCHUNGSZWECKE (BUNDESMITTEL) *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	200,0	210,0	A B C	170,0 239,4 197,0
428 04–7	174	PERSONALAUSGABEN FÜR FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) *VGL. VERMERK ZU 547 13.*	---	---	A B	--- 25,5
428 05–6	549	PERSONALAUFWAND FÜR FORSCHUNGSVORHABEN	***	***	A C	--- 72,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
526 11–9	511	FORTBILDUNG FÜR ÖFFENTLICH BESTELLT UND BEEIDIGTE SACHVERSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	3,0	3,0	A B C	3,0 2,4 0,6
531 11–2	549	KOSTEN DES BAYERISCHEN AGRARBERICHTS UND DER BUCH–FÜHRUNGSERGEBNISSE	250,0	300,0	A B C	310,0 201,6 215,9
531 12–1	549	KOSTEN DER HERAUSGABE DES BAYERISCHEN LANDWIRT–SCHAFTLICHEN JAHRBUCHES	200,0	205,0	A B C	215,0 161,3 164,6
531 14–9	549	KOSTEN DER HERAUSGABE DER INFORMATIONSSCHRIFT "FÜR SCHULE UND BERATUNG"	***	***	A B C	30,0 26,1 22,5
531 25–6	511	AUFWAND FÜR PRESSE, INFORMATION UND ÖFFENTLICH–KEITSARBEIT	165,0	165,0	A B C	165,0 136,7 137,9
540 01–3	529	FÖRDERUNG DES ZENTRALLANDWIRTSCHAFTSFESTES IN MÜNCHEN	---	880,0	A B	--- 777,4
540 02–2	529	FÖRDERUNG DER GRÜNEN WOCHE IN BERLIN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 271 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *SOWEIT ES IM INTERESSE DES FREISTAATES BAYERN LIEGT, KANN AUF EINE VOLLE KOSTENERSTATTUNG DURCH DIE AN DER AUSSTELLUNG BETEILIGTEN FIRMEN VERZICHTET WERDEN.*	140,0	140,0	A B C	110,0 137,8 155,6
540 03–1	549	KOSTEN FÜR EHRENZEICHEN UND EHRENGABEN AUSSER GELDPRÄMIEN FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE LAND–WIRTSCHAFT UND FORSTWIRTSCHAFT	12,0	12,0	A B C	12,0 5,8 10,4
540 04–0	549	AUFWAND ANLÄSSLICH DES KONGRESSES DER EUROPÄISCHEN VEREINIGUNG FÜR TIERZUCHT	***	***	A C	--- 34,2
547 01–6	549	MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BETRIEBSWIRTSCHAFT *AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH BEI DER DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN ERNTEERMITTLUNG ANFALLENDE REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.*	125,0	125,0	A B C	132,0 98,9 101,3

Erläuterungen

Zu 08 03/428 01
Der Bund und sonstige Dritte stellen keine Zuschüsse mehr zur Verfügung.

Zu 08 03/428 02
1983 gegenüber 1982:

1,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 08 Titel 427 71
155,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 10 Titel 428 01
18,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 51 Titel 428 71
87,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 72 Titel 428 71
339,0 Tsd DM	weniger weil aufgrund der erwarteten geringeren Einnahmen auch weniger zweckgebundene Ausgaben anfallen
600,0 Tsd DM	weniger

Zu 08 03/428 03
Aus den Zuschüssen des Bundes sollen einzelne Forschungs- und Versuchsvorhaben in den Landesanstalten durchgeführt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Sachmittel für den gleichen Zweck sind bei Titel 547 12 und 812 03 veranschlagt.

Zu 08 03/531 11
Die Mittel werden benötigt für die Gewinnung von Buchführungsunterlagen und zur Deckung der Herstellungskosten des in zweijährigem Turnus vorgesehenen Agrarberichts.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 60,0 Tsd DM. In diesem Jahr fallen keine Druckkosten für den Agrarbericht an.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 50,0 Tsd DM weil Druckkosten für den Agrarbericht anfallen.

Zu 08 03/531 14
1983 gegenüber 1982:
Weniger 30,0 Tsd DM infolge Veranschlagung bei Kap. 08 42 Titel 531 14.

Zu 08 03/531 25
Die Probleme der Landwirtschaft erfordern ständige Informationsmaßnahmen über Presse und Rundfunk; darüber hinaus ist ständige Verbindung mit den landwirtschaftlichen Organisationen und Verbänden zu pflegen. Hierfür und für Publikationsmaterial sind die Mittel erforderlich.

Zu 08 03/540 01
Im Haushaltsjahr 1984 findet in München wieder das Zentrallandwirtschaftsfest statt. Wie bisher sind seitens des Staates eine entsprechende fachliche Beteiligung und die Gewährung von Zuwendungen vorgesehen.

Zu 08 03/540 02
In Berlin findet alljährlich die "Grüne Woche" statt. Wie bisher sind seitens des Staates eine entsprechende fachliche Beteiligung und die Gewährung von Zuwendungen vorgesehen.
Anfallende Einnahmen werden bei Titel 271 01 verrechnet.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 30,0 Tsd DM, weil Kostensteigerungen aufgefangen und Sicherheitsauflagen erfüllt werden müssen.

Zu 08 03/547 01

	Tsd DM
1. Für Produktionskostenberechnungen, Arbeitstagebuchauswertungen einschl. der Kosten für elektronische Verfahren	18,0
2. Für Drucklegung und Herstellung von betriebswirtschaftlichen Formularen und Beratungsmaterial der betriebswirtschaftlichen Datensammlung, sowie Druck von Betriebsentwicklungsplänen	23,0
3. Kosten der besonderen Ernteermittlung	70,0
4. Sonstiges	14,0
Zusammen	125,0

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
547 03–4	529	ENTSCHÄDIGUNGEN AN BANKEN FÜR DIE ABWICKLUNG STAATLICHER ZUWENDUNGEN	149,0	160,0	A B C	180,0 117,3 105,5
547 04–3	549	MASSNAHMEN ZUR ZIVILEN NOTSTANDSPLANUNG IN DER ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT	10,0	10,0	A B C	35,0 7,2 4,8
547 06–1	549	SACHAUFWAND ZUR BEKÄMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHÄDLINGE (BUNDESMITTEL UND MITTEL VON DRITTEN) *ZU 428 01 UND 547 06:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 251 02 UND 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	---
547 08–9	549	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 428 02, 547 08, 811 14 UND 812 04:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 282 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A B C	300,0 472,9 555,9
547 09–8	549	KOSTEN AUFGRUND DES GESETZES ZUR BEKÄMPFUNG DER REBLAUS	90,0	90,0	A B C	245,0 186,1 201,4
547 10–5	529	KOSTEN DER ANBAUEIGNUNGSPRÜFUNG VON REBSORTEN *AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH IM VOLLZUG ANFALLENDE REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	35,0	35,0	A B C	30,0 32,3 29,6
547 11–4	529	KOSTEN AUFGRUND DES GESETZES ÜBER MASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DER WEINWIRTSCHAFT	55,0	55,0	A B C	40,0 46,3 20,9
547 12–3	174	SACHAUFWAND FÜR FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE (BUNDESMITTEL) *ZU 428 03, 547 12 UND 812 03:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 35.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	60,0	60,0	A B C	50,0 42,4 71,9
547 13–2	174	SACHAUFWAND FÜR FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) *ZU 428 04 UND 547 13:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 287 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A B C	--- 2,4 0,2
547 15–0	549	SACHBEDARF FÜR FORSCHUNGSVORHABEN	***	***	A C	--- 304,0
547 16–9	549	AUSGABEN FÜR EIN FACHINFORMATIONSZENTRUM DER LAND–WIRTSCHAFT *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 812 05.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 124 02.* *DER ANSATZ IST GESPERRT.*	170,0	170,0	A B	150,0 172,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
631 01–3	539	ERSTATTUNGEN AN DEN BUND	---	---	A C	--- 80,0

Zu 08 03/547 03
Bei diesem Ansatz sind Entschädigungen an Banken für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen (z.B. Agrarkredit) ausgebracht.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 31,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf auf der Grundlage der abzuwickelnden Programme.

Zu 08 03/547 04
Im Vollzug des Ernährungssicherstellungsgesetzes in der Fassung vom 4. Oktober 1968 (BGBl I S. 1075) sind umfangreiche Aufgaben zu erfüllen. Der Aufwand wird aus diesem Ansatz bestritten.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 25,0 Tsd DM. Der Bedarf wurde auf der Grundlage des Istergebnisses 1981 neu ermittelt.

Zu 08 03/547 06
Siehe Erläuterung zu Titel 428 01.

Zu 08 03/547 08
1983 gegenüber 1982:

1,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 08 Titel 547 71
55,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 10 Titel 547 01
80,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 51 Titel 547 71
43,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 72 Titel 547 71
121,0 Tsd DM	weniger weil aufgrund der erwarteten geringeren Einnahmen auch weniger zweckgebundene Ausgaben anfallen
300,0 Tsd DM	weniger

Zu 08 03/547 09

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Stockentschädigungen, Entseuchungsmittel und Kosten der freiwilligen Umstellung	35,0	35,0
2. Sachverständigenkosten, Löhne, Entschädigung der örtlichen Beobachter, Kosten der Untersuchungen und Vernichtung	50,0	50,0
3. Sachbedarf	5,0	5,0
Zusammen	90,0	90,0

1983 gegenüber 1982:
Weniger 155,0 Tsd DM wegen geringerer Entschädigungen für die Umstellung reblausverseuchter Flächen.

Zu 08 03/547 10
Aus diesen Mitteln werden die im Vollzug der EG-V anfallenden Kosten bestritten, die anläßlich der für die Klassifizierung der Rebsorten erforderlichen Anbaueignungsprüfungen entstehen.

Zu 08 03/547 11
Nach dem Gesetz über Maßnahmen auf dem Gebiet der Weinwirtschaft vom 29. August 1961 (BGBl I S. 1622) ist gemäß § 2 eine Entschädigung für Vermögensnachteile zu gewähren, die durch Versagung der Genehmigung einer Wiederanpflanzung entstehen. Nach § 1 ist ein Sachverständigenausschuß, der in Bayern bei der Regierung von Unterfranken gebildet wurde, zu berufen. Dieser ist vor jeder Entscheidung zu hören. Ortsbesichtigungen sind dabei notwendig.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Entschädigungen für Vermögensnachteile	17,0	17,0
2. Entschädigungen der Sachverständigen und Kontrollorgane	28,0	28,0
3. Sachbedarf	7,0	7,0
4. Verwaltungskostenerstattung	3,0	3,0
Zusammen	55,0	55,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 15,0 Tsd DM, weil der Widerspruchsausschuß zunehmend in Anspruch genommen wird.

Zu 08 03/547 12
Siehe Erläuterung zu Titel 428 03.

Zu 08 03/547 16
Die Mittel dienen dem weiteren Ausbau der IuD-Versorgung (Literatur, Faktendaten) der Landesanstalten und der staatlichen Beratung einschließlich der vom Freistaat Bayern zu bezahlenden Beiträge zu einschlägigen Bund/Ländereinrichtungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 20,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
662 01–5	523	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZU INVE–STITIONSMASSNAHMEN VON MOLKEREIEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	176,0	123,0	A 330,0 B 189,9 C 300,9
662 02–4	539	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE ZUR BEHEBUNG VON NOT–STÄNDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	5,0	5,0	A 5,0 B 4,2– C 2.723,2
662 03–3	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR KONSOLIDIERUNGSMASS–NAHMEN ZUGUNSTEN UNVERSCHULDET IN NOT GERATENER LANDWIRTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 100 000 DM ZUGUNSTEN 892 32.*	1.050,0	900,0	A 1.500,0 B 1.379,8 C 1.635,5
663 01–4	622	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR LANDESDARLEHEN ZUR VERSTÄRKUNG DES STROMVERSORGUNGSNETZES UND DURCH–FÜHRUNG DER RESTELEKTRIFIZIERUNG	***	***	A --- C 0,2
681 11–0	549	ZUSCHÜSSE ZUR ERHOLUNG VON BÄUERINNEN UND LANDARBEITERINNEN ZUR WIEDERHERSTELLUNG IHRER ARBEITSKRAFT	170,0	170,0	A 170,0 B 149,3 C 140,8
683 02–9	549	FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (BUNDESMITTEL)	***	***	A 6.000,0 B 5.248,5 C 6.280,3
683 03–8	549	BUCHFÜHRUNGSPRÄMIEN FÜR INHABER VON TESTBETRIEBEN UND KOSTENERSTATTUNG AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLEN (BUNDESMITTEL)	***	***	A 2.300,0 B 2.186,2 C 2.375,2
683 04–7	549	PRÄMIEN FÜR DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTÄNDEN	***	***	A --- B 77.674,0 C 51.206,8
683 05–6	549	PRÄMIEN FÜR ERHALTUNG DES MUTTERKUHBESTANDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINAHME BEI 251 05.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	140,0	150,0	A 30,0 B 98,6
683 06–5	533	GEWÄHRUNG VON GASÖLVERBILLIGUNG AN DIE LANDWIRTSCHAFT (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	130.000,0	195.000,0	A 130.000,0 B 133.665,9 C 196.352,6
683 07–4	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER JAGD	***	***	A --- C 921,1
683 08–3	023	MASSNAHMEN IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN ZUSAMMENARBEIT MIT ENTWICKLUNGSLÄNDERN AUF DEM GEBIET DER LANDWIRTSCHAFT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 30,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 30,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	130,0	130,0	A 130,0 B 107,1 C 99,6
683 09–2	532	ZUSCHÜSSE ZUR VERBILLIGUNG DER SCHULMILCHVERPFLEGUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	13.000,0	13.500,0	A 10.500,0 B 11.180,1 C 8.021,4
683 10–9	539	ZUSCHÜSSE ZUR MILDERUNG VON NOTSTÄNDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 13 03 TG 73 (AUSGABEN).*	430,0	430,0	A 430,0 B 216,5 C 114,7
683 17–2	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LANDTECHNIK UND DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BAUTECHNIK	400,0	400,0	A 600,0 B 423,0 C 280,4

Erläuterungen

Zu 08 03/662 01
Die Mittel sind bestimmt zur Gewährung von Zinsverbilligungszuschüssen für Darlehen zu den Investitionsmaßnahmen von Molkereien, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe nicht gefördert werden können.
Das Programm läuft aus.

Zu 08 03/662 02
Die Mittel werden vor allem zur Zinsverbilligung von Darlehen der 2. und 3. Kreditaktion zum Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Gebäude benötigt.

Zu 08 03/662 03
In den Jahren 1971 und 1972 wurde ein Konsolidierungsprogramm zugunsten unverschuldet in Not geratener Landwirte durchgeführt. Die Aktion ist abgeschlossen. Die veranschlagten Mittel dienen der Abwicklung.

Zu 08 03/681 11
Die Mittel dienen vornehmlich zur Wiederherstellung der Arbeitskraft erholungsbedürftiger Bäuerinnen und Landarbeiterinnen und werden den Trägerorganisationen zur Verbilligung der Teilnehmerkosten gegeben.

Zu 08 03/683 05
Aus Mitteln der EG werden den auf Qualitätsrindfleisch spezialisierten Erzeugern Prämien für die Haltung von fleischrassigen Mutterkühen in Betrieben gewährt, die weder Milch noch Milcherzeugnisse abliefern.

Zu 08 03/683 06
Die Mittel sind zur Auszahlung von Gasölverbilligungen an die Letztempfänger nach dem Gesetz über die Verwendung von Gasöl durch Betriebe in der Landwirtschaft vom 22. Dezember 1967 in der Fassung vom 8. September 1969 (BGBl I S. 1589) bestimmt. Über die Abwicklung der Beträge ist mit dem Bund abzurechnen.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 65 000,0 Tsd DM, weil die Umstellung des Abrechnungs- und Auszahlungsverfahrens abgeschlossen ist.

Zu 08 03/683 08
Über die von Bund gewährte finanzielle Entwicklungshilfe hinaus verbleiben dem Land Aufgaben der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern auf dem Gebiet der Landwirtschaft.
Hierzu zählen:
a) Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften der Entwicklungsländer
b) Aus- und Fortbildung von Lehr- und Fachkräften sowie Sachverständigen für den Einsatz in den Entwicklungsländern,
c) Betreuung von Studien- und Betreuungsdelegationen aus den Entwicklungsländern,
d) Vergabe von Stipendien.

Aus diesem Ansatz sind ferner Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten und sonstige sächliche Kosten für das staatliche Anwesen der Zentralstelle für Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer in Feldafing zu bestreiten.

Zu 08 03/683 09
Die Mittel dienen der Verbilligung der Schulmilchverpflegung. Die Einnahmen aus der Beteiligung der EG sind bei Titel 286 02 veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 2 500,0 Tsd DM, weil der Verbilligungssatz erhöht wird und der Verbrauch steigt.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 500,0 Tsd DM, weil der Verbrauch steigt.

Zu 08 03/683 10
Zuschüsse zur Milderung von Notständen durch Unwetterschäden, Schäden durch sonstige Elementarereignisse, Schäden durch Pflanzenkrankheiten und Schädlinge, Schäden durch Reinfektion mit Tuberkulose oder Brucellose in staatlich anerkannten Tbc-freien Rinderbeständen usw.

Zu 08 03/683 17

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Vorgesehen u.a. sind Beihilfen:		
Zur Entwicklung und Erprobung energiesparender und der Nutzung alternativer Energie dienender Techniken in der Landwirtschaft	190,0	190,0
Außerdem werden an folgende Vereine Zuschüsse zu deren Personal- und Sachaufwand gegeben:		
1. den Landtechnischen Verein in Bayern e.V., Sitz Freising-Weihenstephan	150,0	150,0
2. die Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V.	60,0	60,0
Zusammen	400,0	400,0

Aus diesem Ansatz dürfen auch Investitionen gefördert werden.
Zu Ziffer 1:
Der Landtechnische Verein verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft durch Untersuchungen auf dem landtechnischen Gebiet im weitesten Sinne und durch Erarbeitung von Beratungsunterlagen über eine rationelle Mechanisierung landwirtschaftlicher Betriebe mit unterschiedlicher Struktur zu intensivieren. Die Arbeiten des Landtechnischen Vereins werden durch Zuschüsse des Staates, des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (Forschungsaufträge), der Genossenschaften, der Landmaschinenindustrie, des Bauernverbandes und aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.
Zu Ziffer 2:
Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft auf bautechnischem Gebiet besonders durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch, Erarbeitung von Beratungsmaterial, Untersuchung bautechnischer Einzelfragen, Auffinden kostensparender baulicher Lösungen und Herstellen der notwendigen Verbindung zwischen Bau- und Maschinentechnik in der Innenwirtschaft zu fördern. Die Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen werden durch den Zuschuß des Staates, des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, Zuschüsse von interessierten Verbänden und Mitgliedsbeiträge finanziert.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 200,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 39–6	539	ABSATZFÖRDERUNG, AGRARMARKETING, AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 271 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR UND DECKUNGSFÄHIG BIS 400.000 DM ZU LASTEN TG 91.* *SOWEIT ES IM INTERESSE DES FREISTAATES BAYERN LIEGT, KANN AUF EINE VOLLE KOSTENERSTATTUNG DURCH DIE AN DEN AUSSTELLUNGEN "ANUGA" UND "IKOFA" BETEILIGTEN FIRMEN VERZICHTET WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.100,0	2.300,0	A 2.500,0 B 2.784,0 C 2.163,3
684 01–9	023	FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN IN DER ENTWICKLUNGSHILFE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 43.*	90,0	90,0	A 90,0 C 65,3
685 01–8	529	ZUSCHÜSSE ZUR DECKUNG VON KOSTEN DER ÜBERPRÜFUNG DER ELEKTRISCHEN EINRICHTUNGEN AUF DEM LANDE NACH DER 2. DV ZUM ENWG	680,0	680,0	A 650,0 B 580,0 C 480,0
685 02–7	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES PFERDESPORTS *DIE AUSGABEBEFUGNIS VERMINDERT SICH GGF. NACH MASSGABE DES VERMERKES BEI 13 05/123 06.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 120.000 DM ZU LASTEN 683 96.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.300,0	1.300,0	A 1.300,0 B 1.180,4 C 688,2
685 03–6	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN ERZEUGUNG UND UNTERSTÜTZUNG WISSENSCHAFTLICHER, TECHNISCHER UND SONSTIGER ALLGEMEINER BESTREBUNGEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT	545,0	545,0	A 530,0 B 415,3 C 390,4
685 06–3	529	ZUWENDUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON WEITERBILDUNGS–MASSNAHMEN VON GESCHÄFTSFÜHRERN DER SELBSTHILFE–EINRICHTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 100.000 DM ZU LASTEN TG 91.*	---	---	A --- B 34,2
685 07–2	549	ZUWENDUNGEN AN DEN BAYERISCHEN BAUERNVERBAND FÜR DIE WAHRNEHMUNG ÖFFENTLICHER AUFGABEN IM LANDWIRTSCHAFT–LICHEN BEREICH *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	3.100,0	3.200,0	A 3.500,0 B 2.700,0 C 3.150,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–8	023	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	1.353,0	–	A 4.900,0 B 4.773,9 C 3.300,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 14–0	549	ZUSCHÜSSE ZUM ERWERB LANDWIRTSCHAFTLICHER FAHRZEUGE IN DER LAND–UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A ---
812 02–3	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FORSCHUNGSVORHABEN	***	***	A --- C 10,9
812 03–2	174	ZUSCHÜSSE FÜR VERSUCHS– UND FORSCHUNGSZWECKE (BUNDESMITTEL) *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	---	---	A ---
812 04–1	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄH–RUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A --- B 69,2

Zu 08 03/683 39	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Ausstellungen, Messen und Lehrschauen im In- und Ausland	700,0	900,0
2. Zuschüsse zu absatzfördernden Maßnahmen der heimischen Land- und Ernährungswirtschaft	700,0	700,0
3. Gezieltes Agrarmarketing im In- und Ausland	700,0	700,0
Zusammen	2 100,0	2 300,0

Die Absatzförderung für Produkte der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft ist von großer Bedeutung. Es sind u.a. folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Verbesserung der Marktstellung der heimischen Produktion gegenüber der zunehmenden Konkurrenz durch gezielte Aktionen, Einsatz von Werbematerial und die Beschickung überregionaler Ausstellungen.
2. Förderung des bayerischen Agrarexportes sowie die Kontaktpflege mit ausländischen Importeuren, die Beschikkung ausländischer Messen und Ausstellungen.
3. Aufklärung der Verbraucher im In- und Ausland über die Qualität und Güte bayerischer Erzeugnisse. Diesem Ziel dienen vor allem Lehrschauen, regionale Ausstellungen, die Öffnung der Staatsgüter für Schulen und Städter und gezieltes Agrarmarketing.

Erforderlichenfalls dürfen aus diesem Ansatz auch Sachausgaben bestritten werden.
Die für die Beteiligung an den Ausstellungen "ANUGA" und "IKOFA" vorgesehenen Mittel sind zur Deckung der von der CMA nicht getragenen Ausstellungsaufwendungen bestimmt.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 400,0 Tsd DM, weil keine DLG-Ausstellung stattfindet.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 200,0 Tsd DM für die Beteiligung an der DLG-Ausstellung.

Zu 08 03/685 01
Für die nach § 2 Abs. 1 der 2. DV zum EnWG vorgeschriebenen Prüfungen der elektrischen Installationsanlagen und Verbrauchsgeräte in landwirtschaftlichen Betrieben fallen Kosten an. An diesen Kosten beteiligt sich der Freistaat Bayern.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 30,0 Tsd DM, um die vorgeschriebenen Prüfungen in vollem Umfang abwickeln zu können und infolge Erhöhung der Prüfungskosten.

Zu 08 03/685 02
Die Mittel stammen aus dem Überschuß der Rennquintett-Wette und sind unter Einschaltung des Vereins der Vollblutzucht und Traberzucht e.V. Köln, im wesentlichen für den Münchner Rennverein e.V. sowie den Münchner Trabrenn- und Zuchtverein Daglfing, den Trabrennverein Straubing, den Trabrennverein Mühldorf und den Verein für Warmblut- und Traberzucht in Rottal, Pfarrkirchen, bestimmt. Die Verstärkungsmittel aus Titel 683 96 dienen der Förderung des Pferdesports im allgemeinen.

Zu 08 03/685 03
Die Mittel sind insbesondere bestimmt für:

1. Zuschuß an die Gesellschaft für Ernährungsbiologie
2. Zuschuß an die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. Göttingen
3. Zuschüsse zur Förderung wissenschaftlicher Forschung und Versuche
   a) Zuschuß an die Tierzuchtforschung e.V. München
   b) Sonstige
4. Zuschuß an den Landesbund für Vogelschutz in Bayern
5. Zuschuß an den Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften der Agrar-, Forst-, Ernährungs-, Veterinär- und Umweltforschung
6. Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung

Zu Ziffer 1:
Die Gesellschaft für Ernährungsbiologie München ist eine Arbeitsgemeinschaft zur Untersuchung und Verbreitung aller Voraussetzungen, die zu einer gesunden Ernährung führen.
Zu Ziffer 3a:
Die Mittel sind zur teilweisen Deckung der Unkosten des Blutgruppeninstituts der Tierzuchtforschung e.V. für die Durchführung von Blutgruppenbestimmungen bei landwirtschaftlichen Nutztieren sowie für Forschungsaufgaben des Instituts bestimmt.
Zu Ziffer 4:
Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. pflegt die Erhaltung der heimischen Vogelwelt zur Förderung des biologischen Pflanzenschutzes.
Zu Ziffer 5:
Der Dachverband verfolgt im wesentlichen folgende Aufgaben: Förderung der interdisziplinären Forschung durch Informationsvermittlung und Herausgabe eines Informationsblattes, Verbesserung des Zusammenwirkens von wissenschaftlicher Forschung, landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher, industrieller und sonstiger beruflicher Praxis mit Staatsorganen.
Zu Ziffer 6:
Die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung hat die Aufgabe, die Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz durch rechtzeitige und gemeinsame Behandlung der allgemeinen und grundsätzlichen Angelegenheiten zu fördern.

Zu 08 03/685 07
Der Bayerische Bauernverband erhält für die Erfüllung ihm im Interesse der gesamten Landwirtschaft übertragener Aufgaben finanzielle Zuwendungen in Höhe von 15 v.H. seiner jährlichen Personal- und Sachausgaben (vgl. Art. 27 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft).

1983 gegenüber 1982:
Weniger 400,0 Tsd DM infolge freiwilliger Selbstbeschränkung und Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge gestiegener Kosten.

Zu 08 03/812 03
Siehe Erläuterung zu Titel 428 03.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
812 05–0	549	AUSGABEN FÜR EIN FACHINFORMATIONSZENTRUM DER LAND–WIRTSCHAFT		---	---	A ---
		VGL. VERMERK ZU 547 16.				
883 01–8	128	ZUSCHUSS ZUR ERWEITERUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEHRANSTALTEN IN LANDSBERG		375,0	---	A 650,0 C 360,0
		KREDITFINANZIERT.				
892 01–7	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN (AGRAR–KREDIT)		31.000,0	25.000,0	A 38.500,0 B 23.000,0 C 29.000,0
		KREDITFINANZIERT.				
		VGL. VERMERK ZU KAPITEL 08 04.				
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 02 UND 892 93.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	4.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	4.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
892 02–6	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN		5.200,0	5.200,0	A 8.000,0 B 5.800,0
		KREDITFINANZIERT.				
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 01.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
892 05–3	529	FÖRDERUNG VON MILCHKÜHLANLAGEN UND SAMMELWAGEN–AUFBAUTEN		590,0	---	A 2.000,0 B 3.794,7 C 4.973,7
		KREDITFINANZIERT.				
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 91.				
892 10–6	521	EINMALZINSZUSCHÜSSE ZUR VERBILLIGUNG VON DARLEHEN ZUR VORFINANZIERUNG DER EIGENLEISTUNG BEI FLURBE–REINIGUNGSMASSNAHMEN		***	***	A --- C 600,0
892 28–6	529	FÖRDERUNG SONSTIGER INVESTITIONEN (BUNDESMITTEL)		---	---	A ---
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 331 08.				
892 32–0	622	ZUSCHÜSSE ZUR WEITERFÜHRUNG DER RESTELEKTRIFIZIERUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT		250,0	230,0	A 250,0 B 173,6 C 234,3
		KREDITFINANZIERT.				
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 100.000 DM ZU LASTEN 662 03.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	100,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
892 41–9	529	ERGÄNZUNG VON FÖRDERUNGSMASSNAHMEN DER EG		2.200,0	2.000,0	A 3.500,0 B 1.590,1 C 3.892,3
		KREDITFINANZIERT.				
		AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH EAGFL – PROJEKTE VORFINANZIERT WERDEN.				
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 182 01.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	800,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
892 43–7	023	FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN IN DER ENTWICKLUNGSHILFE		210,0	210,0	A 300,0 B 432,5 C 214,2
		KREDITFINANZIERT.				
		VGL. VERMERK ZU 684 01.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	140,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	140,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
893 01–6	529	FÖRDERUNG DES FISCHEREIWESENS IN BAYERN IM RAHMEN DES FISCHEREISCHEINGESETZES VOM 27. OKTOBER 1970		***	***	A ---
893 03–4	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER JAGD		***	***	A ---
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
980 01–0	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN		14,0	15,0	A 21,0

Erläuterungen

Zu 08 03/883 01
Um die Funktionsfähigkeit der Abt. Haustechnik der landwirtschaftlichen Lehranstalten sicherzustellen, ist der Ausbau erforderlich. Die Gesamtkosten haben sich gegenüber der ursprünglichen Planung erhöht. Vorgesehen sind Zuschüsse des Freistaates Bayern in Höhe von rd. 60 v.H. der Kosten.

Zu 08 03/892 01
Das ab 1978 angelaufene Bayerische Agrarkreditprogramm soll Betrieben aller Größenklassen die Finanzierung notwendiger Investitionen zu tragbaren Bedingungen ermöglichen.

Im Vollzug des Beschlusses des Bayer. Landtags vom 22.7.1982 (Drs 9/12854) wird der Zinsverbilligungssatz für Investitionsdarlehen im Zuge der Hofübernahmen um 1% erhöht.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 7 500,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

1984 gegenüber 1983:
Weniger 6 000,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/892 02
Um der bayerischen Landwirtschaft den Absatz langfristig über einheimische Vermarktungseinrichtungen zu sichern, sollen Investitionen der erstaufnehmenden Hand durch zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen gefördert werden.
Die Mittel sollen auch dazu dienen, die Förderungsmöglichkeit nach der EG-VO Nr. 355/77 auszuschöpfen. Der nach den Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft erforderliche nationale Beitrag soll aus den veranschlagten Mitteln aufgebracht werden.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 2 800,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/892 05
Aus diesen Mitteln werden Zuschüsse an staatlich anerkannte Erzeugergemeinschaften "Milch und verwandte Erzeugnisse", Molkereien und Milchliefergenossenschaften für die Beschaffung von Kühlanlagen in Milcherzeugerbetrieben und Milchsammelstellen sowie Aufbauten für fahrbare Milchannahmen gewährt. Der Ansatz kann aus den Mitteln der Maßnahmen zur Anpassung der Bayerischen Landwirtschaft an die EG-Verhältnisse (TG 91) verstärkt werden.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 1 410,0 Tsd DM. Das Programm wird ab 1983 eingestellt; die veranschlagten Mittel dienen der Abwicklung.

Zu 08 03/892 28
Im Rahmen der Einnahmen bei Titel 331 08 sind die Mittel zur Förderung sonstiger Investitionen bestimmt.

Zu 08 03/892 32
Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Kosten der Elektrifizierung bisher nicht durch elektrische Energie erschlossener landwirtschaftlicher Anwesen. Mit dem Haushaltsansatz 1984 ist die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 08 03/892 41
Aus Mitteln des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft können Maßnahmen auf dem Gebiet der Agrar-, Betriebs- und Marktstruktur gefördert werden, an deren beschleunigter Durchführung ein erhebliches politisches Interesse besteht. Zur Finanzierung derartiger Vorhaben und zur Vorfinanzierung von EAGFL-Beihilfen werden zusätzliche Landesmittel benötigt.
Für die Vorfinanzierung sollen auch Mittel aus Rückflüssen (Titel 182 01) verwendet werden.
Aus dem Ansatz können auch Zinszuschüsse finanziert werden.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 1 300,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Weniger 200,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/892 43
Die Mittel sind auch zur Förderung von Investitionsvorhaben von Einrichtungen, die in der Entwicklungshilfe tätig sind, bestimmt.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 90,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/980 01
Die Mittel sind für Auftragsarbeiten durch das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bestimmt.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
980 02–9	990	PRÄMIEN FÜR DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCH–KUHBESTÄNDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 380 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A
980 03–8	990	FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 03.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	6.000,0	6.000,0	A
980 04–7	990	BUCHFÜHRUNGSPRÄMIEN FÜR INHABER VON TESTBETRIEBEN UND KOSTENERSTATTUNG AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCH–STELLEN (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 04.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.400,0	2.400,0	A
		TITELGRUPPEN			
		83 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER FISCHEREI *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01 UND 282 03.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
428 83–1	542	PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0
547 83–7	542	SACHAUFWAND	50,0	50,0	A 50,0 B 1,5
683 83–1	542	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	640,0	660,0	A 520,0 B 712,6
812 83–5	542	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
893 83–7	542	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	720,0	A 580,0 B 714,1
		84 FORSCHUNGSVORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZU LASTEN TG 87, 92, 95, 96 UND 683 97.* *AUS DIESEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 05 07, 05 12, 05 17 05 19, 05 21 UND 05 24, JEWEILS TG 81, VERSTÄRKT WERDEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 14 03 TG 72.*			
428 84–0	174	PERSONALAUSGABEN	300,0	350,0	A 300,0 B 122,8
547 84–6	174	SACHAUFWAND	100,0	100,0	A 200,0 B 347,2
812 84–4	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	200,0	A 200,0 B 65,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	600,0	650,0	A 700,0 B 535,0

Erläuterungen

Zu 08 03/980 02
Aus Mitteln der EG werden zur Eindämmung des Milchüberschusses Prämien an landwirtschaftliche Betriebe bezahlt, die für mehrere Jahre ihre Milchvermarktung einstellen bzw. ihre Milchkuhbestände auf Bestände zur Fleischerzeugung umstellen.

Zu 08 03/980 03
Die Mittel sind bestimmt für Produktionsbeihilfen für Trokkenfutter.

Zu 08 03/980 04
Die Mittel sind bestimmt für Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben sowie zur Erstattung von Buchführungskosten an die landwirtschaftlichen Buchstellen.

Zu 08 03/83
Den Ausgaben stehen zweckgebundene Einnahmen bei Titel 099 01 aus der Abgabe zur Förderung der Fischerei im Rahmen des Fischereigesetzes vom 27. Oktober 1970 (GVBl S. 506) und bei Titel 282 03 aus Abgaben der Stationierungskräfte für die Ausübung des Fischereirechts gegenüber.

Zu 08 03/428 83
Aufwandsentschädigungen.

Zu 08 03/547 83
Sachkosten, insbesondere Reisekosten für den Landfischereibeirat.

Zu 08 03/683 83
Gefördert werden insbesondere:
1. Neuerrichtung von Gewässern für die Angelfischerei,
2. Wiederherstellung und Entlandung von Gewässern für die Angelfischerei,
3. Anschaffung von Elektrofischfanggeräten zur Fischwasserbewirtschaftung,
4. Besatzmaßnahmen bei Fischereischäden und für einen Bestandsaufbau spezieller Fisch- und Krebsarten,
5. Aus- und Fortbildung in der Fischerei an der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei,
6. Maßnahmen zur Verbesserung der Fischgesundheit.

Zu 08 03/84
Die Mittel sind bestimmt für besondere Forschungsvorhaben, welche im Bereiche des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder in seinem Auftrage von anderen staatlichen Forschungseinrichtungen durchgeführt werden.
Insbesondere sind Forschungsvorhaben auf den Gebieten Energieeinsparung, Qualitätserzeugung und gesunde Ernährung vorgesehen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 100,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 50,0 Tsd DM, weil die Forschungstätigkeit verstärkt wird.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		85 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER JAGD *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. AUS DIESEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 05 07 TG 81 VERSTÄRKT WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 02.*			
428 85–9	549	PERSONALAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 3,6
547 85–5	549	SACHAUFWAND	20,0	20,0	A 20,0 B 8,5
683 85–9	549	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.105,0	1.105,0	A 1.205,0 B 1.200,5
812 85–3	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
893 85–5	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.130,0	1.130,0	A 1.230,0 B 1.212,6
		86 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT *TITEL DER TG ÜBERTRAGBAR. GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 532 86, 547 86, 681 86, FERNER 533 86, 643 86, 684 86, 685 86, 883 86, 892 86. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 533 86, 643 86, 684 86, 685 86, 883 86, 892 86 ZUGUNSTEN 532 86, 547 86, 681 86. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 91.*			
532 86–1	549	SACHAUFWAND IM RAHMEN DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT SOWIE FÜR WETTBEWERBE USW.	830,0	830,0	A 870,0 B 666,1 C 695,6
533 86–0	549	KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG VON WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN	200,0	200,0	A 250,0 B 177,8 C 199,7
547 86–4	549	KOSTEN DER GEBÜHREN–, SCHULGELD– UND LERNMITTELFREIHEIT UND DER KOSTENFREIHEIT DES SCHULWEGS SOWIE ZUSCHÜSSE ZUM AUSGLEICH VON GASTSCHÜLERBELASTUNGEN	1.450,0	1.600,0	A 2.430,0 B 1.903,6 C 2.122,9
643 86–7	549	ERSTATTUNGEN AUS ANLASS VON UMBAUMASSNAHMEN BEIM AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND BODENKULTUR WÜRZBURG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 883 86.*	---	---	A ---
681 86–0	549	ZUSCHÜSSE IM VOLLZUG DES BERUFSBILDUNGSGESETZES IN DER LANDWIRTSCHAFT UND ZU SONSTIGEN AUS– UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN	4.720,0	4.420,0	A 5.200,0 B 4.187,9 C 4.075,0
684 86–7	549	ZUSCHÜSSE AN NICHTSTAATLICHE AUS– UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDORGANISATIONEN SOWIE AN NICHTSTAATLICHE TRÄGER STAATL. EINRICHTUNGEN	1.910,0	1.910,0	A 2.050,0 B 1.665,4 C 1.562,9
685 86–6	549	BEIHILFEN ZUM BESUCH VON STAATLICHEN UND NICHTSTAATLICHEN AUS– UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.150,0	1.150,0	A 1.300,0 B 1.245,0 C 1.165,9

Zu 08 03/85
Die Förderungsmaßnahmen der Jagd setzen sich aus den Einnahmen der Jagdabgabe (Titel 099 02) in Höhe von 1 050,0 Tsd DM und aus Förderungsmitteln des Staates in Höhe von 80,0 Tsd DM zusammen.
Gefördert werden insbesondere:
1. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes,
2. Erforschung der Lebens- und Umweltbedingungen der Wildarten,
3. Erforschung von Möglichkeiten zur Verhütung und Verhinderung von Wildschäden in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft,
4. das Berufsjägerwesen,
5. Maßnahmen und Einrichtungen zur Information, Aus- und Fortbildung der Jäger und der Jagdvorsteher sowie der für den Vollzug der jagdrechtlichen Vorschriften zuständigen Organe,
6. das Jagdhundewesen,
7. die Stiftung "Deutsches Jagdmuseum" (Stifterrente lt. Stiftungsgeschäft vom 3.2.1960),
8. Aufwandsentschädigung und Reisekosten für ehrenamtliche Fachberater (z.B. Landesjagdberater),
9. sonstige Maßnahmen z.B. Wildhege, Jagdschutz und Trophäenschauen.

Über die Verteilung der Mittel, die aus der Jagdabgabe stammen, entscheidet das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit den anerkannten Vereinigungen der Jäger und nach Anhörung des Jagdbeirates der Obersten Jagdbehörde.

Zu 08 03/428 85
Aufwandsentschädigungen.

Zu 08 03/547 85
Sachkosten, insbesondere Reisekosten des Jagdberaters, Druck- und Papierkosten.

Zu 08 03/683 85	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Stifterrente des Freistaates Bayern für die Stiftung "Deutsches Jagdmuseum"	52,5	52,5
2. Zuschüsse für Wildforschungsvorhaben	220,0	220,0
3. Zuschüsse an die Wildland GmbH	150,0	150,0
4. Zuschüsse an den Landesjagdverband Bayern e.V. und an die Organisation der Bayer. Berufsjäger	582,5	582,5
5. Sonstige Förderungsmaßnahmen und Zuschüsse zu sonstigen Zwekken	100,0	100,0
Zusammen	1 105,0	1 105,0

1983 gegenüber 1982:
Weniger 100,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/86
Gemäß III. Abschnitt des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft ist die fachliche Ausbildung und Fortbildung für die Tätigkeit in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft besonders zu fördern.

Zu 08 03/532 86
Aus den veranschlagten Mitteln werden insbesondere im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes anfallende Sachaufwendungen, z.B. für Prüfungen, Schulungen, Lehrgänge, Wettbewerbe und Vorführungsübungen bestritten sowie die Entschädigung für die Bereitstellung von Betrieben und erforderliche Benutzungsgebühren bezahlt. Aus diesem Ansatz werden ferner auch Aufwandsentschädigungen für die Fachkräfte, für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses und für nichtamtliche Mitglieder der Fachschulausschüsse an landwirtschaftlichen Fachschulen gezahlt.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 40,0 Tsd DM, weil weniger Veranstaltungen durchgeführt werden.

Zu 08 03/533 86
Die Dienststellen der Landwirtschaftsberatung führen zahlreiche Maßnahmen der beruflichen Erwachsenenbildung durch.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 50,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/547 86
Für die staatlichen landwirtschaftlichen Fachschulen besteht Gebühren-, Schulgeld- und Lernmittelfreiheit. Für die Kostenfreiheit des Schulweges gelten die für die Berufsfachschulen erlassenen Vorschriften entsprechend. Aus den veranschlagten Mitteln werden neben den hierdurch entstehenden Kosten auch ein Teil der Kosten der Internatsunterbringung bei schulischen Lehrgängen bestritten, die den Studierenden entstehen.

1983 gegenüber 1982:

380,0 Tsd DM	weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
600,0 Tsd DM	weniger, weil die staatlichen Gastschülerzuschüsse zum Teil entfallen
980,0 Tsd DM	weniger

1984 gegenüber 1983:
Mehr 150,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/681 86
Die Mittel dienen der Förderung der Berufsausbildung und beruflichen Fortbildung im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 sowie zur Durchführung von außerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen wie Schulungen, Lehrgängen und Lehrfahrten.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 480,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Weniger 300,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/684 86
Aus den Mitteln werden in der Hauptsache nichtstaatliche Aus- und Fortbildungseinrichtungen finanziell unterstützt, wenn sie auf gemeinnütziger Grundlage wirken und vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten anerkannt sind.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 140,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/685 86
Aus den Mitteln werden Beihilfen für den Besuch von staatlichen und nichtstaatlichen Aus- und Fortbildungseinrichtungen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich sowie Stipendien gewährt.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 150,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
883 86–6	128	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHLIESSLICH FACHAKADEMIEN UND ZUWENDUNGEN AN LANDKREISE FÜR DEN BAU VON ÄMTERGEBÄUDEN	3.750,0	4.190,0	A 5.500,0 B 3.927,8 C 2.991,4
		KREDITFINANZIERT.			
		VGL. VERMERK ZU 643 86.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 2.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.600,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
892 86–5	549	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON NICHTSTAATLICHEN AUS– UND FORTBILDUNGS–EINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDHEIMEN	340,0	200,0	A 900,0 B 548,7 C 420,7
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 100,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	14.350,0	14.500,0	A 18.500,0 B 14.322,3 C 13.234,1
		87 FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG, DER LANDENTWICKLUNG UND DER ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT IN DER FLURBEREINIGUNG			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.			
		MIT TG 92, 95, 96 UND 683 97 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84 (AUSGABEN).			
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 91.			
887 87–1	521	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG	29.000,0	18.400,0	A 36.500,0 B 31.003,0
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 8.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 8.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
891 87–5	521	EINMALZINSZUSCHÜSSE ZUR VERBILLIGUNG VON DARLEHEN ZUR VORFINANZIERUNG DER EIGENLEISTUNG BEI FLURBE–REINIGUNGSMASSNAHMEN	600,0	500,0	A 1.000,0
		KREDITFINANZIERT.			
892 87–4	521	ZUSCHÜSSE ZU EINZELBETRIEBLICHEN MASSNAHMEN IN DER DORFERNEUERUNG	5.000,0	3.600,0	A 7.000,0 B 7.128,6
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
893 87–3	521	MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN LANDESKULTUR UND LANDENTWICKLUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	16.400,0	15.700,0	A 18.500,0 B 16.875,0
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 5.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	51.000,0	38.200,0	A 63.000,0 B 55.006,6
		89 FÖRDERUNG VON SIEDLUNGSMASSNAHMEN			
682 89–6	522	GEBÜHREN AN ZUGELASSENE SIEDLUNGSTRÄGER FÜR DIE WAHRNEHMUNG VON AUFGABEN	15,0	15,0	A 15,0 B 15,0 C 13,6

Erläuterungen

Zu 08 03/883 86
Im Interesse der Förderung des landwirtschaftlichen Fachschulwesens werden Zuschüsse zu Baumaßnahmen und zur Einrichtung gewährt, wenn Sachaufwandsträger nicht der Freistaat Bayern ist. Die Fortführung dieser Maßnahme ist erforderlich, um durch notwendige Baumaßnahmen und Verbesserung der Einrichtungen einen zeitgerechten Fachschulbetrieb sicherstellen zu können. Dies gilt insbesondere für die als Folge der Gebiets- und Beratungsreform erforderliche Zusammenlegung von Landwirtschaftsschulen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 1 750,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 440,0 Tsd DM, damit ein Teil der bisher aufgeschobenen Vorhaben gefördert werden kann.

Zu 08 03/892 86
Aus den veranschlagten Mitteln soll in der Hauptsache der Neu- und Umbau nichtstaatlicher Aus- und Fortbildungseinrichtungen gefördert werden.
Aus diesen Mitteln soll auch der Bau der neuen Deulaschule in Freising bezuschußt werden.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 560,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Weniger 140,0 Tsd DM, weil der Bedarf zurückgeht.

Zu 08 03/87
In der Titelgruppe 87 sind ab 1981 Förderungsmaßnahmen zusammengefaßt, die im Zusammenhang mit Flurbereinigungsverfahren gefördert werden.

Zu 08 03/887 87
Es werden Zuwendungen zur Förderung der Maßnahmen der Dorferneuerung gewährt, die Teilnehmergemeinschaften auf der Grundlage von Dorferneuerungsplänen in Flurbereinigungsverfahren durchführen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 7 500,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Weniger 10 600,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/891 87
Die Teilnehmer an Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz sind oftmals nicht in der Lage, durch Arbeitsleistung und die im Finanzierungsplan festgesetzten Beiträge nach § 19 Abs. 1 und 2 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl I S. 546) zu erbringen. Ebenso ist es den Teilnehmern nicht immer möglich, die innerhalb weniger Jahre anfallenden Beiträge in Geld zu leisten.

Den Teilnehmern soll daher zur Aufbringung ihrer Beiträge zu den Ausführungskosten ein zinsgünstiges Darlehen gewährt werden können (vgl. auch Beschluß des Bayerischen Landtags vom 1. Oktober 1970, Beilage 4088). Der vorgesehene Betrag dient als Einmal-Zinszuschuß zur Verbilligung von Darlehen des freien Kapitalmarkts. Die Darlehen werden vom zuständigen Flurbereinigungsverband aufgenommen und einzelnen Teilnehmergemeinschaften zur Verfügung gestellt. Die Verrentung übernehmen die Teilnehmer, deren Eigenleistung vorfinanziert wurde.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 400,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Weniger 100,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/892 87
Gefördert werden einzelbetriebliche Maßnahmen, die im Rahmen von umfassenden Dorferneuerungsvorhaben von Einzelpersonen oder Personengemeinschaften durchgeführt werden.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 2 000,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Weniger 1 400,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/893 87
1. Flurbereinigung zur Erhaltung der Kulturlandschaft
   Gemäß Art. 23 LwFöG können bei Flurbereinigungsverfahren, die dazu dienen, den ländlichen Raum durch die Tätigkeit der Land- und Forstwirtschaft als Kulturlandschaft zu sanieren, zu erhalten, zu pflegen und dabei zu gestalten, besondere Hilfen bis zur vollen Höhe der Ausführungskosten gewährt werden. Dies gilt auch für Maßnahmen, die der Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung im Flurbereinigungsgebiet dienen, wie z.B. Verbesserung der Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsfunktion des ländlichen Raumes.
2. Unternehmensflurbereinigung
   Um die Belastung der Grundeigentümer im Zuge öffentlicher Großbauvorhaben (Unternehmensflurbereinigungen) zu verringern, werden in diesen Verfahren die Eigenleistungen der Teilnehmergemeinschaften nachhaltig gefördert.
3. Landzwischenerwerb
   Durch rechtzeitigen Landerwerb durch Teilnehmergemeinschaften und Flurbereinigungverbände soll der Verlust an bäuerlichem Grundbesitz gering gehalten und ein Ausgleich möglichst durch Bereitstellung von Ersatzland gefunden werden. Daher wird der Zwischenerwerb von Ersatzland gefördert.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 2 100,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Weniger 700,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/682 89	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
a) Betreuungsgebühren	2,0	2,0
b) Gebühren für Ausreichung von LAG-Darlehen	11,0	11,0
c) Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	15,0	15,0

Als Siedlungsträger sind z.Zt. zugelassen die Bayerische Landessiedlung GmbH, an deren Kapital der Freistaat Bayern beteiligt ist, und die Deutsche Bauernsiedlung.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
820 89–9	522	GEWÄHRUNG VON ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR ÜBEREIGNUNG VON GRUNDEIGENTUM ZUR BESCHAFFUNG VON SIEDLUNGSLAND UND ZUR BODENREFORM	---	---	A ---
862 89–8	522	DARLEHEN AN SIEDLUNGSTRÄGER UND SONSTIGE	---	---	A ---
863 89–7	522	DARLEHEN ZUR NEUERRICHTUNG UND ÜBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLÜHG UND SESSHG *KREDITFINANZIERT.* *ZU 863 89 UND 892 89: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.500,0	2.500,0	A 3.500,0 B 3.320,6 C 2.545,8
892 89–2	522	ZUSCHÜSSE ZUR ÜBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLÜHG UND SESSHG *VGL. VERMERK ZU 863 89.*	---	---	A --- B 48,8 C 158,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.515,0	2.515,0	A 3.515,0 B 3.384,4 C 2.717,4
		91 MASSNAHMEN ZUR ANPASSUNG DER BAYERISCHEN LANDWIRTSCHAFT AN DIE EG–VERHÄLTNISSE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 86, 87, 92, 93, 95, 96, 97.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 400.000 DM ZUGUNSTEN 683 39 UND BIS 100.000 DM ZUGUNSTEN 685 06.*			
685 91–9	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE MASSNAHMEN	---	---	A 7.500,0
892 91–8	529	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 05.*	---	---	A 3.700,0 C 0,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 11.200,0 C 0,4
		92 MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT EINSCHLIESSLICH FACHPLANUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *MIT TG 87, 95, 96 UND 683 97 (AUSGABEN) EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84 (AUSGABEN).* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 91.*			
547 92–6	529	DURCHFÜHRUNG VON FACHPLANUNGEN IM LÄNDLICHEN RAUM SOWIE VON FACHPROGRAMMEN	400,0	95,0	A 600,0 B 538,6 C 421,7
683 92–0	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	5.500,0	5.500,0	A 6.000,0 B 4.848,8 C 4.602,6
892 92–7	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN 892 95.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 14 03 TG 83.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.500,0	2.500,0	A 4.400,0 B 3.058,2 C 1.896,7

Erläuterungen

Zu 08 03/863 89
Die Darlehen dienen der Wieder-Eingliederung der heimatvertriebenen Landwirte in die Landwirtschaft durch Neusiedlungsmaßnahmen nach §§ 41 und 42 BVFG in Form der ländlichen Heimstätten und der Existenzfestigung von Haupterwerbsbetrieben.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 1 000,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/91
1983 gegenüber 1982:
Weniger 11 200,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/547 92
Um dem Auftrag des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft gerecht zu werden, sind Fachplanungen und Untersuchungen notwendig. Außerdem sind gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft zur Erhaltung der Landschaft als Kulturlandschaft fachliche Programme im Sinne von Art. 15 des Landesplanungsgesetzes vom 6. Februar 1970 (GVBl S. 9) aufzustellen. Die Mittel dienen zur Bestreitung der hierfür anfallenden Kosten, sowie für die Erstellung des Agrarleitplanes.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 200,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Weniger 305,0 Tsd DM, weil für die Aufstellung der Agrarleitpläne nur noch geringe Kosten anfallen.

Zu 08 03/683 92 (und 892 92)
Die Mittel dienen für folgende Maßnahmen des Bayerischen Alpen- und Mittelgebirgsprogramms zur Erhaltung, Sanierung und Pflege der Kulturlandschaft gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft:
1. Förderung arbeitsextensiver Viehhaltungsformen,
2. Förderung der Weide- und Alm-/Alpwirtschaft,
3. Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft.

Zu Ziffer 1:
Durch die Gewährung von Prämien und Zuschüssen sollen an den natürlichen Grünland- und Futterbaustandorten landwirtschaftliche Betriebsformen gefördert werden, die eine längerfristige Erhaltung der Kulturlandschaft aus privatwirtschaftlichem Antrieb gewährleisten und den landwirtschaftlichen Unternehmen die notwendigen strukturellen Anpassungen ermöglichen.

Zu Ziffer 2:
Die Förderung von Investitionen im Bereich der Weide- und Alm-/Alpwirtschaft soll zur Entwicklung und Sicherung einer standortgerechten Agrarstruktur im gesamten benachteiligten Gebiet (Berggebiet und benachteiligte Agrarzone) beitragen, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit einen gezielten Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft und ihrer Erholungsfunktion zu leisten.

Zu Ziffer 3:
Mit der Förderung soll durch Maßnahmen der Bodenkultur, insbesondere durch Verbesserung oder Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit, die Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzter Flächen erhalten werden. Durch Beihilfen sollen beispielhafte Maßnahmen gefördert werden, die der Erhaltung, Sanierung und Pflege der Kulturlandschaft dienen und die Erholungsfunktionen land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke erhöhen. Ferner dürfen Prämien gegeben werden an land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die durch besondere Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft beitragen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 2 400,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 92–6	521	MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT UND ZUR FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN LANDESKULTUR UND LANDENTWICKLUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	***	***	A --- C 13.175,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.400,0	8.095,0	A 11.000,0 B 8.445,6 C 20.096,0
		93 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER BETRIEBSSTRUKTUR SOWIE DER LEBENS– UND ARBEITSVERHÄLTNISSE IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND LÄNDLICHEN GEMEINDEN *TITEL DER TG ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 91.*			
681 93–1	549	BEIHILFEN UND PRÄMIEN FÜR BEISPIELHAFTE BAULICHE GESTALTUNG UND NEUARTIGE ENTWICKLUNGEN UND TECHNOLOGIEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN *ZU 681 93 UND 893 93:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	100,0	100,0	A 390,0 B 336,0 C 405,5
892 93–6	529	EINMALZINSZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES NEU– UND UMBAUES VON WOHNGEBÄUDEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 01.*	15.000,0	15.000,0	A 23.000,0 B 32.499,7 C 42.372,1
893 93–5	529	PROGRAMM "URLAUB AUF DEM BAUERNHOF" *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 681 93.*	610,0	---	A 1.500,0 B 1.131,0 C 1.200,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.710,0	15.100,0	A 24.890,0 B 33.966,7 C 43.978,2
		94 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LANDWIRTSCHAFT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
683 94–8	529	FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT (MASCHINENRINGE, ERZEUGERRINGE, BETRIEBSHILFSRINGE)	51.450,0	54.900,0	A 58.050,0 B 53.033,4 C 47.261,7

Zu 08 03/681 93
Landwirtschaftlichen Betrieben, die besonders beispielhafte einzelbetriebliche oder gemeinschaftliche Maßnahmen betriebsorganisatorischer oder technischer Art durchführen und der breiten Praxis als Orientierungsbeispiele dienen, können Beihilfen oder Prämien gewährt werden.
Aus diesen Mitteln dürfen in Ausnahmefällen auch Investitionen gefördert werden.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 290,0 Tsd DM, weil weniger Fälle gefördert werden sollen.

Zu 08 03/892 93
Aus diesen Mitteln können landwirtschaftliche Unternehmer finanzielle Hilfen zum Neu-, Um- und Ausbau von landwirtschaftlichen Wohngebäuden erhalten (Bayer. Wohnungsbauprogramm).

1983 gegenüber 1982:
Weniger 8 000,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/893 93
Im Rahmen des Programms "Urlaub auf dem Bauernhof" können an landwirtschaftliche Betriebe in Erholungsgebieten Zuschüsse zum Ausbau sowie zur Ausstattung von Zimmern für Feriengäste gegeben werden. Das Programm läuft 1983 aus, die veranschlagten Mittel dienen der Restabwicklung.

Zu 08 03/683 94
Gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft erstattet der Freistaat Bayern den anerkannten Vereinigungen von Selbsthilfeeinrichtungen der Land- und Forstwirtschaft zur Durchführung der satzungsmäßigen Aufgaben mindestens 80 v.H. der Personal- und 50 v.H. der Geschäftskosten, soweit diese nicht durch Zahlung Dritter gedeckt sind. Selbsthilfeeinrichtungen im Sinne des Gesetzes sind Zusammenschlüsse land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Form der hauptberuflich geführten Maschinen-, Erzeuger- und Betriebshilfsringe. Sie dienen dem Zweck, durch Rationalisierung der Erzeugung und überbetriebliche Arbeitsaushilfe das Eigentum zu erhalten, das Einkommen zu mehren und die soziale Lage zu verbessern.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.	39 788,0	42 291,0
2. Landeskuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e.V.	5 507,0	5 952,0
3. Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern e.V.	6 155,0	6 657,0
Zusammen	51 450,0	54 900,0

1983 gegenüber 1982:
Weniger 6 600,0 Tsd DM infolge freiwilliger Selbstbeschränkung der Einrichtungen in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 3 450,0 Tsd DM infolge erhöhten Bedarfs.
Wirtschaftspläne der Kuratorien:
Siehe nächste Erläuterungsseiten.

08 03
Allgemeine Bewilligungen

Erläuterungen

Zu 08 03/683 94

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Landeskuratoriums der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V. (LKV)

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	47 556,0	49 910,0	45 178,0	42 139,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	16 185,0	17 686,0	15 163,0	13 434,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	679,0	694,0	596,0	504,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	64 420,0	68 290,0	60 937,0	56 077,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	24 632,0	25 999,0	17 137,0	15 077,0
2. Zuwendungen des Landes	39 788,0	42 291,0	43 800,0	41 000,0
Zusammen	64 420,0	68 290,0	60 937,0	56 077,0

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Kuratoriums Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e. V. (KBM)

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	6 715,0	7 258,0	6 326,0	5 926,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 854,0	2 004,0	1 667,0	802,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	580,0	627,0	598,0	596,0
Zusammen	9 149,0	9 889,0	8 591,0	7 324,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	3 642,0	3 937,0	2 676,0	1 771,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
3. Zuwendungen des Landes	5 507,0	5 952,0	5 915,0	5 553,0
Zusammen	9 149,0	9 889,0	8 591,0	7 324,0

Erläuterungen

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Landeskuratoriums für pflanzliche Erzeugung Bayern e. V. (LKP)

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	5 518,0	5 850,0	6 025,0	4 971,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3 482,0	3 954,0	4 160,0	2 965,5
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	9 000,0	9 804,0	10 185,0	7 936,6
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 845,0	3 147,0	3 285,0	2 457,5
2. Zuwendungen des Landes	6 155,0	6 657,0	6 900,0	5 479,1
Zusammen	9 000,0	9 804,0	10 185,0	7 936,6

Zu 08 03/684 94

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Landeskuratoriums der katholischen Dorfhelferinnen und Betriebshelfer in Bayern, der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Dorfhelferinnen und des Landeskuratoriums evangelischer Betriebshelfer in Bayern sowie des Melkeraushilfsdienstes e.V.

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	14 514,0	15 134,0	14 031,0	13 453,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 414,0	1 441,0	1 666,0	1 554,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	15 928,0	16 575,0	15 697,0	15 007,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 477,0	2 524,0	2 425,0	2 360,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b) öffentl. rechtl. Rechtsträger	6 201,0	6 451,0	5 771,0	5 459,0
3. Zuwendungen des Landes	7 250,0	7 600,0	7 501,0	7 188,0
Zusammen	15 928,0	16 575,0	15 697,0	15 007,0

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 94–7	549	ZUSCHÜSSE ZUR AUSBILDUNG UND ZUM EINSATZ VON DORFHELFERINNEN UND BETRIEBSHELFERN	7.250,0	7.600,0	A 8.350,0 B 5.563,7 C 6.338,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	58.700,0	62.500,0	A 66.400,0 B 58.597,1 C 53.600,0
		95 FÖRDERUNG VON PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR:* *428 95, 547 95, 663 95, 683 95 UND 892 95.* *MIT TG 87, 92, 96 UND 683 97 (AUSGABEN) EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84 (AUSGABEN).* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 91.*			
428 95–7	541	PERSONALAUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON VERSUCHEN UND UNTERSUCHUNGEN AUF QUALITÄT, NÄHRSTOFFE, SCHADORGANISMEN UND SCHADSTOFFE	53,0	55,0	A 60,0 B 49,1 C 37,2
547 95–3	541	KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG VON VERSUCHEN UND UNTERSUCHUNGEN AUF QUALITÄT, NÄHRSTOFFE, SCHADORGANISMEN UND SCHADSTOFFE	135,0	135,0	A 135,0 B 126,0 C 110,3
663 95–1	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES FRÄNKISCHEN WEINBAUES	---	---	A --- B 48,0 C 112,8
683 95–7	529	FÖRDERUNG VON PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG EINSCHL. GRÜNLAND– UND ALMWIRTSCHAFT, IM GARTENBAU UND FRÄNKISCHEN WEINBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.135,0	1.030,0	A 1.400,0 B 833,8 C 1.028,1
892 95–4	529	ZUSCHÜSSE FÜR GEMEINSCHAFTLICHE TROCKNUNGSANLAGEN ZUR TROCKNUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN BODENPRODUKTEN FÜR FUTTERZWECKE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZU LASTEN 892 92.*	---	---	A --- B 993,4 C 1.856,6
893 95–3	529	SANIERUNG DES FRÄNKISCHEN WEINBAUES *KREDITFINANZIERT.*	365,0	95,0	A 700,0 B 476,4 C 423,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.688,0	1.315,0	A 2.295,0 B 2.526,7 C 3.568,0
		96 FÖRDERUNG VON PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH MILCHERZEUGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *MIT TG 87, 92, 95 UND 683 97 (AUSGABEN) EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84 (AUSGABEN).* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 91.*			
547 96–2	529	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A 200,0 B 415,6 C 114,1
683 96–6	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 120.000 DM ZUGUNSTEN 685 02.*	1.700,0	1.700,0	A 3.100,0 B 3.107,8 C 2.964,7
813 96–9	529	SAMENANKAUF FÜR DIE GENRESERVE	20,0	20,0	A 10,0 B 18,4 C 40,4

Erläuterungen

Zu 08 03/684 94
Gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft werden zentrale Einrichtungen gefördert, zu deren satzungsmäßige Aufgaben die Anstellung und der rationelle Einsatz hauptberuflicher Dorfhelferinnen und Betriebshelfer sowie des Melkeraushilfsdienstes gehören.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 1 100,0 Tsd DM infolge freiwilliger Selbstbeschränkung der Einrichtungen in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 350,0 Tsd DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 08 03/428 95
Bei der Durchführung von Feldversuchen und Grundfutteruntersuchungen fallen Personalkosten für Aushilfskräfte an.

Zu 08 03/547 95
Um wichtige pflanzenbauliche Probleme einheitlich prüfen zu können, werden nach Weisung des Staatsministeriums unter fachlicher Leitung der Landesanstalten Versuche und Untersuchungen durchgeführt.
Die Mittel dienen u.a. zur Bestreitung der Kosten für Entschädigungen an die Betriebsinhaber, für Unkosten staatlicher und privater Stellen, für Entschädigungen an technische Hilfskräfte.

Zu 08 03/683 95	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Pflanzliche Erzeugung einschl. Grünland- und Almwirtschaft	575,0	650,0
2. Gartenbau	420,0	250,0
3. Fränkischer Weinbau	140,0	130,0
Zusammen	1 135,0	1 030,0

Zu Ziffer 1:
Die Mittel dienen vornehmlich zur Förderung der Pflanzenzucht einschl. des landwirtschaftlichen Saatgutwesens, des Pflanzenschutzes, der Grünland- und Almwirtschaft, der Futterkonservierung, der alternativen Landbaumethoden und sonstiger allgemeiner Maßnahmen auf dem Gebiet des Acker- und Pflanzenbaues. Im Rahmen der Mittel werden wegen der wertvollen Förderungsarbeit auch Zuschüsse an Verbände und Vereine zu deren Personal- und Sachaufwand gewährt.
Zu Ziffer 2:
Die Mittel sind bestimmt:
a) Zur Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft im Gartenbau, insbesondere des Arbeitskreises Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.,
b) zur Förderung von Versuchen, insbesondere im Kirschenanbau,
c) zur Durchführung des Wettbewerbes "Unser Dorf soll schöner werden"; im Rahmen dieses Wettbewerbs können aus diesem Ansatz auch Personal- und Sachkosten bestritten werden,
d) zur Unterstützung von Maßnahmen des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e.V. insbesondere, soweit sie der Ortsverschönerung dienen.

Zu Ziffer 3:
EG-Weinmarktordnung und Qualitätsregelung bedingen im Verein mit dem deutschen Weinrecht eine Förderung von Maßnahmen, die der Rationalisierung von Weinbau und Kellerwirtschaft, der Qualitätssteigerung und der Absatzsicherung dienen. Auch ist der Beitragsanteil an den Weinforschungsring und den Ausschuß für Technik im Weinbau aus diesen Mitteln zu bestreiten.
Mittel für die Zinsverbilligung von Krediten an die Winzergenossenschaften sind bei Titel 663 95 zu verrechnen.
Weitere Mittel für Investitionszwecke zur Sanierung des fränkischen Weinbaues sind bei Titel 893 95 veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 265,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Weniger 105,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/893 95
Im Hinblick auf die Gesamtweinerzeugung in der EG wird der Frankenwein seine Marktposition nur als Wein besonderer Qualität und Spezialität behaupten können. Hierzu dienten die rationalisierenden und qualitätsfördernden Maßnahmen des Wiederaufbaues in geschlossenen Rebanlagen im Zusammenhang mit der Flurbereinigung.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 335,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Weniger 270,0 Tsd DM, weil die Förderung des Wiederaufbaus abgeschlossen wurde.

Zu 08 03/547 96
Die Mittel werden eingesetzt
1. für die Samenlagerung der Genreserve
2. für die Bestreitung von Sachausgaben bei der Bekämpfung von Bienenkrankheiten
3. für die landeseinheitliche Erhebung der Fischbestände in den Fischwassern Bayerns
4. für die Übernahme der Gebühren der Abstammungsprüfung mittels Blutgruppenbestimmung.

Zu 08 03/683 96
Aus den Mitteln sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Zuchtgrundlage als Voraussetzung für eine rentable Veredelungswirtschaft gefördert werden.
Insbesondere sind vorgesehen:
Prämien zur Verstärkung der Selektion bei der Körung, Zuwendungen an Züchtervereinigungen, Förderung der Schafhaltung, der Bienenzucht und Erwerbsfischer.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 1 400,0 Tsd DM in Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 08 03/813 96
Zur Erhaltung wertvollen Erbgutes werden Samenportionen erworben.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Kostensteigerung.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 96–3	529	ERRICHTUNG VON BAULICHEN UND SONSTIGEN EINRICHTUNGEN IN DER TIERZUCHT EINSCHL. VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 50,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	100,0	A 240,0 B 174,8 C 987,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.020,0	2.020,0	A 3.550,0 B 3.716,6 C 4.106,8
		97 MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG" EINSCHLIESSLICH VERBESSERUNG DER HAUSWIRTSCHAFT *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 531 97, 547 97, 683 97, 685 97, 812 97 UND 892 97.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 91.*			
531 97–9	529	VERÖFFENTLICHUNGEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	120,0	130,0	A 120,0 B 106,3 C 67,6
547 97–1	529	SACHAUFWAND IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	160,0	160,0	A 150,0 B 147,5 C 377,2
683 97–5	529	MASSNAHMEN DER ERNÄHRUNGSBERATUNG *MIT TG 87, 92, 95 UND 96 (AUSGABEN) EINSEITIG DECKUNGS–FÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84 (AUSGABEN).*	350,0	360,0	A 350,0 B 295,6 C 278,3
684 97–4	529	ZUWENDUNGEN AN DEN MILCHPRÜFRING BAYERN E.V. ZUR DURCHFÜHRUNG DER GÜTEBESTIMMUNG BEI MILCH *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	9.200,0	9.600,0	A 11.600,0 B 9.999,3 C 9.000,0
685 97–3	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG" UND GLOBALMASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND VERBESSERUNG DER HYGIENISCHEN WERTIGKEIT DER VOM TIER STAMMENDEN NAHRUNGSMITTEL *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	6.000,0	6.000,0	A 5.995,0 B 5.068,4 C 4.792,4
812 97–9	529	ERWERB VON GERÄTEN AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	---	---	A ---
892 97–2	529	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	140,0	120,0	A 150,0 B 104,8 C 295,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.970,0	16.370,0	A 18.365,0 B 15.721,9 C 14.810,5
		GESAMTAUSGABEN	377.355,0	425.713,0	A 446.688,0 B 481.751,8 C 479.319,8

Erläuterungen

Zu 08 03/892 96
Die Mittel werden für Investitionszuschüsse zur Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht allgemein eingesetzt. Aus diesen Mitteln können auch Zuwendungen zur Errichtung von Gemeinschaftszuchtanlagen gegeben werden.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 140,0 Tsd DM in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/547 97
Im Rahmen des Programmes "Gesunde Ernährung" einschließlich der Verbesserung der Hauswirtschaft sind für die Erstellung von Demonstrationsmaterial Sachausgaben veranschlagt.

Zu 08 03/683 97
Aus den Mitteln können Zuschüsse für ernährungswirtschaftliche Maßnahmen gewährt werden.

Zu 08 03/684 97
Zuschüsse an den Milchprüfring Bayern e.V. zur Durchführung der Gütebestimmung bei Milch gemäß Art. 14 Abs. 2 LwFöG.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 2 400,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 400,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Wegen der vorläufigen Wirtschaftspläne für 1983 und 1984 vgl. Erläuterungen zu Titel 685 18 des Sondervermögens für die Milch- und Fettwirtschaft in Bayern (Anlage A).

Zu 08 03/685 97	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Förderung der gesunden Ernährung durch Globalmaßnahmen, die gemäß Art. 14 Abs. 1 LwFöG im Auftrag des Staates zur Sicherung und Verbesserung der hygienischen Wertigkeit der vom Tier stammenden Nahrungsmittel durchgeführt werden	4 700,0	4 700,0
2. Zuschüsse an die milchwirtschaftlichen Vereine in Bayern und an die landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks Oberbayern zur technischen und räumlichen Verbesserung der Lehr- und Untersuchungsanstalten	80,0	80,0
3. Zuschüsse für Untersuchungen auf innere Qualitätsmerkmale sowie auf Nitrosamine in Silage und Milchprodukten	1 220,0	1 220,0
Zusammen	6 000,0	6 000,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	1.740,0	1.760,0	A	1.620,0
					B	1.860,9
					C	1.745,8
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.383,0	2.383,0	A	3.930,3
					B	3.786,2
					C	4.605,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	153.165,0	217.130,0	A	159.060,0
					B	243.836,3
					C	277.045,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	9.076,5	8.400,0	A	2.450,0
					B	2.400,0
					C	1.780,6
		GESAMTEINNAHMEN	166.364,5	229.673,0	A	167.060,3
					B	251.883,4
					C	285.177,4
		PERSONALAUSGABEN	568,0	630,0	A	1.145,0
					B	1.307,4
					C	1.053,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.129,0	5.930,0	A	7.032,0
					B	7.066,4
					C	6.246,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	245.541,0	314.973,0	A	273.590,0
					B	332.369,8
					C	361.071,7
		BAUMASSNAHMEN	1.353,0	–	A	4.900,0
					B	4.773,9
					C	3.300,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	220,0	220,0	A	210,0
					B	152,6
					C	51,3
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	116.130,0	95.545,0	A	159.790,0
					B	136.081,7
					C	107.597,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	8.414,0	8.415,0	A	21,0
		GESAMTAUSGABEN	377.355,0	425.713,0	A	446.688,0
					B	481.751,8
					C	479.319,8
		ZUSCHUSS	210.990,5	196.040,0	A	279.627,7
					B	229.868,4
					C	194.142,4

Erläuterungen

Zu 08 03/892 97
Aus diesen Mitteln wird im wesentlichen die Förderung der Aufstellung von Schulmilchautomaten bestritten.

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V., Grub

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	15 450,0	16 222,0	14 714,0	13 977,5
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	6 877,0	7 427,5	6 368,0	6 472,9
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	347,0	374,5	321,0	447,5
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	22 674,0	24 024,0	21 403,0	20 897,9
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	8 807,0	9 757,0	7 807,0	8 361,3
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund/EG	–	–	–	20,8
b) Tierseuchenkasse	8 405,0	8 805,0	8 005,0	6 984,0
3. Zuwendungen des Landes				
a) nach Art. 14 LwFöG	4 136,0	4 136,0	4 136,0	4 136,0
b) aus Titel 683 83	370,0	370,0	370,0	370,0
4. Erstattungen des Landes für Programm zur Früherkennung von Schadstoffbelastungen	956,0	956,0	1 085,0	612,1
Zusammen	22 674,0	24 024,0	21 403,0	20 484,2

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		VERMERK ZU KAPITEL 08 04 *IM RAHMEN DER VERANSCHLAGTEN GESAMTAUSGABEN DÜRFEN BEI DEN EINZELNEN TITELN UND TITELGRUPPEN (AUSGABEN) AUSGABEN IN HÖHE VON FÜNF DRITTELN DER EINGEHENDEN ERSTATTUNGEN BEI DEN ENTSPRECHENDEN TITELN DER GRUPPEN 251 UND 331 GELEISTET WERDEN.* *IN DEN JAHREN 1983 UND 1984 DÜRFEN DARÜBER HINAUS NACH MASSGABE DES JEWEILIGEN RAHMENPLANES ZUSÄTZLICHE AUSGABEN IN HÖHE VON FÜNF DRITTELN DER EINGEHENDEN MEHREINNAHMEN AUS ERSTATTUNGEN DES BUNDES GELEISTET WERDEN (VGL. ART. 8 ABS. 2 HAUSHALTSGESETZ 1983/1984).* *SOWEIT ZUSÄTZLICHE BUNDESMITTEL FÜR EINEN ALLGEMEINEN AGRARKREDIT BESTIMMT SIND, SIND DIE KOMPLEMENTÄRMITTEL DES LANDES AUS KAP. 08 03 TIT. 892 01 ZU ENTNEHMEN.* *RÜCKZAHLUNGEN AUS ZU UNRECHT ERHALTENEN ZUWENDUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN, SOWEIT DER ZUTREFFENDE TITEL IM HAUSHALTSPLAN NOCH ENTHALTEN IST.*			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 69–1	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 362,7 C 281,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–0	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER AGRASTRUKTURELLEN VORPLANUNG *VGL. 653 01.*	---	---	A 99,6 B 61,0 C 219,3
251 02–9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON PRÄMIEN ZUR RODUNG VON OBSTBÄUMEN *VGL. 683 02.*	---	---	A ---
251 10–9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN *VGL. 683 01.*	---	---	A ---
251 12–7	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DES FREIWILLIGEN LAND–TAUSCHES *VGL. 683 88.*	---	---	A 120,0 B 120,0 C 120,6
251 13–6	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ANPASSUNGSHILFEN FÜR ÄLTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER *VGL. 685 89.*	---	---	A 15,0 C 22,1
251 15–4	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZINS–VERBILLIGUNGSZUSCHÜSSEN *VGL. 663 03.*	35.544,0	35.544,0	A 32.232,0 B 32.248,3 C 30.096,0
251 20–7	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON PRÄMIEN FÜR DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTÄNDEN AUF BESTÄNDE ZUR FLEISCHERZEUGUNG *VGL. 683 91.*	---	---	A ---
251 21–6	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON LEISTUNGSPRÜFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH DES SCHWEINEHYBRIDPROGRAMMES *VGL. 685 91.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 04

I. Gemäß § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" vom 3. September 1969 (BGBl I S. 1573) werden als Gemeinschaftsaufgabe im Sinne des Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wahrgenommen:

1. Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch
   a) Flurbereinigung und freiwilligen Landtausch,
   b) rationellere Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugung,
   c) Vergrößerung und Aussiedlung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
   d) sonstige Maßnahmen, die für die gesamte Land-, und Forstwirtschaft bedeutsam sind.
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft durch
   a) Förderung von Zusammenschlüssen land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
   b) Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.
3. Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen.

II. Die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zu fördernden Maßnahmen sind in dem von Bund und Ländern verabschiedeten Rahmenplan festgelegt.
Die finanzielle Förderung kann in der Gewährung von Zuschüssen, Darlehen und Zinszuschüssen bestehen (§ 3 GemAgrG).

III. Die für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern erforderlichen Mittel sind in diesem Kapitel veranschlagt. Der Bund erstattet gemäß § 10 Abs. 1 GemAgrG dem Land Bayern die ihm in Durchführung des Rahmenplanes entstehenden Ausgaben in Höhe von 60 v.H. Diese Bundesmittel sind in den Einnahmetiteln 119 69 mit 331 64 ausgewiesen.

IV. Von den Verpflichtungsermächtigungen übernimmt der Bund aufgrund § 10 Abs. 1 GemAgrG 60 v.H.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
251 32–3	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON PRÄMIEN ZUR FÖRDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG *VGL. 683 93.*	---	---	A ---
251 33–2	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DER BUCHFÜHRUNG *VGL. 685 93.*	---	---	A 1.146,0 B 1.243,1 C 1.178,4
251 41–2	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ *VGL. 683 97.*	---	---	A 300,0 B 472,1 C 802,9
251 42–1	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZU–SCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS GESETZ ÜBER FORSTWIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENSCHLÜSSE *VGL. 684 97.*	---	---	A 150,0 C 162,9
251 43–0	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN FÜR ZUSAMMENSCHLÜSSE VON ERZEUGERN AUFGRUND VON VERORDNUNGEN DER EG *VGL. 685 97.*	---	---	A ---
251 51–9	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZU DEN AUSGABEN FÜR VORARBEITEN FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTUR–BAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *VGL. 532 98.*	---	---	A 600,0 B 660,0 C 570,0
251 55–5	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR MASSNAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG ÜBER DIE LANDWIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. 683 92.*	33.000,0	33.000,0	A 33.000,0 B 37.986,8 C 23.449,8
286 01–9	529	ERSTATTUNGEN DER EG	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–4	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. 863 88.*	---	---	A --- B 1.020,0 C 6.000,0
331 02–3	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. 892 88.*	115.950,0	117.711,6	A 96.000,0 B 92.723,6 C 116.381,8
331 03–2	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG IN DER FLURBEREINIGUNG DURCH ÜBERNAHME DER BEITRAGSLEISTUNG *VGL. 893 88.*	---	---	A 240,0 B 626,7 C 1.269,1
331 04–1	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN *VGL. 883 01.*	---	---	A ---
331 05–0	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG *VGL. 863 89.*	---	---	A --- B 853,6 C 688,4
331 06–9	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG *VGL. 892 89.*	---	---	A --- B 561,2 C 393,4
331 07–8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN *VGL. 893 89.*	---	---	A 360,0 B 593,6 C 411,7

GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES" 08 04

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 09–6	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IN GEMEINDE– UND KÖRPERSCHAFTSWALDUNGEN *VGL. 883 91.*	---	---	A ---
331 10–3	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR INVESTITIONEN FÜR LEISTUNGSPRÜFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG *VGL. 892 91.*	---	---	A ---
331 11–2	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG FORSTLICHER VORHABEN *VGL. 893 91.*	---	---	A ---
331 13–0	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFÄHIGEN BETRIEBEN *VGL. 862 93.*	27.300,0	27.300,0	A 35.340,0 B 33.300,0 C 52.626,0
331 14–9	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFÄHIGEN BETRIEBEN *VGL. 892 93.*	17.722,8	17.973,0	A 10.800,0 B 14.084,2 C 15.407,8
331 15–8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS *VGL. 893 93.*	---	---	A 4.800,0 B 600,3 C 5.300,9
331 17–6	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR *VGL. 892 97.*	6.206,4	6.206,4	A 4.155,6 B 1.367,4 C 2.097,9
331 18–5	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ UND GEMÄSS GESETZ ÜBER FORSTWIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENSCHLÜSSE *VGL. 893 97.*	---	---	A 1.500,0 B 350,9 C 1.561,2
331 20–1	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN *VGL. 887 98.*	43.806,0	44.046,0	A 27.000,0 B 29.940,0 C 54.930,0
331 21–0	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES *VGL. 892 98.*	---	---	A 6.600,0 B 7.200,0 C 18.000,0
331 22–9	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DES FORSTWEGEBAUES *VGL. 893 98.*	7.200,0	7.200,0	A 6.000,0 B 6.115,3 C 9.024,0
331 23–8	541	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. 710 00.*	---	---	A --- B 329,7 C 951,7
331 55–9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR INVESTITIONSMASSNAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG ÜBER DIE LANDWIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. 892 92.*	---	---	A ---
331 63–9	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTUR–BAUTECHNISCHE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN	---	---	A --- C 41.400,0

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 64–8	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN	---	---	A --- B 5.418,0 C 10.200,0
		GESAMTEINNAHMEN	286.729,2	288.981,0	A 260.458,2 B 268.238,5 C 393.547,7
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
653 01–4	529	DURCHFÜHRUNG DER AGRARSTRUKTURELLEN VORPLANUNG *ZU 653 01, 663 03, 683 02, 710 11 – 740 21, TITEL DER TG 88, 89, 91, 92, 93, 97, 98:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE BEI DIESEN TITELN VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN KÖNNEN UM JEWEILS 20 V.H. AUS DEN* VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN DES KAP . 08 04 VERSTÄRKT *WERDEN.*	---	---	A 166,0 B 101,6 C 365,5
663 03–0	529	ZUSCHÜSSE ZUR ZINSVERBILLIGUNG *VGL. VERMERK ZU 653 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 42.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 42.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	59.240,0	59.240,0	A 53.720,0 B 53.747,2 C 50.160,0
663 04–9	529	VERSTÄRKUNGSMITTEL ZUM ZWECKE DER KAPITALISIERUNG	***	***	A *** C 5.746,4
683 01–8	529	AUSGABEN FÜR ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
683 02–7	529	PRÄMIEN FÜR DIE RODUNG VON OBSTBÄUMEN ZUR VERBESSERUNG DER STRUKTUR DER OBSTERZEUGUNG *VGL. VERMERK ZU 653 01.*	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–6	541	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *VGL. VERMERK ZU 653 01.*	–	–	A – B 1.000,0 C 337,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
887 63–7	623	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN	***	***	A ---
893 01–4	529	AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		88 FÖRDERUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
532 88–7	521	AUSGABEN FÜR VORARBEITEN ZU FLURBEREINIGUNGSMASSNAHMEN	---	---	A --- B 238,1
683 88–4	521	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FREIWILLIGEN LANDTAUSCHES	---	---	A 200,0 B 200,0 C 201,0
863 88–6	521	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER FLURBEREINIGUNG	---	---	A --- B 1.700,0 C 10.000,0

Zu Kapitel 08 04 Ausgaben
Während des Haushaltsjahres können die Mittel bis zu 2 Monate vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt.

Zu 08 04/653 01
Die agrarstrukturelle Vorplanung ist gemäß § 1 Abs. 1 GemAgrG Bestandteil der Gemeinschaftsaufgabe. Die Maßnahme sieht, ausgehend von den Zielen der Raumordnung und Landesplanung, die Land- und Forstwirtschaft in ihrer Wechselbeziehung zur Gesamtwirtschaft des Nahbereichs; sie stellt unter Berücksichtigung der infrastrukturellen Verhältnisse, der gewerblichen Wirtschaft, des sozialen Gefüges der Bevölkerung und der Landespflege die Grundlage für die agrarstrukturelle Entwicklung des Planungsraumes dar.

Zu 08 04/663 03
Aus diesen Mitteln können zur Förderung der Flurbereinigung (TG 88), von Maßnahmen in benachteiligten Gebieten (TG 92) und einzelbetrieblichen Maßnahmen (TG 93) sowie für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen (TG 98) Darlehen aus dem Kapitalmarkt um bis zu 6 v.H. auf längstens 20 Jahre zinsverbilligt werden.

Zu 08 04/88
Gemäß § 1 (1) Ziffer 1 a GemAgrG werden die Flurbereinigung und der freiwillige Landtausch als Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert.

Zu 08 04/532 88 (863 88 und 892 88)
Die Mittel können verwendet werden für die Finanzierung der Ausführungskosten (§ 105 FlurbG) in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie für Vorarbeiten (Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen).
Ausführungskosten sind Ausbaukosten und sonstige Verbindlichkeiten der Teilnehmergemeinschaft. Ausbaukosten sind die durch die Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen entstehenden Aufwendungen einschl. der Aufwendungen für Hilfskräfte bei der Bauausführung.
Sonstige Verbindlichkeiten sind Kosten für die Vermessung, Vermarkung und Schätzung der Grundstücke und alle übrigen der Teilnehmergemeinschaft nach § 105 FlurbG zur Last fallenden Aufwendungen.
Gefördert werden können insbesondere auch:
- die Instandsetzung der neuen Grundstücke,
- der Zwischenerwerb von Land (z.B. zur Aufstockung, zur Ausscheidung von Grenzertragsflächen, zur Bereitstellung von Straßen-, Bau-, Gewerbe- und Industrieland sowie von Land für Erholungseinrichtungen),
- der Erwerb und Abbruch von Gebäuden und sonstigen Maßnahmen der Dorferneuerung,
- die nach § 37 Abs. 1 und 2 FlurbG mit Rücksicht auf die Landespflege erforderlichen Maßnahmen.

Zu 08 04/532 88
Für eine wirkungsvolle Durchführung der Flurbereinigung sind Vorarbeiten (Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen) erforderlich.
Die Mittel dienen zur Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es sich nicht um Verfahrenskosten nach § 104 FlurbG handelt.

Zu 08 04/683 88
Aus den Mitteln können im Rahmen des freiwilligen Landtausches auf Eigentums- oder Pachtbasis bezuschußt werden:
- die im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstehenden Kosten mit Ausnahme der Grunderwerbsteuer und der Gebühren staatlicher Behörden (ausgenommen Vermessungsgebühren) von Maklern oder Auktionatoren,
- die durch notwendige Vermessungen anfallenden Kosten,
- die Honorare für die Helfer, derer sich die Tauschpartner bei der Durchführung ihrer Vorhaben bedienen,
- die Kosten für Folgemaßnahmen, die zur Instandsetzung der zusammengelegten neuen Grundstücke oder zur Herstellung der gleichen Bewirtschaftungsmöglichkeit wie bei den abgegebenen Grundstücken notwendig werden.

Zu 08 04/863 88
Aus diesen Mitteln werden zinsgünstige Darlehen zur Finanzierung der Ausführungskosten und des Landerwerbs gewährt.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 88–1	521	ZUSCHÜSSE ZUR DURCHFÜHRUNG DER FLURBEREINIGUNG *KREDITFINANZIERT 1983: 77.300.000 DM.* *KREDITFINANZIERT 1984: 78.474.400 DM.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 160.200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 160.200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	193.250,0	196.186,0	A 160.000,0 B 154.301,2 C 193.879,0
893 88–0	521	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG IN DER FLURBEREINIGUNG DURCH ÜBERNAHME DER BEITRAGSLEISTUNG	---	---	A 400,0 B 1.044,4 C 2.115,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	193.250,0	196.186,0	A 160.600,0 B 157.483,7 C 206.195,1
		89 LÄNDLICHE SIEDLUNG *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
685 89–1	522	ANPASSUNGSHILFEN FÜR ÄLTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER	---	---	A 25,0 C 36,9
863 89–5	522	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG	---	---	A --- B 1.422,6 C 1.147,3
892 89–0	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG	---	---	A --- B 935,3 C 655,7
893 89–9	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN	---	---	A 600,0 B 989,3 C 686,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 625,0 B 3.347,2 C 2.526,0
		90 MASSNAHMEN DER DORFERNEÜRUNG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN			
883 90–8	529	ZUSCHÜSSE FÜR MASSNAHMEN DER DORFERNEUERUNG AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	***	***	A ---
891 90–8	529	ZUSCHÜSSE FÜR MASSNAHMEN DER DORFERNEUERUNG AN TEILNEHMERGEMEINSCHAFTEN	***	***	A --- B 9.030,0 C 17.000,0
892 90–7	529	ZUSCHÜSSE FÜR MASSNAHMEN DER DORFERNEUERUNG AN LANDWIRTE	***	***	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 9.030,0 C 17.000,0
		91 RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN IM ERZEUGUNGSBEREICH *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
683 91–9	529	UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTÄNDEN AUF BESTÄNDE ZUR FLEISCHERZEUGUNG	---	---	A ---
685 91–7	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON LEISTUNGSPRÜFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH DES SCHWEINEHYBRIDPROGRAMMS	---	---	A ---
883 91–7	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IN GEMEINDE– UND KÖRPERSCHAFTSWALDUNGEN	---	---	A ---

Zu 08 04/892 88
Aus diesen Mitteln können Zuschüsse zu den Ausführungskosten gewährt werden.

Zu 08 04/893 88
Aus den Mitteln wird die Förderung der langfristigen Verpachtung, bei der die von einem Teilnehmer für verpachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche aufzubringenden Leistungen nach § 19 FlurbG übernommen werden können, abgewickelt.

Zu 08 04/685 89
Die Gewährung einer Anpassungshilfe soll die betriebswirtschaftliche Entscheidung für Rationalisierungsmaßnahmen des Unternehmers erleichtern und das Ausscheiden älterer landwirtschaftlicher Arbeitnehmer aus diesen Betrieben fördern.

Zu 08 04/863 89 (und 892 89)
Die Mittel werden verwendet:
- zum Zwecke des Landauffangs für die Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe zu Auffangbetrieben,
- für den vorsorglichen Ankauf von Grundstücken, wenn er der Entwicklung oder Errichtung von Auffangbetrieben oder sonstigen strukturverbessernden Vorhaben im ländlichen Raum dient. Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers gezahlt.

Zu 08 04/893 89
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für den Neubau und Kauf sowie die bauliche Verbesserung von Familienheimen und Eigentumswohnungen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer.

Zu 08 04/91
Gemäß § 1 (1) Ziffer 1 c GemAgrG wurde die rationellere Gestaltung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugung gefördert.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 91–6	529	INVESTITIONEN FÜR LEISTUNGSPRÜFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG	---	---	A ---
893 91–5	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IM BÄUERLICHEN PRIVATWALD	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		92 FÖRDERUNG IN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
547 92–4	529	DURCHFÜHRUNG VON VORARBEITEN	---	---	A ---
683 92–8	529	AUSGLEICHSZULAGEN AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE	55.000,0	55.000,0	A 55.000,0 B 63.311,3 C 39.083,0
862 92–1	529	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	---	---	A ---
892 92–5	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND IN KOOPERATIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	55.000,0	55.000,0	A 55.000,0 B 63.311,3 C 39.083,0
		93 EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
683 93–7	522	PRÄMIEN ZUR FÖRDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG	---	---	A ---
685 93–5	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER BUCHFÜHRUNG	---	---	A 1.910,0 B 2.071,9 C 1.963,9
862 93–0	522	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFÄHIGEN BETRIEBEN *DAVON JEWEILS DM 18.200.000 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 40.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 40.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	45.500,0	45.500,0	A 58.900,0 B 55.500,0 C 87.710,0
892 93–4	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFÄHIGEN BETRIEBEN *KREDITFINANZIERT 1983: 11.815.200 DM.* *KREDITFINANZIERT 1984: 11.982.000 DM.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 20.026,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 20.026,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	29.538,0	29.955,0	A 18.000,0 B 23.473,7 C 25.679,7
893 93–3	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS	---	---	A 8.000,0 B 1.000,4 C 8.834,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	75.038,0	75.455,0	A 86.810,0 B 82.046,0 C 124.188,5
		97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
683 97–3	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ	---	---	A 500,0 B 786,8 C 1.338,1

Zu 08 04/892 91
Aus diesen Mitteln kann der Bau von Leistungsprüfungsanstalten einschl. der technischen Einrichtung gefördert werden.

Zu 08 04/92
Ziel der Maßnahme ist es, in Berggebieten und in bestimmten benachteiligten Gebieten die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit zur Erhaltung eines Minimums an Bevölkerungsdichte und zur Erhaltung der Kulturlandschaft beizutragen.

Zu 08 04/683 92
Nach der vom Ministerrat der EG beschlossenen Richtlinie über die Gebirgslandwirtschaft und die Landwirtschaft in sonstigen benachteiligten Gebieten ist in Gebieten mit besonders ungünstigen natürlichen Ertragsvoraussetzungen die Zahlung einer Ausgleichszulage an landwirtschaftliche Betriebe vorgesehen. Damit soll landwirtschaftlichen Betrieben ein Anreiz gegeben werden, trotz der ständigen natürlichen Nachteile ihren landwirtschaftlichen Betrieb weiterzuführen und damit die Kulturlandschaft in diesen gefährdeten Gebieten zu erhalten (Mittelgebirgslagen, Alpenraum).

Zu 08 04/93
Gemäß § 1 (1) Ziffer 1 b und c GemAgrG kann die rationellere Gestaltung, die Aussiedlung und Vergrößerung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert werden.

Zu 08 04/685 93
Aus den Mitteln werden Zuschüsse gewährt zu den Kosten, die Bücher führenden Landwirten durch die Buchführung in den ersten sechs Jahren entstehen.

Zu 08 04/862 93 (892 93 und 893 93)
Die Mittel werden verwendet für die Förderung betrieblicher Investitionen, die der Rationalisierung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe dienen und die eine nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der geförderten Betriebs- und Unternehmenseinheiten erwarten lassen.
Gefördert werden insbesondere:
a) in entwicklungsfähigen Betrieben
- bauliche Maßnahmen in Altgehöften,
- Aussiedlung,
- sonstige Investitionen,

b) die Rationalisierung von Betrieben durch Verbesserung des Wohnteils.

Zu 08 04/862 93
Aus den Mitteln können Darlehen gewährt werden zur Finanzierung von Aussiedlungen und bauliche Maßnahmen in Altgehöften.

Zu 08 04/892 93
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden:
- für bauliche Maßnahmen in Altgehöften in Grünland- oder Futteranbaubetrieben im benachteiligten Gebiet,
- für die Erschließung von Aussiedlungsgehöften (Erschließungsbeihilfe),
- für Aussiedlungen von Grünland- oder Futterbaubetrieben.

Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers gezahlt.

Zu 08 04/893 93
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für Investitionen im arbeitswirtschaftlichen Bereich landwirtschaftlicher Wohngebäude, soweit zinsverbilligte Darlehen nicht in Anspruch genommen werden.

Zu 08 04/97
Gemäß § 1 (1) Ziffer 3 GemAgrG werden Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft gefördert:
- Zusammenschlüsse land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
- Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Zu 08 04/683 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) in der Fassung vom 26. November 1975 (BGBl I S. 2943) gewährt werden.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 97–2	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS BUNDESWALDGESETZ	---	---	A 250,0 C 271,5
685 97–1	523	ZUSCHÜSSE FÜR ZUSAMMENSCHLÜSSE VON ERZEUGERN AUFGRUND VON VERORDNUNGEN DER EG	---	---	A ---
892 97–0	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR *DAVON JEWEILS DM 4.137.600 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 15.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 15.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.344,0	10.344,0	A 6.926,0 B 2.279,0 C 3.496,5
893 97–9	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ UND GEMÄSS BUNDESWALDGESETZ	---	---	A 2.500,0 B 584,9 C 2.602,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.344,0	10.344,0	A 10.176,0 B 3.650,7 C 7.708,1
		98 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
532 98–5	623	AUSGABEN FÜR VORARBEITEN FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG BEI 03 70 TG 75 UND 76.*	---	---	A 1.000,0
887 98–6	623	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT 1983: 29.204.000 DM.* *KREDITFINANZIERT 1984: 29.364.000 DM.* *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG BEI 03 77/780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 UND 98.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 72.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 72.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	73.010,0	73.410,0	A 45.000,0
892 98–9	524	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES *DIE MITTEL WERDEN DURCH DIE OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM DES INNERN BEWIRTSCHAFTET.*	---	---	A 11.000,0 B 12.000,0 C 30.000,0
893 98–8	524	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FORSTWEGEBAUES *DAVON JEWEILS DM 4.800.000 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 12.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 12.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	12.000,0	12.000,0	A 10.000,0 B 10.192,1 C 15.040,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	85.010,0	85.410,0	A 67.000,0 B 22.192,1 C 45.040,0
		GESAMTAUSGABEN	477.882,0	481.635,0	A 434.097,0 B 395.909,8 C 498.349,6

Zu 08 04/892 97
Die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse soll durch staatliche Förderung an die Erfordernisse des Marktes angepaßt werden.
Gefördert werden:
a) bei Vermarktungseinrichtungen für frisches Obst und Gemüse und zur Herstellung von Naßkonserven sowie für Blumen und Zierpflanzen
   - Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschl. der technischen Einrichtungen und der Ankauf der dafür erforderlichen Grundstücke,
   - innerbetriebliche Rationalisierung durch Umbau und/oder Modernisierung der technischen Einrichtung;
b) bei Einrichtungen zur Be- und Verarbeitung von Kartoffeln, und zwar zur Herstellung von Veredlungserzeugnissen für die menschliche Ernährung sowie zur Herstellung von Kartoffelstärke, Dextrinen, löslicher Stärke und Eiweiß
   - Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschl. der technischen Einrichtungen und der Ankauf der dafür erforderlichen Grundstücke,
   - innerbetriebliche Rationalisierung durch Umbau und/oder Modernisierung der technischen Einrichtung.

Zu 08 04/893 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 5 Abs. 4, sowie Unternehmen, die landwirtschaftliche oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse beziehen, absetzen, be- oder verarbeiten, Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 6 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) in der Fassung vom 26. November 1975 (BGBl I S. 2943) gewährt werden.
Desgleichen können anerkannten forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen nach dem Bundeswaldgesetz vom 2. Mai 1975 (BGBl I S. 1037) Zuschüsse gewährt werden für Erstinvestitionen, die der Verbesserung der forstwirtschaftlichen Erzeugung und der Förderung des Absatzes von Forsterzeugnissen dienen.
Insbesondere werden gefördert:
- die erstmalige Beschaffung von Maschinen und Geräten,
- die erstmalige Anlage von Holzaufbereitungs- und Holzlagerplätzen,
- die erstmalige Erstellung von Betriebsgebäuden.

Zu 08 04/98
Gemäß § 1 (1) Ziffer 2 GemAgrG werden wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Rahmen der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert.
Zu den wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen gehören:
- Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze,
- Ausgleich des Wasserabflusses,
- Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind,
- zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden.

Ebenfalls werden für die genannten Maßnahmen erforderliche Vorplanungen als Bestandteil der Gemeinschaftsaufgabe gefördert.

Zu 08 04/532 98
Für eine wirkungsvolle Durchführung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen sind als Vorarbeiten Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen erforderlich.
Die Mittel dienen zur teilweisen Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es nicht um gewässerkundliche Daueraufgaben handelt. Die Ausgaben werden bei Kap. 03 70 TG 75 und 76 nachgewiesen.

Zu 08 04/887 98
Mit den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanzen, zum Ausgleich des Wasserabflusses, zum Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind sowie für zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden durchgeführt. Soweit das Land nicht selbst Träger der Maßnahme ist, können Zuschüsse gewährt werden.
Die Ausgaben werden bei den im einzelnen maßgebenden Zweckbestimmungen des Kap. 03 77 nachgewiesen.
Soweit das Land Träger der Maßnahme ist, können die Ausgaben auch bei den Hauptgruppen 4, 5 und 7 verrechnet werden.

Zu 08 04/893 98
Aus den Mitteln werden Zuschüsse für die Befestigung und den Neubau von Forstwirtschaftswegen gewährt.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A –
					B 362,7
					C 281,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	68.544,0	68.544,0	A 67.662,6
					B 72.791,3
					C 56.622,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	218.185,2	220.437,0	A 192.795,6
					B 195.084,5
					C 336.643,9
		GESAMTEINNAHMEN	286.729,2	288.981,0	A 260.458,2
					B 268.238,5
					C 393.547,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A 1.000,0
					B 238,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	114.240,0	114.240,0	A 111.771,0
					B 120.218,8
					C 99.166,3
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A –
					B 1.000,0
					C 337,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	363.642,0	367.395,0	A 321.326,0
					B 274.452,9
					C 398.846,3
		GESAMTAUSGABEN	477.882,0	481.635,0	A 434.097,0
					B 395.909,8
					C 498.349,6
		ZUSCHUSS	191.152,8	192.654,0	A 173.638,8
					B 127.671,3
					C 104.801,9

08 05 LANDESAMT FÜR ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–7	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	200,0	200,0	A B C	200,0 157,1 158,6
112 01–6	511	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	60,0	60,0	A B C	60,0 23,0 35,5
113 01–5	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A B C	0,2 4,3 0,9
113 11–3	511	VERKAUFSERLÖSE BEI QUALITÄTSPRÜFUNGEN DER AMTLICHEN QUALITÄTSÜBERWACHUNGSSTELLEN	18,0	18,0	A B C	18,0 17,3 17,6
119 69–8	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	2,0 0,5 1,7
124 01–2	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
256 01–2	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A	
271 01–3	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A B C	1,0 0,3 0,4
		GESAMTEINNAHMEN	279,0	279,0	A B C	281,2 202,5 214,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–1	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.555,0	1.620,0	A B C	1.625,0 1.451,3 1.260,7
422 11–9	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	290,0	302,0	A B C	216,0 270,3 272,0
422 31–5	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	---
425 01–8	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.198,0	5.415,0	A B C	4.560,0 4.817,4 4.609,8
425 11–6	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A	
425 12–5	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 05
Das Bayerische Landesamt für Ernährungswirtschaft wurde durch Verordnung vom 25. Juni 1975 (GVBl S. 180) errichtet.
Zu seinen Aufgaben gehören:
- Der Vollzug von Gesetzen, Verordnungen und sonstigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft und des landwirtschaftlichen Marktwesens, insbesondere in den Bereichen Milch und Milcherzeugnisse, Vieh und Fleisch, Eier und Geflügel, Getreide und Futtermittel, Zucker, Obst und Gemüse sowie Kartoffeln.
- Die Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Agrarwirtschaft.
- Die Dienst- und Fachaufsicht über die Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Kempten und Triesdorf.

Zum Landesamt gehören Außenstellen in Kempten und Nürnberg, staatliche Marktbeobachtungsstellen in Augsburg, Memmingen, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg.

Zu 08 05/111 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	150,0	150,0
2. Gebühren der amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse	50,0	50,0
Zusammen	200,0	200,0

Zu 08 05/112 01
Bußgelder aufgrund der Zuständigkeit des Landesamtes gemäß § 7 Abs. 2 ZuVOWiG.

Zu 08 05/113 11
Erlöse aus dem Verkauf von Milcherzeugnissen anläßlich der Qualitätsprüfungen.

Zu 08 05/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 70,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 05/422 11
1983 gegenüber 1982:
Mehr 74,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 05/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 638,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

08 05 LANDESAMT FÜR ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 51–7	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A --- B 19,4 C 27,3
426 01–7	511	LÖHNE DER ARBEITER	661,0	685,0	A 639,0 B 544,5 C 502,4
426 05–3	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–1	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A
427 51–5	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A ---
451 01–5	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	28,0	28,0	A 10,0 B 11,8 C 11,5
453 01–3	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 26,8 C 8,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	511	GESCHÄFTSBEDARF	80,0	84,0	A 70,0 B 82,2 C 65,6
512 01–2	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	14,0	14,0	A 13,0 B 12,3 C 12,1
513 01–1	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	175,0	185,0	A 152,0 B 101,0 C 102,0
515 01–9	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	48,0	48,0	A 57,0 B 58,4 C 46,5
515 21–5	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	16,0	17,0	A 16,0 B 17,0 C 14,4
516 01–8	511	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	4,0	4,0	A 3,0 B 2,6 C 3,8
517 01–7	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	40,0	42,0	A 110,0 B 61,5 C 71,6
517 05–3	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	21,0	21,0	A --- B 18,4
518 01–6	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	69,0	69,0	A 69,0 B 65,2 C 53,6
518 11–4	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	34,0	34,0	A 49,0 B 31,4 C 32,4
519 01–5	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 24,7 C 4,0

Zu 08 05/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 05/451 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 18,0 Tsd DM infolge Teilnahme der Bediensteten der Lehr- und Versuchsanstalten Kempten und Triesdorf an der Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.1983.

Zu 08 05/511 01
1983 gegenüber 1982:

17,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Titel 531 11
27,0 Tsd DM	mehr infolge Preissteigerungen
10,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 05/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	75,0	75,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	100,0	110,0
Zusammen	175,0	185,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 23,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Postgebühren und Übertragung von Kap. 03 31 Titel 513 01.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge erstmalig anfallender Wartungskosten für die neue Telefonanlage.

Zu 08 05/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	28,0	28,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,0	10,0
3. Unterhaltung	10,0	10,0
Zusammen	48,0	48,0

Zu 08 05/515 21
Beschaffung notwendiger Geräte für Qualitätsprüfungen und in Vollzug des Handelsklassengesetzes.

Zu 08 05/516 01
Für Beschaffung und Unterhaltung von Arbeitsmänteln des Personals der Marktbeobachtungsstellen.

Zu 08 05/517 01 (und 517 05)	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Heizung	20,0	20,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	6,0	6,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	35,0	37,0
Zusammen	61,0	63,0

1983 gegenüber 1982:
Weniger 49,0 Tsd DM infolge Veranschlagung bei Kap. 03 31/517 01 und 517 05 und infolge Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

Zu 08 05/518 01
Für die Anmietung von Diensträumen.

Zu 08 05/518 11
1983 gegenüber 1982:
Weniger 15,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

08 05 LANDESAMT FÜR ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
526 11–4	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	245,0	245,0	A 245,0 B 152,1 C 195,1
527 01–5	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	250,0	250,0	A 205,0 B 195,3 C 196,2
527 11–3	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,7 C 0,8
531 11–7	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	17,0	17,0	A ---
532 11–6	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A ---
546 69–1	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,2 C 1,8
547 01–1	511	KOSTEN DER AMTLICHEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN BEI MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN.	450,0	450,0	A 450,0 B 337,4 C 364,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–9	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 20,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	40,0	40,0	A 43,0 B 50,0 C 12,4
		GESAMTAUSGABEN	9.240,0	9.575,0	A 8.537,0 B 8.352,9 C 7.868,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	279,0	279,0	A 280,2 B 202,2 C 214,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A 1,0 B 0,3 C 0,4
		GESAMTEINNAHMEN	279,0	279,0	A 281,2 B 202,5 C 214,7
		PERSONALAUSGABEN	7.732,0	8.050,0	A 7.050,0 B 7.141,5 C 6.692,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.468,0	1.485,0	A 1.444,0 B 1.161,4 C 1.164,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	40,0	40,0	A 43,0 B 50,0 C 12,4
		GESAMTAUSGABEN	9.240,0	9.575,0	A 8.537,0 B 8.352,9 C 7.868,8
		ZUSCHUSS	8.961,0	9.296,0	A 8.255,8 B 8.150,4 C 7.654,1

Erläuterungen

Zu 08 05/526 11

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kosten für die Mitglieder der Handelsklassenkommissionen auf den 5 bayerischen Schlachtviehgroßmärkten	70,0	70,0
2. Kosten für die Untersuchung von landw. Erzeugnissen auf gesundheitsschädigende Rückstände	150,0	150,0
3. Kosten für die Untersuchung von Speisekartoffeln auf Sortenechtheit	23,0	23,0
4. Sonstige Kosten	2,0	2,0
Zusammen	245,0	245,0

Zu 08 05/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 44 (51)

1983 gegenüber 1982:
Mehr 45,0 Tsd DM insbesondere infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.

Zu 08 05/531 11

1983 gegenüber 1982:
Mehr 17,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 511 01.

Zu 08 05/546 69

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,0	1,0
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	2,0	2,0

Zu 08 05/547 01

Die amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse (Überwachungsstellen München, Nürnberg und Kempten) sind nach § 2 der V über den Vollzug der Butterverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) und § 1 der V über den Vollzug der Käseverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) beim Bayerischen Landesamt für Ernährungswirtschaft München und dessen Außenstellen in Kempten und Nürnberg eingerichtet. Sie führen neben der amtlichen Pflichtprüfung für Käse und Butter unvermutete Gütekontrollen bei Milch und Milcherzeugnissen in Molkereien und Milch- sowie Einzelhandelsgeschäften durch.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Durchführung von amtlichen Pflichtprüfungen	420,0	420,0
2. Ankauf und Prüfung von Marktproben	20,0	20,0
3. Reisekosten und sonstige Kosten bei der Durchführung der Marktprüfungen	10,0	10,0
Zusammen	450,0	450,0

Zu 08 05/812 01

Ausstattung für die Abteilung Ernährung und Hauswirtschaft.

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–1	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A	---
113 01–9	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A	---
119 69–2	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B	0,8 0,8
124 02–5	511	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DER ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGE DURCH NICHTSTAATLICHE STELLEN	1.530,0	1.530,0	A B C	2.250,0 1.943,9 2.219,8
124 03–4	990	EINNAHMEN AUS WEITERVERRECHNETEN MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR NICHTSTAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *VGL. VERMERK ZU 537 99.*	640,0	640,0	A	
129 01–1	511	STEUERERSTATTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 536 99.*	20,0	20,0	A B	--- 184,6
132 01–6	511	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
256 01–6	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A C	--- 6,8
271 01–7	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,0	1,0	A	1,0
282 01–4	511	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 71.*	2,0	2,0	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
380 01–5	990	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DES ELEKTRONEN–RECHNERS DURCH ANDERE STAATLICHE STELLEN	870,0	890,0	A B C	1.050,0 763,4 689,2
380 02–4	990	EINNAHMEN AUS WEITERVERRECHNETEN MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR ANDERE STAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *VGL. VERMERK ZU 538 99.*	150,0	150,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	3.214,0	3.234,0	A B C	3.301,8 2.892,7 2.915,8
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.295,0	1.349,0	A B C	1.113,0 1.208,7 1.049,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 08
Die Bayerische Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur wurde durch Verordnung vom 24. Januar 1977 (GVBl S. 67) errichtet.
Betriebswirtschaftliche Fragen haben insgesamt in den letzten Jahrzehnten im Zusammenhang mit der allgemeinen Einkommensentwicklung für die Landwirtschaft immer stärkere Bedeutung erlangt. Verschärft werden die ökonomischen Probleme in den letzten Jahren durch die gesamtwirtschaftliche Rezession mit ihren negativen Auswirkungen auf den Strukturwandel und die Möglichkeit zur Einkommenskombination, sowie die zunehmende Marktsättigung bei den wesentlichsten Agrarprodukten. Angesichts dieser Entwicklung ist die Nachfrage im Bereich der betriebswirtschaftlichen Beratung gestiegen.
Folgende Aufgabenbereiche werden deshalb von der Landesanstalt vorrangig bearbeitet:
Betriebsorganisation und Betriebsplanung landwirtschaftlicher Betriebe, Buchführung und Betriebskontrolle, betriebswirtschaftliche Gutachten, Rationalisierung und Kostensenkung einschließlich Bauwesen und Landtechnik. Ökonomik der Produktionsverfahren in der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Erarbeitung von Grundlagen für die Agrarplanung auf den verschiedenen Ebenen (Agrarleitplan, agrarstrukturelle Rahmenplanung, Nahbereichsplanung) und für agrarstrukturelle Anpassungen.
Auf diesen Gebieten betreibt die Landesanstalt anwendungsorientierte Untersuchungen und Forschung. Ihre Ergebnisse werden der staatlichen Landwirtschaftsberatung und der Praxis im Rahmen einer umfangreichen Vortrags- und Lehrgangstätigkeit sowie als Datenmaterial zur Verfügung gestellt. Sie dienen als Entscheidungshilfen für die Agrarpolitik.

Zu 08 08/124 02
Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage sind von verschiedenen nichtstaatlichen Teilnehmern Einnahmen wie folgt zu erwarten:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	450,0	450,0
2. Revisions- und Steuerberatungsgesellschaft GmbH	420,0	420,0
3. Übrige Benutzer	660,0	660,0
Zusammen	1 530,0	1 530,0

1983 gegenüber 1982:
640,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf Titel 124 03
80,0 Tsd DM weniger nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme
720,0 Tsd DM weniger

Zu 08 08/124 03
Einnahmen aus Mieten für Einrichtungen, die ausschließlich Fremdbenutzern zur Verfügung stehen.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	210,0	210,0
2. Revisions- und Steuerberatungsgesellschaft GmbH	190,0	190,0
3. Übrige Benutzer	240,0	240,0
Zusammen	640,0	640,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 640,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 124 02.

Zu 08 08/271 01
Einnahmen aus gutachtlichen Äußerungen.

Zu 08 08/282 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 2,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 282 02.

Zu 08 08/380 01
Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch andere staatliche Stellen sind folgende Einnahmen zu erwarten:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Aus Epl. 09	870,0	890,0

1983 gegenüber 1982:
150,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf Titel 380 02
30,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Inanspruchnahme
180,0 Tsd DM weniger

Zu 08 08/380 02
Einnahmen aus Mieten für Einrichtungen, die ausschließlich anderen staatlichen Stellen zur Verfügung stehen.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Aus Epl. 09	150,0	150,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 150,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 380 01.

Zu 08 08/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 182,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 11–3	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	196,0	204,0	A 240,0 B 182,2 C 171,5
422 31–9	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A 72,0
425 01–2	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.432,0	1.491,0	A 1.293,0 B 1.326,4 C 1.210,8
425 12–9	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- C 8,6
425 51–1	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A --- B 3,4 C 3,1
426 01–1	511	LÖHNE DER ARBEITER	60,0	62,0	A 60,0 B 55,2 C 52,9
426 05–7	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–5	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 51–9	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A ---
451 01–9	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	11,0	11,0	A 10,0 B 9,0 C 8,4
453 01–7	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- C 4,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	511	GESCHÄFTSBEDARF	23,0	23,5	A 23,0 B 16,0 C 16,4
512 01–6	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	13,0	13,0	A 12,5 B 13,2 C 10,3
513 01–5	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	6,0	6,0	A 5,0 B 3,5 C 3,8
515 01–3	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	8,0	8,0	A 7,0 B 6,6 C 12,6
517 01–1	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
517 05–7	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A ---
518 01–0	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11–8	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	21,0	21,5	A 20,0 B 18,6 C 15,0
519 01–9	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A ---

Zu 08 08/422 11
1983 gegenüber 1982:
Weniger 44,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 08/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 139,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 08/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 08/513 01
Postgebühren 6,0 Tsd DM.

Zu 08 08/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,5	2,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,5	2,5
3. Unterhaltung	3,0	3,0
Zusammen	8,0	8,0

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
527 01–9	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	55,0	55,0	A	50,0
					B	43,2
					C	48,7
527 11–7	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A	3,0
					C	0,8
531 01–3	511	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A	---
531 11–1	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	6,0	6,0	A	4,2
					B	4,2
					C	3,8
532 11–0	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN	---	---	A	---
546 69–5	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
					C	0,6
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–7	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR (SIEHE ANLAGE S)	100,0	500,0	A	
		KREDITFINANZIERT.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 6.000,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–3	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A	---
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 427 71 UND 547 71.				
427 71–5	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN)	1,0	1,0	A	
		VGL. VERMERK ZU 547 71.				
428 71–4	511	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	3,0	3,0	A	3,0
					B	0,7
					C	1,7
515 71–8	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	7,0	7,0	A	10,0
					B	9,0
522 71–9	511	VERBRAUCHSMATERIAL	9,0	9,0	A	7,0
					B	6,3
532 71–7	511	VERWALTUNGSAUFWAND	---	---	A	---
					C	15,4

Erläuterungen

Zu 08 08/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 18 (17)

Zu 08 08/546 69	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,9	0,9
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	–	–
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 08/427 71

1983 gegenüber 1982:
Mehr 1,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 428 02.

Zu 08 08/522 71	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Laboruntersuchungen für Futteranalysen	4,0	4,0
2. Material für Versuchsdurchführungen	5,0	5,0
Zusammen	9,0	9,0

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 71–0	511	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 427 71 UND 547 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1,0	1,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	21,0	21,0	A 20,0 B 16,0 C 17,1
		99 KOSTEN DES BETRIEBES EINES ELEKTRONENRECHNERS (EDV–ANLAGE) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME TITEL 536 99, 537 99, 538 99.*			
425 99–5	511	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	20,0	20,0	A 20,0
427 99–3	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	40,0	40,0	A 40,0 B 22,8
428 99–2	511	PERSONALAUFWAND	---	---	A --- B 1,3– C 56,9
513 99–8	511	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	405,0	465,0	A 328,0 B 416,7 C 334,8
515 99–6	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	40,0	42,0	A 50,0 B 11,1 C 13,9
517 99–4	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	30,0	30,0	A 25,0 B 22,0
518 99–3	511	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	5.660,0	5.780,0	A 6.328,0 B 6.247,7 C 6.237,4
522 99–7	511	VERBRAUCHSMATERIAL	385,0	390,0	A 330,0 B 323,3 C 298,8
533 99–4	511	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	50,0	52,0	A 45,0 B 68,9 C 2,5
534 99–3	511	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	900,0	900,0	A 590,0 B 772,1 C 133,2
535 99–2	511	MIETEN FÜR SOFTWARE	569,0	619,0	A 875,0 B 478,4 C 1.256,7
536 99–1	511	STEUERN UND ABGABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 129 01.*	20,0	20,0	A --- B 39,9 C 7,8
537 99–0	990	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR NICHTSTAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 124 03.*	640,0	640,0	A

Zu 08 08/547 71
Aus diesem Ansatz dürfen ausnahmsweise auch Investitionen getätigt werden.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 1,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 547 08.

Zu 08 08/99
Seit einigen Jahren wird in der Landwirtschaftsverwaltung die elektronische Datenverarbeitung mehr und mehr zur Abwicklung der verschiedensten Maßnahmen und Aufgaben eingesetzt. Um sowohl wissenschaftlich-technische Probleme (Landesanstalten) als auch umfangreiche Massenarbeiten (Verwaltung) wirtschaftlich ausführen zu können, wird mit Zustimmung des interministeriellen Koordinierungsausschusses Datenverarbeitung für die Forst- und Landwirtschaftsverwaltung und für Verbände eine zentrale EDV-Anlage mit entsprechender Geräte- und Personalausstattung betrieben.
Nachrichtlich
DV-Personal
6 Beamte,
12 Angestellte,
1 Arbeiter.

Zu 08 08/513 99	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	130,0	160,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	7,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	269,0	298,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	405,0	465,0

1983 gegenüber 1982:
135,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf Titel 537 99
20,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf Titel 538 99
16,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Kap. 08 58 Titel 459 02
216,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981 und Kostensteigerungen
77,0 Tsd DM mehr

1984 gegenüber 1983:
Mehr 60,0 Tsd DM, insbesondere weil Gebühren für zusätzliche Leitungen anfallen.

Zu 08 08/515 99	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	30,0	30,0
4. Wartungskosten für erworbene Hardware	10,0	12,0
5. Wartungskosten für gekaufte Softwareprodukte	–	–
Zusammen	40,0	42,0

Zu 08 08/518 99	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheit	2 336,0	2 386,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	3 324,0	3 394,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	5 660,0	5 780,0

1983 gegenüber 1982:
192,0 Tsd DM mehr insbesondere infolge Anmietung zusätzlicher Platten, Erhöhung der Mehrschichtmiete und Wartungskosten
39,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Kap. 08 58 Titel 459 01
505,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf Titel 537 99
130,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf Titel 538 99
264,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Miete für die Zentraleinheit
668,0 Tsd DM weniger

1984 gegenüber 1983:
Mehr 120,0 Tsd DM insbesondere infolge Anmietung zusätzlicher Platten.

Zu 08 08/522 99
1983 gegenüber 1982:
Mehr 55,0 Tsd DM infolge erhöhten Arbeitsanfalles und Preissteigerungen.

Zu 08 08/534 99	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	120,0	120,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	760,0	760,0
3. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	900,0	900,0

1983 gegenüber 1982:
175,0 Tsd DM mehr infolge erheblicher Preissteigerungen und weiterer Softwareentwicklung
135,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981
310,0 Tsd DM mehr

Zu 08 08/535 99
1983 gegenüber 1982:
Weniger 306,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 08/536 99
1983 gegenüber 1982:
Mehr 20,0 Tsd DM, damit fällige Steuervorauszahlungen geleistet werden können, bevor Steuererstattungen vereinnahmt worden sind.

Zu 08 08/537 99
1983 gegenüber 1982:
135,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Titel 513 99
505,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Titel 518 99
640,0 Tsd DM mehr

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
538 99–9	990	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLANGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR ANDERE STAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 02.*	150,0	150,0	A
811 99–7	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 15,0
812 99–6	511	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	---	---	A --- B 26,7
813 99–5	511	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
980 99–2	511	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.909,0	9.148,0	A 8.646,0 B 8.428,3 C 8.342,0
		GESAMTAUSGABEN	12.160,0	12.923,0	A 11.579,7 B 11.334,5 C 10.979,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.191,0	2.191,0	A 2.250,8 B 2.129,3 C 2.219,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3,0	3,0	A 1,0 C 6,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.020,0	1.040,0	A 1.050,0 B 763,4 C 689,2
		GESAMTEINNAHMEN	3.214,0	3.234,0	A 3.301,8 B 2.892,7 C 2.915,8
		PERSONALAUSGABEN	3.058,0	3.181,0	A 2.851,0 B 2.807,1 C 2.567,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.002,0	9.242,0	A 8.713,7 B 8.500,7 C 8.412,5
		BAUMASSNAHMEN	100,0	500,0	A
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A 15,0 B 26,7
		GESAMTAUSGABEN	12.160,0	12.923,0	A 11.579,7 B 11.334,5 C 10.979,5
		ZUSCHUSS	8.946,0	9.689,0	A 8.277,9 B 8.441,8 C 8.063,7

Erläuterungen

Zu 08 08/538 99
1983 gegenüber 1982:

20,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Titel 513 99
130,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Titel 518 99
150,0 Tsd DM	mehr

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–7	174	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.000,0	1.000,0	A B C	410,0 410,7 446,8
111 19–7	174	EINNAHMEN AUFGRUND DER ZUSEG UND DER ZUSEVO	2,0	2,0	A B	2,0 1,9
113 01–5	174	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,3 1,4
119 01–9	174	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,6 0,5
119 69–8	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A B C	15,0 4,1 13,2
124 01–2	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	59,0	61,0	A B C	59,0 57,5 79,2
125 01–1	174	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	1.300,0	1.400,0	A B C	1.120,0 1.175,6 949,9
125 02–0	174	EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG PRIVATER LANDES–KULTURARBEITEN *VGL. TG 81 (AUSGABEN).*	550,0	465,0	A B C	480,0 502,3 502,0
125 05–7	174	EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG ERSTATTUNGSPFLICHTIGER DIENSTLEISTUNGEN *VGL. TG 79 (AUSGABEN).*	3.550,0	3.550,0	A B C	2.000,0 2.605,5 2.716,0
125 06–6	174	EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER EDV	---	---	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01–7	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN (BUND) *VGL. TG 78 (AUSGABEN).*	420,0	440,0	A B C	370,0 562,3 540,3
256 01–2	174	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A	---
271 01–3	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1.650,0	1.650,0	A B C	1.100,0 1.213,7 1.394,5
276 01–8	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM AUSLAND *VGL. TG 78 (AUSGABEN).*	---	---	A B C	--- 10,3 25,7
282 01–0	174	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	210,0	210,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	8.760,0	8.797,0	A B C	5.560,0 6.545,8 6.669,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 10
Die Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau wurde durch Verordnung vom 9. April 1976 (GVBl S. 161) errichtet. Sie ist zuständig für den Vollzug einiger Bundes- und Landesgesetze im Bereich des Saatgutwesens, des Düngemittelwesens und des Pflanzenschutzes. Sie wirkt außerdem mit beim Vollzug anderer einschlägiger Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Landesplanung und Landschaftspflege, der Torfwirtschaft sowie der Landwirtschaftsförderung im allgemeinen und der Marktstrukturverbesserung im besonderen.
Die Landesanstalt betreibt auf den genannten Gebieten anwendungsorientierte Forschung. Sie führt die Fachaufsicht über den Bereich "Bodenkultur" der Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur, d.h. über die Spezialberatungskräfte auf den vorher genannten Gebieten. Hierbei ist sie zentrale Planungs-, Überwachungs- und Auswertungsstelle für Feldversuche in landwirtschaftlicher Bodennutzung. Zugleich wirkt die Anstalt an der Aus- und Fortbildung von landwirtschaftlichem Fachpersonal der staatlichen Verwaltung mit.

Zu 08 10/111 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Gebühren der amtlichen Pflanzenbeschau	30,0	30,0
2. Gebühren aus der Saatenanerkennung	970,0	970,0
Zusammen	1 000,0	1 000,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 590,0 Tsd DM infolge Gebührenerhöhung.

Zu 08 10/111 19
Gebühren für Gutachten nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.

Zu 08 10/113 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Verkauf von 2 Dienstfahrzeugen	–	–
2. Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten und Ausstattungsgegenständen	3,0	3,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 08 10/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	50,8	57,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1,6	2,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	6,6	2,0
Zusammen	59,0	61,0

Zu 08 10/125 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Aus den Versuchsanlagen	400,0	420,0
2. Aus der Züchtungsforschung	890,0	970,0
3. Allgemeine Einnahmen	10,0	10,0
Zusammen	1 300,0	1 400,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 180,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge verstärkter Zulassung und Vermarktung von Zuchtsorten, die aus Weihenstephaner Zuchtmaterial stammen.

Zu 08 10/125 02
1983 gegenüber 1982:
Mehr 70,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Verrechnungssätze.

1984 gegenüber 1983:
Weniger 85,0 Tsd DM infolge Einschränkung der Kulturarbeiten (Reprivatisierung).

Zu 08 10/125 05	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Laboruntersuchungen	2 700,0	2 700,0
2. Gutachtertätigkeit	200,0	200,0
3. Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln	600,0	600,0
4. Bisambekämpfung	40,0	40,0
5. Sonstige Leistungen	10,0	10,0
Zusammen	3 550,0	3 550,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 1 550,0 Tsd DM insbesondere infolge Gebührenerhöhung und Durchführung der Pflanzenbehandlungsmittelprüfung in eigener Zuständigkeit.

Zu 08 10/251 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Zuweisungen der Biologischen Bundesanstalt für die Durchführung der Mittelprüfungen im Pflanzenschutz	–	–
2. Zuweisungen des Bundessortenamtes für die Durchführung der Wertprüfungen im Sortenwesen	370,0	380,0
3. Zuweisungen der Bundesschifffahrtsdirektion für die Durchführung der Bisambekämpfung an den Bundeswasserstraßen	50,0	60,0
Zusammen	420,0	440,0

1983 gegenüber 1982:

145,0 Tsd DM	weniger infolge Wegfalls der amtl. Pflanzenschutzbehandlungsmittelprüfung im Auftrag der Biologischen Bundesanstalt
195,0 Tsd DM	mehr infolge verstärkter Prüfungstätigkeit für das Bundessortenamt
50,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 10/271 01
Anteilige Kostenerstattung aus der Durchführung freiwilliger Laboruntersuchungen und Feldprüfungen sowie Gutachtertätigkeit (Titel 125 05 und TG 79 - Ausgaben -).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 550,0 Tsd DM infolge erhöhten Gebührenaufkommens.

Zu 08 10/276 01
Von der EG zu erstattende Kosten für Forschungsvorhaben.

Zu 08 10/282 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 210,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 282 02.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–1	174	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	7.969,0	8.303,0	A B C	8.100,0 7.439,8 7.027,3
422 11–9	174	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	255,0	266,0	A B C	450,0 237,6 209,6
422 31–5	174	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	60,0
425 01–8	174	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	11.324,0	11.796,0	A B C	9.820,0 10.494,0 9.976,0
425 11–6	174	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	90,0	94,0	A B C	70,0 86,1 39,4
425 12–5	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	---
425 51–7	174	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A B C	--- 7,4 6,6
426 01–7	174	LÖHNE DER ARBEITER	3.280,0	3.417,0	A B C	3.170,0 3.039,9 2.938,9
426 05–3	174	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
426 31–1	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	---
427 51–5	174	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A B C	--- 1,3 3,4
428 01–5	174	PERSONALAUSGABEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	155,0	155,0	A	
451 01–5	174	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	82,0	82,0	A B C	75,0 75,0 65,5
453 01–3	174	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A B C	--- 36,5 19,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–3	174	GESCHÄFTSBEDARF	100,0	103,0	A B C	84,0 80,0 75,0
512 01–2	174	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	60,0	60,0	A B C	57,0 49,5 50,0

Erläuterungen

Zu 08 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 131,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 10/422 11
1983 gegenüber 1982:
Weniger 195,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 1 504,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 10/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 20,0 Tsd DM insbesondere infolge Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

Zu 08 10/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 10/428 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 155,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 428 02.

Zu 08 10/511 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 16,0 Tsd DM infolge Preissteigerung.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 01–1	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	79,0	79,0	A 72,0 B 62,2 C 59,3
514 01–0	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	33,0	34,0	A 31,0 B 27,1 C 32,1
515 01–9	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	120,0	125,0	A 132,0 B 109,0 C 109,7
515 21–5	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	***	***	A --- C 16,9
516 01–8	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,8 C 1,5
517 01–7	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	210,0	217,0	A 593,0 B 182,8 C 490,1
517 05–3	174	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	383,0	383,0	A --- B 321,3
518 01–6	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11–4	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	14,0	14,0	A 12,0 B 11,6 C 11,0
519 01–5	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 395,5 C 349,8
527 01–5	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	97,0	97,0	A 97,0 B 65,2 C 76,5
527 11–3	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 9,3 C 9,6
531 01–9	174	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	***	***	A ---
531 11–7	174	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	***	***	A ---
532 11–6	174	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	55,0	---	A
546 69–1	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	6,0	6,0	A 5,0 B 4,7 C 4,8
547 01–1	174	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 428 01 UND 547 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	55,0	55,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 130,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	150,0	A 35,0

Erläuterungen

Zu 08 10/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	33,0	33,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	42,0	42,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
Zusammen	79,0	79,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 7,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Postgebühren.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 3

Zu 08 10/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	17,0	19,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	12,0	12,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	1,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	33,0	34,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen	4	3	4	4

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	33,0	34,0
Personalausgaben	41,0	43,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	15,0	–
Zusammen	89,0	77,0

Zu 08 10/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	55,0	57,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	15,0	16,0
3. Unterhaltung	50,0	52,0
Zusammen	120,0	125,0

Zu 08 10/517 01 (und 517 05)	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	283,0	283,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	100,0	100,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	200,0	207,0
4. Steuern und Abgaben	1,0	1,0
5. Geräte	6,0	6,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,0	3,0
Zusammen	593,0	600,0

Zu 08 10/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 42 (27)
Die Versuchsanlagen der Landesanstalt, die über das ganze Land verstreut sind, erfordern eine ständige und dauernde Überwachung. Dies bedingt eine Reisetätigkeit auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung.

Zu 08 10/532 11
1983 gegenüber 1982:
Mehr 55,0 Tsd DM für den Umzug des Landw. Untersuchungsamtes Würzburg nach Veitshöchheim (2. Teilumzug) und des Labors II nach Weihenstephan.

Zu 08 10/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,5	1,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	6,0	6,0

Zu 08 10/547 01
Aus diesem Ansatz dürfen ausnahmsweise auch Investitionen getätigt werden.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 55,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 547 08.

Zu 08 10/701 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Notwendige Umbaumaßnahmen am Dienstgebäude in München	150,0	150,0

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–3	174	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.100,0	1.900,0	A 7.000,0 B 5.575,9 C 3.717,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,0	---	A 14,2 B 24,8
812 01–9	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 30,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	35,0	50,0	A 35,0 B 33,9 C 41,3
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER ANWENDUNGSORIENTIERTEN FORSCHUNG UND DER VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
426 71–2	174	PERSONALKOSTEN	***	***	A 180,0 B 187,2 C 182,0
427 71–1	174	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	***	***	A 8,0 B 3,2 C 7,7
428 71–0	174	ENTLOHNUNG WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER HILFSKRÄFTE	260,0	270,0	A 109,0 B 50,3 C 84,6
513 71–6	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	124,0	124,0	A 112,0 B 104,7 C 111,9
514 71–5	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	342,0	352,0	A 310,0 B 289,4 C 257,3
515 71–4	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	420,0	430,0	A 466,0 B 390,5 C 466,0
516 71–3	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 13,0 C 13,8
517 71–2	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.000,0	1.120,0	A 630,0 B 619,8 C 650,8
518 71–1	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE, RÄUME UND GERÄTE	265,0	270,0	A 286,0 B 189,7 C 210,3
522 71–5	174	VERBRAUCHSMITTEL	780,0	800,0	A 760,0 B 627,9 C 617,4
527 71–0	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	155,0	155,0	A 150,0 B 151,5 C 146,0

Erläuterungen

Zu 08 10/811 01 Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 60 kW, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1.2.1982 135 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 44 kW 15,0

Zu 08 10/812 01 Tsd DM

1983

1. Ersatz von Einrichtungsgegenständen in der Kantine der Landesanstalt in München	11,0
2. Büromaschinen etc.	15,0
3. Ausstattung aus Anlaß der Verlegung des Landw. Untersuchungsamtes	9,0
Zusammen	35,0

Tsd DM

1984

1. Ersatz von Einrichtungsgegenständen in der Kantine der Landesanstalt in München	11,0
2. Büromaschinen etc.	16,0
3. Erweiterung der Telefonanlage im Dienstgebäude der Landesanstalt in München	23,0
Zusammen	50,0

Zu 08 10/71

In der TG 71 sind Ausgaben für die anwendungsorientierte Forschung und die Versuchseinrichtungen veranschlagt. Es handelt sich um Ausgaben für Ressortforschung und Gutachtertätigkeit auf folgenden Gebieten:

1. Boden- und Landschaftspflege,
2. Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung,
3. Pflanzenschutz,
4. Vogelkunde,
5. Datenverarbeitung und Biometrie,
6. landwirtschaftliches Untersuchungswesen,
7. Koordinierung und Durchführung der Feldversuche und -prüfungen auf Landesebene einschließlich Interpretation der Ergebnisse für die Beratung und für die Praxis.

Zu 08 10/426 71

1983 gegenüber 1982:

Weniger 180,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 428 71.

Zu 08 10/427 71

1983 gegenüber 1982:

Weniger 8,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 428 71.

Zu 08 10/428 71

Entlohnung technischer Hilfskräfte.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1983 gegenüber 1982:

180,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Titel 426 71
8,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Titel 427 71
37,0 Tsd DM	weniger infolge Einsparung
151,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 10/513 71	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren und Frachtgutkosten .	59,0	59,0
2. Fernmeldegebühren	62,0	62,0
3. Einmalige Gebühren für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0
Zusammen	124,0	124,0

1983 gegenüber 1982:

Mehr 12,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Postgebühren.

Zu 08 10/514 71	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	200,0	205,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	120,0	125,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges (Kfz-Steuer)	20,0	20,0
Zusammen	342,0	352,0

1983 gegenüber 1982:

Mehr 32,0 Tsd DM insbesondere infolge Preissteigerungen.

Bestand an Fahrzeugen:

Tieflader	1
Unimog	5
Ackerschlepper	16
Geräteträger	6
Kleinschlepper	19
Pkw-Kombifahrzeuge	59
Anhänger	48
Selbstfahrende Mähdrescher	23
Lkw-Transporter	12
Sonderfahrzeuge	17

Zu 08 10/515 71	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Labors	125,0	130,0
2. Beschaffung von Versuchsgeräten .	170,0	175,0
3. Unterhaltung	125,0	125,0
Zusammen	420,0	430,0

1983 gegenüber 1982:

Weniger 46,0 Tsd DM infolge Einsparung.

Fortsetzung der Erläuterungen:

siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 08 10/517 71	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	390,0	430,0
2. Strom, Gas	320,0	360,0
3. Reinigung, Müllbeseitigung, Be- und Entwässerung	279,0	319,0
4. Sonstiges	11,0	11,0
Zusammen	1 000,0	1 120,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 370,0 Tsd DM infolge Inbetriebnahme des Laborgebäudes II sowie Erhöhung der Bewirtschaftungskosten.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 120,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bewirtschaftungskosten.

Zu 08 10/518 71	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Pachten (Grundstücke)	120,0	125,0
2. Mieten für Datenverarbeitungsanlage	–	–
3. Versuchsentschädigungen für pflanzenbauliche Versuche	137,0	137,0
4. Maschineneinsatz über Maschinenringe	8,0	8,0
Zusammen	265,0	270,0

1983 gegenüber 1982:

26,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf TG 99
5,0 Tsd DM	mehr insbesondere infolge Erhöhung der Versuchsentschädigung
21,0 Tsd DM	weniger

Zu 08 10/522 71	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Feldversuche und allgemeines Versuchswesen	450,0	460,0
2. Laboruntersuchungen	265,0	270,0
3. EDV-Kosten	–	–
4. Fotostelle	20,0	20,0
5. Sonstiges Material	45,0	50,0
Zusammen	780,0	800,0

1983 gegenüber 1982:

45,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf TG 99
65,0 Tsd DM	mehr infolge Aufgabenmehrung und Preissteigerungen
20,0 Tsd DM	mehr

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
531 71–4	174	INFORMATIONS– UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	80,0	65,0	A 60,0 B 78,6 C 58,1
532 71–3	174	VERWALTUNGSAUFWAND	---	---	A ---
533 71–2	174	SONSTIGE VERWALTUNGS– UND BETRIEBSKOSTEN	5,0	5,0	A 5,0 B 18,0 C 18,5
642 71–0	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	30,0	30,0	A 27,0 B 18,7 C 15,0
811 71–5	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	197,0	134,0	A 452,0 B 298,3 C 269,0
812 71–4	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 460,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.400,0	600,0	A 250,0 B 202,0 C 382,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.073,0	4.370,0	A 3.820,0 B 3.242,8 C 3.491,3
		77 KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG HOHEITLICHER VOLLZUGSAUFGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
412 77–2	174	AUFWENDUNGEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	140,0	145,0	A 165,0 B 123,3 C 127,5
425 77–7	174	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.213,0	1.264,0	A 1.215,0 B 1.124,3 C 1.105,0
428 77–4	174	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	321,0	335,0	A 245,0 B 297,8 C 228,3
513 77–0	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	50,0	50,0	A 36,0 B 41,7 C 34,1
514 77–9	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	23,0	24,0	A 16,0 B 19,4 C 14,7
515 77–8	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	68,0	70,0	A 68,0 B 59,8 C 80,6
516 77–7	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 2,7 C 2,7
517 77–6	174	BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN	75,0	77,0	A 57,0 B 63,6 C 47,7
518 77–5	174	MIETEN UND PACHTEN	45,0	46,0	A 48,0 B 38,3 C 33,8

Erläuterungen

Zu 08 10/531 71	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kosten für Fachveranstaltungen	11,0	12,0
2. Kosten für die Herstellung von Beratungsunterlagen, Versuchsberichte, Sonderdrucke, Informationsmaterial usw.	50,0	53,0
3. Kosten für die Herstellung des Jahresberichts	19,0	–
Zusammen	80,0	65,0

1983 gegenüber 1982:
1,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen
19,0 Tsd DM mehr zur Herausgabe des Sortenblattes und zur Herstellung des Jahresberichtes 1981/82
20,0 Tsd DM mehr

1984 gegenüber 1983:
4,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen
19,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Ausgaben für den Jahresbericht
15,0 Tsd DM weniger

Zu 08 10/811 71
Bei diesem Ansatz sind auch die Maschinen und Geräte veranschlagt, welche von den Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur bei ihrem Einsatz im Versuchswesen verwendet werden.
Es stehen folgende Ersatzbeschaffungen an:

	Tsd DM
1983	
Anschaffungen für die Landesanstalt, Außenstellen und Nebenbetriebe:	
1. Erstbeschaffung	
1 Kleinbus	23,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw, 44 kW, Baujahr 1972, Fahrleistung am 1.2.1982 174 000 km bzw. 127 000 km.	
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1982 158 000 km.	
3 Pkw-Kombi, 51 kW, Baujahre 1971 und 1972, Fahrleistung am 1.2.1982 72 000 km - 74 000 km.	
2 Pkw-Anhänger	
1 Dreiseitenkipper	
1 Sämaschinen-Trägergerät	
1 Rasenpflegeschlepper mit Mähwerk	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
6 Pkw mit Anhängervorrichtung, davon 3 Pkw-Kombi	114,0
2 Pkw-Anhänger	7,0
1 Dreiseitenkipper	15,0
1 Sämaschinen-Trägergerät	17,0
1 Rasenpflegeschlepper	21,0
Zusammen	197,0

	Tsd DM
1984	
Anschaffungen für die Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur:	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Pkw-Kombi, 51 kW, Baujahre 1974 - 1977, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 75 000 - 165 000 km.	
4 Anhänger.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Pkw-Kombi mit Anhängervorrichtung	92,0
4 Anhänger	42,0
Zusammen	134,0

Zu 08 10/812 71	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Anschaffungen für die Landesanstalt, Außenstellen und Nebenbetriebe:		
1. Erstbeschaffung		
Anschaffungen für den laufenden Bedarf	50,0	50,0
Erstausstattung des Labors II	1 278,0	535,0
2. Ersatzbeschaffung		
1 Autoklav	18,0	–
1 Spülmaschine	23,0	–
1 Spezialförderband	11,0	–
1 Standdrescher	20,0	–
1 Spezialwaage mit Drucker	–	15,0
Zusammen	1 400,0	600,0

Zu 08 10/77
In der TG 77 sind die Kosten der Durchführung hoheitlicher Vollzugsaufgaben veranschlagt. Mit den Ausgaben werden insbesondere abgedeckt:
1. Personalkosten für Sachverständige im Bereich der amtl. Pflanzenbeschau und für die ehrenamtl. Tätigen bei der Amtlichen Saatenanerkennung,
2. der Sach- und Betriebsaufwand im Vollzug
   - des Saatgutverkehrsgesetzes
   - des Düngemittelrechts
   - des Pflanzenschutzgesetzes
   - der EG-Hopfenmarktordnung
   - teilweise des Futtermittelrechts,

   sowie bei der Mitwirkung insbesondere beim Vollzug
   - des Landwirtschaftsförderungsgesetzes
   - des Flurbereinigungsgesetzes
   - des Marktstrukturgesetzes
   - der Landesplanung

   und
   - der Amtshilfe für sonstige Behörden.

Zu 08 10/412 77
Verdienstausfallentschädigung an ehrenamtlich Tätige.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 25,0 Tsd DM infolge Einsparung.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 08 10/425 77
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 10/428 77
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 76,0 Tsd DM insbesondere infolge Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 10/513 77
1983 gegenüber 1982:
Mehr 14,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Postgebühren.

Zu 08 10/514 77
1983 gegenüber 1982:
Mehr 7,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 10/515 77	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von technischen Kleingeräten	33,0	35,0
2. Unterhaltung	35,0	35,0
Zusammen	68,0	70,0

Zu 08 10/517 77	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Heizung und Reinigung	38,0	39,0
2. Beleuchtung, elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	37,0	38,0
Zusammen	75,0	77,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 18,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
522 77–9	174	VERBRAUCHSMITTEL	135,0	140,0	A 135,0 B 90,4 C 115,8
527 77–4	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	235,0	235,0	A 235,0 B 205,4 C 212,5
531 77–8	174	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	37,0	38,0	A 37,0 B 28,9 C 26,2
532 77–7	174	VERWALTUNGSAUFWAND	1,0	1,0	A 1,0 B 1,3 C 3,3
642 77–4	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	836,0	836,0	A 550,0 B 499,2 C 407,6
812 77–8	174	ERWERB VON GERÄTEN AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	20,0	20,0	A 20,0 B 17,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.204,0	3.286,0	A 2.833,0 B 2.613,1 C 2.439,8
		78 KOSTEN AUS DER DURCHFÜHRUNG ERSTATTUNGSPFLICHTIGER AMTSHILFE IM ÖFFENTLICHEN BEREICH *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01 UND 276 01. DIE MITTEL KÖNNEN ZU LASTEN 14 03/547 12 VERSTÄRKT WERDEN.*			
428 78–3	174	ENTLOHNUNG TECHNISCHER HILFSKRÄFTE	70,0	75,0	A 65,0 B 51,6 C 86,6
514 78–8	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 15,9 C 8,3
515 78–7	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	55,0	55,0	A 55,0 B 32,7 C 17,2
518 78–4	174	MIETEN UND PACHTEN	80,0	80,0	A 70,0 B 55,0 C 147,5
522 78–8	174	VERBRAUCHSMITTEL	82,0	87,0	A 82,0 B 20,2 C 52,1
527 78–3	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	45,0	45,0	A 45,0 B 21,1 C 24,8
531 78–7	174	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 78–6	174	VERWALTUNGSAUFWAND	***	***	A ---
533 78–5	174	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	2,0	2,0	A 2,0 B 12,0 C 5,4
642 78–3	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	36,0	46,0	A 36,0 B 40,0 C 33,6

Zu 08 10/522 77
Für Anerkennungsdrucke, Karteiblätter usw. im Rahmen des Testbetriebes.

Zu 08 10/642 77
Erstattung des Sachkostenaufwandes der bei Durchführung des Saatenanerkennungsverfahrens beteiligten staatlichen Dienststellen und der Futtermittelüberwachung.

1983 gegenüber 1982:

26,0 Tsd DM	mehr infolge Berichtigung der Veranschlagung der Mehrwertsteuer
120,0 Tsd DM	mehr infolge Anhebung der Gebührensätze
140,0 Tsd DM	mehr infolge verstärkter Futtermitteluntersuchungen
286,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 10/812 77
Ersatz und Ergänzung von Geräten zur mikrobiologischen und mikroskopischen Futtermitteluntersuchung.

Zu 08 10/78
In der TG 78 sind Ausgaben veranschlagt, die durch Inanspruchnahme der Einrichtungen der Landesanstalt zur Durchführung erstattungspflichtiger Amtshilfen im öffentlichen Bereich anfallen. Den Ausgaben stehen Einnahmen in gleicher Höhe bei den Titeln 251 01 und 276 01 gegenüber.
Es handelt sich um Amtshilfen im Auftrag
1. des Bundessortenamtes,
2. der Biologischen Bundesanstalt,
3. der Bundesschiffahrtsdirektion,
4. des Landesamtes für Umweltschutz.

Zu 08 10/428 78
Entlohnung technischer Hilfskräfte für die Anlage, Ernte und Auswertung der Wertprüfungen, Reisekosten.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 10/518 78
Entschädigungen an Dritte für Grundstücksnutzung und Ertragsausfall.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge verstärkter Prüfungstätigkeit.

Zu 08 10/642 78
Kostenbeitrag für die Benutzung der Dienstfahrzeuge und für Untersuchungen und Laborverarbeitung (vgl. Titel 251 01).

1984 gegenüber 1983:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge vermehrter Laboruntersuchungen aus der Ausweitung der Prüfungstätigkeit.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
811 78–8	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	35,0	35,0	A --- B 83,8 C 90,0
812 78–7	174	ERWERB VON GERÄTEN AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	420,0	440,0	A 370,0 B 332,3 C 465,5
		79 KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG ERSTATTUNGSPFLICHTIGER DIENSTLEISTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 05.*			
428 79–2	174	ENTLOHNUNG TECHNISCHER HILFSKRÄFTE	700,0	700,0	A 330,0 B 459,3 C 345,3
513 79–8	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	12,0	12,0	A
514 79–7	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	6,0	6,0	A
515 79–6	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	120,0	120,0	A 110,0 B 151,1 C 153,9
516 79–5	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A
517 79–4	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	135,0	135,0	A
518 79–3	174	MIETEN UND PACHTEN	50,0	50,0	A 20,0 B 44,7 C 24,3
519 79–2	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	30,0	30,0	A
522 79–7	174	VERBRAUCHSMITTEL	330,0	330,0	A 251,0 B 303,8 C 272,4
526 79–3	174	SACHVERSTÄNDIGENENTSCHÄDIGUNGEN	50,0	50,0	A
527 79–2	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	38,0	38,0	A 60,0 B 36,6 C 34,9
531 79–6	174	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
533 79–4	174	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	5,0	5,0	A 5,0 B 212,9 C 209,5
642 79–2	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	1.650,0	1.650,0	A 1.100,0 B 1.161,6 C 1.395,6
701 79–0	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A
811 79–7	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	34,0	34,0	A

Erläuterungen

Zu 08 10/811 78 Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
   Zu ersetzen:
   1 Parzellenmähdrescher 35,0

Tsd DM

1984

1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
   Zu ersetzen:
   Sonstige Wirtschaftsfahrzeuge 35,0

Zu 08 10/79
In der TG 79 sind Ausgaben veranschlagt, die durch Inanspruchnahme der Einrichtungen der Landesanstalt durch Dritte im nicht hoheitlichen Bereich anfallen. Den Ausgaben stehen Einnahmen in gleicher Höhe bei Titel 125 05 gegenüber. Es handelt sich um Ausgaben insbesondere für folgende Zwecke:

1. Qualitätsuntersuchungen an Pflanzenerzeugnissen
2. Gutachtertätigkeit
3. Durchführung von Vorprüfungen (Sortenwesen und Pflanzenschutz)
4. Bisambekämpfung.

Zu 08 10/428 79
Entlohnung technischer Hilfskräfte für Qualitätsuntersuchungen an Pflanzenerzeugnissen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 370,0 Tsd DM insbesondere infolge Neuveranschlagung.

Zu 08 10/513 79
1983 gegenüber 1982:
Mehr 12,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 10/514 79
1983 gegenüber 1982:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 10/515 79
Geräte zur Durchführung der Untersuchungen.

Zu 08 10/516 79
1983 gegenüber 1982:
Mehr 3,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 10/517 79
1983 gegenüber 1982:
Mehr 135,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 10/518 79
Entschädigungen und Untersuchungskosten an Dritte.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 08 10/519 79
1983 gegenüber 1982:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 10/522 79
1983 gegenüber 1982:
Mehr 79,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 10/526 79
1983 gegenüber 1982:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 10/527 79
1983 gegenüber 1982:
Weniger 22,0 Tsd DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 08 10/642 79
Erstattungen aus der Durchführung der Untersuchungen.
Vgl. Titel 271 01.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 550,0 Tsd DM infolge Zunahme der Untersuchungen und Gebührenerhöhungen.

Zu 08 10/811 79
Bei selbstfahrenden Arbeitsmaschinen sind turnusmäßig Ersatzbeschaffungen notwendig.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 34,0 Tsd DM für die Ersatzbeschaffung von Wirtschaftsfahrzeugen.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 79–6	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	387,0	387,0	A 124,0 B 206,6 C 222,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.550,0	3.550,0	A 2.000,0 B 2.576,6 C 2.658,6
		81 KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG PRIVATER LANDESKULTURARBEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*			
426 81–0	549	LÖHNE DER ARBEITER	250,0	210,0	A 280,0 B 222,5 C 268,6
514 81–3	549	HALTUNG DER FAHRZEUGE	235,0	190,0	A 152,0 B 195,2 C 203,9
515 81–2	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	10,0	10,0	A 5,0 B 6,8 C 16,7
527 81–8	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	22,0	17,0	A 25,0 B 22,2 C 26,8
531 81–2	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
533 81–0	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	33,0	38,0	A 18,0 B 19,0 C 27,5
811 81–3	549	ERWERB VON FAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 81–2	549	ERWERB VON GERÄTEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	550,0	465,0	A 480,0 B 465,7 C 543,5
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 99–8	549	PERSONALAUFWAND	20,0	20,0	A
513 99–4	549	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	10,0	10,0	A
518 99–9	549	MIETEN FÜR DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	26,0	26,0	A
522 99–3	549	VERBRAUCHSMATERIAL	15,0	15,0	A
533 99–0	549	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A

Erläuterungen

Zu 08 10/812 79
Die Rationalisierung der Untersuchungen und die Neuaufnahme der Klärschlammuntersuchungen erfordert eine entsprechende technische Ausrüstung.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 263,0 Tsd DM zur Deckung des zusätzlichen Bedarfs.

Zu 08 10/426 81	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Löhne einschl. Auswärtszulagen	230,0	190,0
Sonstige Personalkosten	20,0	20,0
Zusammen	250,0	210,0

1983 gegenüber 1982:
Weniger 30,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Weniger 40,0 Tsd DM infolge Einschränkung der Kulturarbeiten.

Zu 08 10/514 81
1983 gegenüber 1982:
Mehr 83,0 Tsd DM infolge steigender Reparaturkosten für Raupen.

1984 gegenüber 1983:
Weniger 45,0 Tsd DM infolge Abbau des Raupenbestandes.

Zu 08 10/533 81
1983 gegenüber 1982:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge stärkerer Inanspruchnahme privater Transportunternehmen wegen Abbaus des betriebseigenen Fuhrparks.

Zu 08 10/99
Der Einsatz der EDV ist im wesentlichen zur Erfüllung folgender Fachaufgaben erforderlich:
1. Erstellung der Schadprognosen für den "Warndienst" durch Klimabeobachtung und -auswertung,
2. Erfassung und Auswertung sämtlicher wissenschaftlich-technischer Versuche nach mathematisch-statistischen Methoden,
3. Erstellung der Labordatenbank,
4. Erstellung von Hochrechnungen, um die voraussichtliche Beschaffenheit neuer Sorten zu ermitteln,
5. Ergebnisdarstellung in Form graphischer Auswertungen mit Hilfe eines EDV-Plotters.

Zu 08 10/428 99
1983 gegenüber 1982:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 522 71.

Zu 08 10/513 99
1983 gegenüber 1982:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 522 71.

Zu 08 10/518 99
1983 gegenüber 1982:
Mehr 26,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 518 71.

Zu 08 10/522 99
1983 gegenüber 1982:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 522 71.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 99–2	549	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	71,0	71,0	A
		GESAMTAUSGABEN	42.547,0	39.580,0	A 39.427,2 B 37.602,7 C 34.929,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	6.480,0	6.497,0	A 4.090,0 B 4.759,5 C 4.709,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.280,0	2.300,0	A 1.470,0 B 1.786,3 C 1.960,5
		GESAMTEINNAHMEN	8.760,0	8.797,0	A 5.560,0 B 6.545,8 C 6.669,5
		PERSONALAUSGABEN	26.129,0	27.132,0	A 24.342,0 B 23.937,1 C 22.721,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.493,0	6.576,0	A 5.442,0 B 5.503,8 C 5.633,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	2.552,0	2.562,0	A 1.713,0 B 1.719,5 C 1.851,8
		BAUMASSNAHMEN	5.250,0	2.050,0	A 7.035,0 B 5.575,9 C 3.717,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.123,0	1.260,0	A 895,2 B 866,4 C 1.005,9
		GESAMTAUSGABEN	42.547,0	39.580,0	A 39.427,2 B 37.602,7 C 34.929,8
		ZUSCHUSS	33.787,0	30.783,0	A 33.867,2 B 31.056,9 C 28.260,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–5	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	175,0	175,0	A 150,0 B 174,2 C 160,6
111 21–1	511	PRÜFUNGSGEBÜHREN	---	---	A ---
112 01–4	511	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	1,0	1,0	A 1,0
113 01–3	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	20,0	20,0	A 23,0 B 20,4 C 13,4
119 01–7	511	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 2,0 B 0,5 C 1,7
119 69–6	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 20,0 B 22,8 C 29,8
124 01–0	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	200,0	210,0	A 200,0 B 193,8 C 205,0
124 03–8	511	EINNAHMEN AUS DER BENÜTZUNG VON DATENERFASSUNGS– UND –VERARBEITUNGSANLAGEN DURCH DIE FLURBEREINIGUNGSVERBÄNDE UND DEN LANDESFLURBEREINIGUNGSVERBAND	110,0	110,0	A 550,0 B 372,0 C 490,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–0	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 28,7 C 178,2
271 01–1	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	6,0	6,0	A 6,0 B 8,1 C 3,0
271 03–9	511	BEITRÄGE DER UNTERNEHMENSTRÄGER IN FLURBEREINIGUNGS–VERFAHREN NACH § 87 FLURBG	300,0	250,0	A 30,0 B 390,8 C 79,9
271 04–8	511	ERSTATTUNG DER VERFAHRENSKOSTEN BEI DER BAULANDUM–LEGUNG DURCH DIE FLURBEREINIGUNGSBEHÖRDE *VGL. VERMERK ZU 637 01.*	500,0	500,0	A 270,0 B 339,7 C 212,7
281 01–9	511	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.333,0	1.293,0	A 1.252,0 B 1.551,0 C 1.374,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	61.831,0	64.471,0	A 61.000,0 B 58.088,8 C 53.798,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 30
Die Flurbereinigungsdirektionen sind obere Flurbereinigungsbehörden. Sie sind dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 1977 (GVBl S. 104) als Behörden der Mittelstufe unmittelbar nachgeordnet. Sie sind in ihren Bezirk für die Anordnung, Leitung und Überwachung aller Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz zuständig. Im Zusammenhang mit ihren Dienstaufgaben anfallende Katastervermessungen werden von den Flurbereinigungsdirektionen selbst ausgeführt (Art. 12 Abs. 5 Vermessungs- und Katastergesetz vom 31. Juli 1970 (GVBl S. 369), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. August 1981 (GVBl S. 317).
Die Flurbereinigungsdirektionen erfüllen die ihnen nach den gesetzlichen Bestimmungen obliegenden Aufgaben. Insbesondere üben sie nach § 17 Abs. 1 und § 26 d des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl I S. 546) die Aufsicht über die Teilnehmergemeinschaften und die Flurbereinigungsverbände aus. Sie sind Planfeststellungsbehörden für die Pläne über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG sowie für die Wasserrechtsverfahren im Rahmen der Flurbereinigung.
Zu ihren Aufgaben gehören auch die Aufstellung von Flächennutzungsplänen auf Antrag ländlicher Gemeinden und die Durchführung von Umlegungen nach dem Bundesbaugesetz, wenn die Regierung auf Antrag der Gemeinde die Umlegungsbefugnisse auf die Flurbereinigungsdirektion übertragen hat (§ 46 Abs. 4 BBauG).
Die Flurbereinigungsdirektionen sind ferner zuständig für die Genehmigung der Bauentwürfe Flurbereinigung, deren Finanzierung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" erfolgt sowie für die Genehmigung von Verwaltungsakten der Teilnehmergemeinschaften, soweit diese genehmigungsbedürftig sind.

Zu 08 30/111 01
Gebühren.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge höheren Gebührenaufkommens.

Zu 08 30/119 01
Einnahmen aus der Abgabe von Broschüren.

Zu 08 30/124 01

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	30,0	32,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	169,0	177,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	–	–
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	200,0	210,0

Zu 08 30/124 03
Aus der Mitbenutzung von Datensammelgeräten und der EDV-Anlage durch die Flurbereinigungsverbände werden anteilige Mieteinnahmen erwartet.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 440,0 Tsd DM weil die Flurbereinigungsverbände zunehmend mit eigenen Anlagen ausgestattet werden.

Zu 08 30/271 03
Nach § 88 Nr. 9 FlurbG hat der Träger des Unternehmens den von ihm verursachten Anteil an den Verfahrenskosten (§ 104 FlurbG) zu zahlen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 270,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 08 30/271 04
Nach § 46 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Zuständigkeitsverordnung zum Bundesbaugesetz und zum Städtebauförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1977 (GVBl S. 67) kann die Regierung auf Antrag der Gemeinde die in den §§ 45 ff. BBauG geregelte Befugnis der Gemeinde zur Durchführung der Umlegung auf die Flurbereinigungsbehörde übertragen. Nach § 78 BBauG trägt die Gemeinde die Verfahrenskosten und die nicht durch Beiträge nach § 64 Abs. 3 BBauG gedeckten Sachkosten. Als Verfahrenskosten wird durch die Flurbereinigungsbehörde ein vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen festgelegter Pauschsatz erhoben (LMBek vom 1. August 1977, LMBl S. 266).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 230,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 08 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	120,0	120,0

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
422 11–7	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	2.321,0	2.418,0	A	1.450,0
					B	2.166,6
					C	2.515,7
422 21–5	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	795,0	804,0	A	610,0
					B	776,3
					C	859,3
422 31–3	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	33,0
425 01–6	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	27.940,0	29.105,0	A	27.700,0
					B	25.893,7
					C	25.177,0
425 11–4	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	210,0	210,0	A	230,0
					B	177,9
					C	169,8
425 12–3	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	---
					C	97,5
425 51–5	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A	---
					B	11,2
					C	10,6
426 01–5	511	LÖHNE DER ARBEITER	2.880,0	2.965,0	A	2.780,0
					B	2.669,2
					C	2.546,4
426 05–1	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
					B	571,9
426 31–9	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	---
427 01–4	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A	---
					B	0,1
					C	0,7
427 51–3	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN	2,0	2,0	A	5,0
					C	1,5
451 01–3	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	145,0	145,0	A	160,0
					B	132,4
					C	143,9
453 01–1	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A	---
					B	57,6
					C	57,8
459 01–5	511	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	7,0	7,0	A	5,0
					B	4,4
					C	6,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–1	511	GESCHÄFTSBEDARF	920,0	950,0	A	940,0
					B	795,3
					C	895,9
512 01–0	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	75,0	75,0	A	62,0
					B	90,3
					C	61,2
513 01–9	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	690,0	690,0	A	615,0
					B	552,2
					C	538,1

Erläuterungen

Zu 08 30/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	9,0	9,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 871,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 30/422 21
Unterhaltsbeihilfen.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	6,0	6,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 185,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	30,0	30,0

Zu 08 30/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 30/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	6,0	6,0

Zu 08 30/459 01
Prüfungsvergütungen aus Anlaß der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren Flurbereinigungsdienst und der Abschlußprüfung der Dienstanfänger.

Zu 08 30/511 01
1983 gegenüber 1982:
Weniger 20,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 30/512 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 13,0 Tsd DM infolge Preiserhöhung und Anschaffung von Fachliteratur (Kommentare).

Zu 08 30/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	380,0	380,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	300,0	300,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	690,0	690,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 75,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Postgebühren.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
514 01–8	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	600,0	620,0	A 488,0 B 513,4 C 444,6
515 01–7	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	200,0	200,0	A 190,0 B 177,4 C 166,1
515 21–3	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	140,0	150,0	A 150,0 B 114,6 C 131,3
516 01–6	511	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	10,0	10,0	A 8,0 B 8,8 C 8,1
517 01–5	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	600,0	620,0	A 1.730,0 B 547,0 C 1.441,8
517 05–1	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.100,0	1.120,0	A --- B 926,7
518 01–4	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	110,0	110,0	A 120,0 B 103,9 C 121,2
518 11–2	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	135,0	140,0	A 32,0 B 30,9 C 28,0
519 01–3	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 275,2 C 527,2
526 11–2	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	5,0	5,0	A ---
526 12–1	511	KOSTEN DES VERFAHRENS DER SPRUCHAUSSCHÜSSE	50,0	50,0	A 50,0 B 39,3 C 35,7
527 01–3	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.550,0	2.550,0	A 2.550,0 B 2.185,5 C 2.314,0
527 11–1	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A 10,0 B 4,5 C 1,8
531 01–7	511	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A ---
531 11–5	521	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	42,0	43,0	A 42,0 B 35,9 C 32,0
532 11–4	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	***	***	A --- C 4,7
546 69–9	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A 6,0 B 5,2 C 9,3
547 03–7	521	KOSTEN DER AUTOMATISIERUNG DER FLURBEREINIGUNG UND SACHAUFWAND ZUR DURCHFÜHRUNG VON FLURBEREINIGUNGS–VERFAHREN *VGL. VERMERK ZU 812 02.*	3.300,0	3.350,0	A 3.400,0 B 2.753,5 C 2.932,6

Erläuterungen

Zu 08 30/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	310,0	320,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	280,0	290,0
3. Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	600,0	620,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 112,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen und stärkeren Verschleißes der Dienstfahrzeuge durch Einsatz im Gelände.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen	35	35	35	35
Krafträder oder Kleinwagen	1	1	1	1
Sonderwagen (Kombi)	40	40	40	37
Kleintraktor	1	1	1	1

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	600,0	620,0
Personalausgaben	1 370,0	1 430,0
Beschaffung von Dienst- und Nutzfahrzeugen	171,6	148,5
Zusammen	2 141,6	2 198,5

Zu 08 30/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	75,0	75,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	65,0	65,0
3. Unterhaltung	60,0	60,0
Zusammen	200,0	200,0

Zu 08 30/515 21
Die Mittel sind für die Erstanschaffung von Schreib- und Rechenmaschinen sowie technischen Geräten veranschlagt.

Zu 08 30/516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Kraftfahrer.

Zu 08 30/517 01 (und 517 05)	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	650,0	650,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	450,0	470,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	420,0	440,0
4. Steuern und Abgaben	80,0	80,0
5. Geräte	70,0	70,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	30,0	30,0
Zusammen	1 700,0	1 740,0

1983 gegenüber 1982:
33,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf Kap. 03 77 Titel 517 05
3,0 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhungen
30,0 Tsd DM weniger

1984 gegenüber 1983:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 30/518 01
Mieten für Diensträume.

Zu 08 30/518 11
1983 gegenüber 1982:
46,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Titel 547 03
57,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung weiterer Kopier- und Zeiterfassungsgeräte
103,0 Tsd DM mehr

Zu 08 30/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 250 (55)

Zu 08 30/531 11
Herstellung von Aufklärungsschriften, Berichten aus der Flurbereinigung usw.

Zu 08 30/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	2,5	2,5
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	16,0	16,0
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,1	0,1
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,3	1,3
Zusammen	20,0	20,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 14,0 Tsd DM durch zusätzlich anfallende Bekanntmachungskosten.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 08 30/547 03	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kosten der Luftbildmessung (Flugkosten, Signalisierung, Auswertung, Material und Geräte)	300,0	310,0
2. Kosten für Rechen-, Zeichen-, Reproduktions-, Textverarbeitungs- und Vermessungsgeräte	505,0	515,0
3. Aufwendungen für die Vergabe von Arbeiten an selbständige Vermessungsingenieure	35,0	35,0
4. Aufwendungen für die Vergabe von beschleunigten Zusammenlegungsverfahren und Helfervergütungen für den freiwilligen Landtausch	2 290,0	2 310,0
5. Aufwendungen für Fachausstellungen, Aufklärungsmaterial, Aufklärungs- und Informationsfahrten sowie Dienstvorschriften	170,0	180,0
Zusammen	3 300,0	3 350,0

Die Sachausgaben für die Automatisierung der Flurbereinigung sind nicht aufteilbar, da die automatisierten Arbeitsvorgänge wie Luftbildvermessung, Vermessung mit elektronischen Tachymetern, Digitalisierung, automatische Kartierung und Verwendung von Schreibautomaten wirkungsvoll aufeinander abgestimmt werden müssen. Die für den Betrieb, die Wartung und Ergänzung dieser Geräte notwendigen Haushaltsmittel überschneiden sich nach dem jeweiligen Einsatz der Geräte und werden deshalb in diesem gemeinsamen Titel veranschlagt.
Seit 1961 werden Arbeiten zur Durchführung "Beschleunigter Zusammenlegungsverfahren" an Siedlungsgesellschaften vergeben. Diese Maßnahme soll fortgeführt werden.
In diesem Betrag sind auch die Helfervergütungen für den freiwilligen Landtausch nach den Richtlinien vom 11. Januar 1978 (LMBl S. 13) enthalten.

1983 gegenüber 1982:
46,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf Titel 518 11
54,0 Tsd DM weniger infolge Einsparung
100,0 Tsd DM weniger

1984 gegenüber 1983:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
637 01–0	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN		35,0	35,0	A 35,0
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 60 V.H. DER MEHREINNAHME BEI 271 04.				B 14,9
						C 13,6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–1	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		220,0	125,0	A 360,0
						B 196,0
						C 64,9
710 00–1	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE FLURBEREINIGUNGS–DIREKTIONEN (SIEHE ANLAGE S)		45,0	–	A
						B 554,0
		KREDITFINANZIERT.				C 2.728,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–8	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		171,6	148,5	A 305,0
						B 245,7
						C 299,1
812 01–7	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND		377,0	140,0	A ---
						B 206,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	100,0			C 108,5
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
812 02–6	521	ERWERB VON MASCHINEN UND GERÄTEN FÜR DIE AUTOMATISIERUNG DER FLURBEREINIGUNG		1.200,0	1.200,0	A 1.040,0
						B 953,0
		KREDITFINANZIERT.				C 1.222,5
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 03 BIS ZU 500 000 DM.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	720,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	400,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.				
513 99–2	511	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG		60,0	60,0	A 55,0
						B 42,9
						C 35,6
515 99–0	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE		590,0	590,0	A 280,0
						B 311,3
						C 264,2
518 99–7	521	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN		450,0	475,0	A 753,0
						B 318,9
						C 365,1
522 99–1	511	VERBRAUCHSMATERIAL		220,0	220,0	A 177,0
						B 180,3
						C 170,8
535 99–6	511	MIETEN FÜR SOFTWARE		130,0	130,0	A 87,0
						B 94,1
						C 60,7

Erläuterungen

Zu 08 30/637 01
Nach Art. 46 Abs. 4 BBauG kann die Regierung auf Antrag der Gemeinde die Befugnis der Gemeinde zur Durchführung der Baulandumlegung auf die Flurbereinigungsbehörde übertragen. Bei der Durchführung der Umlegung entstehen den Flurbereinigungsdirektionen Aufwendungen, die zu vergüten sind (z.B. Vergütungen an Meßgehilfen).

Zu 08 30/701 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Errichtung von 3 Garagen auf dem Grundstück der Flurbereinigungsdirektion Krumbach	–	60,0
2. Installation von interaktiven graphischen Systemen	30,0	15,0
3. Abwasserbeseitigung sowie Lüftungs- und Absauganlage in den Räumen der Druckerei bei der Flurbereinigungsdirektion Bamberg	90,0	–
4. Umbaumaßnahmen aus Gründen des Datenschutzes	100,0	50,0
Zusammen	220,0	125,0

Zu 08 30/811 01

1983

Tsd DM

Dienstkraftwagen
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 74 kW, Baujahr 1977, Fahrleistung am 1.2.1982 250 000 km.
1 Pkw, 74 kW, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1.2.1982 208 000 km.
3 VW Busse, 51 kW, Baujahre 1975 - 1977, Fahrleistung am 1.2.1982 190 000 - 275 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw-Diesel, 48 kW, 5türig 33,0
3 VW Busse-Diesel, 37 kW 69,3

Nutzfahrzeuge (Meßkraftwagen)
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 VW Busse, 51 kW, Baujahre 1974 und 1975, Fahrleistungen am 1.2.1982 90 000 - 150 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 VW Busse-Diesel, 37 kW 69,3
Zusammen 171,6

Tsd DM

1984
Dienstkraftwagen
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1977, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 175 000 km.
1 Pkw, 47 kW, Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1983 125 000 km.
3 VW Busse, 51 kW, Baujahre 1975 - 1979, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1983 160 000-230 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw-Diesel, 40 kW 33,0
3 VW Busse-Diesel, 37 kW 69,3

Nutzfahrzeuge (Meßkraftwagen)
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
2 VW Busse, 51 kW, Baujahre 1976 - 1979, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1983 150 000 - 190 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 VW Busse-Diesel, 37 kW 46,2
Zusammen 148,5

Zu 08 30/812 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Flurbereinigungsdirektion München; Erweiterung der Fernsprechanlage	–	115,0
Flurbereinigungsdirektion Regensburg; Erneuerung der Fernsprechanlge	330,0	–
Flurbereinigungsdirektion Würzburg;Ersatzbeschaffung einer Druckmaschine	–	25,0
Flurbereinigungsdirektion Bamberg; Siebdrucker	47,0	–
Zusammen	377,0	140,0

Zu 08 30/812 02
Vorgesehen ist der Kauf von selbstregistrierenden elektronischen Vermessungsausrüstungen, von Rechen-, Zeichen-, Reproduktions- und Textverarbeitungsgeräten für die Flurbereinigungsdirektionen. Durch den Erwerb dieser Geräte sollen die technischen Arbeiten weiter rationalisiert und beschleunigt werden, um den erheblichen Mehraufwand für die technische Durchführung von Dorferneuerungen und Ortsvermessungen zu vermindern.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 160,0 Tsd DM insbesondere infolge dringend notwendiger Ersatzbeschaffungen.

Zu 08 30/99
Nachrichtlich
DV-Personal
42 Beamte,
50 Angestellte.

Zu 08 30/515 99
1983 gegenüber 1982:
Mehr 310,0 Tsd DM insbesondere, weil erstmals die vollen Reparatur- und Wartungskosten für die 7 Nixdorf- und Aristoanlagen anfallen und Mehraufwendungen für den Datenschutz unumgänglich sind.

Zu 08 30/518 99
1983 gegenüber 1982:
Weniger 303,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 30/522 99
1983 gegenüber 1982:
Mehr 43,0 Tsd DM insbesondere infolge Preissteigerungen.

Zu 08 30/535 99
1983 gegenüber 1982:
Mehr 43,0 Tsd DM insbesondere infolge Aktualisierung der Nixdorf-Betriebs-Systeme sowie Pflege der Aristobetriebssysteme.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 99–0	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	800,0	800,0	A 870,0 B 897,3 C 1.043,0
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 250,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
813 99–9	511	KAUF VON SOFTWARE	200,0	250,0	A 110,0 B 27,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.450,0	2.525,0	A 2.332,0 B 1.872,7 C 1.939,4
		GESAMTAUSGABEN	111.181,6	115.008,5	A 108.438,0 B 103.752,7 C 101.455,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	527,0	537,0	A 946,0 B 783,7 C 900,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	806,0	756,0	A 306,0 B 767,3 C 473,8
		GESAMTEINNAHMEN	1.333,0	1.293,0	A 1.252,0 B 1.551,0 C 1.374,5
		PERSONALAUSGABEN	96.131,0	100.127,0	A 93.973,0 B 90.550,1 C 85.385,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	12.002,0	12.183,0	A 11.745,0 B 10.107,1 C 10.590,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	35,0	35,0	A 35,0 B 14,9 C 13,6
		BAUMASSNAHMEN	265,0	125,0	A 360,0 B 750,0 C 2.792,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.748,6	2.538,5	A 2.325,0 B 2.330,6 C 2.673,1
		GESAMTAUSGABEN	111.181,6	115.008,5	A 108.438,0 B 103.752,7 C 101.455,3
		ZUSCHUSS	109.848,6	113.715,5	A 107.186,0 B 102.201,7 C 100.080,8

Erläuterungen

Zu 08 30/812 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Schaffung von interaktiven graphischen Arbeitsplätzen	450,0	800,0
2. Beschaffung von 3 Plottern	350,0	–
Zusammen	800,0	800,0

Zu 08 30/813 99
1983 gegenüber 1982:
Mehr 90,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 50,0 Tsd DM weil dringend notwendige Programmumstellungen und -entwicklungen vergeben werden müssen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–4	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	300,0	300,0	A 220,0 B 297,3 C 211,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 02–6	511	ERSTATTUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRÜFUNG BEI GEMÜSE *VGL. VERMERK ZU 534 08.*	20,0	20,0	A 19,0 B 25,4 C 11,7
		GESAMTEINNAHMEN	320,0	320,0	A 239,0 B 322,7 C 223,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	8.638,0	9.001,0	A 8.450,0 B 8.064,9 C 7.868,5
422 21–4	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–2	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	62,0	65,0	A 57,0 B 57,8 C 54,6
425 01–5	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.671,0	1.740,0	A 1.650,0 B 1.547,9 C 1.536,0
425 11–3	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- C 6,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 11–1	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
534 01–3	511	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHS–EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
534 08–6	511	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND AUS DER DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRÜFUNG BEI GEMÜSE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	20,0	20,0	A 19,0 B 13,5 C 13,7
		GESAMTAUSGABEN	10.391,0	10.826,0	A 10.176,0 B 9.684,1 C 9.479,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	300,0	300,0	A	220,0
					B	297,3
					C	211,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,0	20,0	A	19,0
					B	25,4
					C	11,7
		GESAMTEINNAHMEN	320,0	320,0	A	239,0
					B	322,7
					C	223,4
		PERSONALAUSGABEN	10.371,0	10.806,0	A	10.157,0
					B	9.670,6
					C	9.465,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A	19,0
					B	13,5
					C	13,7
		GESAMTAUSGABEN	10.391,0	10.826,0	A	10.176,0
					B	9.684,1
					C	9.479,2
		ZUSCHUSS	10.071,0	10.506,0	A	9.937,0
					B	9.361,4
					C	9.255,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 35
Bei jeder Regierung besteht eine Abteilung Landwirtschaft mit den Sachgebieten Ausbildung und Fortbildung, Ernährung und Hauswirtschaft, Agrarstruktur und Landwirtschaftsförderung, Landwirtschaftliche Betriebswirtschaft und Landtechnik, Landschaftspflege und Pflanzenbau sowie Gartenbau. Das Sachgebiet Weinbau ist nur an der Regierung von Unterfranken eingerichtet. Der Abteilung Landwirtschaft obliegt die Planung und Koordinierung der Landwirtschaftsberatung auf Regierungsbezirksebene. Außerdem gehört zu ihren Aufgaben die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Landwirtschaft, die Schulaufsicht über die Landwirtschaftsschulen und die Dienstaufsicht über die Tierzuchtämter.

Zu 08 35/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 80,0 Tsd DM infolge erhöhten Gebührenanfalls.

Zu 08 35/241 02
Einnahmen aus der Durchführung von Sortenwertprüfungen, die gesondert zu veranschlagen sind.
Aus den Einnahmen sind die Kosten der Versuchsansteller usw. zu decken.

Zu 08 35/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 35/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 35/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 35/534 08
Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Sachbedarf und Kosten der Auswertung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–4	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	300,0	300,0	A B C	350,0 282,2 340,0
111 02–3	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	180,0	180,0	A B C	200,0 164,7 178,1
111 19–4	511	EINNAHMEN AUFGRUND DES ZUSEG UND DER ZUSEVO	90,0	92,0	A B C	60,0 87,2 93,3
111 21–0	511	PRÜFUNGSGEBÜHREN	---	---	A	---
113 01–2	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	6,0	6,0	A B C	10,0 3,8 6,2
119 01–6	511	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A C	0,1 1,6
119 69–5	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A B C	10,0 22,4 10,8
124 01–9	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	153,0	156,0	A B C	130,0 147,9 144,8
125 01–8	511	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	60,0	60,0	A B C	60,0 57,0 51,8
125 02–7	511	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	162,0	173,0	A B C	130,0 168,9 187,8
125 03–6	511	EINNAHMEN BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ERNÄHRUNGS–BERATUNG *VGL. VERMERK ZU 533 03.*	20,0	20,0	A B C	14,0 19,9 17,2
125 04–5	511	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB VON INTERNATEN *VGL. VERMERK ZU 533 04.*	---	---	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
241 02–6	511	ERSTATTUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON WERTPRÜFUNGEN *VGL. VERMERK ZU 534 08.*	10,0	10,0	A B C	10,0 8,4 12,5
243 01–5	511	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	25,0	26,0	A B C	30,0 9,8 65,2
253 02–1	549	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	10,0	10,0	A B C	10,0 9,5 9,4
256 01–9	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A B C	--- 45,2 204,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 40
Die staatliche Landwirtschaftsberatung und -verwaltung wurde durch Verordnung vom 14. Juli 1972 (GVBl S. 312), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. April 1981 (GVBl S. 105) neu organisiert.
Es bestehen 51 Ämter für Landwirtschaft, 2 Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau, 9 Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur, 4 Ämter für Landwirtschaft und Tierzucht und 11 Tierzuchtämter.
Den Ämtern für Landwirtschaft obliegen insbesondere die betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Beratung aller landwirtschaftlichen Betriebe einschließlich der sozio-ökonomischen Beratung und die Beratung in Fragen der Ernährung und Hauswirtschaft. Sie führen die Berufsaus- und -fortbildung in der Landwirtschaft sowie der ländlichen und allgemeinen Hauswirtschaft, außerdem landwirtschaftliche Förderungsmaßnahmen und sonstige Fachverwaltungsaufgaben durch.
An Fachplanungen wirken die Ämter mit. Den Ämtern mit einem Bereich Bodenkultur sind spezielle Aufgaben der pflanzlichen Erzeugung, den Ämtern mit einem Bereich Tierzucht die Aufgaben eines Tierzuchtamtes zusätzlich übertragen. Die Ämter mit einer Abteilung Gartenbau sind zusätzlich mit speziellen Aufgaben des Gartenbaus betraut.
Mit den Ämtern für Landwirtschaft, für Landwirtschaft und Gartenbau, für Landwirtschaft und Bodenkultur und für Landwirtschaft und Tierzucht sind in der Regel staatliche Landwirtschaftsschulen (Fachschulen) verbunden. Die Beratungskräfte sind gleichzeitig Lehrkräfte an diesen Schulen. Schulaufwandsträger sind Landkreise und kommunale Zweckverbände außer bei den Schulen in Coburg und Rotthalmünster (Abt. Landwirtschaft). Die Landwirtschaftsschulen haben die Aufgabe, dem bäuerlichen Nachwuchs die Grundlagen für eine moderne Landwirtschaft und Hauswirtschaft zu vermitteln. Im Schuljahr 1979/80 wurden 7 920, 1980/81 7 815 und 1981/82 7 773 Schüler unterrichtet.
Den Tierzuchtämtern obliegen insbesondere die Mitwirkung beim Vollzug von Rechtsvorschriften im Bereich der tierischen Erzeugung, die Durchführung von einschlägigen Förderungsmaßnahmen, Tier-, Lehr- und Leistungsschauen und von Leistungsprüfungen, die fachliche Leitung der anerkannten Züchtervereinigungen und der Erzeugerringe sowie die Mitwirkung in der beruflichen Erwachsenenbildung.

Zu 08 40/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 08 40/111 02	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Abgaben	180,0	180,0

1983 gegenüber 1982:
Weniger 20,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 08 40/111 19
Gebühren aus Verfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz für Gutachten für die Kreisverwaltungsbehörden.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 30,0 Tsd DM weil mehr Einnahmen erwartet werden.

Zu 08 40/119 69
1983 gegenüber 1982:
Mehr 10,0 Tsd DM weil mehr Einnahmen erwartet werden.

Zu 08 40/124 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	51,0	52,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	92,0	94,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	8,0	8,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	153,0	156,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 23,0 Tsd DM weil die Mieten angepaßt werden müssen.

Zu 08 40/125 02
Die Einnahme fällt aus der staatlichen Fischbrutanstalt Nonnenhorn an.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 32,0 Tsd DM infolge höherer Erlöse aus dem Verkauf von Fischbrut.

Zu 08 40/125 03
Einnahmen aus dem Verkauf von Proben im Rahmen der Lehrgänge der Ernährungsberatung.

Zu 08 40/125 04
Einnahmen aus dem Internatsbetrieb in Bad Kissingen.

Zu 08 40/243 01
Es handelt sich im wesentlichen um Erstattungen der Landkreise für anteilige Lohnkosten des staatlichen Haus- und Reinigungspersonals, das teilweise für die Schulen tätig ist.

Zu 08 40/253 02
Zuschüsse der Gemeinden und Gemeindeverbände zum Ausbau des Beratungs- und Schuldienstes und zur Verbesserung der technischen Ausstattung.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
271 01–0	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	5,0	5,0	A 15,0 B 2,3 C 5,8
276 01–5	174	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN (AUSLAND)	---	---	A ---
282 02–6	549	ZUSCHÜSSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	1,0	1,0	A 0,5 B 24,4 C 0,5
282 03–5	511	ERSTATTUNGEN DRITTER ZUM BETRIEB VON ERNÄHRUNGS–BERATUNGSSTELLEN	18,0	18,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	1.060,0	1.077,0	A 1.029,6 B 1.053,6 C 1.329,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	73.828,0	77.014,0	A 77.250,0 B 70.800,8 C 66.559,7
422 11–6	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	6.664,0	6.944,0	A 3.800,0 B 6.222,1 C 5.987,7
422 21–4	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	4.402,0	4.454,0	A 3.700,0 B 4.302,6 C 4.238,0
422 31–2	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A 70,0
425 01–5	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	37.530,0	39.095,0	A 38.800,0 B 34.781,5 C 35.615,2
425 11–3	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	600,0	600,0	A 764,0 B 513,7 C 467,1
425 12–2	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 5,4 C 93,7
425 51–4	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A --- B 11,4 C 20,7
426 01–4	511	LÖHNE DER ARBEITER	3.757,0	3.914,0	A 3.660,0 B 3.482,3 C 3.429,6
426 05–0	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–8	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 01–3	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	530,0	550,0	A 575,0 B 490,1 C 453,8
427 51–2	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 40/271 01
1983 gegenüber 1982:
Weniger 10,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 08 40/282 02
Züschüsse der Düngerindustrien für Düngungsversuche.

Zu 08 40/282 03
Erstattungen Dritter zu der Raummiete der Ernährungsberatungsstelle Freising.

Zu 08 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 3 422,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	4,0	4,0
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	15,0	15,0

Zu 08 40/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 2 864,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 40/422 21
Unterhaltsbeihilfen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 702,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 40/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Weniger 1 270,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Vergütungen für Internatsaufsicht	4,0	4,0

Zu 08 40/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Weniger 164,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 40/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 40/427 01
Vergütungen für Nebenlehrer.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 45,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
428 01–2	549	PERSONALAUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON DRITTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 01.*	1,0	1,0	A	0,5
428 04–9	549	TEILWEISER ERSATZ DES VERWALTUNGSPERSONALAUFWANDES DER STAATL. FACHAKADEMIE FÜR LANDWIRTSCHAFT AN DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEHRANSTALTEN DES BEZIRKES OBERBAYERN IN LANDSBERG A.L.	21,0	22,0	A B C	21,0 19,9 18,4
451 01–2	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	130,0	133,0	A B C	125,0 123,7 120,5
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A B C	--- 809,8 871,3
459 01–4	511	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1,0	1,0	A	1,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–0	511	GESCHÄFTSBEDARF	605,0	630,0	A B C	570,0 525,0 561,1
512 01–9	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	165,0	170,0	A B C	175,0 146,6 161,0
513 01–8	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.196,0	1.196,0	A B C	1.090,0 938,4 1.002,6
514 01–7	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	253,0	256,0	A B C	255,0 208,3 183,3
515 01–6	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	364,0	375,0	A B C	364,0 343,1 298,4
515 21–2	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	405,0	405,0	A B C	400,0 322,5 351,2
516 01–5	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A B C	2,0 1,3 0,1
517 01–4	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	490,0	510,0	A B C	1.400,0 438,7 1.294,5
517 05–0	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.210,0	1.230,0	A B	--- 1.059,8
518 01–3	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.700,0	2.800,0	A B C	2.310,0 2.387,9 2.262,4
518 11–1	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	14,0	14,0	A B C	2,0 3,3 12,0
519 01–2	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A B C	--- 323,2 320,9
524 01–5	511	LEHR– UND LERNMITTEL	---	---	A C	--- 22,8

Erläuterungen

Zu 08 40/428 04
Der Freistaat Bayern ist gemäß Art. 3 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit Art. 48 Abs. 1 GbSch in der Fassung vom 3.9.1982 (GVBl S. 791) Träger des Personalaufwandes der staatlichen Fachakademie für Landwirtschaft. Für den anteiligen Ersatz der Kosten des Verwaltungspersonals sind Mittel veranschlagt.

Zu 08 40/459 01
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten.

Zu 08 40/511 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 35,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 25,0 Tsd DM insbesondere um die Preissteigerungen aufzufangen.

Zu 08 40/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	626,0	626,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	520,0	520,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	45,0	45,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	1 196,0	1 196,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 106,0 Tsd DM weil die Postgebühren erhöht wurden.

Zu 08 40/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	183,0	186,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	60,0	60,0
3. Gebrauchsgegenstände	10,0	10,0
Zusammen	253,0	256,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen	5	5	5	5
Kombi	46	46	46	46
Wasserfahrzeuge	1	1	1	1

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	253,0	256,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	82,5	82,5
Zusammen	335,5	338,5

Zu 08 40/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	120,0	124,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	124,0	128,0
3. Unterhaltung	120,0	123,0
Zusammen	364,0	375,0

Zu 08 40/515 21	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kosten für die erstmalige Anschaffung von teilnehmereigenen Fernsprechanlagen	20,0	20,0
2. Erstbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	70,0	70,0
3. Erstanschaffung von Büromaschinen	75,0	75,0
4. Beratungsmaterial (Bildvorführgeräte usw.)	55,0	55,0
5. Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen bei den neuen Informationszentren für die Ernährungsberatung	80,0	80,0
6. Ausstattung für den integrierten Pflanzenschutz	105,0	105,0
Zusammen	405,0	405,0

Zu 08 40/517 01 (und 517 05)	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	610,0	630,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	600,0	600,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	472,0	492,0
4. Steuern und Abgaben	4,0	4,0
5. Geräte	9,0	9,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	5,0	5,0
Zusammen	1 700,0	1 740,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 300,0 Tsd DM, weil die Bewirtschaftungskosten gestiegen sind und zusätzliche Räume angemietet wurden.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Kostenerhöhungen.

Zu 08 40/518 01
Mieten und Pachten für Diensträume und Dienstgrundstükke.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 390,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 100,0 Tsd DM damit die steigenden Mieten bezahlt und in geringerem Umfang weitere Diensträume angemietet werden können.

Zu 08 40/518 11
1983 gegenüber 1982:
Mehr 12,0 Tsd DM infolge Anmietung von Fotokopier- und Zeiterfassungsgeräten.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980	TSD. DM
1	2	3	4	5	6	
526 11–1	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A	1,0
527 01–2	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	5.100,0	5.100,0	A	4.850,0
					B	4.592,1
					C	4.681,8
527 11–0	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A	10,0
					B	3,2
					C	5,6
531 11–4	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	3,0	3,0	A	6,0
					B	1,6
					C	5,5
531 21–2	511	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A	---
532 11–3	511	UMZUGS–UND VERLEGUNGSKOSTEN	29,0	---	A	---
					B	5,4
533 02–3	511	WIRTSCHAFTSAUFWAND DER FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*	150,0	160,0	A	120,0
					B	146,7
					C	165,8
533 03–2	511	WIRTSCHAFTSAUFWAND BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ERNÄHRUNGSBERATUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*	20,0	20,0	A	14,0
					B	19,0
					C	16,6
533 04–1	511	BETRIEB DER INTERNATE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 04.*	---	---	A	
534 01–3	511	VERWALTUNGSAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHSEIN–RICHTUNGEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	3,9
					C	17,4
534 08–6	511	KOSTEN AUS DER DURCHFÜHRUNG DER WERTPRÜFUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A	10,0
					B	8,4
					C	12,5
546 69–8	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	2,3
					C	5,0
547 01–8	549	FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN VON DRITTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 428 01.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02 UND 282 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A	10,0
					B	8,4
					C	11,6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–0	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	16,8	200,0	A	237,0
					B	149,8
					C	151,5
710 00–0	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR ÄMTER DER STAATLICHEN LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	2.000,0	A	947,9
					C	6,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–7	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	82,5	82,5	A	65,0
					B	56,4
					C	69,1

Erläuterungen

Zu 08 40/527 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 250,0 Tsd DM insbesondere infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.

Zu 08 40/532 11
1983 gegenüber 1982:
Mehr 29,0 Tsd DM: Einige Ämter für Landwirtschaft ziehen um.

Zu 08 40/533 02
Allgemeiner Wirtschafts- und Betriebsaufwand.
Bei Titel 125 02 stehen entsprechende Einnahmen gegenüber. Aus diesem Titel werden alle Betriebs- und Verwaltungsausgaben der staatl. Fischbrutanstalt Nonnenhorn bestritten.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 30,0 Tsd DM für höheren Betriebsaufwand.

Zu 08 40/533 03
Für die Herstellung von Proben im Rahmen der Lehrgänge der Ernährungsberatung müssen die Rohstoffe angeschafft werden. Die Einnahmen für den Verkauf der Proben sind bei Titel 125 03 veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 6,0 Tsd DM zum Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 08 40/533 04
Aufwand für den Betrieb des Internats in Bad Kissingen.

Zu 08 40/534 01
Durchführung von Versuchen.

Zu 08 40/546 69	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	1,0	1,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
Zusammen	4,0	4,0

Zu 08 40/547 01
Verbesserung der Ausstattung des Beratungsdienstes, des Versuchswesens usw. bei Landwirtschaftsämtern mit den Mitteln der Landkreise und von Dritten.

Zu 08 40/701 01

1983	Tsd DM
Kosten für den Anschluß der staatl. Fischbrutanstalt Nonnenhorn an die gemeindliche Sammelkanalisation	16,8

1984	Tsd DM
Einbau von 2 Registraturräumen im Nebengebäude des Amtes für Landwirtschaft Lindau	200,0

Zu 08 40/811 01

1983	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
5 Pkw-Diesel, Baujahre 1975 mit 1978, Fahrleistung am 1.2.1982 160 000 - 195 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
5 Pkw, 44 kW	82,5

1984	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
5 Pkw, Baujahre 1976 mit 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 150 000 - 190 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
5 Pkw, 44 kW	82,5

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–6	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	170,0	85,0	A 85,0 B 120,9 C 29,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 70,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.			
426 71–9	549	PERSONALKOSTEN	140,0	145,0	A 142,0 B 129,0 C 87,9
515 71–1	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	23,0	24,0	A 23,0 B 21,5 C 20,7
533 71–9	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	95,0	100,0	A 78,0 B 78,4 C 68,3
812 71–1	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 32,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	258,0	269,0	A 243,0 B 261,7 C 176,9
		82 DURCHFÜHRUNG DER KÖRUNGEN			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.			
428 82–4	549	PERSONALKOSTEN	76,0	79,0	A 74,0 B 70,4 C 71,3
532 82–7	549	SACHAUFWAND	1,0	1,0	A 1,0 C 7,2
681 82–6	549	ERHALTUNGSPRÄMIEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	77,0	80,0	A 75,0 B 70,4 C 78,5
		GESAMTAUSGABEN	140.908,3	148.349,5	A 142.017,4 B 133.711,6 C 129.779,5

Erläuterungen

Zu 08 40/812 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Fernsprechnebenstellenanlagen bei Ämtern für Landwirtschaft	73,0	70,0
2. Offsetabzuggerät	–	15,0
3. Kopiergerät	12,0	–
4. Sporenfallen und Mikroskope für den Hopfenwarndienst	85,0	–
Zusammen	170,0	85,0

Zu 08 40/426 71
Löhne der vollbeschäftigten Betriebsarbeiter, Zeitarbeiter, Auszubildende und Gelegenheitsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.

Zu 08 40/533 71
1983 gegenüber 1982:
Mehr 17,0 Tsd DM insbesondere zum Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 08 40/428 82
Entschädigungen für nichtamtliche Körausschußmitglieder.

Zu 08 40/532 82	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Versicherungsbeiträge	0,5	0,5
2. Formblätter für die Durchführung der Körungen, Körscheine, Deckblocks, Deckbücher, Abrechnungsformblätter, Quittungsblöcke	0,4	0,4
3. Körschilder	0,1	0,1
Zusammen	1,0	1,0

Die Reisekosten für beamtete Tierärzte als Mitglieder der Körausschüsse sind aus den Titeln 527 01 der zuständigen Kapitel zu bestreiten.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983	1984	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	991,0	1.007,0	A	964,1
					B	954,0
					C	1.031,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	69,0	70,0	A	65,5
					B	99,6
					C	297,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.060,0	1.077,0	A	1.029,6
					B	1.053,6
					C	1.329,3
		PERSONALAUSGABEN	127.680,0	132.952,0	A	128.982,5
					B	121.762,7
					C	118.034,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	12.859,0	13.030,0	A	11.700,0
					B	11.589,0
					C	11.488,3
		BAUMASSNAHMEN	116,8	2.200,0	A	1.184,9
					B	149,8
					C	157,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	252,5	167,5	A	150,0
					B	210,1
					C	98,8
		GESAMTAUSGABEN	140.908,3	148.349,5	A	142.017,4
					B	133.711,6
					C	129.779,5
		ZUSCHUSS	139.848,3	147.272,5	A	140.987,8
					B	132.658,0
					C	128.450,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	128	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	25,0	25,0	A 25,0 B 21,1 C 15,6
111 11–0	128	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
111 21–8	128	PRÜFUNGSGEBÜHREN	---	---	A ---
113 01–0	128	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A 0,5
119 69–3	128	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A 1,0 B 0,3 C 0,1
124 01–7	128	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	5,0	5,0	A 10,0 B 4,0 C 6,2
125 01–6	128	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	8,0	8,0	A 8,0 B 7,0 C 7,0
125 02–5	128	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN	6,0	6,0	A 6,5 B 5,4 C 9,5
125 03–4	128	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	520,0	530,0	A 500,0 B 508,5 C 480,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 02–9	128	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	4,0	4,0	A 4,0 B 4,0 C 4,0
		GESAMTEINNAHMEN	569,0	579,0	A 555,0 B 550,3 C 523,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
428 01–0	128	PERSONALAUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 01.*	---	---	A ---
428 02–9	128	PERSONALKOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 534 01.*	2,0	2,0	A 2,0 B 2,0 C 1,5
459 01–2	128	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1,5	1,5	A 1,5 B 0,8 C 1,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 41
Staatliche Fachschulen und Fachakademie (Schulaufwandsträger: Freistaat Bayern).
Das Staatsministerium ist Personal- und Schulaufwandsträger für die Höheren Landbauschulen in Landsberg a. L., Rotthalmünster und Triesdorf, die staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - in Triesdorf und für die Staatlichen Landwirtschaftsschulen Coburg und Rotthalmünster (nur Abteilung Landwirtschaft).
Die Höheren Landbauschulen Landsberg a. L., Rotthalmünster und Triesdorf führen geeignete Absolventen von Landwirtschaftsschulen durch ein einjähriges Aufbaustudium zum "staatlich geprüften Landwirt" und ggf. zur Landwirtschaftsmeisterprüfung.
An den Schulen wurden im Schuljahr 1979/80 insgesamt 665 Schüler, 1980/81 667 Schüler und 1981/82 673 Schüler unterrichtet.
Die Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - hat zum Ziel, die Studierenden zu Leiterinnen größerer hauswirtschaftlicher Betriebe und zur Verwendung in landwirtschaftlichen oder hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbänden sowie in der einschlägigen Industrie auszubilden.
Die Staatlichen Landwirtschaftsschulen Coburg und Rotthalmünster sind dem zuständigen Amt für Landwirtschaft angegliedert. Ihnen obliegt, wie den übrigen Landwirtschaftsschulen, die Aufgabe, dem bäuerlichen Nachwuchs die Grundlagen für eine moderne Land- und Hauswirtschaft zu übermitteln.

Zu 08 41/111 01
Einnahmen aus der Durchführung von Kursen der ländlichen Reiterei in Rotthalmünster (Kursgebühren sowie Gebühren zur Deckung sonstige Kosten für Unterbringung, Fütterung, Pflege, Versicherung, Ausbildung von Remonten).

Zu 08 41/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	4,0	4,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1,0	1,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 08 41/125 01
Aus den durchgeführten Versuchen sind Einnahmen aus Materialverwertung in Höhe von 8,0 Tsd DM zu erwarten.

Zu 08 41/125 02
Einnahmen aus Gartenbau.

Zu 08 41/125 03	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Verpflegungsgelder	320,0	330,0
2. Unterkunftsgelder	170,0	170,0
3. Sonstiges	30,0	30,0
Zusammen	520,0	530,0

Zu 08 41/253 02
Zuschuß des Landkreises Passau zur Verbesserung der Ausgestaltung des Unterrichts.

Zu 08 41/428 02
Löhne für Hilfskräfte.

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	128	GESCHÄFTSBEDARF	19,0	19,0	A	15,0
					B	13,0
					C	13,3
512 01–7	128	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	12,0	14,0	A	13,0
					B	11,9
					C	9,2
513 01–6	128	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	19,5	22,5	A	15,0
					B	13,1
					C	13,7
514 01–5	128	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	1,0	1,0	A	0,6
					B	0,4
					C	0,4
515 01–4	128	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	17,5	20,0	A	18,0
					B	14,7
					C	14,9
515 21–0	128	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	27,0	27,0	A	25,0
					B	22,2
					C	22,1
516 01–3	128	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,7	0,7	A	1,0
					C	0,3
517 01–2	128	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	45,0	46,0	A	156,0
					B	41,1
					C	139,1
517 05–8	128	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	150,0	150,0	A	---
					B	129,2
518 11–9	128	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---
519 01–0	128	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A	---
					B	76,9
					C	83,3
524 01–3	128	LEHR– UND LERNMITTEL	51,0	51,0	A	45,0
					B	36,4
					C	40,3
527 01–0	128	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	4,5	4,5	A	3,5
					B	3,1
					C	2,2
527 11–8	128	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
531 01–4	128	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A	---
531 11–2	128	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	1,5	1,5	A	1,0
					C	4,1
534 01–1	128	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHS–EINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	6,0	6,0	A	5,0
					B	6,0
					C	5,5
534 02–0	128	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	3,6
					C	3,6
546 69–6	128	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A	1,5
					B	0,8
					C	0,7

Erläuterungen

Zu 08 41/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	9,0	9,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	9,5	12,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	19,5	22,5

Zu 08 41/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,5	0,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Kombi	1	1	1	1

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	1,0	1,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 41/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6,5	8,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	7,0
3. Unterhaltung	3,0	3,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	2,0	2,0
Zusammen	17,5	20,0

Zu 08 41/515 21	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Fachakademie für Landwirtschaft und Höhere Landbauschule in Triesdorf	11,0	11,0
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster	8,0	8,0
Landwirtschaftsschule Coburg	8,0	8,0
Zusammen	27,0	27,0

Zu 08 41/516 01
Schutzkleidung des Reinigungspersonals.

Zu 08 41/517 01 (und 517 05)	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	80,0	80,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	70,0	70,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	35,0	36,0
4. Steuern und Abgaben	5,0	5,0
5. Geräte	3,0	3,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2,0	2,0
Zusammen	195,0	196,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 39,0 Tsd DM zum Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 08 41/524 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 6,0 Tsd DM für die Höhere Landbauschule Landsberg/L.

Zu 08 41/534 01
Für Schau- und Demonstrationsversuche auf dem Feld.

Zu 08 41/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,4	1,4
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
Zusammen	1,5	1,5

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 01–6	128	FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE AUS ZUSCHÜSSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 428 01.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	4,0	4,0	A 4,0 B 4,0 C 4,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	128	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 200,0 B 126,8 C 2,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	128	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
811 11–3	128	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	30,0	50,0	A 5,0
812 01–4	128	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	10,0	25,0	A 30,0 B 50,0
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
428 73–3	128	LÖHNE DER ARBEITER	3,0	3,0	A 3,0
515 73–7	128	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	65,0	65,0	A 70,0 B 71,7 C 75,5
533 73–5	128	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	422,0	432,0	A 407,0 B 411,7 C 385,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	490,0	500,0	A 480,0 B 483,4 C 461,4
		GESAMTAUSGABEN	897,7	951,2	A 1.026,1 B 1.039,4 C 823,6

Erläuterungen

Zu 08 41/547 01
Aus Mitteln des Landkreises Passau wird die Ausgestaltung des Unterrichts verbessert.

Zu 08 41/811 11
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster.

	Tsd DM
1983	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Sämaschine (über 20 Jahre alt).	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Sämaschine	30,0

	Tsd DM
1984	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Schlepper, Baujahr 1970.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Schlepper, 30 kW	50,0

Zu 08 41/812 01
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster.

	Tsd DM
1983	
Anschaffung einer Videoanlage	10,0

	Tsd DM
1984	
1. Anschaffung diverser Werkstattgeräte	9,0
2. Zusatzgerät zum Offsetdruck	16,0
Zusammen	25,0

Zu 08 41/428 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.

Zu 08 41/533 73	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	287,0	292,0
2. Kosten für Heizung, Beleuchtung, Kraftstrom, Reinigung der Internate und Küchen	115,0	120,0
3. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	422,0	432,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 15,0 Tsd DM zum Ausgleich von Kostensteigerungen.

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	565,0	575,0	A	551,0
					B	546,3
					C	519,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	4,0
					C	4,0
		GESAMTEINNAHMEN	569,0	579,0	A	555,0
					B	550,3
					C	523,0
		PERSONALAUSGABEN	6,5	6,5	A	6,5
					B	2,8
					C	2,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	851,2	869,7	A	784,6
					B	859,8
					C	818,1
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A	200,0
					B	126,8
					C	2,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	40,0	75,0	A	35,0
					B	50,0
		GESAMTAUSGABEN	897,7	951,2	A	1.026,1
					B	1.039,4
					C	823,6
		ZUSCHUSS	328,7	372,2	A	471,1
					B	489,1
					C	300,6

08 42 STAATLICHE FÜHRUNGSAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–0	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
111 19–0	511	EINNAHMEN AUFGRUND DES ZUSEG UND DER ZUSEVO	---	---	A ---
111 21–6	511	PRÜFUNGSGEBÜHREN	---	---	A ---
113 01–8	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A 1,0
119 01–2	511	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A 1,0
119 69–1	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A 1,0
124 01–5	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	0,5	0,5	A 0,5 B 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–5	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 5,5
		GESAMTEINNAHMEN	0,5	0,5	A 3,5 B 5,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.555,0	1.621,0	A 1.500,0 B 1.304,1
422 11–2	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	---	---	A --- B 147,2
422 21–0	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–8	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A 30,0
422 51–3	511	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/422 51.*	---	---	A ---
425 01–1	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	819,0	853,0	A 779,0 B 758,2
425 11–9	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	20,0	20,0	A 20,0 B 20,7
425 12–8	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
425 51–0	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A ---
426 01–0	511	LÖHNE DER ARBEITER	72,5	75,5	A 70,0 B 67,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 42
Die Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München wurde durch Verordnung vom 8. Mai 1979 (GVBl S. 107) errichtet. Sie hat im wesentlichen folgende Aufgaben:
- Aus- und Forbildung der Beschäftigten des Geschäftsbereiches in der Verwaltung, Beratung und Berufsausbildung
- Entwicklung von Führungsgrundsätzen und deren Anwendung
- Erstellung von Arbeitshilfen für Verwaltung, Beratung und Berufsausbildung für die nachgeordnten Behörden
- Zentrale Verwaltungsstelle für die Angelegenheiten der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Landwirtschaft und Hauswirtschaft).

Zu 08 42/124 01
Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.

Zu 08 42/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 42/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 40,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 42/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 42/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 42 STAATLICHE FÜHRUNGSAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 31–4	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	---
427 01–9	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A	---
427 51–8	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A	---
451 01–8	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	8,0	A B	17,0 7,2
453 01–6	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A B	--- 24,7
459 01–0	511	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–6	511	GESCHÄFTSBEDARF	54,0	56,0	A B	52,0 44,8
512 01–5	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	15,0	16,0	A B	13,0 12,9
513 01–4	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	36,0	36,0	A B	33,0 27,8
514 01–3	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A	---
515 01–2	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	19,0	21,0	A B	19,0 16,2
515 21–8	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	29,0	30,0	A B	29,0 19,8
516 01–1	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A B	0,5 0,5
517 01–0	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	28,0	29,0	A B	30,0 25,2
517 05–6	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A	---
518 01–9	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A	---
518 11–7	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	17,0	18,0	A B	14,0 14,0
519 01–8	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A B	--- 14,8
524 01–1	511	LEHR– UND LERNMITTEL	27,0	28,0	A B	26,0 21,6
525 01–0	511	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG *VGL. VERMERK ZU 08 02/525 01.*	510,0	580,0	A	
526 11–7	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A	---
527 01–8	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	91,0	91,0	A B	87,0 75,2
527 11–6	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A B	--- 3,1
531 11–0	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	7,0	7,0	A B	7,0 5,4

Erläuterungen

Zu 08 42/451 01
1983 gegenüber 1982:
Weniger 9,0 Tsd DM weil die Zahl der Essensteilnehmer zurückgeht.

Zu 08 42/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	15,0	15,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	21,0	21,0
Zusammen	36,0	36,0

Zu 08 42/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	9,0	11,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	5,0	5,0
Zusammen	19,0	21,0

Zu 08 42/517 01 (und 517 05)	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	28,0	29,0

Zu 08 42/525 01
1983 gegenüber 1982:

460,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Kap. 08 02 Titel 525 01
50,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Kap. 09 02 Titel 525 01
510,0 Tsd DM	mehr

1984 gegenüber 1983:
Mehr 70,0 Tsd DM für zusätzliche Fortbildungsveranstaltungen u.a. im Zusammenhang mit dem Zentrallandwirtschaftsfest.

Zu 08 42/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 23 (25)

1983 gegenüber 1982:
Mehr 4,0 Tsd DM als Folge der Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.

08 42 STAATLICHE FÜHRUNGSAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
531 14–7	511	KOSTEN DER HERAUSGABE DER INFORMATIONSSCHRIFT "FÜR SCHULE UND BERATUNG"	32,5	32,5	A
531 21–8	511	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	2,5	2,5	A 5,0 B 0,9
532 11–9	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN	---	5,0	A 5,0
534 01–9	511	VERWALTUNGSAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHS–EINRICHTUNGEN	16,0	17,0	A 15,0 B 14,0
546 69–4	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–3	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01–2	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 65,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	53,0	65,0	A 80,0
		GESAMTAUSGABEN	3.413,5	3.613,5	A 2.832,5 B 2.626,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	0,5	0,5	A 3,5 B 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 5,5
		GESAMTEINNAHMEN	0,5	0,5	A 3,5 B 5,7
		PERSONALAUSGABEN	2.474,5	2.577,5	A 2.416,0 B 2.329,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	886,0	971,0	A 336,5 B 297,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	53,0	65,0	A 80,0
		GESAMTAUSGABEN	3.413,5	3.613,5	A 2.832,5 B 2.626,4
		ZUSCHUSS	3.413,0	3.613,0	A 2.829,0 B 2.620,7

Erläuterungen

Zu 08 42/531 14
1983 gegenüber 1982:

30,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 531 14
2,5 Tsd DM	mehr zum Ausgleich von Preissteigerungen
32,5 Tsd DM	mehr

Zu 08 42/532 11
1984 gegenüber 1983:
Mehr 5,0 Tsd DM für den Bezug neuer Räume.

Zu 08 42/546 69	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,9	0,9
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 42/812 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung eines Composers	53,0	–
2. Ersatzbeschaffung eines Druckers	–	65,0
Zusammen	53,0	65,0

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–1	174	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	110,0	112,0	A B C	105,0 109,3 105,8
113 01–9	174	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A B C	3,0 4,6 2,2
119 01–3	174	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A B C	1,5 0,8 0,2
119 69–2	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A B C	2,5 1,1 0,4
124 01–6	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	140,0	145,0	A B C	134,0 139,1 125,2
125 01–5	174	EINNAHMEN AUS DEN LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	835,0	935,0	A B C	840,0 702,4 624,1
125 03–3	174	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	210,0	227,0	A B C	178,0 168,8 189,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
256 01–6	174	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A B C	--- 65,7 101,4
271 01–7	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,0	1,0	A B C	3,0 1,5 1,6
282 01–4	174	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 71.*	98,0	98,0	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01–5	174	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LEHR– UND VERSUCHSSTATION FÜR KLEINTIERZUCHT IN KITZINGEN	150,0	---	A B	50,0 100,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.550,0	1.524,0	A B C	1.317,0 1.293,3 1.149,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	174	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.720,0	3.876,0	A B C	4.080,0 3.472,7 3.267,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 51
Die Bayerische Landesanstalt für Tierzucht hat ihren Sitz in Grub, Gemeinde Poing, Lkr. Ebersberg. Das Dienstgebiet der Landesanstalt umfaßt den Freistaat Bayern (Verordnung vom 25. Oktober 1976 (GVBl S. 461)). Der Landesanstalt obliegt die Förderung der Zucht, Haltung und Fütterung der Tiergattungen Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Geflügel und Kleintiere. Zur Landesanstalt gehören auch die Lehr- und Versuchsstation für Kleintierhaltung Kitzingen und die Zuchtwertprüfstelle Nordbayern Neustadt/Aisch.
Die Erfüllung dieser Aufgaben erfolgt insbesondere durch:
Versuche und Untersuchungen,
anwendungsorientierte Forschung einschl. Stichprobentest,
Leistungs- und Zuchtwertprüfungen,
Basiszucht von Kleintieren einschl. Fischen und Bienen,
Erhebungen, Planungen, Kartierungen,
Aus- und Fortbildung,
Information und Beratung,
Veröffentlichung und Dokumentation.
Die Landesanstalt erstellt Fachgutachten. Außerdem werden Aufgaben im Rahmen des Vollzugs tierzuchtrechtlicher Vorschriften wahrgenommen.

Zu 08 51/111 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	12,0	12,5
2. Schul- und Unterrichtsgelder	1,0	1,0
3. Besamungserlaubnisgebühren	65,0	66,0
4. Sonstige Einnahmen	32,0	32,5
Zusammen	110,0	112,0

Zu 08 51/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	18,5	19,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	115,0	118,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	2,5	3,0
4. Sonstige Einnahmen	4,0	4,0
Zusammen	140,0	145,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 6,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 08 51/125 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Kälberaufzucht- und Mastversuchen	285,0	300,0
2. Einnahmen aus der Geflügelzucht einschließlich des Geflügelprüfhofes Kitzingen	500,0	585,0
3. Einnahmen aus der übrigen Versuchstierhaltung	20,0	20,0
4. Sonstige Einnahmen aus Versuchen	30,0	30,0
Zusammen	835,0	935,0

1984 gegenüber 1983:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Inbetriebnahme der Lehrwerkstätten in Kitzingen.

Zu 08 51/125 03	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Verpflegungsgelder	150,0	160,0
2. Unterkunftsgelder	52,0	58,0
3. Sonstige Einnahmen aus Leistungen des Schülerheimes an Verpflegung und Übernachtung usw. für Bedienstete und Gastbesucher der Landesanstalt, Mietwaschküchenbenutzung	8,0	9,0
Zusammen	210,0	227,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 32,0 Tsd DM infolge Anhebung der Sätze.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 17,0 Tsd DM, weil 1984 die überbetriebliche Ausbildungsstätte in Kitzingen in Betrieb genommen wird.

Zu 08 51/282 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 98,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 282 02.

Zu 08 51/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	12,0	12,0
Erschwerniszulage	0,5	0,5

1983 gegenüber 1982:
Weniger 360,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
422 31–9	174	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	---
425 01–2	174	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.637,0	2.747,0	A	2.400,0
					B	2.443,6
					C	2.305,2
425 11–0	174	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	21,0	21,0	A	21,0
					B	18,3
					C	11,3
425 12–9	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN	---	---	A	---
		ZU 425 12 UND 426 31:			B	65,1
		DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.			C	115,1
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.				
425 51–1	174	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.			B	14,4
					C	6,4
426 01–1	174	LÖHNE DER ARBEITER	590,0	615,0	A	583,0
					B	513,9
					C	554,2
426 05–7	174	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
426 31–5	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN	---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 425 12.				
427 01–0	174	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN– AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	1,0	1,0	A	2,0
					B	0,1
					C	0,3
427 51–9	174	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN	---	---	A	---
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.			B	8,8
					C	6,9
451 01–9	174	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,5	10,5	A	10,5
					B	7,6
					C	10,8
453 01–7	174	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.			B	18,5
					C	5,3
459 01–1	174	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1,0	1,0	A	1,5
					C	0,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	174	GESCHÄFTSBEDARF	47,0	49,0	A	45,0
					B	33,8
					C	44,3
512 01–6	174	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	22,0	23,0	A	22,0
					B	18,9
					C	18,0
513 01–5	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	87,0	90,0	A	72,0
					B	55,4
					C	55,6
514 01–4	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	71,0	72,0	A	69,0
					B	60,1
					C	64,0
515 01–3	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	41,0	42,0	A	41,0
					B	34,6
					C	53,2

Erläuterungen

Zu 08 51/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulage	2,2	2,2

1983 gegenüber 1982:
Mehr 237,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 51/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 51/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulage	4,0	4,0

Zu 08 51/427 01
Nebenlehrervergütungen.

Zu 08 51/459 01
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten.

Zu 08 51/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	22,0	22,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	55,0	57,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	9,0	10,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	87,0	90,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 15,0 Tsd DM wegen Erhöhung der Postgebühren, erstmals anfallender Wartungskosten für die Telefonanlage und Einrichtung von für die EDV verwendbaren Leitungen.

Zu 08 51/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	39,0	39,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	21,0	22,0
3. Gebrauchsgegenstände	6,0	6,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	71,0	72,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Personenkraftwagen	12	12	12	12

1 weiterer Pkw wird bei der TG 71 geführt.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	71,0	72,0
Personalausgaben	54,0	56,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	34,0	49,0
Zusammen	159,0	177,0

Zu 08 51/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	11,0	11,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	13,0	14,0
3. Unterhaltung	17,0	17,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	–	–
Zusammen	41,0	42,0

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 21–9	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	***	***	A ---
516 01–2	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 0,5 B 0,2 C 0,4
517 01–1	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	60,0	66,0	A 180,0 B 51,6 C 177,9
517 05–7	174	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	170,0	163,0	A --- B 140,0
518 01–0	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	37,0	37,0	A 30,0 B 30,0 C 23,6
518 11–8	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A ---
519 01–9	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 287,9 C 390,0
527 01–9	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	118,0	118,0	A 118,0 B 99,3 C 106,4
527 11–7	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A 4,0 B 4,5 C 5,6
531 01–3	174	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A ---
531 11–1	174	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	36,0	37,0	A 29,0 B 25,2 C 26,0
546 69–5	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 2,8 B 2,3 C 1,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	465,0	---	A 135,0 B 84,7 C 125,0
710 00–7	174	HOCHBAUMASSNAHMEN DER LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT IN GRUB (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 2.800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.500,0	3.470,0	A 2.900,0 B 270,0 C 26,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	34,0	49,0	A 30,0 B 10,7 C 23,5
812 01–3	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 50,0	40,0	78,0	A 12,0 B 10,1 C 45,3

Erläuterungen

Zu 08 51/517 01 (und 517 05)	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	140,0	130,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	30,0	33,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	42,0	46,0
4. Steuern und Abgaben	6,0	7,0
5. Geräte	5,0	6,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	7,0	7,0
Zusammen	230,0	229,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Inbetriebnahme der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Kitzingen.
1984 gegenüber 1983:

14,0 Tsd DM	mehr zum Ausgleich von Preissteigerungen
15,0 Tsd DM	weniger wegen Heizkostenersparnis durch die neue Heizungsanlage in Grub
1,0 Tsd DM	weniger

Zu 08 51/518 01
Mieten und Pachten.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 7,0 Tsd DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 08 51/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen : 6 (7)

Zu 08 51/531 11
Herausgabe von Versuchs- und Leistungsprüfberichten.
1983 gegenüber 1982:

6,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Titel 533 71
1,0 Tsd DM	mehr infolge Preissteigerungen
7,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 51/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	3,0	3,0

Zu 08 51/701 01 Tsd DM
1983
Einbau einer neuen Heizungsanlage in Grub 465,0

Zu 08 51/811 01 Tsd DM
1983
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw (55 PS), Baujahr 1977, Fahrleistung am 1.2.1982 195 000 km.
1 Pkw (75 PS), Baujahr 1975, Fahrleistung am 1.2.1982 170 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw-Variant-Diesel, 40 kW	17,5
1 Pkw-Caravan-Diesel, 40 kW	16,5
Zusammen	34,0

Tsd DM
1984
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw (40 PS), Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 108 000 km.
1 Pkw (50 PS), Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 140 000 km.
1 Pkw (75 PS), Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 170 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw-Diesel, 29 kW	13,0
1 Pkw-Diesel, 40 kW	16,5
1 Pkw-Caravan-Diesel, 48 kW	19,5
Zusammen	49,0

Zu 08 51/812 01
1983
Beschaffung von Büroausstattungen.
1984
Beschaffung von Büroausstattungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 28,0 Tsd DM insbesondere für die Erstausstattung der Diensträume der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Kitzingen.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 38,0 Tsd DM insbesondere für die Erstausstattung der Büro- und Diensträume für das chemische Labor, die Veterinärmedizin, der Stoffwechselanlage und der Silolaborräume in Grub.

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 428 71 UND 547 71.*			
426 71–6	174	LÖHNE DER ARBEITER	474,0	494,0	A 390,0 B 459,0 C 386,2
427 71–5	174	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	85,0	86,0	A 83,0 B 81,3 C 69,7
428 71–4	174	PERSONALAUSGABEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 71.*	18,0	18,0	A
515 71–8	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	170,0	170,0	A 170,0 B 145,6 C 154,2
516 71–7	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A
524 71–7	174	LEHR– UND LERNMITTEL	30,0	31,0	A 28,0 B 25,8 C 18,3
533 71–6	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.070,0	1.120,0	A 1.140,0 B 829,7 C 839,7
547 71–0	174	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 428 71 UND 547 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	80,0	80,0	A
811 71–9	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	35,0	A 22,0 B 28,0 C 19,9
812 71–8	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	170,0	300,0	A 107,0 B 170,2 C 114,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.103,0	2.340,0	A 1.940,0 B 1.739,6 C 1.602,1
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–4	174	LÖHNE DER ARBEITER	125,0	130,0	A 126,0 B 115,7 C 118,3

Erläuterungen

Zu 08 51/426 71
Löhne einschl. Landesanteile zur Sozialversicherung.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 84,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 51/427 71
Entgelte für Zeitangestellte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Bei diesem Ansatz sind auch Kosten für EDV-Personal enthalten.

Zu 08 51/428 71
1983 gegenüber 1982:
Mehr 18,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 428 02.

Zu 08 51/515 71	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Laborbedarf (einschl. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung)	20,0	20,0
2. Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten	120,0	120,0
3. Unterhaltung und Reparaturen von Maschinen und Geräten	30,0	30,0
Zusammen	170,0	170,0

Bei diesem Ansatz sind auch Aufwendungen für die EDV enthalten.

Zu 08 51/516 71
1983 gegenüber 1982:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 533 71.

Zu 08 51/524 71
Für Beratungsmaterial sowie für Filme.

Zu 08 51/533 71	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kosten der Versuchstierhaltung		
a) Tierzukauf	170,0	190,0
b) Futterzukauf	300,0	300,0
c) Sonstige Kosten	35,0	40,0
2. Kosten der übrigen Versuche	60,0	60,0
3. Allgemeine Versuchsausgaben		
a) Strom und Heizung	130,0	140,0
b) Versicherungen usw.	1,0	1,0
c) Fäkalienabfuhr	40,0	40,0
d) Materialien	90,0	90,0
e) Versuchsentschädigungen	30,0	30,0
f) Sonstige Kosten	100,0	100,0
g) Qualitätsuntersuchungen	114,0	129,0
Zusammen	1 070,0	1 120,0

1983 gegenüber 1982:

6,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Titel 516 71
6,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Titel 531 11
58,0 Tsd DM	weniger infolge Einsparung
70,0 Tsd DM	weniger

1984 gegenüber 1983:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Bei diesem Ansatz sind auch Aufwendungen für die EDV enthalten.

Zu 08 51/547 71
1983 gegenüber 1982:
Mehr 80,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 547 01.

Zu 08 51/811 71	Tsd DM
1984	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Schlepper, Baujahr 1967.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Schlepper	35,0

Zu 08 51/812 71	Tsd DM
1983	
1. Sapromat-Siloaufbereitungsgerät	32,0
2. Fettextraktionsgerät	15,0
3. Titrationsgerät	8,0
4. Erstausstattung der Lehrwerkstätten in Kitzingen	115,0
Zusammen	170,0

	Tsd DM
1984	
1. Waage zur Energiebestimmung	8,0
2. Erstausstattung Labor-Neubau	130,0
3. Erstausstattung Stoffwechselanlage	162,0
Zusammen	300,0

Zu 08 51/426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 73–6	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	11,0	11,0	A	10,0
					B	14,4
					C	9,4
533 73–4	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	120,0	135,0	A	99,0
					B	98,5
					C	102,9
812 73–6	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	80,0	20,0	A	15,0
					B	12,3
					C	17,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	336,0	296,0	A	250,0
					B	240,9
					C	247,6
		GESAMTAUSGABEN	16.154,5	14.208,5	A	12.978,3
					B	9.762,8
					C	9.319,3
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.301,0	1.425,0	A	1.264,0
					B	1.126,1
					C	1.046,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	99,0	99,0	A	3,0
					B	67,2
					C	103,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	150,0	–	A	50,0
					B	100,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.550,0	1.524,0	A	1.317,0
					B	1.293,3
					C	1.149,9
		PERSONALAUSGABEN	7.682,5	7.999,5	A	7.697,0
					B	7.219,0
					C	6.857,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.183,0	2.257,0	A	2.060,3
					B	1.957,8
					C	2.090,6
		BAUMASSNAHMEN	5.965,0	3.470,0	A	3.035,0
					B	354,7
					C	151,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	324,0	482,0	A	186,0
					B	231,3
					C	219,8
		GESAMTAUSGABEN	16.154,5	14.208,5	A	12.978,3
					B	9.762,8
					C	9.319,3
		ZUSCHUSS	14.604,5	12.684,5	A	11.661,3
					B	8.469,5
					C	8.169,4

Zu 08 51/515 73
Ersatzbeschaffungen von Internats- und Kücheneinrichtungen.

Zu 08 51/533 73	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	84,0	95,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	26,0	30,0
3. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	120,0	135,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 21,0 Tsd DM zum Ausgleich von Kostenerhöhungen.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 15,0 Tsd DM weil Küche und Schülerheim der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Kitzingen in Betrieb genommen werden.

Zu 08 51/812 73
1983
Erstausstattung des Internates und der Küchenräume in Kitzingen.

1984
Ersatz von Beleuchtungskörpern in Grub.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	541	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01–5	541	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	20,0	20,0	A 16,0 B 12,7 C 26,8
119 69–8	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,6 C 2,1
124 01–2	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	360,0	380,0	A 300,0 B 345,6 C 318,6
125 01–1	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG FREISING *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	4.200,0	4.400,0	A 4.200,0 B 3.764,7 C 3.816,4
125 02–0	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG GRUB *VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).*	7.200,0	7.600,0	A 6.800,0 B 6.360,7 C 5.839,9
125 03–9	541	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	20,0	20,0	A 25,0
132 01–2	541	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–2	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	11.810,0	12.430,0	A 11.351,0 B 10.492,3 C 10.003,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	541	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	597,0	622,0	A 625,0 B 557,3 C 505,1
422 21–7	541	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–5	541	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A ---
425 01–8	541	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.090,0	2.177,0	A 2.120,0 B 1.936,4 C 1.878,4
425 12–5	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 53
Die Versuchsgüter sind in 3 Versuchsgüterverwaltungen zusammengefaßt (Verordnung über die Organisation der staatlichen Versuchsgüterverwaltungen im Bereich des Bayerischen Staatsministeriums für ELF vom 8. Dezember 1972 (GVBl S. 492):
Versuchsgüterverwaltung Achselschwang mit den Gütern Achselschwang, Westernschondorf, Hübschenried, Stillerhof, Unterholz und Romenthal (veranschlagt im Kap. 08 56).
Versuchsgüterverwaltung Freising mit den Gütern Schleißheim, Puch, Neuhof, Straßmoos, Karlshuld, Baumannshof und Brandhof.
Versuchsgüterverwaltung Grub mit den Gütern Grub, Karolinenfeld und Osterseeon.
Sie führen die zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft notwendigen Versuche und Hoheitsaufgaben der Bayerischen Landesanstalten durch. Ferner stehen sie zu Demonstrationszwecken sowie für die Aus- und Fortbildung in der Land- und Hauswirtschaft zur Verfügung. Soweit es die personellen Verhältnisse gestatten, werden die Versuchsgüter als anerkannte Ausbildungsstätten für Auszubildende eingesetzt.

Zu 08 53/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	205,0	220,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	115,0	120,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen (z.B. Jagdeinnahmen)	40,0	40,0
Zusammen	360,0	380,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 60,0 Tsd DM aufgrund von Mieterhöhungen.

Zu 08 53/125 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	1 140,0	1 150,0
2. Allgemeine Versuchstierhaltung	2 595,0	2 778,0
3. Nebenbetriebe	425,0	432,0
4. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	40,0	40,0
Zusammen	4 200,0	4 400,0

1984 gegenüber 1983:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Ertragssteigerung.

Zu 08 53/125 02	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	1 000,0	1 090,0
2. Obst- und Gartenbau	180,0	200,0
3. Allgemeine Versuchstierhaltung	3 550,0	3 700,0
4. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	310,0	350,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	1 520,0	1 600,0
6. Nebenbetriebe	600,0	620,0
7. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	40,0	40,0
Zusammen	7 200,0	7 600,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 400,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge Ertragssteigerung.

Zu 08 53/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 28,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 53/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Weniger 30,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 51–7	541	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A --- B 62,2 C 63,7
426 01–7	541	LÖHNE DER ARBEITER	49,0	51,0	A 30,0 B 45,2 C 50,5
426 05–3	541	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–1	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 51–5	541	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A --- B 14,9 C 31,3
451 01–5	541	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,0	1,0	A 2,0 B 1,0 C 1,2
453 01–3	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- C 3,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 701 76 UND 701 79 UND, SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE EINGESETZT WERDEN, BEI 426 76 UND 426 79.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 50,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 250,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	450,0	580,0	A 630,0
710 00–3	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE VERSUCHSGÜTERVERWALTUNGEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	–	–	A 100,0
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–0	541	LÖHNE DER ARBEITER	5,0	5,0	A 5,0
515 73–2	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	2,0	2,0	A 2,0
533 73–0	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	13,0	13,0	A 18,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	20,0	20,0	A 25,0
		76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG FREISING *ZU 426 76, 515 76, 516 76, 519 76, 531 76, 532 76, 533 76, 534 76 UND 812 76:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 01.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 76–7	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	1.715,0	1.800,0	A 1.750,0 B 1.556,2 C 1.509,4

Erläuterungen

Zu 08 53/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 19,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 53/701 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Staatl. Versuchsgüterverwaltung Freising:		
Versuchsgut Puch;		
Umbau und Instandsetzung eines Landarbeiterwohnhauses	–	255,0
2. Staatl. Versuchsgüterverwaltung Grub:		
Versuchsgut Grub;		
Einbau von Trauf-First-Lüftungen in 3 Stallungen	20,0	50,0
Errichtung eines Fahrsilos	60,0	–
Erweiterung des Abferkelstalles	–	30,0
Versuchsgut Karolinenfeld;		
Errichtung eines Zuchtschweinestalles	–	200,0
Errichtung eines Mastschweinestalles	350,0	–
Errichtung von 3 Pkw-Garagen	–	45,0
Versuchsgut Osterseeon;		
Errichtung von Fundamenten für Getreidesilo	20,0	–
Zusammen	450,0	580,0

Zu 08 53/73
Kosten für den Betrieb des Schülerheimes beim Versuchsgut Neuhof.

Zu 08 53/426 76
Löhne der Arbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 35,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 76–9	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	100,0	105,0	A 95,0 B 140,9 C 155,0
516 76–8	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 2,0 B 2,3 C 2,0
519 76–5	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	270,0	270,0	A 300,0 B 264,1 C 283,5
531 76–9	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 76–8	541	VERWALTUNGSAUFWAND	95,0	100,0	A 105,0 B 79,4 C 82,4
533 76–7	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	3.000,0	3.100,0	A 2.650,0 B 2.608,0 C 2.385,7
534 76–6	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 10,0
535 76–5	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
701 76–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 238,6 C 140,9
811 76–0	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	370,0	400,0	A 350,0 B 205,8 C 327,8
812 76–9	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 50,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	145,0	150,0	A 105,0 B 120,9 C 98,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.708,0	5.938,0	A 5.367,0 B 5.216,2 C 4.984,7
		79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG GRUB *ZU 426 79, 515 79, 516 79, 519 79, 531 79, 532 79, 533 79, 534 79, 812 79 UND 817 79:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 79–4	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	1.965,0	2.064,0	A 1.950,0 B 1.748,1 C 1.715,2
515 79–6	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	70,0	73,0	A 70,0 B 46,2 C 126,4
516 79–5	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 1,0 C 0,7
519 79–2	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	240,0	240,0	A 320,0 B 227,5 C 311,4

Erläuterungen

Zu 08 53/519 76
1983 gegenüber 1982:
Weniger 30,0 Tsd DM infolge Einsparung.

Zu 08 53/532 76	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Geschäftsbedürfnisse und Bücherei	12,0	13,0
2. Unterhalt, Ersatz und Ergänzung der Geräte in den Diensträumen	9,0	9,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	22,0	24,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen, Reisekostenvergütungen	50,0	52,0
5. Bewirtschaftungskosten	2,0	2,0
6. Vermischte Verwaltungsausgaben	–	–
Zusammen	95,0	100,0

Zu 08 53/533 76	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel	570,0	595,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	100,0	110,0
3. Kosten der allgemeinen Tierhaltung	1 220,0	1 250,0
4. Kosten der Nebenbetriebe	200,0	210,0
5. Strom, Kraftstoff, Materialien	410,0	420,0
6. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	310,0	320,0
7. Steuern, Mieten, Pachten	40,0	45,0
8. Sonstige Betriebskosten	150,0	150,0
Zusammen	3 000,0	3 100,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 350,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 100,0 Tsd DM insbesondere weil die Tierbestände in den vorhandenen Stallungen aufgestockt werden; außerdem sind Preissteigerungen aufzufangen.

Zu 08 53/701 76
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 53/811 76 Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Lieferwagen, Baujahr 1972, Fahrleistung am 1.2.1982 118 000 km.
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Transporter, 37 kW	23,1
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	346,9
Zusammen	370,0

Tsd DM

1984

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1972, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 80 000 km (hoher Geländefahrtanteil).
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 44 kW	15,0
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	385,0
Zusammen	400,0

Zu 08 53/812 76

1983
Güllefass, Kartoffelentnahmeband, landw. Anhänger, Getreidedurchlauftrockner, Jauchefass.

1984
Stalleinrichtung, Saatbeetkombination, Frontlader, landw. Anhänger.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge höheren Bedarfs an Ersatzbeschaffungen.

Zu 08 53/426 79
Löhne der Arbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 53/515 79
Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

Zu 08 53/519 79
1983 gegenüber 1982:
Weniger 80,0 Tsd DM infolge Einsparung.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
531 79–6	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 79–5	541	VERWALTUNGSAUFWAND	65,0	67,0	A 71,0 B 56,4 C 52,3
533 79–4	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	5.430,0	5.650,0	A 4.900,0 B 4.665,0 C 4.345,6
534 79–3	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 10,0 B 38,8 C 8,1
701 79–0	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 684,4 C 341,5
811 79–7	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	300,0	A 320,0 B 42,2 C 282,4
812 79–6	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	400,0	A 240,0 B 491,1 C 448,0
817 79–1	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.481,0	8.805,0	A 7.882,0 B 7.999,7 C 7.631,6
		GESAMTAUSGABEN	17.396,0	18.194,0	A 16.781,0 B 15.832,9 C 15.150,1

Erläuterungen

Zu 08 53/532 79	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	10,0	10,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	21,0	22,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	18,0	18,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	8,0	9,0
6. Bewirtschaftungskosten	4,0	4,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	1,0	1,0
Zusammen	65,0	67,0

Zu 08 53/533 79	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	650,0	690,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	80,0	80,0
3. Obst- und Gartenbau	50,0	50,0
4. Pferdehaltung	–	–
5. Allgemeine Tierhaltung	1 800,0	1 870,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	65,0	65,0
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	1 300,0	1 320,0
8. Nebenbetriebe	125,0	125,0
9. Mieten, Pachten und Steuern	23,0	23,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	460,0	470,0
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	860,0	940,0
12. Sonstige Betriebskosten	17,0	17,0
Zusammen	5 430,0	5 650,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 530,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 220,0 Tsd DM insbesondere zum Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 08 53/701 79
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 53/811 79 Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 VW-Transporter, 55 kW, Baujahr 1976, Fahrleistung am 1.2.1982 96 185 km.
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Transporter, Diesel, 37 kW	23,1
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	276,9
Zusammen	300,0

Tsd DM

1984

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 74 kW, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 90 000 km.
1 Lkw, 63 kW, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 240 000 km.
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw Diesel, 40 kW	16,5
1 Lkw, 63 kW	95,0
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	188,5
Zusammen	300,0

Zu 08 53/812 79

1983
Vorreiniger für Staatgutaufbereitungsanlage, Anhänger, variable Stalleinrichtung, Mess- und Regeleinrichtungen für Biogasanlage, Silofräse, Mahl- und Mischanlage, Flüssigfütterungsanlage, Umspülanlage für Schweinestall, Metallsilo.

1984
Anhänger, Flat-Deck für Absatzferkel, Waage für Fütterungsversuche, Responderanlage für Milchkühe, Metallsilo, Fuhrwerkswaage.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 160,0 Tsd DM um den erheblichen Nachholbedarf zu befriedigen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

08 53
Landwirtschaftliche Versuchsgüter

Erläuterungen

Übersicht über die

Versuchsgüterverwaltung	Einnahmen			Personalausgaben	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand	Investitionen
	Betriebseinnahmen	Sonstige	Gesamteinnahmen			
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
1983						
VGV Freising ..... mit den Versuchsgütern Puch, Baumannshof, Karlshuld, Straßmoos, Neuhof, Brandhof, Schleißheim	4 200 000	205 000	4 405 000	3 433 340	3 271 000	737 000
VGV Grub ..... mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld, Osterseen	7 200 000	205 000	7 405 000	2 988 660	5 616 000	1 350 000
Zusammen	11 400 000	410 000	11 810 000	6 422 000	8 887 000	2 087 000
1984						
VGV Freising ..... mit den Versuchsgütern Puch, Baumannshof, Karlshuld, Straßmoos, Neuhof, Brandhof, Schleißheim	4 400 000	215 000	4 615 000	3 577 500	3 386 000	1 002 000
VGV Grub ..... mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld, Osterseen	7 600 000	215 000	7 815 000	3 142 500	5 908 000	1 178 000
Zusammen	12 000 000	430 000	12 430 000	6 720 000	9 294 000	2 180 000

voraussichtlichen Betriebsergebnisse

Gesamtausgaben DM	Voraussichtlicher Zuschuß DM	Voraussichtliche Abschreibungen DM	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 – Spalte 7) DM	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen DM	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 – Spalte 12) DM
8	9	10	11	12	13
7 441 340	3 036 340	400 000	2 699 340	2 550 000	– 149 340
9 954 660	2 549 660	900 000	2 099 660	2 250 000	+ 150 340
17 396 000	5 586 000	1 300 000	4 799 000	4 800 000	+ 1 000
7 965 500	3 350 500	400 000	2 748 500	2 620 000	– 128 500
10 228 500	2 413 500	900 000	2 135 500	2 330 000	+ 194 500
18 194 000	5 764 000	1 300 000	4 884 000	4 950 000	+ 66 000

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	11.810,0	12.430,0	A 11.351,0 B 10.492,3 C 10.003,8
		GESAMTEINNAHMEN	11.810,0	12.430,0	A 11.351,0 B 10.492,3 C 10.003,8
		PERSONALAUSGABEN	6.422,0	6.720,0	A 6.482,0 B 5.921,3 C 5.758,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.309,0	9.644,0	A 8.554,0 B 8.128,6 C 7.753,1
		BAUMASSNAHMEN	450,0	580,0	A 730,0 B 923,0 C 482,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.215,0	1.250,0	A 1.015,0 B 860,0 C 1.156,2
		GESAMTAUSGABEN	17.396,0	18.194,0	A 16.781,0 B 15.832,9 C 15.150,1
		ZUSCHUSS	5.586,0	5.764,0	A 5.430,0 B 5.340,6 C 5.146,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–0	541	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,5	1,5	A 1,0 B 1,4 C 1,3
113 01–8	541	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A 5,0 B 3,4 C 5,9
119 69–1	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 10,0 B 2,9 C 32,5
124 01–5	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	255,0	270,0	A 238,0 B 239,8 C 223,3
125 01–4	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	4.700,0	4.900,0	A 4.590,0 B 3.872,4 C 3.217,7
125 02–3	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN FÜR TIERHALTUNG IN ALMESBACH, KRINGELL UND DER STAATL. LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG UND GRÜNLANDWIRTSCHAFT SPITALHOF *VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).*	2.200,0	2.300,0	A 1.910,0 B 2.002,5 C 1.808,3
125 03–2	541	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	940,0	967,0	A 830,0 B 919,1 C 941,6
125 04–1	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU *VGL. VERMERK ZU TG 80 (AUSGABEN).*	2.400,0	2.500,0	A 2.030,0 B 2.172,9 C 1.940,7
125 05–0	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DES VERSUCHSGUTES UNTERHOLZ	***	***	A --- C 567,1
132 01–5	541	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–5	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 10,3 C 38,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–4	541	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG IN ALMESBACH UND BEIM VERSUCHSGUT ACHSELSCHWANG	---	---	A --- B 900,0 C 498,9
		GESAMTEINNAHMEN	10.511,5	10.953,5	A 9.614,0 B 10.124,7 C 9.275,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 56
Zum Geschäftsbereich gehören die Lehranstalten für Tierhaltung in Achselschwang, die Lehr- und Versuchsanstalten für Tierhaltung in Almesbach und Kringell sowie die Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung in Schwarzenau und die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof in Kempten (Verordnung vom 3. Oktober 1980 - GVBl S. 560 -). Den Anstalten obliegt im wesentlichen die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung in der tierischen Erzeugung. Außerdem werden Verwaltungslehrgänge für die landwirtschaftliche Meisterprüfung und für die Meisterprüfung in den Berufszweigen der Tierhaltung einschl. der Prüfungen selbst durchgeführt.
Schließlich führen die Anstalten Versuche auf dem Gebiet des Acker- und Pflanzenbaus und Leistungsprüfungen in der tierischen Erzeugung durch.

Zu 08 56/111 01
Schul- und Unterrichtsgelder.

Zu 08 56/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	157,0	167,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	97,0	102,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	255,0	270,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 17,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Mieten.

Zu 08 56/125 01 Versuchsgut Achselschwang:	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	200,0	210,0
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	260,0	290,0
4. Allgemeine Tierhaltung	2 180,0	2 320,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	1 750,0	1 770,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
7. Nebenbetriebe	300,0	300,0
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	10,0	10,0
Zusammen	4 700,0	4 900,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 110,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 200,0 Tsd DM weil höhere Erträge erwartet werden.

Zu 08 56/125 02
Lehr- und Versuchsanstalten für Tierhaltung Almesbach, Kringell und Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof:

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	81,0	85,0
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	2 092,0	2 180,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	–	–
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
7. Nebenbetriebe	18,0	25,0
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	9,0	10,0
Zusammen	2 200,0	2 300,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 290,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 100,0 Tsd DM weil höhere Erträge erwartet werden.

Zu 08 56/125 03
Unterkunfts- und Verpflegungsgelder.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 110,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 27,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Gebühren und vermehrter Kurse.

Zu 08 56/125 04
Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	130,0	140,0
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	370,0	390,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	500,0	520,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	1 385,0	1 430,0
7. Nebenbetriebe	–	–
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	15,0	20,0
Zusammen	2 400,0	2 500,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 370,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 100,0 Tsd DM weil höhere Erträge erwartet werden.

Zu 08 56/331 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 745 31.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–4	541	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.321,0	1.377,0	A B C	1.240,0 1.233,3 1.131,5
422 21–0	541	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A	---
422 31–8	541	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	---
425 01–1	541	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.304,0	2.401,0	A B C	2.320,0 2.135,3 1.992,3
425 11–9	541	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	23,0	5,0	A B	4,0 2,1
425 12–8	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A C	--- 22,1
425 51–0	541	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A B C	--- 41,0 59,4
426 01–0	541	LÖHNE DER ARBEITER	340,0	355,0	A B C	315,0 315,3 291,8
426 05–6	541	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
426 31–4	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A B C	--- 0,5 24,1
427 01–9	541	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A	---
427 51–8	541	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A B C	--- 96,2 93,0
451 01–8	541	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A	---
453 01–6	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A B C	--- 10,7 8,5
459 01–0	541	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A	1,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
517 11–8	541	ANSCHLUSSKOSTEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU AN DIE GEMEINDLICHE ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGE	---	400,0	A B	300,0 84,5
517 12–7	541	ERSCHLIESSUNGSKOSTEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU FÜR DIE HERSTELLUNG DER GEMEINDL. ERSCHLIESSUNGSSTRASSEN	300,0	---	A	
518 11–7	541	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 56/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 81,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigungen)	0,6	0,6

Zu 08 56/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 56/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 19,0 Tsd DM wegen vorübergehender Beschäftigung einer Hilfskraft.

Zu 08 56/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 25,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 56/451 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge Einführung der Gemeinschaftsverpflegung in Achselschwang und Almesbach.

Zu 08 56/517 11
Voraussichtliche Kosten des Anschlusses der Anstalt Schwarzenau an die gemeindliche Wasserversorgung.
Die Durchführung der gemeindl. Baumaßnahme hat sich verzögert. Die Mittel sind daher 1984 neu zu veranschlagen.

Zu 08 56/517 12
Voraussichtlicher Anteil der Kosten, die auf die Anstalt Schwarzenau für die Herstellung der Dr.-Schlögl-Straße und der Jahnstraße durch die Gemeinde entfallen.

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 701 76, 701 79 UND 701 80 UND, SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE EINGESETZT WERDEN, BEI 426 76, 426 79 UND 426 80.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 175,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 140,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	540,0	610,0	A 700,0
710 00–6	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LEHR– UND VERSUCHS–ANSTALTEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.100,0	4.100,0	A 3.000,0 B 766,8 C 1.948,0
790 02–7	541	ERRICHTUNG EINER ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGE BEI DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT SCHWARZENAU	***	***	A ---
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–3	541	LÖHNE DER ARBEITER	375,0	388,0	A 310,0 B 367,8 C 298,7
515 73–5	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	30,0	30,0	A 35,0 B 37,0 C 84,5
533 73–3	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	535,0	549,0	A 475,0 B 509,2 C 541,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	940,0	967,0	A 820,0 B 914,0 C 924,2
		76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG *ZU 426 76, 515 76, 516 76, 519 76, 531 76, 532 76, 533 76, 534 76 UND 812 76:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 01.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 76–0	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	1.630,0	1.747,0	A 1.570,0 B 1.478,0 C 1.203,7
515 76–2	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	80,0	85,0	A 78,0 B 106,6 C 50,3
516 76–1	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 1,0 B 2,5 C 0,6
519 76–8	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	200,0	210,0	A 165,0 B 242,0 C 284,8

Erläuterungen

Zu 08 56/701 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Versuchsgut Hübschenried:		
Einbau eines Deckzentrums und 6 Stellplätzen für niedertragende Sauen	120,0	100,0
Einbau von Aufzuchtbuchten etc. im alten Abferkelstall (1. Teilrate, Gesamtkosten 115,0 Tsd DM)	–	75,0
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach:		
Errichtung eines Jungviehstalles am Nebenbetrieb Pfrentsch (2. Teilrate)	200,0	–
Erweiterung der Feldscheune	–	20,0
Versuchtsgut Westerschondorf:		
Einbau einer Schleppergarage und Maschinenhalle im alten Ochsenstall (1. Teilrate, Gesamtkosten 65,0 Tsd DM)	–	20,0
Umbau von 5 Anbindereihen in Laufställen für die Fleischleistungsprüfung Rind (1. Teilrate, Gesamtkosten 210,0 Tsd DM)	–	30,0
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Gründlandwirtschaft Spitalhof:		
Errichtung von Schleppergaragen (2. Teilrate)	50,0	–
Umbau einer Stallabteilung	–	55,0
Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:		
Umbau und Erweiterung des Schlachthauses mit Erweiterung des Kühlraumes und Errichtung eines Konfiskatlagerraumes	170,0	250,0
Bau einer Sonnenkollektoranlage zur Erwärmung des Brauchwassers im Schlachthaus	–	60,0
Zusammen	540,0	610,0

Zu 08 56/426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 65,0 Tsd DM weil vermehrt Kurse durchgeführt werden und die Lohnkosten steigen.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 13,0 Tsd DM infolge höherer Lohnkosten.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 56/515 73
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 08 56/533 73	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	383,0	393,0
2. Kosten für Beleuchtung, Beheizung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	147,0	151,0
3. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	535,0	549,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 56/426 76
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 56/519 76
1983 gegenüber 1982:
Mehr 35,0 Tsd DM für notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz.

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
531 76–2	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 76–1	541	VERWALTUNGSAUFWAND	110,0	115,0	A 91,0 B 96,3 C 82,9
533 76–0	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	3.920,0	4.070,0	A 3.380,0 B 3.209,1 C 2.657,5
534 76–9	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	15,0	15,0	A 15,0 B 7,8 C 14,8
701 76–6	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 420,9 C 380,8
811 76–3	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	350,0	350,0	A 350,0 B 297,4 C 21,2
812 76–2	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	240,0	240,0	A 240,0 B 172,7 C 126,3
813 76–1	541	ERSTAUSSTATTUNG DER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGS–STÄTTE	---	670,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.547,0	7.504,0	A 5.890,0 B 6.033,3 C 4.822,9
		77 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DES VERSUCHSGUTES UNTERHOLZ			
426 77–9	541	LÖHNE DER ARBEITER	***	***	A --- C 240,7
515 77–1	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	***	***	A --- C 6,8
519 77–7	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A --- C 11,4
532 77–0	541	VERWALTUNGSAUFWAND	***	***	A --- C 17,2
533 77–9	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	***	***	A --- C 496,7
701 77–5	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A ---
811 77–2	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	***	***	A --- C 56,4
812 77–1	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	***	***	A --- C 123,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A C 953,1

Erläuterungen

Zu 08 56/532 76	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	18,0	18,0
2. Bücher und Zeitschriften	1,0	1,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	25,0	26,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	6,0	7,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	6,0	6,0
6. Bewirtschaftungskosten	50,0	54,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	4,0	3,0
Zusammen	110,0	115,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 19,0 Tsd DM infolge Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

Zu 08 56/533 76	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	400,0	400,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	400,0	340,0
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	990,0	1 060,0
5. Pferdehaltung	22,0	22,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	1 210,0	1 320,0
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
8. Nebenbetriebe	82,0	82,0
9. Mieten, Pachten, Steuern	36,0	36,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	240,0	250,0
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	530,0	550,0
12. Sonstige Betriebskosten	10,0	10,0
Zusammen	3 920,0	4 070,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 540,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 150,0 Tsd DM infolge von Mehraufwendungen, insbesondere durch Preissteigerungen.

Zu 08 56/701 76
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/811 76	Tsd DM
1983	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	350,0

	Tsd DM
1984	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW Transporter (55 kW), Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 125 000 km.	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW Transporter D. (37 kW)	23,1
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	326,9
Zusammen	350,0

Zu 08 56/812 76
1983
2 Ladewagen, Mähaufbereiter, Anbaupflug, 2 Siloobenfräsen, Solarversuchsanlage.

1984
Fuhrwerkswaage, Kreiselegge, Dosiereinrichtung, Stalldungstreuer, Mähaufbereiter, Fahrsilofräse, Gülleseparator mit Belüftung.

Zu 08 56/813 76
Die überbetriebliche Ausbildungsstätte in Achselschwang wird 1984 fertiggestellt werden.

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN FÜR TIERHALTUNG ALMESBACH, KRINGELL UND DER STAATL. LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG UND GRÜNLANDWIRTSCHAFT SPITALHOF *ZU 426 79, 515 79, 516 79, 519 79, 531 79, 532 79, 533 79, 534 79 UND 812 79:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 79–7	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	957,0	1.005,0	A 965,0 B 868,6 C 811,8
515 79–9	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	80,0	84,0	A 80,0 B 76,9 C 78,9
516 79–8	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,5	1,5	A 1,0 B 0,8 C 0,6
519 79–5	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	170,0	180,0	A 190,0 B 157,9 C 360,3
531 79–9	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 79–8	541	VERWALTUNGSAUFWAND	142,0	145,0	A 161,0 B 121,6 C 115,7
533 79–7	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.775,0	1.845,0	A 1.450,0 B 1.974,7 C 1.366,4
534 79–6	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2,0	2,0	A 5,0 B 0,3 C 1,2
535 79–5	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
701 79–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 168,0 C 161,4
811 79–0	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 120,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	126,0	176,0	A 140,0 B 41,0 C 126,0
812 79–9	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	150,0	160,0	A 80,0 B 28,9 C 45,3
813 79–8	541	ERSTAUSSTATTUNG DER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGS–STÄTTE	---	---	A --- C 117,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.403,5	3.598,5	A 3.072,0 B 3.438,7 C 3.184,9

Erläuterungen

Zu 08 56/426 79
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 56/532 79	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	10,0	10,0
2. Bücher und Zeitschriften	6,0	6,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	20,0	20,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	30,0	30,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	9,0	10,0
6. Bewirtschaftungskosten	64,0	66,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0	3,0
Zusammen	142,0	145,0

1983 gegenüber 1982:
Weniger 19,0 Tsd DM infolge Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

Zu 08 56/533 79	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	255,0	265,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	32,0	32,0
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	970,0	985,0
5. Pferdehaltung	–	–
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	–	–
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
8. Nebenbetriebe	6,0	6,0
9. Mieten, Pachten, Steuern	32,0	32,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	165,0	175,0
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	285,0	315,0
12. Sonstige Betriebskosten	30,0	35,0
Zusammen	1 775,0	1 845,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 325,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 70,0 Tsd DM insbesondere um die Preissteigerungen aufzufangen.

Zu 08 56/701 79
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/811 79 Tsd DM

1983
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
Landwirtschaftliche Fahrzeuge

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
Landwirtschaftliche Fahrzeuge 126,0

Tsd DM

1984
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw-Variant, Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 105 000 km.
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw-Diesel, 40 kW 18,4
Landwirtschaftliche Fahrzeuge 157,6
Zusammen 176,0

Zu 08 56/812 79
1983
Drehpflug, Maishäcksler, Stalldungstreuer, landw. Anhänger, Mahl- und Mischanlage, Automatikwaagen, Güllefaß.

1984
Saatbeetkombination, Automatikwaagen, Hochdruckpresse, Siloobenfräse, Kraftstoffanlage für Diesel, Einzelkornsägerät, landw. Anhänger, Güllepumpe.

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		80 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU *ZU 426 80, 515 80, 516 80, 519 80, 531 80, 532 80, 533 80 UND 812 80:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 04.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*				
426 80–4	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	580,0	610,0	A B C	490,0 528,3 491,3
515 80–6	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	45,0	45,0	A B C	45,0 17,9 50,2
516 80–5	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A B	0,5 0,4
519 80–2	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	100,0	100,0	A B C	120,0 106,9 110,9
531 80–6	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A	---
532 80–5	541	VERWALTUNGSAUFWAND	90,0	93,0	A B C	83,0 79,4 59,5
533 80–4	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.750,0	1.835,0	A B C	1.450,0 1.489,6 1.363,2
535 80–2	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	---
701 80–0	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A B	--- 230,0
811 80–7	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	---	---	A B	35,0 119,4
812 80–6	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	70,0	70,0	A B C	30,0 22,0 42,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.635,5	2.753,5	A B C	2.253,5 2.593,9 2.117,2
		GESAMTAUSGABEN	21.459,0	24.076,0	A B C	19.915,5 17.665,6 17.573,0

Erläuterungen

Zu 08 56/426 80
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 90,0 Tsd DM insbesondere infolge Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 56/519 80
1983 gegenüber 1982:
Weniger 20,0 Tsd DM weil weniger Unterhaltsmaßnahmen erforderlich sind.

Zu 08 56/532 80	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	6,0	6,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	15,0	16,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	32,0	34,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	14,0	14,0
6. Bewirtschaftungskosten	18,0	18,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0
Zusammen	90,0	93,0

Zu 08 56/533 80	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	84,0	104,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	2,0	2,0
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	180,0	200,0
5. Pferdehaltung	–	–
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	269,0	279,0
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	800,0	835,0
8. Nebenbetriebe	–	–
9. Mieten, Pachten, Steuern	33,0	33,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	77,0	77,0
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	295,0	295,0
12. Sonstige Betriebskosten	10,0	10,0
Zusammen	1 750,0	1 835,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 300,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 85,0 Tsd DM infolge Mehraufwendungen, insbesondere zum Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 08 56/701 80
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/812 80
1983
Silofräse, 2 Transportanhänger.

1984
Silofräse, Beregnungsanlage.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

08 56
Lehr- und Versuchsanstalten

Erläuterungen

Übersicht über die

Versuchsgut	Einnahmen			Personalausgaben	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand	Investitionen
	Betriebseinnahmen	Sonstige	Gesamteinnahmen			
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
1983						
Achselschwang	4 700 000	467 100	5 167 100	3 202 850	4 420 000	3 910 000
Kringell	480 000	151 800	631 800	702 150	465 500	97 000
Almesbach	1 240 000	247 500	1 487 500	1 161 500	1 172 500	381 000
Spitalhof	480 000	176 800	656 800	928 450	655 500	235 000
Schwarzenau	2 400 000	168 300	2 568 300	1 540 050	2 002 500	585 000
Zusammen	9 300 000	1 211 500	10 511 500	7 535 000	8 716 000	5 208 000
1984						
Achselschwang	4 900 000	476 100	5 376 100	3 326 000	4 623 000	5 767 000
Kringell	500 000	158 800	658 800	742 000	480 500	98 000
Almesbach	1 300 000	259 500	1 559 500	1 214 000	1 183 500	345 000
Spitalhof	500 000	183 800	683 800	1 006 000	707 500	120 000
Schwarzenau	2 500 000	175 300	2 675 300	1 605 000	2 091 500	767 000
Zusammen	9 700 000	1 253 500	10 953 500	7 893 000	9 086 000	7 097 000

Erläuterungen

voraussichtlichen Betriebsergebnisse

Gesamtausgaben DM	Voraussichtlicher Zuschuß DM	Voraussichtliche Abschreibungen DM	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 – Spalte 7) DM	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen DM	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 – Spalte 12) DM
8	9	10	11	12	13
11 532 850	6 365 750	340 000	2 795 750	2 900 000	+ 104 250
1 264 650	632 850	70 000	605 850	550 000	– 55 850
2 715 000	1 227 500	322 500	1 169 000	1 240 000	+ 71 000
1 818 950	1 162 150	35 000	962 150	980 000	+ 17 850
4 127 550	1 559 250	115 000	1 089 250	1 200 000	+ 110 750
21 459 000	10 947 500	882 500	6 622 000	6 870 000	+ 248 000
13 716 000	8 339 900	340 000	2 912 900	2 980 000	+ 67 100
1 320 500	661 700	65 000	628 700	585 000	– 43 700
2 742 500	1 183 000	325 000	1 163 000	1 380 000	+ 217 000
1 833 500	1 149 700	35 000	1 064 700	1 030 000	– 34 700
4 463 500	1 788 200	120 000	1 141 200	1 335 000	+ 193 800
24 076 000	13 122 500	885 000	6 910 500	7 310 000	+ 399 500

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	10.511,5	10.953,5	A 9.614,0 B 9.214,4 C 8.738,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 10,3 C 38,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 900,0 C 498,9
		GESAMTEINNAHMEN	10.511,5	10.953,5	A 9.614,0 B 10.124,7 C 9.275,7
		PERSONALAUSGABEN	7.535,0	7.893,0	A 7.215,0 B 7.077,1 C 6.668,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.348,0	9.807,0	A 8.125,5 B 8.321,4 C 7.755,4
		BAUMASSNAHMEN	3.640,0	4.710,0	A 3.700,0 B 1.585,7 C 2.490,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	936,0	1.666,0	A 875,0 B 681,4 C 658,5
		GESAMTAUSGABEN	21.459,0	24.076,0	A 19.915,5 B 17.665,6 C 17.573,0
		ZUSCHUSS	10.947,5	13.122,5	A 10.301,5 B 7.540,9 C 8.297,3

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	542	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	45,0	45,0	A 45,0 B 31,2 C 35,7
111 21–2	542	PRÜFUNGSGEBÜHREN *VGL. VERMERK ZU 459 01.*	500,0	500,0	A 500,0
113 01–4	542	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A 0,3 B 0,5
119 69–7	542	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,4 C 0,1
124 01–1	542	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	20,0	21,0	A 12,0 B 16,4 C 8,1
125 01–0	542	EINNAHMEN AUS DEN LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	15,0	15,0	A 13,0 B 13,8 C 9,0
125 03–8	542	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	65,0	65,0	A 40,0 B 34,6 C 46,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–1	542	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 16,4 C 66,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–0	542	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI	---	---	A 250,0 B 50,0
		GESAMTEINNAHMEN	646,0	647,0	A 860,8 B 163,3 C 165,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	542	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	296,0	308,0	A 247,0 B 248,2 C 236,2
422 31–4	542	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A ---
425 01–7	542	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	610,5	635,5	A 545,0 B 568,3 C 529,4
425 11–5	542	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A 32,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 58
Die Landesanstalt für Fischerei in Starnberg und die Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt/Aisch (Verordnung vom 25. Oktober 1976 - GVBl S. 461 -) haben die Aufgabe, die Binnenfischerei durch Versuche in der Fischzucht und in der Teichwirtschaft zu fördern. Darüber hinaus wirkt die Anstalt beim Vollzug der einschlägigen Fischereigesetze mit.

Zu 08 58/111 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Schul- und Unterrichtsgelder	5,0	5,0
2. Gebühren für Erstellung von Gutachten, Beglaubigungen usw.	40,0	40,0
Zusammen	45,0	45,0

Zu 08 58/111 21
Prüfungsgebühren für die staatliche Fischerprüfung.

Zu 08 58/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	11,5	11,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	8,0	9,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,5	0,5
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	20,0	21,0

Zu 08 58/125 01
Einnahmen aus der Versuchstätigkeit.

Zu 08 58/125 03	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Verpflegungsgelder	50,0	50,0
2. Unterkunftsgelder	15,0	15,0
Zusammen	65,0	65,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge erhöhter Gebühren.

Zu 08 58/331 01
Vgl. Erläuterung zu 710 01 (Anlage S).

Zu 08 58/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 49,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 58/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 65,5 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 12–4	542	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- C 66,6
425 51–6	542	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A --- B 5,5 C 6,3
426 01–6	542	LÖHNE DER ARBEITER	92,0	96,0	A 87,0 B 85,2 C 81,7
426 05–2	542	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 27,5 C 25,7
426 31–0	542	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 01–5	542	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	2,0	2,0	A 2,0 B 2,0 C 1,4
427 51–4	542	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A ---
451 01–4	542	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A ---
453 01–2	542	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A ---
459 01–6	542	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 21.*	105,0	105,0	A 153,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	542	GESCHÄFTSBEDARF	20,0	20,0	A 20,0 B 16,1 C 13,3
512 01–1	542	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	12,5	12,5	A 12,5 B 11,7 C 8,8
513 01–0	542	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	27,0	27,0	A 19,0 B 17,1 C 15,8
514 01–9	542	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	26,0	26,0	A 23,0 B 22,6 C 20,3
515 01–8	542	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	13,0	13,0	A 13,0 B 12,8 C 9,0
515 21–4	542	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	34,0	34,0	A 34,0 B 32,8 C 40,2
516 01–7	542	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 2,7 C 1,8
517 01–6	542	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	30,0	31,0	A 100,0 B 9,0 C 62,1

Erläuterungen

Zu 08 58/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 58/427 01
Vergütungen an Nebenlehrer.

Zu 08 58/459 01
Aufwand für die Durchführung der Fischerprüfung.
1983 gegenüber 1982:

55,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 08 Titel 513 99 und 518 99
7,0 Tsd DM	mehr aufgrund von Kostensteigerungen
48,0 Tsd DM	weniger

Zu 08 58/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	8,0	8,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	19,0	19,0
Zusammen	27,0	27,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 8,0 Tsd DM infolge höherer Grundgebühren durch zusätzliche Fernsprechanschlüsse, höherer Telefongebühren durch mehr Gespräche wegen Durchführung der staatl. Fischerprüfung und Erhöhung der Postgebühren.

Zu 08 58/514 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	15,0	15,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	10,0	10,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	26,0	26,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Kombi	2	2	2	2
Wasserfahrzeug	1	1	1	1
Anhänger	2	2	2	2

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	26,0	26,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	16,5	17,4
Zusammen	42,5	43,4

Zu 08 58/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	13,0	13,0

Zu 08 58/517 01 (und 517 05)	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Heizung	52,0	52,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	48,0	50,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	20,0	21,0
4. Steuern und Abgaben	5,0	5,0
5. Geräte	3,0	3,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2,0	2,0
Zusammen	130,0	133,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 30,0 Tsd DM durch erhöhte Hausbewirtschaftungskosten, durch zusätzliche Räume und Preissteigerungen.

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–2	542	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	100,0	102,0	A --- B 80,5
518 01–5	542	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	72,0	---	A ---
518 11–3	542	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A ---
519 01–4	542	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 124,9 C 210,9
527 01–4	542	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	18,0	18,0	A 17,0 B 16,4 C 15,4
527 11–2	542	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 1,4
531 11–6	542	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	6,0	6,0	A 6,0 B 3,2 C 3,3
546 69–0	542	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 0,7 B 1,7 C 0,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	542	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	18,0	---	A 30,0 B 36,0
710 00–2	542	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI IN STARNBERG (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	2.000,0	A 500,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	542	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 17,4 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	16,5	17,4	A 20,0
812 01–8	542	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	30,0	15,0	A 8,0 B 36,5 C 7,3
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
426 71–1	542	LÖHNE DER ARBEITER	5,0	5,0	A 5,0 B 0,5
515 71–3	542	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	29,0	29,0	A 29,0 B 34,6 C 24,5
533 71–1	542	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	65,0	70,0	A 47,0 B 34,7 C 36,6

Erläuterungen

Zu 08 58/518 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 72,0 Tsd DM: Erbbauzins für das Grundstück, auf dem der Neubau für die Landesanstalt für Fischerei in Starnberg errichtet wird.

Zu 08 58/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: -

Zu 08 58/546 69	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,7	0,7
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 58/701 01 Tsd DM
1983
Versuchstropfkörper für Kreislaufsystem 18,0

Zu 08 58/811 01 Tsd DM
1983
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 54 kW, Baujahr 1976, Fahrleistung am 1.2.1982 140 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw-Diesel, 40 kW 16,5

Tsd DM
1984
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1977, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 120 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw-Diesel, 40 kW 17,4

Zu 08 58/812 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Ausrüstung der neuen Räume in Garatshausen mit Maschinen und Geräten zur Be- und Verarbeitung von Fischen	30,0	–
2. Kopiergerät	–	7,0
3. Filmprojektor	–	8,0
Zusammen	30,0	15,0

Zu 08 58/71
Die Mittel sind für allgemeine Versuche der Fischzucht, für Teichwirtschaft und zur Bekämpfung der Forellenseuche notwendig.

Zu 08 58/426 71
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 58/515 71
Ersatz, Ergänzung und Unterhaltung der Geräte.

Zu 08 58/533 71	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Laborbedarf, Instrumente, Chemikalien	15,0	17,0
2. Materialien, Fütterung und Düngung	15,0	18,0
3. Ankauf von Fischbrut, Eiern und Setzlingen	20,0	20,0
4. Bekämpfung von Fischkrankheiten und Instandhaltung von Teichen	15,0	15,0
Zusammen	65,0	70,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 18,0 Tsd DM: Die Versuchsanlage wird durch Übernahme der Fischzuchtanlage "Zu den sieben Quellen" erweitert. Außerdem ist mit Preissteigerungen zu rechnen.

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 71–3	542	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	15,0	10,0	A 20,0 B 15,3 C 20,4
817 71–8	542	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	17,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	114,0	131,0	A 101,0 B 85,1 C 81,5
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–9	542	LÖHNE DER ARBEITER	11,0	11,0	A 5,0 B 0,1
515 73–1	542	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5,0	5,0	A 10,0 B 3,7 C 1,9
533 73–9	542	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	26,0	26,0	A 22,0 B 24,0 C 24,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	42,0	42,0	A 37,0 B 27,8 C 25,9
		GESAMTAUSGABEN	1.893,5	3.650,4	A 2.010,2 B 1.475,0 C 1.463,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	646,0	647,0	A 610,8 B 96,9 C 99,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A – B 16,4 C 66,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A 250,0 B 50,0
		GESAMTEINNAHMEN	646,0	647,0	A 860,8 B 163,3 C 165,4
		PERSONALAUSGABEN	1.126,5	1.167,5	A 1.076,0 B 937,3 C 947,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	487,5	423,5	A 356,2 B 449,9 C 488,8
		BAUMASSNAHMEN	218,0	2.000,0	A 530,0 B 36,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	61,5	59,4	A 48,0 B 51,8 C 27,7
		GESAMTAUSGABEN	1.893,5	3.650,4	A 2.010,2 B 1.475,0 C 1.463,8
		ZUSCHUSS	1.247,5	3.003,4	A 1.149,4 B 1.311,7 C 1.298,4

Erläuterungen

Zu 08 58/812 71
Für die Sicherstellung der Versuchsabläufe, Überwachung und Auswertung ist die Anschaffung folgender Geräte erforderlich.

1983
Aquarienversuchsanlage, Schuppenlesegerät.

1984
Ozonanlage.

Zu 08 58/817 71	Tsd DM
1984	
Windengetriebenes Klusgarn für die Seenfischerei	17,0

Zu 08 58/426 73
Lohn für Küchenhilfskraft.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 6,0 Tsd DM weil die Blockbeschulung zunimmt.

Zu 08 58/533 73	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	14,0	14,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	12,0	12,0
Zusammen	26,0	26,0

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	8,0	8,0	A 9,0 B 5,2 C 11,2
113 01–0	549	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A 3,5 B 2,2 C 0,7
119 69–3	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,4	0,4	A 0,4 B 0,7 C 0,7
124 01–7	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	6,0	6,0	A 5,0 B 3,6 C 4,7
125 01–6	549	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	40,0	40,0	A 45,0 B 27,6 C 25,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–7	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	57,4	57,4	A 62,9 B 39,3 C 42,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	549	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	253,0	263,0	A 356,0 B 224,7 C 209,8
422 11–4	549	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	---	---	A --- B 10,6
422 21–2	549	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
425 01–3	549	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	608,0	633,0	A 572,0 B 563,1 C 535,7
425 11–1	549	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A 2,0 B 13,4 C 8,9
425 12–0	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
425 51–2	549	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 60
Der Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen mit Bienenprüfhöfen in Achselschwang, Kringell und Schwarzenau obliegt die Förderung der Bienenzucht durch Versuche und Untersuchungen und deren Nutzbarmachung für die Landesbienenzucht (Verordnung vom 25. Oktober 1976 - GVBl S. 461 -). Darüber hinaus stehen die Landesanstalt und die Bienenprüfhöfe für die Ausbildung des Imkernachwuchses und für die Fortbildung der Bienenzüchter zur Verfügung.

Zu 08 60/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

Zu 08 60/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1,0	1,0
Zusammen	6,0	6,0

Zu 08 60/125 01
Einnahmen aus der Bienenzucht.

Zu 08 60/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 103,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 60/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 36,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 60/425 11
Der Betrag wird schätzungsweise anfallen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 8,0 Tsd DM, weil zeitweise eine Aushilfskraft für eine zu 80 % schwerbehinderte Kraft eingesetzt werden muß.

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 01–2	549	LÖHNE DER ARBEITER	41,0	42,0	A	52,4
					B	37,8
					C	39,1
426 05–8	549	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
426 31–6	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	---
427 51–0	549	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A	---
451 01–0	549	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A	---
453 01–8	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A	---
459 01–2	549	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	0,5	0,5	A	0,5
					C	0,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	549	GESCHÄFTSBEDARF	4,5	5,0	A	4,2
					B	3,7
					C	3,3
512 01–7	549	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	3,5
					C	3,0
513 01–6	549	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	9,0	9,0	A	8,0
					B	7,7
					C	7,5
514 01–5	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	6,0	6,5	A	4,9
					B	3,8
					C	2,5
515 01–4	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	7,0	7,0	A	8,5
					B	7,5
					C	20,4
517 01–2	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	24,0	24,5	A	42,0
					B	22,0
					C	38,0
517 05–8	549	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	24,0	25,0	A	---
					B	20,5
518 11–9	549	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---
519 01–0	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A	---
					B	24,9
					C	38,0
527 01–0	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	30,0	30,0	A	27,0
					B	25,4
					C	24,3
527 11–8	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	2,5	---	A	---
					B	5,3
531 01–4	549	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A	---
531 11–2	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A	2,0
					B	0,2
					C	0,2

Erläuterungen

Zu 08 60/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Weniger 11,4 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 60/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	4,5	4,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,5	4,5
Zusammen	9,0	9,0

Zu 08 60/514 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3,2	3,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1,8	2,0
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	6,0	6,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Kombi	1	1	1	1

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	6,0	6,5
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	6,0	6,5

Zu 08 60/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	–	–
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	7,0	7,0
Zusammen	7,0	7,0

Zu 08 60/517 01 (und 517 05)	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Heizung	8,0	8,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	16,0	17,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	22,0	22,5
4. Steuern und Abgaben	1,0	1,0
5. Geräte	–	–
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,0	1,0
Zusammen	48,0	49,5

1983 gegenüber 1982:
Mehr 6,0 Tsd DM weil die Preise entsprechend gestiegen sind.

Zu 08 60/527 01
Bestand an anerkannnten Personenkraftwagen: 9 (6)

Zu 08 60/527 11
Es ist vorgesehen, daß ein Vertreter der Landesanstalt am Internationalen Bienenzüchterkongreß in Budapest teilnimmt.

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
534 04–8	549	KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG VON LEISTUNGSPRÜFUNGEN BEI BIENEN	***	***	A 34,0 B 30,6 C 27,9
546 69–6	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A 0,4 B 0,4 C 0,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	549	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
426 71–7	549	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
515 71–9	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	20,0	20,0	A 22,0 B 14,3 C 13,5
533 71–7	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	37,0	38,0	A 35,0 B 30,8 C 29,7
534 71–6	549	BETRIEBSKOSTEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON LEISTUNGS–PRÜFUNGEN BEI BIENEN	36,0	37,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	93,0	95,0	A 57,0 B 45,1 C 43,2
		GESAMTAUSGABEN	1.119,0	1.157,0	A 1.174,9 B 1.050,2 C 1.002,3

Erläuterungen

Zu 08 60/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,2	0,2
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	0,5	0,5

Zu 08 60/515 71	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Verschiedene Geräte für Lehr- und Versuchszwecke	18,0	18,0
Unterhaltung und Instandsetzung	2,0	2,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 08 60/533 71	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Laborbedarf und Versuchsmaterial	6,0	7,0
2. Futter und Materialien für Bienenzucht	11,0	11,0
3. Unterhaltung der Freistände, Bienenhäuser und des Bienengartens	19,0	19,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	37,0	38,0

Zu 08 60/534 71
Kosten der Durchführung von Kursen und Prüfungen.
1983 gegenüber 1982:

34,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Titel 534 04
2,0 Tsd DM	mehr infolge Kostensteigerung
36,0 Tsd DM	mehr

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	57,4	57,4	A 62,9 B 39,3 C 42,3
		GESAMTEINNAHMEN	57,4	57,4	A 62,9 B 39,3 C 42,3
		PERSONALAUSGABEN	912,5	948,5	A 982,9 B 849,6 C 793,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	206,5	208,5	A 192,0 B 200,6 C 208,6
		GESAMTAUSGABEN	1.119,0	1.157,0	A 1.174,9 B 1.050,2 C 1.002,3
		ZUSCHUSS	1.061,6	1.099,6	A 1.112,0 B 1.010,9

08 65 HAUPT– UND LANDGESTÜT SCHWAIGANGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	541	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,5	1,5	A 1,8 B 1,5 C 1,8
113 01–9	541	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 3,0 B 1,3 C 0,8
119 69–2	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 4,0 B 4,9 C 6,8
124 01–6	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	280,0	300,0	A 400,0 B 268,2 C 448,1
125 02–4	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*	1.450,0	1.500,0	A 1.250,0 B 1.449,9 C 1.518,3
132 01–6	541	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–6	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.742,5	1.812,5	A 1.658,8 B 1.725,8 C 1.975,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	541	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	798,0	831,0	A 666,0 B 488,8 C 436,3
422 21–1	541	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–9	541	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A ---
425 01–2	541	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	223,0	232,0	A 255,0 B 206,4 C 195,6
425 11–0	541	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A
425 12–9	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
425 51–1	541	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A --- B 1,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 65
Dem Bayerischen Haupt- und Landgestüt Schwaiganger (Verordnung vom 20. August 1980 - GVBl S. 508 -) obliegt die
- Förderung der Bayerischen Pferdezucht;
- Versorgung der bayerischen Pferdezucht mit züchterisch hochwertigen Vatertieren durch Zucht und Aufzucht von Zuchthengsten;
- Aufnahme der für die Beschälstationen bestimmten Hengste außerhalb der Beschälzeit;
- Durchführung von Versuchen;
- Unterhaltung der staatlichen Hufbeschlagschule.

Zu 08 65/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

Zu 08 65/113 01
Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial.

Zu 08 65/119 69
1983 gegenüber 1982:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge höheren Anfalls.

Zu 08 65/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	43,0	43,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	161,0	161,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,3	0,3
4. Sonstige Einnahmen	75,7	95,7
Zusammen	280,0	300,0

1983 gegenüber 1982:
180,0 Tsd DM weniger weil der Kiesabbau zurückgeht
60,0 Tsd DM mehr weil erstmals Pachteinnahmen aus der Mülldeponie anfallen
120,0 Tsd DM weniger

Zu 08 65/125 02	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft ..	40,0	40,0
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	850,0	900,0
4. Rinderhaltung	280,0	280,0
5. Nebenbetriebe	200,0	200,0
6. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	80,0	80,0
Zusammen	1 450,0	1 500,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 200,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 50,0 Tsd DM: Es ist mit Ertragssteigerungen zu rechnen.

Zu 08 65/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.
1983 gegenüber 1982:
280,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Titel 426 05
148,0 Tsd DM weniger insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981
132,0 Tsd DM mehr

Zu 08 65/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Weniger 32,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	0,4	0,4

08 65 HAUPT– UND LANDGESTÜT SCHWAIGANGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 01–1	541	LÖHNE DER ARBEITER	521,0	543,0	A 505,0 B 483,2 C 513,1
426 05–7	541	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A 280,0 B 253,7 C 90,1
426 31–5	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 51–9	541	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A ---
451 01–9	541	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A --- C 0,3
453 01–7	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 3,8 C 39,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
518 11–8	541	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A ---
534 03–8	541	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFÜHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRÜFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A ---
710 00–7	541	HOCHBAUMASSNAHMEN DES HAUPT– UND LANDGESTÜTS SCHWAIGANGER (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.853,5	2.030,0	A 4.101,5 B 3.239,2 C 3.000,0
790 02–8	541	BETEILIGUNG AM BAU DER KLÄRANLAGE KREUTALM	65,0	***	A
		TITELGRUPPEN			
		72 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN *ZU 426 72, 515 72, 516 72, 519 72, 531 72, 532 72, 533 72, 812 72 UND 813 72: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*			
426 72–5	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 701 72.*	870,0	913,0	A 736,0 B 862,8 C 695,9
515 72–7	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	28,0	30,0	A 35,0 B 19,5 C 34,7
516 72–6	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,5	7,5	A 7,5 B 1,1 C 5,6
519 72–3	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	130,0	180,0	A 90,0 B 54,7 C 154,7
531 72–7	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 65/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversicherung (einschl. Umlage)

Zu 08 65/426 05
1983 gegenüber 1982:
Weniger 280,0 Tsd DM infolge Übertragung auf Titel 422 01.

Zu 08 65/790 02
Der Staat beteiligt sich als Eigentümer zu einem Drittel an den Kosten einer Kläranlage, die vom Pächter der Kreutalm errichtet wird.

Zu 08 65/426 72
Löhne der Betriebsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 134,0 Tsd DM insbesondere infolge Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 65/515 72
Ersatzbeschaffungen von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Zu 08 65/516 72
Uniformen für Gestütsanwärter.

Zu 08 65/519 72
1983 gegenüber 1982:
Mehr 40,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 50,0 Tsd DM für dringend notwendige Renovierungsarbeiten.

08 65 HAUPT– UND LANDGESTÜT SCHWAIGANGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 72–6	541	VERWALTUNGSAUFWAND	110,0	110,0	A 115,0 B 84,2 C 65,3
533 72–5	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.250,0	1.250,0	A 900,0 B 1.030,2 C 1.173,4
534 72–4	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN	---	---	A ---
535 72–3	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	30,0	---	A 10,0 B 18,4
701 72–1	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 426 72, SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE EINGESETZT WERDEN.*	25,0	30,0	A --- B 171,5 C 76,7
811 72–8	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 80,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 70,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	87,0	101,5	A 100,0 B 46,3 C 63,5
812 72–7	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	100,0	190,0	A 20,0 B 55,7 C 110,6
813 72–6	541	ANKAUF VON HENGSTEN	240,0	240,0	A 240,0 B 195,5 C 129,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.877,5	3.052,0	A 2.253,5 B 2.539,9 C 2.509,4
		GESAMTAUSGABEN	8.338,0	6.688,0	A 8.061,0 B 7.216,6 C 6.784,1

Erläuterungen

Zu 08 65/532 72	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	11,0	11,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	15,0	15,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	64,0	64,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	3,0	3,0
6. Bewirtschaftungskosten	12,0	12,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0
Zusammen	110,0	110,0

Zu 08 65/533 72	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	160,0	160,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	10,0	10,0
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Pferdehaltung	300,0	300,0
5. Rinderhaltung	150,0	150,0
6. Schweinehaltung	–	–
7. Nebenbetriebe	160,0	160,0
8. Mieten, Pachten, Steuern	10,0	10,0
9. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	130,0	130,0
10. Strom, Kraftstoff, Materialien	270,0	270,0
11. Sonstige Betriebskosten	60,0	60,0
Zusammen	1 250,0	1 250,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 350,0 Tsd DM infolge höherer Aufwendungen, insbesondere durch Aufstockung des Viehbestandes und Preissteigerungen.

Zu 08 65/535 72
Kosten von Drainagearbeiten.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Endabrechnung.

Zu 08 65/701 72
1983 gegenüber 1982:
Mehr 25,0 Tsd DM für verschiedene kleinere Baumaßnahmen.

Zu 08 65/811 72 Tsd DM

1983
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 29 kW, Baujahr 1977, Fahrleistung am 1.2.1982 103 187 km.
2 Schlepper, 18 kW.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 37 kW	13,0
2 Schlepper, 18 kW	74,0
Zusammen	87,0

Tsd DM

1984
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 VW-Variant, 40 kW, Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 153 000 km.
2 Schlepper

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw-Diesel, 40 kW	16,5
2 Schlepper, 18 und 26 kW	85,0
Zusammen	101,5

Zu 08 65/812 72
1983
1 Aufbau auf den Viehtransportwagen, Stallmiststreuer, Seilwinde, 1 Ballenfördergerät.

1984
Landw. Anhänger, Ladewagen, Heupresse, Heuerntemaschinen, Erstausstattung des neuen Veterinärgebäudes.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 80,0 Tsd DM weil sich der Bedarf für Ersatzbeschaffungen erhöht hat.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 90,0 Tsd DM insbesondere für die Erstausstattung des Veterinärgebäudes.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

08 65
Haupt- und Landgestüt Schwaiganger

Erläuterungen

Übersicht über die

Versuchsgüterverwaltung	Einnahmen			Personalausgaben	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand	Investitionen
	Betriebseinnahmen	Sonstige	Gesamteinnahmen			
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
1983						
Schwaiganger	1 450 000	292 500	1 742 500	2 412 000	1 737 500	4 188 500
1984						
Schwaiganger	1 500 000	312 500	1 812 500	2 519 000	1 737 500	2 431 500

Erläuterungen

voraussichtlichen Betriebsergebnisse

Gesamtausgaben DM	Voraussichtlicher Zuschuß DM	Voraussichtliche Abschreibungen DM	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 – Spalte 7) DM	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen DM	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 – Spalte 12) DM
8	9	10	11	12	13
8 338 000	6 595 500	230 000	2 637 000	2 314 000	– 323 000
6 688 000	4 875 500	230 000	2 674 000	2 330 000	– 344 000

08 65 HAUPT– UND LANDGESTÜT SCHWAIGANGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.742,5	1.812,5	A 1.658,8 B 1.725,8 C 1.975,8
		GESAMTEINNAHMEN	1.742,5	1.812,5	A 1.658,8 B 1.725,8 C 1.975,8
		PERSONALAUSGABEN	2.412,0	2.519,0	A 2.442,0 B 2.300,3 C 1.970,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.555,5	1.577,5	A 1.157,5 B 1.208,1 C 1.433,7
		BAUMASSNAHMEN	3.943,5	2.060,0	A 4.101,5 B 3.410,7 C 3.076,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	427,0	531,5	A 360,0 B 297,5 C 303,1
		GESAMTAUSGABEN	8.338,0	6.688,0	A 8.061,0 B 7.216,6 C 6.784,1
		ZUSCHUSS	6.595,5	4.875,5	A 6.402,2 B 5.490,8 C 4.808,3

08 66 LANDESREIT– UND FAHRSCHULE MÜNCHEN–RIEM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–9	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	30,0	30,0	A B C	41,0 24,6 45,6
111 21–5	549	PRÜFUNGSGEBÜHREN	8,0	8,0	A B C	2,0 8,2 5,4
113 01–7	549	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	2,0	2,0	A B C	0,3 2,2 5,6
119 69–0	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,4 0,8
124 01–4	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	207,0	210,0	A B C	175,0 202,2 199,6
125 02–2	549	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*	230,0	240,0	A B C	240,0 170,8 190,9
125 03–1	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	23,0	24,0	A B C	13,0 20,2 15,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
256 01–4	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	502,0	516,0	A B C	473,3 429,6 463,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	549	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	222,0	231,0	A B C	155,0 206,5 148,2
425 01–0	549	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	236,0	245,0	A B C	416,0 217,9 224,3
425 11–8	549	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A	
425 12–7	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 66
Die Landesreitschule wird seit 1. Januar 1973 (Verordnung vom 24. August 1973 - GVBl S. 518 -; geändert durch Verordnung vom 20. Oktober 1975 - GVBl S. 373 -) als Ausbildungsstätte im Sinne des Berufsbildungsgesetzes für den Ausbildungsberuf "Pferdewirt" und als eine Stätte der Förderung für Spitzensportler aus dem bayerischen Reit- und Fahrsport betrieben. Lehrgangsteilnehmer sind die Auszubildenden der anerkannten Ausbildungsbetriebe, die hier ihre Zwischenprüfungen und Vorbereitungslehrgänge mit anschließender Abschlußprüfung absolvieren. Für Pferdewirte werden außerdem Fortbildungslehrgänge zur Vorbereitung auf die Pferdewirtschaftsmeisterprüfung an dieser Schule abgehalten.
Zu Förderungslehrgängen der Spitzensportler kommen Teilnehmer, die auf Regierungsbezirksebene ausgewählt sind und nach Erfüllung einer gewissen Leistungsnorm auf Landesebene förderungswürdig erscheinen.

Zu 08 66/111 01
Einnahmen aus der Durchführung von Lehrgängen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 11,0 Tsd DM weil weniger Lehrgänge durchgeführt werden.

Zu 08 66/111 21
Gebühren aus der Durchführung der Reitlehrerprüfungen und der Hengstleistungsprüfungen.

Zu 08 66/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	30,0	30,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	177,0	180,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	207,0	210,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 32,0 Tsd DM infolge voraussichtlicher Pachterhöhung.

Zu 08 66/125 02
Einnahmen aus der Pferdepension und aus Hufbeschlag.

Zu 08 66/125 03
Einnahmen für Unterkunft im schuleigenen Internat.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Anhebung der Gebühren.

Zu 08 66/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 67,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 66/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Weniger 180,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

08 66 LANDESREIT– UND FAHRSCHULE MÜNCHEN–RIEM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
425 51–9	549	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*		---	---	A --- B 8,6 C 10,3
426 01–9	549	LÖHNE DER ARBEITER		160,0	167,0	A 159,0 B 175,0 C 148,4
426 05–5	549	LÖHNE DER ARBEITER		---	---	A ---
426 31–3	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*		---	---	A ---
427 01–8	549	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE		24,0	24,0	A 26,0 B 12,0
427 51–7	549	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*		---	---	A ---
451 01–7	549	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG		2,0	2,0	A 2,0 B 1,8 C 2,1
453 01–5	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*		---	---	A --- B 4,1 C 6,7
459 01–9	549	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN		1,0	1,0	A 1,2 B 0,5 C 0,1
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–5	549	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	195,0	270,0	A --- B 320,0 C 129,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–2	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		---	---	A ---
		TITELGRUPPEN				
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*				
426 73–2	549	LÖHNE DER ARBEITER		---	---	A ---
515 73–4	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE		7,0	7,0	A 8,0 B 7,0 C 3,0
533 73–2	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN		16,0	17,0	A 20,0 B 14,4 C 21,9
		SUMME DER TITELGRUPPE		23,0	24,0	A 28,0 B 21,4 C 24,9

Erläuterungen

Zu 08 66/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
1983 gegenüber 1982:

47,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Titel 426 85
48,0 Tsd DM	mehr insbesondere zur Durchführung der Hengstleistungsprüfung und infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981
1,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 66/427 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Honorare und Reisekosten für Gastlehrer und Kaderlehrgänge	16,0	16,0
2. Honorare und Reisekosten für Gastlehrer der Fahrlehrgänge	6,0	6,0
3. Reisekosten für Prüfungsausschußmitglieder der Amateurlehrgänge	2,0	2,0
Zusammen	24,0	24,0

Zu 08 66/459 01
Prüfungsvergütungen für Körkommissionen und Richtergruppen bei Eigenleistungsprüfungen für Stuten und Hengste.

Zu 08 66/701 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Altes Trainerhaus: Gesamtsanierung einschl. Dachgeschoßausbau mit Anschluß an Heizzentrale	100,0	250,0
2. Longierzirkel: Neuanschluß für Wasserversorgung	17,0	–
Beregnungsanlage	–	8,0
3. Kleine Reithalle: Erhöhung des Tores an der Ostseite	–	12,0
4. Stallungen: Behebung von Schäden an den Dächern	78,0	–
Zusammen	195,0	270,0

Zu 08 66/533 73
Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen.

08 66 LANDESREIT– UND FAHRSCHULE MÜNCHEN–RIEM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		85 KOSTEN DES BETRIEBES DER LANDESREIT– UND FAHRSCHULE *ZU 426 85,515 85, 519 85, 527 85, 532 85, 533 85, 812 85 UND 813 85.* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*			
426 85–8	549	LÖHNE DER ARBEITER	47,0	48,0	A
515 85–0	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	27,5	28,0	A 27,0 B 40,1 C 22,5
519 85–6	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	220,0	225,0	A 180,0 B 188,3 C 343,9
527 85–6	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	8,0	8,0	A 8,0 B 6,3 C 6,0
532 85–9	549	VERWALTUNGSAUFWAND	45,0	45,0	A 47,0 B 28,4 C 30,0
533 85–8	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	500,0	510,0	A 430,0 B 445,4 C 456,9
811 85–1	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 48,0 B 17,0 C 4,3
812 85–0	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
813 85–9	549	ERWERB VON REITPFERDEN	60,0	60,0	A 70,0 B 58,6 C 54,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	907,5	924,0	A 810,0 B 784,1 C 918,4
		GESAMTAUSGABEN	1.770,5	1.888,0	A 1.597,2 B 1.751,9 C 1.613,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	502,0	516,0	A 473,3 B 429,6 C 463,0
		GESAMTEINNAHMEN	502,0	516,0	A 473,3 B 429,6 C 463,0
		PERSONALAUSGABEN	692,0	718,0	A 759,2 B 626,4 C 540,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	823,5	840,0	A 720,0 B 729,9 C 884,2
		BAUMASSNAHMEN	195,0	270,0	A – B 320,0 C 129,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	60,0	60,0	A 118,0 B 75,6 C 59,1
		GESAMTAUSGABEN	1.770,5	1.888,0	A 1.597,2 B 1.751,9 C 1.613,2
		ZUSCHUSS	1.268,5	1.372,0	A 1.123,9 B 1.322,3 C 1.150,2

Erläuterungen

Zu 08 66/426 85
1983 gegenüber 1982:
Mehr 47,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 426 01.

Zu 08 66/519 85
1983 gegenüber 1982:
Mehr 40,0 Tsd DM um den Nachholbedarf befriedigen zu können.

Zu 08 66/533 85
1983 gegenüber 1982:
Mehr 70,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 66/813 85
Da der Bestand an Schul- und Lehrpferden in Menge und Qualität nicht den Aufgaben der Schule entspricht, ist der Ankauf von weiteren Pferden für 1983 und 1984 vorgesehen.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–7	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	111,0	111,0	A B C	120,0 113,9 103,3
111 02–6	549	GEBÜHREN FÜR AMTLICHE VORZULASSUNGS– UND ZULASSUNGS–PRÜFUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN).*	15,0	15,0	A	
113 01–5	549	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A B C	5,0 1,1 7,3
119 69–8	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,5	2,5	A B C	2,0 2,4 34,8
121 11–3	549	ABLIEFERUNG DES WIRTSCHAFTSBETRIEBES *DIE PLANSTELLEN DER BEIM WIRTSCHAFTSBETRIEB BESCHÄFTIGTEN BEAMTEN SIND IM STELLENPLAN BEI 422 01 ENTHALTEN.* *DIE DIENSTBEZÜGE WERDEN AN DIE STAATSKASSE ERSTATTET (VGL. 271 01).* *DER VERSORGUNGSANTEIL WIRD AN DEN EPL. 13 ABGEFÜHRT.*	---	20,0	A C	150,0 200,0
124 01–2	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	50,0	52,0	A B C	42,0 46,7 42,4
125 01–1	549	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	850,0	1.110,0	A B C	980,0 591,9 940,3
125 03–9	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	440,0	440,0	A B C	334,0 345,0 304,1
125 05–7	549	EINNAHMEN AUS DER KLIMAKARTIERUNG IM WEINBAU	---	---	A B C	0,5 0,4 0,6
161 01–6	549	ZINSEN AUS DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	165,0	161,0	A B C	167,0 145,2 129,7
181 01–2	549	DARLEHENSRÜCKFLÜSSE	56,0	56,0	A B C	57,0 56,0 72,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
256 01–2	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A B C	--- 14,7 113,6
271 01–3	549	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	120,0	125,0	A B C	152,0 112,6 130,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 72

Durch Verordnung vom 10. Oktober 1974 (GVBl S. 636) wurde die Landesanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau umbenannt. Gleichzeitig wurden die Aufgaben festgelegt und die Landesanstalt neu gegliedert. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben unterhält die Landesanstalt folgende Lehr- und Versuchseinrichtungen und Wirtschaftsbetriebe:

1. Staatliche Technikerschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Gartenbau und Weinbau -
   Staatliche Fachschule für Gartenbau und Weinbau
   Schülerheim mit Internatsküche
2. Zur Abteilung Gartenbau gehören
   die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Kitzingen
3. Zur Abteilung Weinbau gehören
   die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Himmelstadt
4. Zur Abteilung Lehr- und Versuchskellerei gehört
   der Kellereibetrieb in Veitshöchheim
5. Zur Abteilung Rebenzüchtung gehören
   die Rebschnitt- und Zuchtgärten Würzburg, Marktheidenfeld und Kitzingen
6. Zur Abteilung Staatsweingut (Wirtschaftsbetrieb gemäß Art. 26 BayHO) gehören die Weingüter Stein in Würzburg, Leiste in Würzburg, Randersacker, Handthal, Ippesheim, Dorfprozelten, Großheubach, Kreuzwertheim, Hörstein, Hammelburg, Abtswind sowie die Hofkellerei in Würzburg. Der Wirtschaftsplan ist in der Anlage C ausgewiesen.

In die Durchführung der praxisorientierten Forschungsvorhaben, Versuche und Untersuchungen sind alle Abteilungen einbezogen. Soweit dadurch beim Wirtschaftsbetrieb Einnahmeminderungen entstehen, sind sie zu erstatten. Ein entsprechender Betrag ist bei Titel 534 71 vorgesehen.

Zu 08 72/111 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	6,0	6,0
2. Einnahmen aus Weinuntersuchungen	100,0	100,0
3. Einnahmen aus der Abhaltung von Fachkursen und Fachprüfungen	5,0	5,0
Zusammen	111,0	111,0

1983 gegenüber 1982:
Weniger 9,0 Tsd DM weil die Veranschlagung der Gebühren für die Gärtnermeisterprüfung bei Kap. 08 40 erfolgt und die Gebühren für die amtlichen Vorzulassungs- und Zulassungsprüfungen bei Titel 111 02 veranschlagt werden.

Zu 08 72/111 02

Gebühren für die amtlichen Vorzulassungsprüfungen und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel.

Zu 08 72/121 11

1983 gegenüber 1982:
Weniger 150,0 Tsd DM,

1984 gegenüber 1983:
Mehr 20,0 Tsd DM weil aufgrund der Betriebsergebnisse der Wirtschaftsjahre 1982 und 1983 und der erforderlichen Investitionen im Wirtschaftsbetrieb mit keiner bzw. nur mit einer geringen Gewinnabführung zu rechnen ist.

Zu 08 72/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	12,5	13,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	32,9	33,9
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	4,6	5,1
Zusammen	50,0	52,0

Zu 08 72/125 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Obst- und Gartenbau	230,0	185,0
2. Wein und Branntwein	615,0	920,0
3. Rebveredlung, Rebenschulen, Unterlagsreben, Wein- und Schnittholzerlös	5,0	5,0
4. Sonstige Wirtschaftseinnahmen	–	–
Zusammen	850,0	1 110,0

1983 gegenüber 1982:
Weniger 130,0 Tsd DM infolge der schlechten Erträge in den letzten Jahren.

1984 gegenüber 1983:
Mehr 260,0 Tsd DM aufgrund der guten Erträge des Jahrgangs 1982.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
282 01–0	549	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 71.*	130,0	130,0	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01–1	549	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU	1.640,0	---	A	504,0
331 02–0	549	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE ERSTAUSSTATTUNG DER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTÄTTE IN VEITSHÖCHHEIM	126,9	---	A	112,0
		GESAMTEINNAHMEN	3.707,4	2.223,5	A B C	2.625,5 1.429,9 2.078,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–1	549	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.157,0	2.248,0	A B C	1.903,0 2.013,8 1.884,9
422 11–9	549	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	107,0	111,0	A B C	244,0 99,1 106,4
422 21–7	549	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A	---
422 31–5	549	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	53,0
425 01–8	549	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.010,0	2.095,0	A B C	1.815,0 1.863,3 1.783,2
425 11–6	549	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A	---
425 12–5	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A B C	--- 2,2 66,5
425 51–7	549	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	---	---	A B C	--- 2,5 2,5
426 01–7	549	LÖHNE DER ARBEITER	1.129,0	1.176,0	A B C	860,0 764,6 724,3
426 05–3	549	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
426 31–1	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	---
427 01–6	549	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A B	5,0 4,9
427 51–5	549	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	---	---	A B C	--- 3,7 7,0

Erläuterungen

Zu 08 72/125 03

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Verpflegungs- und Unterkunftsgelder		
a) Schüler und Auszubildende	377,7	377,7
b) Gehilfen und Arbeiter	60,0	60,0
c) Sonstige	2,3	2,3
Zusammen	440,0	440,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 106,0 Tsd DM weil die Zahl der Studierenden steigt.

Zu 08 72/125 05
Verkauf von Klimakarten.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 0,5 Tsd DM infolge Übertragung auf Titel 119 69.

Zu 08 72/161 01
Aus den Darlehen an den Wirtschaftsbetrieb fallen Zinsen in Höhe von 165,0 Tsd DM für 1983 und in Höhe von 161,0 Tsd DM für 1984 an.

Zu 08 72/181 01
Die Darlehensrückflüsse aus den an den Wirtschaftsbetrieb gewährten Darlehen betragen 1983 und 1984 je 56,0 Tsd DM.

Zu 08 72/271 01
Für die beim Wirtschaftsbetrieb tätigen Beamten ist hier die Erstattung ihrer Bezüge veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
Weniger 32,0 Tsd DM, weil ein Beamter nur noch anteilig für den Wirtschaftsbetrieb tätig ist.

Zu 08 72/282 01
1983 gegenüber 1982:
Mehr 130,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 282 02.

Zu 08 72/331 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 740 51 (Anlage S).

Zu 08 72/331 02
Anteil des Bundes an der Erstausstattung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Veitshöchheim (vgl. Titel 812 03).

Zu 08 72/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 254,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 72/422 11
1983 gegenüber 1982:
Weniger 137,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 72/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr 195,0 Tsd DM insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 08 72/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:

314,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Titel 426 71
45,0 Tsd DM	weniger insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981
269,0 Tsd DM	mehr

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
451 01–5	549	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	8,0	A	9,0
					B	5,6
					C	6,8
453 01–3	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.			B	7,3
					C	5,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–3	549	GESCHÄFTSBEDARF	16,0	17,0	A	16,0
					B	13,1
					C	11,4
512 01–2	549	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,0	4,0	A	3,0
					B	3,2
					C	14,5
513 01–1	549	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	47,0	48,0	A	63,0
					B	22,8
					C	20,2
514 01–0	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	18,0	18,0	A	17,0
					B	14,2
					C	15,2
515 01–9	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	16,0	16,0	A	15,0
					B	12,4
					C	9,4
515 21–5	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	***	***	A	***
516 01–8	549	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,1
					C	0,1
517 01–7	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	43,0	45,0	A	230,0
					B	34,5
					C	279,5
517 05–3	549	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	262,0	270,0	A	---
					B	184,9
518 11–4	549	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	4,0	4,0	A	7,0
					B	2,0
519 01–5	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.			B	170,0
					C	274,5
527 01–5	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	43,0	43,0	A	37,0
					B	33,8
					C	32,5
527 11–3	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A	3,0
					B	2,2
					C	0,8
531 01–9	549	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A	---
531 11–7	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	28,0	8,0	A	7,0
					B	22,4
					C	5,4
535 01–5	549	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG	70,0	---	A	220,0
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.			B	120,3
					C	128,0

Erläuterungen

Zu 08 72/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	15,3	15,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	30,2	31,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,5	1,5
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	47,0	48,0

1983 gegenüber 1982:

20,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung eines Teils der Post- und Fernmeldegebühren auf Titel 533 71

4,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Postgebühren

16,0 Tsd DM weniger

Zu 08 72/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	11,0	11,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	5,0	5,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	18,0	18,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen	2	2	2	2

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	18,0	18,0
Personalausgaben	61,1	64,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	79,1	82,0

Zu 08 72/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	4,0	4,0
Zusammen	16,0	16,0

Zu 08 72/516 01

Schutzkleidung des Reinigungspersonals.

Zu 08 72/517 01 (und 517 05)	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	192,0	195,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	70,0	75,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	36,0	38,0
4. Steuern und Abgaben	1,0	1,0
5. Geräte	2,0	2,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4,0	4,0
Zusammen	305,0	315,0

1983 gegenüber 1982:

Mehr 75,0 Tsd DM infolge Inbetriebnahme des Umbaus Herrnstraße und der Räume für die überbetriebliche Ausbildung sowie Preiserhöhungen.

Zu 08 72/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 7 (2)

1983 gegenüber 1982:

Mehr 6,0 Tsd DM weil die Wegstreckenentschädigung erhöht wurde.

Zu 08 72/531 11

Kosten für Sonderdrucke, Merkblätter und Aufklärungsschriften im Wein-, Obst- und Gartenbau.

1983 gegenüber 1982:

2,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Beratungstätigkeit und Preiserhöhungen

19,0 Tsd DM mehr zur Herausgabe des 2-Jahresberichtes

21,0 Tsd DM mehr

1984 gegenüber 1983:

Weniger 20,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 72/535 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Kosten der Flurbereinigung in Weinbergen		
1. Himmelstadt	48,0	–
2. Retzbach	22,0	–
Zusammen	70,0	–

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 69–1	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 4,0 B 1,7 C 1,0
547 01–1	549	KOSTEN DER BETEILIGUNG AN DER IGA 1983	78,0	***	A 110,0 B 81,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–6	549	ZUSCHUSS AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 90,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	230,0	150,0	A 325,0 B 236,9 C 260,8
710 00–3	549	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	1.652,4	–	A 2.048,1 B 4.435,8 C 2.209,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 14,9
812 01–9	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 180,0
812 02–8	549	ERSTAUSSTATTUNG DES UMGEBAUTEN DIENSTGEBÄUDES VEITSHÖCHHEIM, HERRNSTRASSE 8	210,0	---	A 350,0 B 170,0
812 03–7	549	ERSTAUSSTATTUNG DER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGS–STÄTTE VEITSHÖCHHEIM	211,3	---	A 140,0
812 04–6	549	AUSSTATTUNG DER ERWEITERTEN INTERNATSKÜCHE VEITSHÖCHHEIM	83,0	---	A ---
861 01–9	549	DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB *KREDITFINANZIERT.* *GESPERRT.* *DIE BIS ZUM HAUSHALTSJAHR 1976 GEWÄHRTEN DARLEHEN KÖNNEN IN ERFORDERLICHER HÖHE IN EIGENKAPITAL DES BETRIEBES UMGEWANDELT WERDEN.*	---	200,0	A --- C 340,0
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, AUSGENOMMEN 428 71 UND 547 71.*			
426 71–2	549	PERSONALKOSTEN	1.980,0	2.060,0	A 2.080,0 B 2.103,3 C 2.015,5
428 71–0	549	PERSONALAUSGABEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 71.*	87,0	87,0	A
512 71–7	549	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	21,0	21,0	A 18,0 B 17,0 C 17,5

Erläuterungen

Zu 08 72/546 69

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,2	3,2
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,1	0,1
Zusammen	4,0	4,0

Zu 08 72/547 01

Für die Vorbereitung der Beteiligung an der IGA werden Ausgaben in Höhe von 78,0 Tsd DM im Jahre 1983 erforderlich. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 460,0 Tsd DM.

Zu 08 72/701 01

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Umbau des ehem. Technik-Gebäudes in Bücherei- und Laborräume (1. Teilbetrag, voraussichtliche Gesamtkosten 240,0 Tsd DM)	–	150,0
2. Einbau von Energieschirmen in den Gewächshausanlagen zur Einsparung von Energie	230,0	–
Zusammen	230,0	150,0

Zu 08 72/812 02

Erstausstattung nach Umbau des Dienstgebäudes Herrnstraße.

Zu 08 72/812 03

Erstausstattung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte. Der Bund erstattet 80 v.H. der Ausgaben. Die Einnahme ist bei Titel 331 02 veranschlagt.

Zu 08 72/812 04

Erstausstattung der erweiterten Internatsküche.

Zu 08 72/861 01

Das Darlehen ist für den Wirtschaftsbetrieb zur Errichtung einer neuen Flaschenabfüllanlage mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 1,2 Mio DM vorgesehen.

Zu 08 72/426 71

Löhne der vollbeschäftigten Betriebsarbeiter, Zeitarbeiter, Auszubildende und Gelegenheitsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1983 gegenüber 1982:

314,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Titel 426 01
214,0 Tsd DM	mehr insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981
100,0 Tsd DM	weniger

Zu 08 72/428 71

1983 gegenüber 1982:
Mehr 87,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 428 02.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 71–4	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	300,0	300,0	A 270,0 B 243,8 C 394,8
524 71–3	549	LEHR– UND LERNMITTEL	70,0	75,0	A 55,0 B 65,6 C 44,9
533 71–2	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.250,0	1.290,0	A 1.220,0 B 963,1 C 929,7
534 71–1	549	ERSTATTUNGEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	155,0	165,0	A 140,0 B 140,0 C 140,0
547 71–6	549	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 428 71 UND 547 71:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	43,0	43,0	A
811 71–5	549	ERWERB VON FAHRZEUGEN	101,0	117,0	A 60,0 B 21,2 C 59,8
812 71–4	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 50,0	110,0	120,0	A 80,0 B 68,0 C 93,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.117,0	4.278,0	A 3.923,0 B 3.622,0 C 3.695,4
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–0	549	PERSONALKOSTEN	210,0	215,0	A 181,0 B 187,1 C 163,5
515 73–2	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	10,0	10,0	A 8,0 B 4,5 C 2,1
533 73–0	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	220,0	215,0	A 145,0 B 153,3 C 133,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	440,0	440,0	A 334,0 B 344,9 C 299,2
		74 KOSTEN DES AMTLICHEN REBSCHUTZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 02.*			
515 74–1	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	6,0	6,0	A
531 74–1	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	3,0	3,0	A

Erläuterungen

Zu 08 72/515 71	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie Ergänzungen von Maschinen, Geräten und maschinellen Anlagen	80,0	80,0
2. Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie Ergänzungen von wissenschaftlichen Geräten/Laborgeräten	67,0	67,0
3. Fässer, Tanks, Glasballone	4,0	4,0
4. Unterhaltung der Maschinen, Geräte und maschinellen Anlagen	65,0	65,0
5. Unterhaltung - Reparaturen der betrieblichen Kfz., Unimog, Anhänger usw.	54,0	54,0
6. Erweiterung der Beregnungsanlage bei Obstlehrgut Thüngersheim und Reiserschnittgarten Iphofen	30,0	30,0
Zusammen	300,0	300,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 30,0 Tsd DM für die Ausstattung mit notwenigen Geräten.

Zu 08 72/524 71
1983 gegenüber 1982:
Mehr 15,0 Tsd DM wegen erhöhten Bedarfs insbesondere aufgrund steigender Studierendenzahl.

Zu 08 72/533 71	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Weinbaulehrbetriebe	260,0	270,0
2. Lehr- und Versuchskellerei	205,0	215,0
3. Gartenbaulehrbetrieb	630,0	650,0
4. Station für Rebenzüchtung und Versuchsabteilung	155,0	155,0
Zusammen	1 250,0	1 290,0

1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr zum Ausgleich von Preissteigerungen
20,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Titel 513 01
30,0 Tsd DM mehr

1984 gegenüber 1983:
Mehr 40,0 Tsd DM zum Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 08 72/534 71
Erstattung an den Wirtschaftsbetrieb zum Ausgleich von Einnahmeausfällen infolge von Versuchsdurchführungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr 15,0 Tsd DM zum Ausgleich der voraussichtlichen Ertragsausfälle.

Zu 08 72/547 71
1983 gegenüber 1982:
Mehr 43,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 547 08.
Bei diesem Ansatz dürfen ausnahmsweise auch Investitionen getätigt werden.

Zu 08 72/811 71	Tsd DM
1983	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Unimog (70 PS), Baujahr 1968, Fahrleistung am 1.2.1982 87 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Unimog U 900, 62 kW, Feldausführung	101,0
1984	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Kombi, 37 kW (50 PS), Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 110 000 km.	
1 Ford-Transit, 48 kW, Baujahr 1972, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 115 000 km.	
1 Fiat-Weinbergsraupe, Baujahr 1970 mit ca. 4 200 Betriebsstunden.	
1 "Welger"-Anhänger im Gemüseversuchsbetrieb.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 VW-Kombi-Diesel, 37 kW	46,2
1 Drei-Seiten-Kipper	23,8
1 Fiat-Raupe Type 505/605 (58 PS)	47,0
Zusammen	117,0

Zu 08 72/812 71	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Anbauspritze für den Gemüsebauversuchsbetrieb Kitzingen	15,0	–
2. Photometer - Typ Autograf - zur Virustestung und Virusuntersuchung	34,5	–
3. Meßgerät zur Dichtebestimmung mittels Biegeschwinger	30,0	–
4. Tirationsautomat	–	27,0
5. Fahrbare Spindelpresse 700 l	15,5	–
6. Pneumatik-Willmes-Presse	15,0	–
7. Ultra-Kryostat mit 3 Kammern	–	80,0
8. Gefriermikrotom	–	13,0
Zusammen	110,0	120,0

Zu 08 72/426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 72/515 73
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 08 72/533 73	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmittel	144,0	139,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung des Internats und der Kücheneinrichtungen	75,0	75,0
3. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	220,0	215,0

1983 gegenüber 1982:
Mehr 75,0 Tsd DM weil die Zahl der Studierenden steigt und Preissteigerungen aufgefangen werden müssen.

Zu 08 72/74
Die amtlichen Vorzulassungs- und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel werden von der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau durchgeführt. Die Mittel dafür waren bisher bei Kap. 08 10 veranschlagt.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 74–9	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	6,0	6,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	15,0	15,0	A
		GESAMTAUSGABEN	13.006,7	11.202,0	A 12.742,1 B 14.490,1 C 12.184,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.690,5	1.968,5	A 1.857,5 B 1.302,6 C 1.834,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	250,0	255,0	A 152,0 B 127,3 C 243,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.766,9	–	A 616,0
		GESAMTEINNAHMEN	3.707,4	2.223,5	A 2.625,5 B 1.429,9 C 2.078,2
		PERSONALAUSGABEN	7.688,0	8.000,0	A 7.150,0 B 7.057,4 C 6.766,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.721,0	2.615,0	A 2.589,0 B 2.305,9 C 2.455,1
		BAUMASSNAHMEN	1.882,4	150,0	A 2.373,1 B 4.672,7 C 2.470,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	715,3	237,0	A 630,0 B 454,1 C 153,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	–	200,0	A C 340,0
		GESAMTAUSGABEN	13.006,7	11.202,0	A 12.742,1 B 14.490,1 C 12.184,9
		ZUSCHUSS	9.299,3	8.978,5	A 10.116,6 B 13.060,2 C 10.106,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 08				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN		1.740,0	1.760,0	A 1.620,0 B 1.860,9 C 1.745,8
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		42.115,4	43.732,4	A 40.240,2 B 38.381,9 C 39.030,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		225.255,0	289.196,0	A 228.756,4 B 319.551,9 C 336.887,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		230.198,6	229.877,0	A 197.211,6 B 199.297,9 C 339.612,6
		GESAMTEINNAHMEN		499.309,0	564.565,4	A 467.828,2 B 559.092,6 C 717.276,8
		PERSONALAUSGABEN		332.132,6	345.853,3	A 330.926,9 B 312.417,6 C 296.124,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		83.001,3	85.512,3	A 80.505,4 B 73.545,3 C 72.010,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		362.368,0	431.810,0	A 385.909,0 B 454.323,0 C 462.103,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	43.230,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	43.230,0			
		BAUMASSNAHMEN		25.548,7	20.395,0	A 30.569,5 B 24.476,2 C 19.872,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	11.315,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	17.780,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		9.305,9	8.879,9	A 7.118,2 B 6.593,1 C 6.553,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	4.080,4			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	2.220,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		479.772,0	463.140,0	A 481.116,0 B 410.534,6 C 506.783,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	348.416,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	347.816,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		8.414,0	8.415,0	A 21,0
		GESAMTAUSGABEN		1.300.542,5	1.364.005,5	A 1.316.166,0 B 1.281.889,8 C 1.363.449,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	407.041,4			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	411.046,0			
		ZUSCHUSS		801.233,5	799.440,1	A 848.337,8 B 722.797,2 C 646.172,2

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1983		1984	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 01					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	170,0	260,0	280,0	
811 01	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		48,0	78,0	50,0
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	90,0		150,0	50,0
08 03					
683 08	MASSNAHMEN IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN ZUSAMMENARBEIT MIT ENTWICKLUNGSLÄNDERN AUF DEM GEBIET DER LANDWIRTSCHAFT	130,0	30,0	130,0	30,0
683 39	ABSATZFÖRDERUNG, AGRARMARKETING, AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE	2.100,0	500,0	2.300,0	500,0
685 02	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES PFERDESPORTS	1.300,0	100,0	1.300,0	100,0
892 01	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN (AGRAR–KREDIT)	31.000,0	4.500,0	25.000,0	4.500,0
892 02	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN	5.200,0	3.000,0	5.200,0	3.000,0
892 32	ZUSCHÜSSE ZUR WEITERFÜHRUNG DER RESTELEKTRIFIZIERUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT	250,0	100,0	230,0	
892 41	ERGÄNZUNG VON FÖRDERUNGSMASSNAHMEN DER EG	2.200,0	800,0	2.000,0	800,0
892 43	FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN IN DER ENTWICKLUNGSHILFE	210,0	140,0	210,0	140,0
	TG 84 FORSCHUNGSVORHABEN				
812 84	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	200,0	200,0	200,0	200,0
	TG 86 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT				
685 86	BEIHILFEN ZUM BESUCH VON STAATLICHEN UND NICHT–STAATLICHEN AUS– UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN	1.150,0	300,0	1.150,0	300,0
883 86	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHLIESSLICH FACHAKADEMIEN UND ZUWENDUNGEN AN LANDKREISE FÜR DEN BAU VON ÄMTERGEBÄUDEN	3.750,0	2.000,0	4.190,0	1.600,0
892 86	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON NICHTSTAATLICHEN AUS– UND FORTBILDUNGS–EINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDHEIMEN	340,0	100,0	200,0	500,0
	TG 87 FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG, DER LANDENTWICKLUNG UND DER ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT IN DER FLURBEREINIGUNG				
887 87	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG	29.000,0	8.000,0	18.400,0	8.000,0
892 87	ZUSCHÜSSE ZU EINZELBETRIEBLICHEN MASSNAHMEN IN DER DORFERNEUERUNG	5.000,0	3.000,0	3.600,0	3.000,0
893 87	MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN LANDESKULTUR UND LANDENTWICKLUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	16.400,0	5.000,0	15.700,0	5.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1983 HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	1983 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM	1984 HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	1984 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM
1	2	3	4	5	6
	TG 89 FÖRDERUNG VON SIEDLUNGSMASSNAHMEN				
863 89	DARLEHEN ZUR NEUERRICHTUNG UND ÜBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLÜHG UND SESSHG	2.500,0	1.500,0	2.500,0	1.000,0
	TG 92 MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT EINSCHLIESSLICH FACHPLANUNGEN				
892 92	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	2.500,0	1.000,0	2.500,0	1.000,0
	TG 95 FÖRDERUNG VON PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG				
683 95	FÖRDERUNG VON PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG EINSCHL. GRÜNLAND– UND ALMWIRTSCHAFT, IM GARTENBAU UND FRÄNKISCHEN WEINBAU	1.135,0	300,0	1.030,0	300,0
	TG 96 FÖRDERUNG VON PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH MILCHERZEUGUNG				
892 96	ERRICHTUNG VON BAULICHEN UND SONSTIGEN EINRICHTUNGEN IN DER TIERZUCHT EINSCHL. VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN	100,0	50,0	100,0	50,0
08 04					
663 03	ZUSCHÜSSE ZUR ZINSVERBILLIGUNG	59.240,0	42.000,0	59.240,0	42.000,0
	TG 88 FÖRDERUNG DER FLURBEREINIGUNG				
892 88	ZUSCHÜSSE ZUR DURCHFÜHRUNG DER FLURBEREINIGUNG	193.250,0	160.200,0	196.186,0	160.200,0
	TG 93 EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN				
862 93	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFÄHIGEN BETRIEBEN	45.500,0	40.000,0	45.500,0	40.000,0
892 93	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFÄHIGEN BETRIEBEN	29.538,0	20.026,0	29.955,0	20.026,0
	TG 97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR				
892 97	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR	10.344,0	15.000,0	10.344,0	15.000,0
	TG 98 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN				
887 98	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN	73.010,0	72.000,0	73.410,0	72.000,0
893 98	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FORSTWEGEBAUES	12.000,0	12.000,0	12.000,0	12.000,0
08 05					
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	40,0	20,0	40,0	
08 10					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	150,0	130,0	150,0	
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	35,0	30,0	50,0	

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1983		1984	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	VERPFLICHT. ERMÄCHTIG. TSD. DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM
1	2	3	4	5	6
	TG 71 KOSTEN DER ANWENDUNGSORIENTIERTEN FORSCHUNG UND DER VERSUCHSEINRICHTUNGEN				
812 71	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.400,0	460,0	600,0	500,0
	TG 79 KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG ERSTATTUNGSPFLICHTIGER DIENSTLEISTUNGEN				
812 79	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	387,0	50,0	387,0	
08 30					
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	377,0	100,0	140,0	
812 02	ERWERB VON MASCHINEN UND GERÄTEN FÜR DIE AUTOMATISIERUNG DER FLURBEREINIGUNG	1.200,0	720,0	1.200,0	400,0
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
812 99	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	800,0	800,0	800,0	250,0
08 40					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	16,8	200,0	200,0	
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	170,0	70,0	85,0	
08 41					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN				200,0
08 42					
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	53,0	65,0	65,0	
08 51					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	465,0			100,0
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	40,0	50,0	78,0	
	TG 71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN				
812 71	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	170,0	200,0	300,0	50,0
08 53					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	450,0	50,0	580,0	250,0
	TG 76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG FREISING				
811 76	ERWERB VON FAHRZEUGEN	370,0	250,0	400,0	100,0
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	145,0	50,0	150,0	50,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1983 HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	1983 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM	1984 HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	1984 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM
1	2	3	4	5	6
	TG 79 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG GRUB				
811 79	ERWERB VON FAHRZEUGEN	300,0	200,0	300,0	150,0
812 79	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	400,0	200,0	400,0	200,0
08 56					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	540,0	175,0	610,0	140,0
	TG 76 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG				
811 76	ERWERB VON FAHRZEUGEN	350,0	200,0	350,0	100,0
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	240,0	100,0	240,0	50,0
	TG 79 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR- UND VERSUCHSANSTALTEN FÜR TIERHALTUNG ALMESBACH, KRINGELL UND DER STAATL. LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG UND GRÜNLANDWIRTSCHAFT SPITALHOF				
811 79	ERWERB VON FAHRZEUGEN	126,0	120,0	176,0	
08 58					
811 01	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	16,5	17,4	17,4	
08 65					
	TG 72 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN				
811 72	ERWERB VON FAHRZEUGEN	87,0	80,0	101,5	70,0
08 66					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	195,0	200,0	270,0	
08 72					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	230,0		150,0	90,0
	TG 71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN				
812 71	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	110,0	50,0	120,0	
EPL. 08					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 500,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	23.003,9	10.300,0	18.000,0	17.000,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		407.041,4		411.046,0

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums

für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

– Einzelplan 08 –

08 01

Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu BesGr B 3, Leitende Ministerialräte:** davon 3 Abteilungsleiter und 9 stellvertretende Abteilungsleiter.
	Feste Gehälter					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	
	Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6	
	Leitende Ministerialräte	B 3	12	12	12	2. **Zu BesGr A 10, Ministerialregistraturvorstand:** Stelle ku nach BesGr A 9, Al
	Ministerialräte		22	22	22	
	Aufsteigende Gehälter					
	Ministerialräte	A 16	22	22	22	3. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Regierungsdirektoren	A 15	21	21	21	
	Oberregierungsräte	A 14	13	13	13	
	Regierungsräte	A 13	3	3	4	
	Oberamtsräte	A 13	37	37	37	
	Amtsräte	A 12	14	14	14	
	Regierungsamtmänner	A 11	8	8	8	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	3	
	Ministerialkanzleivorstand	A 10	–	–	1	
	Ministerialregistraturvorstand		1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	4	4	3	
	Amtsinspektoren	A 9	7	7	7	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	11	11	11	
	Amtsmeister	A 4	3	3	2	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	2	2	2	
	Zusammen		**195**	**195**	**196**	
	Abgang		1			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Ministerialrat	B 3	1	1	1	1 Stelle B 3 kw (Geschäftsführer des Tiergesundheitsdienstes Bayern e.V.)
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	1 Stelle A 14 kw (Mitglied des Bayer. Landtages)
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	1 Stelle A 9 Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 16	2	2	2	
		A 15	5	5	5	
		A 14	3	3	3	
		A 13	2	2	2	
		A 12	4	4	4	
	Zusammen		**16**	**16**	**16**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I a	1	–	1	
		II a	1	1	1	
		III	5	5	5	
		IV a	4	4	4	
		IV b	2	2	2	
		V b	5	5	6	
		V c	34	34	34	
		VI b	30	30	30	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(1)	
		VII	52	51	52	
	(darunter Schreibkräfte)		(24)	(24)	(25)	
		VIII	20	19	22	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(16)	
	Zusammen		**154**	**151**	**157**	
	Abgang		3	3		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 01/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 13 Regierungsrat	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 10 Regierungsoberinspektor	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 4 Amtsmeister Zugleich Summe 4	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr VIII im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
6. **Stellenabsenkungen**			
A 10 Ministerialkanzleivorstand	– 1	–	Absenkung nach BesGr A 9+AZ – Vollzug des ku-Vermerks —
A9+AZ Amtsinspektor	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 10
Zusammen 6	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Zu 08 01/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
I a	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
V b	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VII	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VIII	– 1	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	– 3	
4. **Stellenumwandlungen**			
VIII Zugleich Summe 4	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 4, Amtsmeister)
Insgesamt Zugang/Abgang	– 3	– 3	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**6**	**6**	**6**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		195	195	196	
	Titel 425 01 Angestellte		154	151	157	
	(darunter Schreibkräfte)		(41)	(41)	(42)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		**349**	**346**	**353**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		6	6	6	
	Zugleich Personalsoll B					
08 03	**Allgemeine Bewilligungen**					
428 02	**Angestellte**					
	Personalausgaben zur Förderung landwirtschaftlicher Zwecke (von Dritten)	II a	–	–	1	
		IV b	–	–	4	
		V b	–	–	2	
		V c	–	–	2	
		VI b	–	–	1	
	Zusammen		–	–	**10**	
	Abgang		10			
428 03	**Angestellte**					
	Personalausgaben für Versuchs- und Forschungszwecke (Bundesmittel)	IV a	1	1	1	
		V c	1	1	1	
		VI b	1	1	1	
		VII	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 428 02 Angestellte		–	–	10	
	Titel 428 03 Angestellte		4	4	4	
	Personalsoll B		4	4	14	

08 05

Landesamt für Ernährungswirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	2	2	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	5	5	4	
	Regierungsdirektoren		2	2	2	2. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	10	10	8	
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsräte	A 13	5	5	4	
	Hauswirtschaftsräte		2	2	–	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	3	3	3	
	Regierungsamtmann		1	1	1	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	9	9	8	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	–	–	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Zusammen		**48**	**48**	**42**	
	Zugang		6			
	Leerstellen:					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	Je eine Stelle für überstaatliche Einrichtungen und Entwicklungshilfe.
	Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	3	3	2	
		A 14	1	1	–	
		A 13	1	1	–	
		A 12	4	4	3	
		A 11	1	1	–	
		A 9	1	1	–	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**13**	**13**	**7**	
	Zugang		6			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I b	3	3	2	
		II a	2	2	–	
		III	10	10	10	
		IV a	21	21	21	
		IV b	2	2	2	
		V b	7	6	5	
		V c	13	13	13	
		VI b	23	23	22	
		VII	23	23	21	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
		VIII	2	2	1	
	Zusammen		**106**	**105**	**97**	
	Zugang		9			
	Abgang			1		
	Leerstellen	VII	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIII	1	1	–	Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT.
	Zusammen		**2**	**2**	–	
	Zugang		2			
426 01	**Arbeiter**		**20**	**20**	**20**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		48	48	42	
	Titel 425 01 Angestellte		106	105	97	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		**154**	**153**	**139**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		20	20	20	
	Zugleich Personalsoll B					

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 05/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 15 Landwirtschaftsdirektor	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 10
A 14 Landwirtschaftsoberräte	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 08 40
A 13 Landwirtschaftsrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 40
Hauswirtschaftsräte	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 08 40
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 08 40 Tit. 425 01 (VergGr Va) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 9 Regierungsinspektor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 08 40 (BesGr A 9, Landwirtschaftsinspektor)
Zusammen 3	+ 6	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 6	–	
Zu 08 05/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
V b	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
I b	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 08
II a	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 08 42
V b	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 08 10
VI b	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 42
VII	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 10
	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 42
VIII	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 10
Zusammen 3	+ 9	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 9	– 1	

08 08

Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	2	2	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	6	6	6	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	5	5	5	2. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	3	3	3	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	4	4	4	
	Zusammen		**29**	**29**	**29**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG und Entwicklungshilfe
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Hauswirtschaftsrat	A 13	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	2	2	2	
		A 14	1	1	–	
		A 12	3	3	3	
		A 9	1	1	–	
	Zusammen		**7**	**7**	**5**	
	Zugang		2			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I a	1	1	1	
		I b	1	1	2	
		II a	1	1	1	
		III	2	2	2	
		IV a	7	7	7	
		IV b	2	2	2	
		VI b	2	2	2	
		VII	3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	Zusammen		**21**	**21**	**22**	
	Abgang		1			
426 01	**Arbeiter**		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		29	29	29	
	Titel 425 01 Angestellte		21	21	22	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		**50**	**50**	**51**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		1	1	1	
	Zugleich Personalsoll B					

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 08/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
I b	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 05
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

08 10

Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident	B 4	1	1	1	
	Vizepräsident	B 2	1	1	1	
						2. Zahl der Dienstwohnungen: 4
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	4	4	4	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	23	23	24	
	Regierungsdirektoren		6	6	6	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	18	18	14	
	Oberregierungsräte		12	12	12	
	Landwirtschaftsräte	A 13	5	5	11	
	Regierungsräte		6	6	7	
	Oberamtsräte	A 13	5	5	5	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	9	9	9	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	9	9	9	
	Regierungsamtmänner		3	3	3	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	27	27	30	
	Regierungsoberinspektoren		3	3	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	7	7	7	
	Regierungshauptsekretäre		4	4	4	
	Hauptwerkmeister		2	2	2	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	14	14	14	
	Regierungsobersekretär		1	1	1	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	7	7	7	
	Landwirtschaftsassistenten	A 5	1	1	2	
	Zusammen		**177**	**177**	**184**	
	Abgang		7			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Entwicklungshilfe und Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	3	3	3	
		A 12	3	3	3	
		A 9	2	2	–	
	Zusammen		**8**	**8**	**6**	
	Zugang		2			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I a	2	2	2	
		I b	1	1	1	
		III	10	10	10	
		IV a	13	13	13	
		IV b	1	1	1	
		V a	5	5	5	
		V b	2	2	4	
		V c	29	29	29	
		VI b	40	40	40	
		VII	35	34	36	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	59	59	60	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
		IX b	1	1	1	
	Auszubildende		6	6	6	
	Zusammen		**204**	**203**	**208**	
	Abgang		4	1		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 10/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 13 Landwirtschaftsrat	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 10 Landwirtschaftsoberinspektoren	– 2	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 3	–	
3. **Stellenumsetzungen**			
A 15 Landwirtschaftsdirektor	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 05
A 14 Landwirtschaftsoberräte	+ 4	–	Umsetzung von Kap. 08 40
A 13 Landwirtschaftsräte	– 5	–	Umsetzung nach Kap. 08 40
Regierungsrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 08 40 (BesGr A 13, Landwirtschaftsrat)
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 58
Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 08 40 (BesGr A 10, Landwirtschaftsoberinspektor)
A 5 Landwirtschaftsassistent	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 40
Zusammen 3	– 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 7	–	
Zu 08 10/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
VII Zugleich Summe 2	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
3. **Stellenumsetzungen**			
V b	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 08 05
VII	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 05
VIII	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 05
Zusammen 3	– 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 4	– 1	

08 10

Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
426 01	**Arbeiter**		**91**	**91**	**91**	
428 01	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten		**6**	**6**	–	
	Zugang		6			
	Titelgruppen					
Zu TG 71						
426 71	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		–	–	4	
	Nicht vollbeschäftigte Arbeiter und Zeitarbeiter		–	–	12	
	Zusammen		–	–	**16**	
	Abgang		16			
428 71	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Hilfskräfte		**27**	**27**	**11**	
	Zugang		16			
Zu TG 77						
425 77	Tarifliche Angestellte	IV b	10	10	10	
		V b	1	1	1	
		V c	3	3	3	
		VI b	6	6	6	
		VII	3	3	3	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**24**	**24**	**24**	
428 77	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Arbeiter		7	7	7	
	Zeitarbeiter		2	2	2	
	Zusammen		**9**	**9**	**9**	
Zu TG 78						
428 78	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Hilfskräfte		**2**	**2**	**2**	
Zu TG 79						
428 79	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Hilfskräfte		**13**	**13**	**13**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
Zu TG 81						
426 81	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Vollbeschäftigte		3	3	3	
	Nichtständige		3	2	3	
	Zusammen		**6**	**5**	**6**	
	Abgang			1		
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		177	177	184	
	Titel 425 01 Angestellte		204	203	208	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		**381**	**380**	**392**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		91	91	91	
	Titel 428 01 Hilfskräfte		6	6	–	
	Titel 426 71 Arbeiter		–	–	16	
	Titel 428 71 Hilfskräfte		27	27	11	
	Titel 425 77 Angestellte		24	24	24	
	Titel 428 77 Arbeiter		9	9	9	
	Titel 428 78 Hilfskräfte		2	2	2	
	Titel 428 79 Hilfskräfte		13	13	13	
	Titel 426 81 Arbeiter		6	5	6	
	Personalsoll B		178	177	172	

08 30

Flurbereinigungsdirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Präsidenten	B 3	7	7	7	
	Aufsteigende Gehälter					2. Zahl der Dienstwohnungen: 4
	Abteilungsdirektoren	A 16	8	8	8	
	Leitende Baudirektoren		13	13	13	
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren		3	3	3	
	Leitende Regierungsdirektoren		2	2	2	
	Baudirektoren	A 15	72	72	72	
	Landwirtschaftsdirektoren		5	5	5	
	Regierungsdirektoren		5	5	5	
	Bauoberräte	A 14	93	93	93	
	Landwirtschaftsoberräte		5	5	5	
	Oberregierungsräte		7	7	7	
	Bauräte	A 13	54	56	56	
	Landwirtschaftsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte davon 1983 und 1984 49 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a und 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	50	50	50	
	Oberamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtsräte davon 1983 und 1984 98 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a und 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	102	102	102	
	Regierungsamtsräte		4	4	4	
	Technische Amtmänner davon 1983 und 1984 197 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a und 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	213	212	213	
	Regierungsamtmänner		3	3	3	
	Technische Oberinspektoren davon 1983 und 1984 148 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a und 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	182	192	174	
	Regierungsoberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Technische Amtsinspektoren davon 1983 und 1984 35 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	44	44	44	
	Technische Amtsinspektoren davon 1983 und 1984 81 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	104	104	104	
	Technische Hauptsekretäre davon 1983 und 1984 29 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	149	149	149	
	Regierungshauptsekretär		1	1	1	
	Technische Obersekretäre	A 7	161	160	161	
	Technische Sekretäre	A 6	55	55	56	
	Regierungssekretär		1	1	1	
	Technische Assistenten	A 5	28	33	30	
	Regierungsassistent		1	1	1	
	Betriebshauptwarte	A 5	15	15	15	
	Oberamtsmeister		5	5	5	
	Betriebsoberwarte	A 4	11	11	11	
	Amtsmeister		5	5	5	
	Betriebswarte	A 3	3	3	3	
	Hauptamtsgehilfe		1	1	1	
	Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
	Zusammen		**1420**	**1435**	**1417**	
	Zugang		3	15		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Entwicklungshilfe, Dienstleistung an wissenschaftlichen Institutionen und Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG.
	Bauoberräte	A 14	2	2	2	
	Bauräte	A 13	2	2	2	
	Technischer Hauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Technische Obersekretäre	A 7	2	2	2	
	Technische Sekretäre	A 6	2	2	2	
	Zusammen		**9**	**9**	**9**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 30/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 13 Bauräte	– 2	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 11 Technischer Amtmann	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 10 Technische Oberinspektoren	– 2	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 7 Technischer Obersekretär	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 6 Technischer Sekretär	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 5 Technische Assistenten	– 2	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 7	– 2	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Bauräte	–	+ 2	Umwandlung von Tit. 422 11
A 10 Technische Oberinspektoren	+ 10	+ 10	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 5 Technische Assistenten	–	+ 5	Umwandlung von Tit. 422 11
Zusammen 4	+ 10	+ 17	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	+ 15	

08 30

Flurbereinigungsdirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Höherer Dienst	A 13	6	4	6	
	Gehobener Dienst	A 10	10	10	10	
	Mittlerer Dienst	A 5	20	15	20	
	Zusammen		**36**	**29**	**36**	
	Abgang			7		
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Gehobener Dienst	A 10	**8**	**8**	**8**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	3	3	3	
		A 12	3	3	3	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I b	3	2	3	
		II a	2	2	2	
		III	37	37	29	
		IV a	25	24	34	
		IV b	16	16	16	
		V a	97	85	107	
		V b	12	12	12	
		V c	62	61	62	
		VI b	112	111	112	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VII	136	135	136	
	(darunter Schreibkräfte)		(16)	(16)	(16)	
		VIII	60	60	61	
	(darunter Schreibkräfte)		(19)	(19)	(19)	
	Zusammen		**562**	**545**	**574**	
	Abgang		12	17		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
426 01	**Arbeiter**		**75**	**75**	**76**	
	Abgang		1			
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1420	1435	1417	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		36	29	36	
	Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		8	8	8	
	Titel 425 01 Angestellte		562	545	574	
	(darunter Schreibkräfte)		(37)	(37)	(37)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		**2026**	**2017**	**2035**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		75	75	76	
	Zugleich Personalsoll B					

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 30/422 11			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Höherer Dienst	–	– 2	Umwandlung nach Tit. 422 01
A 5 Mittlerer Dienst	–	– 5	Umwandlung nach Tit. 422 01
Zusammen 4	–	– 7	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 7	
Zu 08 30/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
I b	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
III	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
IV a	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
V a	–	– 2	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
V c	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VI b	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VII	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VIII	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen	– 2	– 7	
4. **Stellenumwandlungen**			
V a	– 10	– 10	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 10, Technische Oberinspektoren)
Zugleich Summe 4			
5. **Stellenhebungen**			
III	+ 9	–	Hebung von VergGr IV a (Arbeitsgerichtsurteil)
IV a	– 9	–	Hebung nach VergGr III (Arbeitsgerichtsurteil)
Zusammen 5	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 12	– 17	
Zu 08 30/426 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter	– 1	–	Einsparung
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

08 35

Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	
	Aufsteigende Gehälter					2. 20 Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 35 und 08 40 sind gegenseitig übertragbar.
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	18	18	18	
	Leitende Hauswirtschaftsdirektoren		3	3	3	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	23	23	18	
	Hauswirtschaftsdirektoren		7	7	7	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	11	11	16	
	Hauswirtschaftsoberräte		9	9	9	
	Landwirtschaftsräte	A 13	4	4	4	
	Hauswirtschaftsräte		2	2	2	
	Oberamtsräte	A 13	15	15	15	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	4	4	4	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	23	23	18	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	20	20	21	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Zusammen		**147**	**147**	**143**	
	Zugang		4			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, Entwicklungshilfe
	Hauswirtschaftsoberräte	A 14	2	2	2	
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	3	3	1	
		A 12	5	5	5	
	Zusammen		**8**	**8**	**6**	
	Zugang		2			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I	1	1	1	**Zu VergGr I:** 1 Stelle ku in eine Planstelle eines Landwirtschaftsdirektors der BesGr A 15
		II a	9	9	10	
		III	4	4	4	
		IV a	1	1	5	
	Zusammen		**15**	**15**	**20**	
	Abgang		5			
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		147	147	143	
	Titel 425 01 Angestellte		15	15	20	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		**162**	**162**	**163**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 35/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 15 Landwirtschaftsdirektoren	+ 5	–	Umsetzung von Kap. 08 40
A 14 Landwirtschaftsoberräte	– 5	–	Umsetzung nach Kap. 08 40
A 11 Landwirtschaftsamtmänner	+ 5	–	Umsetzung von Kap. 08 40
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 40
Zusammen 3	+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	
Zu 08 35/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
II a Zugleich Summe 2	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
3. **Stellenumsetzungen**			
IV a Zugleich Summe 3	– 4	–	Umsetzung nach Kap. 08 40
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	–	

08 40

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	33	33	33	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	206	206	211	
	Hauswirtschaftsdirektoren		40	40	40	2. Vgl. Vermerke zu Kap. 08 35 und 08 51.
	Landwirtschaftsoberräte	A14	214	214	215	
	Hauswirtschaftsoberräte		106	106	106	
	Oberstudienräte		4	4	4	
	Landwirtschaftsräte	A 13	112	112	106	
	Hauswirtschaftsräte		68	68	70	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	70	70	70	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	185	185	189	
	Fachlehrer		4	4	4	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	346	348	336	
	Fachlehrer		35	35	35	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsinspektor	A 9	1	1	–	
	Amtsinspektoren	A9+AZ	10	10	10	
	Amtsinspektoren	A 9	20	20	20	
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	92	92	92	
	Regierungshauptsekretäre		19	19	20	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	147	147	147	
	Regierungsobersekretäre		5	5	4	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	49	49	49	
	Landwirtschaftsassistenten	A 5	33	33	32	
	Zusammen		**1800**	**1802**	**1794**	
	Zugang		6	2		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, Entwicklungshilfe, Dienstleistung bei Fachinstitutionen.
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	4	4	2	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	10	10	8	
	Hauswirtschaftsoberräte		16	16	8	
	Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	2	
	Hauswirtschaftsräte		50	50	50	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	29	29	29	
	Fachlehrer		45	45	25	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre		7	7	7	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	8	8	8	
	Zusammen		**173**	**173**	**141**	
	Zugang		32			
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Höherer Dienst	A 13	19	19	19	
	Gehobener Dienst	A 10	24	22	24	
	Zusammen		**43**	**41**	**43**	
	Abgang			2		
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Höherer Dienst	A 13	56	56	56	
	Gehobener Dienst	A 10	30	30	30	
	Mittlerer Dienst	A 5	5	5	5	
	Zusammen		**91**	**91**	**91**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 40/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 15 Landwirtschaftsdirektoren	– 5	–	Umsetzung nach Kap. 08 35
A 14 Landwirtschaftsoberräte	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 08 05
	– 4	–	Umsetzung nach Kap. 08 10
	+ 5	–	Umsetzung von Kap. 08 35
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 08 60 (BesGr A 14, Oberregierungsrat)
	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 72
A 13 Landwirtschaftsräte	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 05
	+ 5	–	Umsetzung von Kap. 08 10
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 08 10 (BesGr A 13, Regierungsrat)
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 08 60 (BesGr A 13, Regierungsrat)
Hauswirtschaftsräte	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 08 05
A 11 Landwirtschaftsamtmänner	– 5	–	Umsetzung nach Kap. 08 35
	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 53
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 08 10 (BesGr A 10, Regierungsoberinspektor)
	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 35
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 08 72 Tit. 425 01 (VergGr IV b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 9 Landwirtschaftsinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 08 05 (BesGr A 9, Regierungsinspektor)
A 8 Regierungshauptsekretär	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 72
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 72
A 5 Landwirtschaftsassistent	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 10
Zusammen 3	– 3	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 10 Landwirtschafts-oberinspektoren	–	+ 2	Umwandlung von Tit. 422 11
	+ 9	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 9	+ 2	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 6	+ 2	
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 15 Landwirtschaftsdirektoren	+ 2	–	für Entwicklungshilfe
A 14 Landwirtschaftsoberräte	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG und Entwicklungshilfe
Hauswirtschaftsoberräte	+ 8	–	für Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG und Entwicklungshilfe
A 10 Fachlehrer	+ 20	–	für Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG
Zusammen 1	+ 32	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 32	–	
Zu 08 40/422 11			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 10 Gehobener Dienst Zugleich Summe 4	–	– 2	Umwandlung nach Tit. 422 01
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 2	

08 40

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	4	4	4	
		A 12	5	5	5	
		A 8	5	5	5	
	Zusammen		**14**	**14**	**14**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	II a	36	28	37	
		III	11	11	11	
		IV a	74	74	71	
		V a	22	17	34	
		V b	7	7	5	
		V c	90	90	92	
		VI b	103	103	103	
		VII	206	199	206	
	(darunter Schreibkräfte)		(63)	(63)	(63)	
		VIII	112	112	112	
	(darunter Schreibkräfte)		(106)	(106)	(106)	
	Zusammen		**661**	**641**	**671**	
	Abgang		10	20		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
426 01	**Arbeiter**		160	160	160	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**162**	**162**	**162**	
	Titelgruppen					
Zu TG 71						
426 71	Saisonarbeiterinnen		4	4	4	
	Auszubildende		2	2	2	
	Gehilfen		2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1800	1802	1794	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		43	41	43	
	Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		91	91	91	
	Titel 425 01 Angestellte		661	641	671	
	(darunter Schreibkräfte)		(169)	(169)	(169)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		**2595**	**2575**	**2599**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende		162	162	162	
	Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		8	8	8	
	Personalsoll B		170	170	170	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 40/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
II a	– 1	– 8	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
V a	– 2	– 5	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VII	–	– 7	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 3	– 20	
3. **Stellenumsetzungen**			
IV a	+ 4	–	Umsetzung von Kap. 08 35
	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 53
V a	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 08 05 Tit. 422 01 (BesGr A 10, Landwirtschaftsoberinspektor)
V b	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 42
	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 65
V c	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 42
	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 65
Zusammen 3	+ 2	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
V a	– 9	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 10, Landwirtschaftsoberinspektoren)
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 10	– 20	

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident	B 3	1	1	1	
	Aufsteigende Gehälter					2. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	5	5	5	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	4	4	4	
	Hauswirtschaftsoberräte		2	2	2	
	Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	2	
	Hauswirtschaftsräte		3	3	3	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**21**	**21**	**21**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Hauswirtschaftsoberräte	A 14	3	3	2	
	Hauswirtschaftsräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	
	Zusammen		**7**	**7**	**5**	
	Zugang		2			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	4	4	2	
		A 12	2	2	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**4**	
	Zugang		3			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	II a	–	–	2	
		IV b	1	1	1	
		V b	1	1	2	
		V c	2	2	1	
		VI b	4	4	5	
		VII	8	8	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		**16**	**16**	**20**	
	Abgang		4			
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		21	21	21	
	Titel 425 01 Angestellte		16	16	20	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		**37**	**37**	**41**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 42/422 01			
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 14 Hauswirtschaftsoberrat	+ 1	–	für Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	für Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Zusammen 1	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 08 42/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
II a	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 08 05
V b	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 40
V c	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 40
VI b	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 05
VII	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 05
Zusammen 3	– 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 4	–	

08 51

Landesanstalt für Tierzucht Grub

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident	B 3	1	1	1	
	Aufsteigende Gehälter					2. Die Stellen der BesGr A 15 und darunter bei Kap. 08 05, 08 08, 08 40, 08 42, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66 sind gegenseitig übertragbar.
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	2	2	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	13	13	13	
	Veterinärdirektor		1	1	1	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	6	6	6	3. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Veterinäroberrat		1	1	1	
	Oberregierungsräte		3	3	3	
	Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsräte	A 13	5	5	5	
	Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	8	8	8	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	13	13	13	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	3	3	3	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	2	2	2	
	Regierungssekretär		1	1	1	
	Landwirtschaftsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**70**	**70**	**70**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	1	1	1	
		A 12	2	2	2	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1	
		II a	1	1	1	
		III	2	2	2	
		IV a	2	2	2	
		V a	2	2	2	
		V b	1	1	1	
		V c	14	14	14	
		VI b	1	1	1	
		VII	12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	9	8	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Zusammen		**45**	**44**	**45**	
	Abgang			1		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
426 01	**Arbeiter**		**17**	**17**	**17**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 51/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
VIII	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 1	

08 51

Landesanstalt für Tierzucht Grub

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Titelgruppen					
Zu TG 71						
426 71	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Arbeiter		10	10	10	
	Auszubildende		11	11	11	
	Zusammen		**21**	**21**	**21**	
427 71	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Zeitangestellte		**16**	**16**	**16**	
428 71	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten		**1**	**1**	–	
	Zugang		1			
Zu TG 73						**Zu TG 73:** Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 425 01 und Tit. 426 01 veranschlagt.
426 73	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Hilfskräfte		**5**	**5**	**5**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		70	70	70	
	Titel 425 01 Angestellte		45	44	45	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		**115**	**114**	**115**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		17	17	17	
	Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		21	21	21	
	Titel 427 71 Zeitangestellte		16	16	16	
	Titel 428 71 Hilfskräfte		1	1	–	
	Titel 426 73 Hilfskräfte		5	5	5	
	Personalsoll B		60	60	59	

08 53

Landwirtschaftliche Versuchsgüter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					2. Zahl der Dienstwohnungen: 4
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	1	
	Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Landwirtschaftsamtmann	A 11	–	–	1	
	Regierungsamtmänner		2	2	2	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	4	4	4	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**15**	**15**	**16**	
	Abgang		1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	
		IV a	3	3	2	
		IV b	4	4	4	
		V a	5	5	5	
		V c	11	11	11	
		VI b	7	7	7	
		VII	5	5	5	
		VIII	2	1	2	
	Zusammen		**39**	**38**	**38**	
	Zugang		1			
	Abgang			1		
426 01	**Arbeiter**		**1**	**1**	**1**	
	Titelgruppen					
Zu TG 76						
426 76	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		40	40	40	
	Zeitarbeiter		18	18	18	
	Auszubildende		4	4	4	
	Zusammen		**62**	**62**	**62**	
Zu TG 79						
426 79	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		48	48	48	
	Zeitarbeiter		1	1	1	
	Auszubildende		13	13	13	
	Zusammen		**62**	**62**	**62**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		15	15	16	
	Titel 425 01 Angestellte		39	38	38	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		**54**	**53**	**54**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		1	1	1	
	Titel 426 76 Arbeiter und Auszubildende		62	62	62	
	Titel 426 79 Arbeiter und Auszubildende		62	62	62	
	Personalsoll B		125	125	125	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 53/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 11 Landwirtschaftsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 40
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Zu 08 53/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
VIII	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
IV a	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 40
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	– 1	

08 56

Lehr- und Versuchsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					2. Zahl der Dienstwohnungen: 8
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	3	3	3	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	2	2	2	
	Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	2	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	3	3	3	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	7	7	6	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Regierungshauptsekretär		1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	5	5	5	
	Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
	Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**35**	**35**	**34**	
	Zugang		1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		IV a	2	2	2	
		IV b	2	2	2	
		V a	6	6	7	
		V b	1	1	1	
		V c	6	6	6	
		VI b	15	15	15	
		VII	5	5	5	
		VIII	1	–	1	
	Zusammen		**39**	**38**	**40**	
	Abgang		1	1		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
426 01	**Arbeiter**		**8**	**8**	**8**	
	Titelgruppen					
Zu TG 73						
426 73	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 425 01 und Tit. 426 01 veranschlagt.
	Hilfskräfte		14	14	14	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**24**	**24**	**24**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 56/422 01			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr Va) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 08 56/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
VIII	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
4. **Stellenumwandlungen**			
V a	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 10, Landwirtschaftsoberinspektor)
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	– 1	

08 56

Lehr- und Versuchsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
Zu TG 76						
426 76	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		49	50	49	
	Zeitarbeiter		3	3	3	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**62**	**63**	**62**	
	Zugang			1		
Zu TG 79						
426 79	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		23	23	23	
	Zeitarbeiter		1	1	1	
	Auszubildende		12	12	12	
	Zusammen		**36**	**36**	**36**	
Zu TG 80						
426 80	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		13	13	13	
	Zeitarbeiter		8	8	8	
	Auszubildende		14	14	14	
	Zusammen		**35**	**35**	**35**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		35	35	34	
	Titel 425 01 Angestellte		39	38	40	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		**74**	**73**	**74**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		8	8	8	
	Titel 426 73 Hilfskräfte		24	24	24	
	Titel 426 76 Arbeiter und Auszubildende		62	63	62	
	Titel 426 79 Arbeiter und Auszubildende		36	36	36	
	Titel 426 80 Arbeiter und Auszubildende		35	35	35	
	Personalsoll B		165	166	165	

08 58

Landesanstalt für Fischerei Starnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
	Landwirtschaftsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsräte		2	2	2	
	Landwirtschaftsoberinspektor	A 10	1	1	–	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Zusammen		**9**	**9**	**8**	
	Zugang		1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 13	1	1	–	
		A 8	1	1	–	
	Zusammen		**2**	**2**	–	
	Zugang		2			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		V c	1	1	1	
		VI b	2	2	2	
		VII	4	4	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
426 01	**Arbeiter**		**2**	**2**	**2**	
	Titelgruppen					
Zu TG 71						
426 71	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Zeitarbeiter		**2**	**2**	**2**	
Zu TG 73						**Zu TG 73:** Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 422 01 veranschlagt.
426 73	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Hilfskräfte		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		9	9	8	
	Titel 425 01 Angestellte		8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		**17**	**17**	**16**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		2	2	2	
	Titel 426 71 Arbeiter		2	2	2	
	Titel 426 73 Hilfskräfte		1	1	1	
	Personalsoll B		5	5	5	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4

Zu 08 58/422 01

3. **Stellenumsetzungen**

A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 10
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

08 60

Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					2. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	3	
	Regierungsrat	A 13	–	–	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**7**	
	Abgang		2			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	**1**	**1**	–	
	Zugang		1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IV a	1	1	1	
		V a	2	2	2	
		V c	2	2	2	
		VI b	5	5	5	
		VII	1	1	1	
	Zusammen		**11**	**11**	**11**	
425 11	**Sonstige Hilfeleistungen durch Angestellte**		–	–	–	Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
426 01	**Arbeiter**		2	2	2	
	Auszubildende		1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		5	5	7	
	Titel 425 01 Angestellte		11	11	11	
	Personalsoll A (ohne Stelle für abgeordnete Beamte)		**16**	**16**	**18**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende		3	3	3	
	Zugleich Personalsoll B					

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 60/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 14 Oberregierungsrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 08 40 (BesGr A 14, Landwirtschaftsoberrat)
A 13 Regierungsrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 08 40 (BesGr A 13, Landwirtschaftsrat)
Zusammen 3	– 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	

08 65

Haupt- und Landgestüt Schwaiganger

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					2. Zahl der Dienstwohnungen: 14
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
	Veterinärdirektor	A 15	1	1	1	
	Landwirtschaftsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	11	11	11	
	Betriebshauptaufseher	A 4	11	11	11	
	Betriebsoberaufseher	A 3	3	3	3	
	Betriebsaufseher	A 2	1	1	1	
	Zusammen		**35**	**35**	**35**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 13	1	1	–	
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**2**	
	Zugang		1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IV b	1	1	–	
		V b	–	–	1	
		V c	1	1	–	
		VI b	3	3	4	
		VII	1	–	1	
	Zusammen		**6**	**5**	**6**	
	Abgang			1		
426 01	**Arbeiter**		15	15	16	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**17**	**17**	**18**	
	Abgang		1			
	Titelgruppen					
Zu TG 72						
426 72	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Vollbeschäftigte Betriebsarbeiter		22	22	22	
	Auszubildende		5	5	5	
	Zusammen		**27**	**27**	**27**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		35	35	35	
	Titel 425 01 Angestellte		6	5	6	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		**41**	**40**	**41**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende		17	17	18	
	Titel 426 72 Betriebsarbeiter und Auszubildende		27	27	27	
	Personalsoll B		44	44	45	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 65/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
VII	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
V b	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 40
V c	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 40
Zusammen 3	–	–	
5. **Stellenhebungen**			
IV b	+ 1	–	Hebung von VergGr VI b (tarifliche Folge der Betriebszusammenlegung)
VI b	– 1	–	Hebung nach VergGr IV b (tarifliche Folge der Betriebszusammenlegung)
Zusammen 5	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 1	
Zu 08 65/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 66 Tit. 426 01
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

08 66

Landesreit- und Fahrschule München-Riem

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Werkmeister	A 6	1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	4	4	4	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	1	1	–	
		A 11	1	1	–	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**1**	
	Zugang		2			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	V c	1	1	1	
		VI b	2	2	2	
		VII	2	2	2	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
426 01	**Arbeiter**		**4**	**4**	**3**	
	Zugang		1			
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	7	
	Titel 425 01 Angestellte		7	7	7	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		**14**	**14**	**14**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		4	4	3	
	Zugleich Personalsoll B					

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 66/426 01			
3. **Stellenumsetzungen** Zugleich Summe 3	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 65 Tit. 426 01
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

08 72

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident	B 3	1	1	1	
	Aufsteigende Gehälter					2. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	4	4	4	
	Regierungsdirektoren		2	2	2	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	6	6	5	
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsräte	A 13	4	4	3	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	4	4	4	
	Technischer Amtmann		1	1	1	
	Regierungsamtmann		1	1	1	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	9	9	7	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär		2	2	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	–	–	1	
	Zusammen		**44**	**44**	**40**	
	Zugang		4			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Dienstleistung bei der EWG, Entwicklungshilfe
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	–	
	Zusammen		**2**	**2**	**1**	
	Zugang		1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	3	3	3	
		A 12	3	3	3	
		A 9	1	1	–	
	Zusammen		**7**	**7**	**6**	
	Zugang		1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	II a	2	2	3	
		IV a	1	1	1	
		IV b	3	3	4	
		V a	–	–	2	
		V b	2	2	3	
		V c	5	5	5	
		VI b	9	9	9	
		VII	9	9	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		VIII	5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**36**	**36**	**41**	
	Abgang		5			
426 01	**Arbeiter**		**36**	**36**	**20**	
	Zugang		16			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 72/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 14 Landwirtschaftsoberrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 40
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 08 40
A 7 Regierungsobersekretär	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 08 40
Zusammen 3	+ 1	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Landwirtschaftsrat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr II a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 10 Landwirtschaftsoberinspektoren	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 14 Landwirtschaftsoberrat Zugleich Summe 1	+ 1	–	für Entwicklungshilfe
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 08 72/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
V b Zugleich Summe 2	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
3. **Stellenumsetzungen**			
IV b Zugleich Summe 3	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 08 40 Tit. 422 01 (BesGr A 10, Landwirtschaftsoberinspektor)
4. **Stellenumwandlungen**			
II a	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 13, Landwirtschaftsrat)
V a	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 10, Landwirtschaftsoberinspektor)
Zusammen 4	– 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	–	
Zu 08 72/426 01			
3. **Stellenumsetzungen** Zugleich Summe 3	+ 16	–	Umsetzung von TG 71/426 71
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 16	–	

08 72

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Titelgruppen					
Zu TG 71						**Zu TG 71:** Auf bis zu neun Stellen dürfen Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.
426 71	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		50	50	57	
	Nicht vollbeschäftigte Arbeiter		6	6	15	
	Auszubildende		19	19	19	
	Gelegenheitsarbeiter		60	60	60	
	Zusammen		**135**	**135**	**151**	
	Abgang		16			
428 71	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten		**3**	**3**	–	
	Zugang		3			
Zu TG 73						
426 73	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	Vollbeschäftige Arbeiter		3	3	3	
	Hilfskräfte		4	4	4	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		44	44	40	
	Titel 425 01 Angestellte		36	36	41	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		**80**	**80**	**81**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		36	36	20	
	Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		135	135	151	
	Titel 428 71 Hilfskräfte		3	3	–	
	Titel 426 73 Arbeiter und Hilfskräfte		7	7	7	
	Personalsoll B		181	181	178	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		4057	4074	4043	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		79	70	79	
	Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger		99	99	99	
	Titel 425 01 Angestellte und Auszubildende		1930	1884	1965	
	(darunter Schreibkräfte)		(284)	(284)	(285)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		**6165**	**6127**	**6186**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende		443	443	428	
	Titel 428 01 Hilfskräfte		6	6	–	
	Titel 428 02 Angestellte		–	–	10	
	Titel 428 03 Angestellte		4	4	4	
	Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		166	166	198	
	Titel 427 71 Zeitangestellte		16	16	16	
	Titel 428 71 Hilfskräfte		31	31	11	
	Titel 426 72 Arbeiter und Auszubildende		27	27	27	
	Titel 426 73 Hilfskräfte		37	37	37	
	Titel 426 76 Arbeiter und Auszubildende		124	125	124	
	Titel 425 77 Angestellte		24	24	24	
	Titel 428 77 Arbeiter		9	9	9	
	Titel 428 78 Hilfskräfte		2	2	2	
	Titel 426 79 Arbeiter und Auszubildende		98	98	98	
	Titel 428 79 Hilfskräfte		13	13	13	
	Titel 426 80 Arbeiter und Auszubildende		35	35	35	
	Titel 426 81 Arbeiter		6	5	6	
	Personalsoll B		1041	1041	1042	

Nachweisung
des
Sondervermögens

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		VORBEMERKUNG AUFGRUND DER BESTIMMUNGEN DES MILCH– UND FETT–GESETZES VOM 28. FEBRUAR 1951 IN DER FASSUNG VOM 10. DEZEMBER 1952 (BGBL I S.811), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ ÜBER DIE NEUORGANISATION DER MARKTORDNUNGSSTELLEN VOM 23. JUNI 1976 (BGBL I S.1608), WERDEN DIE ZWECKGEBUNDENEN EINNAHMEN UND AUSGABEN DER MILCH– UND FETTWIRTSCHAFT IN BAYERN ALS SONDERVERMÖGEN GEMÄSS ART. 26 ABS. BAYHO AUSGEWIESEN.			
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
099 01	539	EINNAHMEN AUS DER UMLAGE GEMÄSS § 22 DES MILCH– UND FETTGESETZES	23.369,2	31.314,8	A 23.940,0 B 21.259,3 C 22.883,7
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 02	532	EINNAHMEN AUS DEN ABGABEN GEMÄSS VERORDNUNG M NR. 2/57 ÜBER MILCHAUSZAHLUNGSPREISE VOM 24. JULI 1957 (BANZ NR. 142)	***	***	A --- B 55,1 C 10,6
119 69	539	SONSTIGE EINNAHMEN	17,5	18,1	A 9,7 B 1.884,6 C 13,7
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN DER STAATLICHEN LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND MOLKEREIWESEN IN TRIESDORF			
111 71	532	EINNAHMEN AUS UNTERSUCHUNGEN VON PROBEN UND AUS STUFENKONTROLLEN	110,0	100,0	A 145,0 B 122,6 C 141,1
113 71	532	ERLÖSE AUS VERKAUF VON MOLKEREIPRODUKTEN	7,6	7,8	A 6,9 B 7,3 C 5,4
119 71	532	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1
124 71	532	EINNAHMEN AUS VERMIETUNGEN	6,5	6,5	A 5,9 B 6,4 C 6,3
125 71	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DES SCHÜLERHEIMS	240,0	240,0	A 200,0 B 240,6 C 271,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	364,2	354,4	A 357,9 B 376,9 C 424,5

Erläuterungen

Zu Anlage A/099 01
Einnahmen aufgrund der Landesverordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft. Der veranschlagte Betrag ergibt sich aus einem geschätzten Milchaufkommen von rd. 7, 789 Mio t (1984: rd. 7, 828 Mio t) und einem Umlagesatz pro kg Milch von 0,3 Dpf (1983) bzw. 0,4 Dpf (ab 1984).

Zu Anlage A/111 02
Der § 20a MFG und die VM 2/57 wurden durch das 4. Änderungsgesetz zum MFG außer Kraft gesetzt.

Zu Anlage A/119 69
Sonstige Einnahmen.

Zu Anlage A/111 71
Einnahmen für Untersuchungen von Proben und Stufenkontrollenproben.

Zu Anlage A/113 71
Erlöse aus Verkauf von Altmaterial, unbrauchbaren Geräten und Molkereiprodukten.

Zu Anlage A/124 71
Einnahmen aus Vermietung von vereinseigenen Wohnungen.

Zu Anlage A/125 71
Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims, für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 EINNAHMEN DER STAATLICHEN LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND MOLKEREIWESEN IN KEMPTEN			
113 72	532	ERLÖSE AUS VERKAUF VON MOLKEREIPRODUKTEN	149,0	158,0	A 213,0 B 89,7 C 85,7
119 72	532	VERMISCHTE EINNAHMEN	67,5	67,5	A 85,0 B 95,0 C 62,6
124 72	532	EINNAHMEN AUS VERMIETUNGEN	---	---	A ---
125 72	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DES SCHÜLERHEIMS	230,0	230,0	A 235,0 B 222,5 C 212,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	446,5	455,5	A 533,0 B 407,2 C 360,5
		GESAMTEINNAHMEN	24.197,4	32.142,8	A 24.840,6 B 23.983,1 C 23.693,0
		AUSGABEN			
		DIE MITTEL SIND MIT AUSNAHME DES TITELS 685 02 **NACH § 22 ABS. 2 DES MILCH– UND FETTGESETZES FÜR ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER MILCHWIRTSCHAFT ZU VERWENDEN.**			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 02	539	AUSGLEICHSZAHLUNG GEMÄSS VERORDNUNG M NR. 2/57 ÜBER MILCHAUSZAHLUNGSPREISE VOM 14. JULI 1957 (BANZ NR. 142)	***	***	A ---
685 17	539	KOSTEN DER LANDESVEREINIGUNG DER BAYERISCHEN MILCHWIRTSCHAFT E.V.	1.465,1	1.648,6	A 1.544,9 B 1.425,7 C 1.369,1
685 18	539	ZUWENDUNG AN DEN MILCHPRÜFRING BAYERN E.V.	7.950,5	7.328,5	A 10.819,7 B 5.003,0 C 8.100,0
685 19	539	ZUWENDUNG AN DEN MILCHWIRTSCHAFTLICHEN VEREIN NIEDERBAYERN/OBERPFALZ FÜR DIE MILCHWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGSANSTALT PASSAU	321,5	329,8	A 374,5 B 245,0 C 290,0
685 20	539	ZUWENDUNG AN DEN MILCHWIRTSCHAFTLICHEN VEREIN ALLLGÄU–SCHWABEN FÜR DIE MILCHWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGS– UND VERSUCHANSTALT KEMPTEN	3.243,0	3.280,5	A 2.697,0 B 2.554,0 C 2.185,9
685 21	539	ZUWENDUNG AN DEN ZENTRALVERBAND DER MILCHERZEUGER E.V.	468,6	487,7	A 479,1 B 430,0 C 407,9
685 22	539	ZUWENDUNG AN DIE SÜDDEUTSCHE BUTTER– UND KÄSE–BÖRSE E.V. KEMPTEN	527,2	545,7	A 534,5 B 480,9 C 452,1

Zu Anlage A/113 72
Einnahmen aus dem Verkauf von Molkereiprodukten.

Zu Anlage A/125 72
Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz.

Zu Anlage A/685 17
Die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V. hat als anerkannte Landesvereinigung im Sinne von § 14 MFG durch freiwilligen Zusammenschluß der milchwirtschaftlichen Organisationen vorbereitende Aufgaben aufgrund des Milch- und Fettgesetzes durchzuführen. Außerdem unterhält sie eine milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalt als qualitätsfördernde Einrichtung für die bayerische Milchwirtschaft.

Nach den Wirtschaftsplänen der Landesvereinigung sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Personelle Ausgaben	1 812,7	1 876,6
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	489,5	588,0
3. Investitionen	–	18,0
Zusammen	2 302,2	2 482,6
4. Einnahmen	837,1	834,0
Somit Zuwendungsbedarf	1 465,1	1 648,6

Zu Anlage A/685 18
Der Milchprüfring Bayern e.V. hat die Aufgabe, als neutrale Institution zwischen Milchlieferanten und Molkereien zu wirken und dabei nach Weisung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Gütemerkmale der Anlieferungsmilch festzustellen, die der Bezahlung zugrunde gelegt werden.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Personelle Ausgaben	17 832,0	18 364,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	6 496,5	6 631,5
3. Investitionen	1 230,0	1 230,0
Zusammen	25 558,5	26 225,5
4. Einnahmen	8 408,0	9 297,0
Somit Zuwendungsbedarf	17 150,5	16 928,5
./. Zuwendungen nach dem Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft (LwFöG) vom 8. August 1974 (50 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben) - vgl. Kap. 08 03 Titel 684 97	9 200,0	9 600,0
Zuwendungen aus dem Sondervermögen	7 950,5	7 328,5

Zu Anlage A/685 19
Der Milchwirtschaftliche Verein Niederbayern/Oberpfalz ist Träger der milchwirtschaftlichen Untersuchungsanstalt in Passau.

Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Personalausgaben	474,6	491,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	103,6	107,5
3. Erwerb von beweglichen Sachen	–	–
Zusammen	578,2	598,5
4. Einnahmen	256,7	268,7
Somit Zuwendungsbedarf	321,5	329,8

Zu Anlage A/685 20
Der milchwirtschaftliche Verein Allgäu/Schwaben ist Träger der Milchwirtschaftlichen Untersuchungs- und Versuchsanstalt in Kempten.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Personalausgaben	3 352,0	3 470,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 280,0	1 316,5
3. Erwerb beweglicher Sachen/kl. Umbau	68,0	–
Zusammen	4 700,0	4 786,5
4. Einnahmen	1 457,0	1 506,0
Somit Zuwendungsbedarf	3 243,0	3 280,5

Zu Anlage A/685 21
Der Zentral-Verband der Milcherzeuger in Bayern e.V. vertritt die wirtschaftlichen Belange der Milcherzeuger. Er wirkt mit bei der Qualitätsproduktion von Milch.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Personalausgaben	383,5	397,9
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	85,2	89,9
Zusammen	468,7	487,8
3. Einnahmen	0,1	0,1
Somit Zuwendungsbedarf	468,6	487,7

Zu Anlage A/685 22
Die Süddeutsche Butter- und Käsebörse e.V. Kempten hat die Aufgabe, für Butter und Käse Angebot und Nachfrage im Börsengebiet zu ermitteln und dadurch statistische Preisgrundlagen für die Notierungen zu schaffen. Das Börsengebiet umfaßt die Länder Baden-Württemberg und Bayern.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Personalausgaben	458,7	475,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	204,7	210,9
Zusammen	663,4	685,9
3. Einnahmen	14,7	14,4
Zusammen	648,7	671,5
Abzüglich Kosten der Notierungskommissionen	81,6	84,5
verbleiben	567,1	587,0
Hiervon trägt Bayern 82,95 v.H., das sind rund	470,4	486,9
Kosten der Notierungskommissionen (bayerischer Anteil)	56,8	58,8
Somit Zuwendungsbedarf	527,2	545,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
685 23	539	ZUWENDUNG AN DEN VERBAND DER DEUTSCHEN MILCHWIRTSCHAFT E.V. IN BONN	270,2	308,5	A B C	296,0 247,3 224,5
685 24	539	KOSTEN DER WERBUNG ZUR ERHÖHUNG DES VERBRAUCHS VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN	7.789,7	10.438,3	A B C	7.980,0 7.736,3 7.196,6
685 25	539	KOSTEN DER FREIWILLIGEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN MÜNCHEN	150,0	150,0	A B C	215,0 142,9 144,8
685 26	539	KOSTEN DER FREIWILLIGEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN NÜRNBERG	17,0	17,0	A B C	35,0 14,5 14,2
685 27	539	KOSTEN DER FREIWILLIGEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN KEMPTEN	65,0	65,0	A B C	110,0 57,5 68,6
685 28	539	VERGÜTUNG FÜR ÜBERBETRIEBLICHE AUSBILDUNG	710,0	750,0	A B C	680,0 536,3 315,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
892 02	549	ZUWENDUNGEN FÜR SONSTIGE INVESTITIONEN	1.000,0	1.000,0	A B C	1.150,0 145,5 587,0
893 01	532	ZUWENDUNGEN ZU BAUMASSNAHMEN	350,0	350,0	A B C	1.825,0 1.050,0 218,0
		TITELGRUPPEN				
		71 AUSGABEN DER STAATLICHEN LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND MOLKEREIWESEN TRIESDORF				
425 71	532	VERGÜTUNG DER ANGESTELLTEN	---	---	A	10,7
428 71	532	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	---	---	A C	0,5 0,1
459 71	532	UNTERRICHTSHONORARE	1,5	1,5	A B C	8,3 0,7 1,1
511 71	532	GESCHÄFTSBEDARF	11,5	11,7	A B C	13,2 11,3 10,4
512 71	532	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,0	4,2	A B C	4,4 3,1 3,3
513 71	532	POST– UND FERNEMELDEGEBÜHREN	12,0	12,5	A B C	13,2 10,4 9,9
514 71	532	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,5	5,0	A B C	6,9 4,8 4,3

Erläuterungen

Zu Anlage A/685 23
Der Verband der deutschen Milchwirtschaft fördert die Angelegenheiten der Milchwirtschaft auf Bundesebene und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Ländern.
Die Bundesländer beteiligen sich am Aufwand des Verbandes. Für Bayern fällt ein Betrag von 270,2 Tsd DM bzw. 308,5 Tsd DM an.

Zu Anlage A/685 24
Im Interesse des Absatzes von Milch und Milcherzeugnissen wird eine verstärkte Werbung durchgeführt.
Die veranschlagten Mittel sind für die Landeswerbung Bayern bestimmt.

Zu Anlage A/685 25
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle München für die freiwilligen Qualitätsprüfungen (Konsummilch, Joghurt, Schlagrahm, Frischkäse) sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu Anlage A/685 26
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle Nürnberg für die freiwilligen Qualitätsprüfungen sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu Anlage A/685 27
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle Kempten für die freiwilligen Qualitätsprüfungen sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu Anlage A/685 28
Betrieben, die Auszubildende aufnehmen, werden die Kosten der überbetrieblichen Ausbildung (während der Abordnung zum Lehrgang) erstattet. Die Erhöhung im Vergleich zu den Vorjahren ist verursacht durch Erweiterung der überbetrieblichen Ausbildung, Zahl der Auszubildenden und Tariferhöhungen.

Zu Anlage A/892 02	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Zuschüsse zu Ausstattungen für die Untersuchungsanstalten	650,0	650,0
2. Sonstige Förderungsmaßnahmen (z.B. ernährungswissenschaftliche Studien)	350,0	350,0
Zusammen	1 000,0	1 000,0

Zu Anlage A/893 01
Zuschüsse für Umbauten bzw. Modernisierungsmaßnahmen.

Zu Anlage A/459 71
Unterrichtshonorare.

Zu Anlage A/511 71
Geschäftsbedarf, Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten, Druck- und Buchbinderarbeiten.

Zu Anlage A/512 71
Bücher, Landkarten und Druckschriften-Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter.

Zu Anlage A/513 71
Postgebühren, lfd. Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.

Zu Anlage A/514 71
Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 71	532	GERÄTE, AUSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGS– UND FÜR FACHAUFGABEN	20,0	20,0	A B C	37,8 36,0 34,9
516 71	532	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,5	1,5	A B C	1,7 1,5 1,3
517 71	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	125,0	130,0	A B C	117,9 137,2 72,0
518 71	532	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2,0	2,0	A B C	1,0 1,0 1,0
519 71	532	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	15,0	15,0	A B C	24,2 10,1 11,5
522 71	532	VERBRAUCHSMITTEL	50,0	50,0	A B C	56,1 50,1 48,9
527 71	532	REISEKOSTEN FÜR INLANDSREISEN	---	---	A	---
533 71	532	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	2,5	2,5	A B C	2,5 2,2 2,1
535 71	532	KOSTEN DER SCHÜLERHEIME	145,0	150,0	A B C	147,0 114,1 108,2
811 71	532	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	19,0	---	A	---
812 71	532	ERWERB VON GERÄTEN	---	---	A C	--- 22,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	414,5	405,9	A B C	445,4 382,5 331,8
		72 AUSGABEN DER STATTLICHEN LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFTUND MOLKEREIWESEN KEMPTEN				
459 72	532	SITZUNGSKOSTEN FÜR EHRENAMTLICHE BEIRATSMITGLIEDER	---	---	A	---
511 72	532	GESCHÄFTSBEDARF	12,0	12,7	A B C	11,0 10,2 9,4
512 72	532	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,2	7,7	A B C	6,5 6,3 6,1
513 72	532	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	14,0	15,0	A B C	11,5 9,5 9,5
514 72	532	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	10,7	A B C	9,5 6,0 6,0
515 72	532	GERÄTE, AUSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE UND FÜR FACHAUFGABEN	53,8	52,8	A B C	103,7 80,8 35,2

Erläuterungen

Zu Anlage A/515 71
Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

Zu Anlage A/516 71
Dienst- und Schutzkleidung für Laborpersonal.

Zu Anlage A/517 71
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu Anlage A/518 71
Miete für Gebäude.

Zu Anlage A/519 71
Unterhaltung der vereinseigenen Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu Anlage A/522 71
Verbrauchsmittel, Chemikalien, Rohstoff.

Zu Anlage A/533 71
Sonstige Betriebskosten.

Zu Anlage A/535 71
Kosten des Schülerheims; Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu Anlage A/811 71
Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Transportfahrzeug (Baujahr 1976, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.83 120 000 km).

Zu Anlage A/511 72
Geschäftsbedarf, Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten, Druck- und Buchbinderarbeiten.

Zu Anlage A/512 72
Bücher, Landkarten und Druckschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter.

Zu Anlage A/513 72
Postgebühren, lfd. Gebühren und Kosten für die Fernmeldeanlagen.

Zu Anlage A/514 72
Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen.

Zu Anlage A/515 72
Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
516 72	532	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,2	A	3,8
					B	2,2
					C	1,7
517 72	532	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	443,5	470,8	A	338,0
					B	239,7
					C	286,4
518 72	532	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME UND FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	9,0	9,5	A	22,0
					B	5,7
					C	11,0
519 72	532	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	115,0	94,0	A	60,0
					B	67,3
					C	50,4
522 72	532	VERBRAUCHSMITTEL	241,0	255,0	A	269,0
					B	158,0
					C	128,2
525 72	532	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG VON VERWALTUNGSANMGEHÖRIGEN	---	---	A	---
527 72	532	REISEKOSTEN FÜR INLANDSREISEN	---	---	A	---
533 72	532	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	1,0	1,1	A	1,0
					B	0,4
					C	0,4
535 72	532	KOSTEN DES SCHÜLERHEIMS	200,0	211,7	A	216,8
					B	110,6
					C	141,3
811 72	532	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A	35,0
					B	29,3
812 72	532	ERWERB VON GERÄTEN	---	---	A	---
					C	26,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.109,5	1.144,2	A	1.087,8
					B	726,0
					C	711,9
		GESAMTAUSGABEN	25.851,8	28.249,7	A	30.273,9
					B	21.177,4
					C	22.618,0

Erläuterungen

Zu Anlage A/516 72
Dienst- und Schutzkleider für Laborpersonal.

Zu Anlage A/517 72
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu Anlage A/518 72
Pachten für Grundstücke und Gebäude, Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte.

Zu Anlage A/519 72
Unterhaltung der Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu Anlage A/522 72
Verbrauchsmittel, Chemikalien, Rohstoffe.

Zu Anlage A/533 72
Sonstige Betriebskosten.

Zu Anlage A/535 72
Kosten des Schülerheims; Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Nachrichtlich

Kapitalbestand am Schluß des Haushaltsjahres 1981	DM
a) aus der Umlage	19 081 514,04
b) aus Abgaben gem. Verordnung M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957 (BAnz Nr. 142)	1 867 800,31
c) Sonstiges	188 793,60
Summe	21 138 107,95

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	23.369,2	31.314,8	A 23.940,0 B 21.259,3 C 22.883,7
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	828,2	828,0	A 900,6 B 2.723,8 C 809,3
		GESAMTEINNAHMEN	24.197,4	32.142,8	A 24.840,6 B 23.983,1 C 23.693,0
		PERSONALAUSGABEN	1,5	1,5	A 19,5 B 0,7 C 1,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.503,5	1.548,6	A 1.478,7 B 1.078,5 C 993,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	22.977,8	25.349,6	A 25.765,7 B 18.873,4 C 20.769,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	19,0	–	A 35,0 B 29,3 C 49,1
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	1.350,0	1.350,0	A 2.975,0 B 1.195,5 C 805,0
		GESAMTAUSGABEN	25.851,8	28.249,7	A 30.273,9 B 21.177,4 C 22.618,0
		ZUSCHUSS	1.654,4		A 5.433,3
		ÜBERSCHUSS		3.893,1	B 2.805,7 C 1.075,0

Wirtschaftsplan

für das Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 BayHO
(Zu Kapitel 08 72)

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg

Wirtschaftsjahre 1983 und 1984

Bemerkungen:

1. **Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.**
2. **Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabensätzen des Erfolgsplans bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.**
3. **Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.**
4. **Die im Finanzplan aufgeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, daß die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.**

Wirtschaftsbetrieb der Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg
Wirtschaftsjahr: 1983 (1.1.–31.12.)
Wirtschaftsjahr: 1984 (1.1.–31.12.)

Aufwendungen

A. Erfolgsplan

Zweckbestimmung	Betrag für 1983 DM	Betrag für 1984 DM	Betrag für 1982 DM	Ergebnis 1981 DM	Erläuterungen 1983	Erläuterungen 1984
I. Personalaufwendungen						
1. Verwaltung						
a) Beamtengehälter	31 000	32 200	28 400	34 794	1	1
b) Angestelltenvergütungen	384 000	400 000	381 700	375 655	1	1
c) Arbeiterlöhne	49 000	51 000	47 600	49 519	1	1
d) Sonstiges (Reisekosten, Beihilfen u. ä.)	6 600	6 600	6 100	3 325		
2. Betrieb						
a) Beamtengehälter	84 300	87 600	81 000	77 778	1	1
b) Angestelltenvergütungen	633 000	660 000	630 500	611 661	1	1
c) Löhne der Betriebsarbeiter	2 031 500	2 113 000	1 940 000	1 876 780	1	1
d) Sonstiges (Reisekosten, Beihilfen u. ä.)	32 600	33 700	31 700	28 992		
3. Versorgungslasten für Beamte	34 600	35 900	32 800	33 696	2	2
Summe I	3 286 600	3 420 000	3 179 800	3 092 200		
II. Sachaufwendungen						
1. Verwaltung	82 000	84 600	69 200	68 500	3	3
2. Betrieb						
a) Allgemeine Kosten	1 400 000	1 543 900	1 302 700	1 158 813	3	3
b) Weinzukauf von der Lehr- und Versuchskellerei	615 000	920 000	480 000	420 921	3	3
3. Verwaltungskostenbeitrag	8 000	8 000	8 000	8 000	3	3
Summe II	2 105 000	2 556 500	1 859 900	1 656 234		
III. Zinsen	166 500	176 100	169 230	156 873	4	4
IV. Steuern, Abgaben, Beiträge, Versicherungen u. a.	547 500	625 900	434 250	468 732		
V. Abschreibungen	749 300	771 700	749 000	771 501		
VI. Erlösschmälerungen (Rabatte, Skonti u. a.)	1 128 400	1 279 800	993 100	993 422		
VII. Periodenfremde Aufwendungen	10 000	10 000	15 000	26 933		
VIII. Gewinn	100 000	260 000	20 000	35 639		
	8 093 300	9 100 000	7 420 280	7 201 534		

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	Betrag für 1983 DM	Betrag für 1984 DM	Ergebnis 1982 DM	Ergebnis 1981 DM	Erläuterungen 1983	Erläuterungen 1984
I. Betriebserträge						
1. Verkaufserlöse						
a) Wein	6 650 000	7 546 000	5 850 000	5 446 919	5	5
b) Branntwein	20 000	15 000	4 000	4 244		
2. Sonstige Verkaufserlöse						
a) Mehrwertsteuer	733 000	830 400	639 000	588 754		
b) Frachten, Verpackung, Kellerproben u. a.	140 900	152 000	103 200	106 772		
c) Lizenzen	130 000	150 000	130 000	182 526		
3. Sonstige Einnahmen						
a) Erstattung für Versuche	136 000	145 000	123 200	140 000		
b) Vermietungen u. Leistungen an Dritte	6 000	6 000	6 000	5 472		
4. Eigenleistungen	186 400	162 600	189 100	218 172		
II. Betriebsfremde Erträge						
1. Mieten, Pachten	30 000	30 000	28 500	51 624		
2. Mehrerlöse aus Verkäufen von Anlage- und Umlaufvermögen	14 000	14 000	14 000	13 132		
3. Außergewöhnliche Erträge	25 000	25 000	—	25 618		
4. Zinserträge	—	—	—	2 846		
5. Lieferantenskonti	13 000	15 000	12 600	11 758		
III. Periodenfremde Erträge	9 000	9 000	10 280	8 541		
IV. Bestandsmehrung	—	—	310 400	395 156		
	8 093 300	9 100 000	7 420 280	7 201 534		

Wirtschaftsbetrieb der Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg
Wirtschaftsjahr 1983: (1.1.–31.12.)
Wirtschaftsjahr 1984: (1.1.–31.12.)
Bedarf

B. Finanzplan

Zweckbestimmung	1983 DM	1984 DM	Erläuterungen 1983	Erläuterungen 1984
1	2	3	4	5
I. Anlagevermögen				
1. Unbewegliches Anlagevermögen				
a) Sonstige Baumaßnahmen in den Weinbergsanlagen	4 500	26 000		
b) Flurbereinigungskosten im Ertrag stehender Anlagen –Sonderkonto–	16 200	28 100	6	6
c) Wiederaufbaukosten im Rahmen der Flurbereinigung ...	24 100	12 200	7	7
d) Neuanlagen von Weinbergen	284 200	246 500	8	8
e) Gebäudezugänge	450 000	—	9	—
2. Bewegliches Anlagevermögen				
a) Büroeinrichtung einschl. Büromaschinen	4 000	60 000		10
b) Maschinen, maschinelle Anlagen	15 300	77 000		
c) Fässer und Tanks	—	—		
d) Geräte, Ausstattungsgegenstände und Transportmittel ..	—	—		
e) Kraftfahrzeuge, Kfz-Anhänger	—	39 600		
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	11 000	11 000		
4. Ersatzbeschaffungen				
a) Büroeinrichtung einschl. Büromaschinen	—	—		
b) Maschinen, maschinelle Anlagen	106 500	605 800	11	11
c) Fässer und Tanks	59 200	43 200		
d) Geräte, Ausstattungsgegenstände und Transportmittel ..	—	—		
e) Kraftfahrzeuge, Kfz-Anhänger	135 000	10 000		
II. Darlehenstilgung				
1. Annuitätendarlehen	22 000	22 000	12	12
2. Investitionsdarlehen	34 000	34 000	12	12
III. Gewinnablieferung	20 000	20 000	13	13
	1 186 000	1 235 400		

Vorbemerkung:

Der Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau umfaßt Weinbau- und Kellereibetriebe. Dabei haben die Weingüter auch Anbauversuche durchzuführen. Mit Wirkung vom 1.1.1969 wird dieser Wirtschaftsbetrieb als Betrieb nach Art. 26 BayHO geführt.
Die Ansätze im Finanzplan bei I Ziff. 2a mit e sind gegenseitig deckungsfähig mit der Maßgabe, daß die einzelnen Ansätze zu Lasten anderer Ansätze um bis zu 25 v. H. aufgestockt werden können. Das gleiche gilt für die Ansätze bei I Ziff. 4a mit b.

B. Finanzplan

Deckung

Zweckbestimmung	1983 DM	1984 DM	Erläuterungen 1983	Erläuterungen 1984
1	2	3	4	5
I. Abschreibungen	716 000	738 500		
II. Abgänge zu Buchwerten	30 000	36 900		
III. Darlehen	—	200 000		14
IV. Gewinn	100 000	260 000		
V. Deckungsüberschuß 1982	340 000	—		
	1 186 000	1 235 400		

Erläuterungen:

Nr. 1: Veranschlagt sind die an die Staatsoberkasse zu erstattenden Personalkosten für einen Beamten voll und 2 Beamte zu 30 bzw. 15 v.H., deren Planstellen bei Kap. 08 72 Tit. 422 01 mit enthalten sind. Ferner sind die vom Betrieb unmittelbar zu tragenden Bezüge veranschlagt für

22 Angestellte
48 Stammarbeiter
7 Zeitarbeiter
7 Auszubildende
124 Aushilfskräfte

Nr. 2: Veranschlagt ist der Versorgungslastenanteil für die Beamten.

Nr. 3: Die Veranschlagung entspricht den Erfahrungssätzen.

Nr. 4: Zinsen für Annuitäten-, Investitionsdarlehen und Überbrückungskredit.

Nr. 5: Voraussichtliche Erlöse errechnet nach zu erwartenden Durchschnittserträgen.

Nr. 6: Barleistungen an Teilnehmergemeinschaften.

Nr. 7: Abschlagszahlungen für nicht im Ertrag stehende Anlagen, soweit aktivierungspflichtig.

Nr. 8: Eigenleistungen, Fremdleistungen und Materialaufwand im Rahmen der Neuanlagen.

Nr. 9: Umbaumaßnahmen für die Errichtung einer neuen Flaschenfüllanlage.

Nr. 10: Anschaffung einer Datenanlage.

Nr. 11: Ersatz und räumliche Verlegung der alten Flaschenfüllanlage: 690 000,– DM für technischen Teil. Gesamtkosten der Anlage (einschl. bei Gebäudezugängen 1983 ausgewiesener Umbauarbeiten) ca. 1,15 Mio DM.
Die Erneuerung der Anlage ist aus technischen Gründen dringend erforderlich.

Nr. 12: Planmäßige Tilgungen der Darlehen, die bei Kap. 08 72 Tit. 181 01 als Haushaltseinnahmen veranschlagt sind.

Nr. 13: Die Ablieferungen werden als Haushaltseinnahmen bei Kap. 08 72 Tit. 121 11 in den Haushaltsjahren 1984 und 1985 veranschlagt.

Nr. 14: Darlehen zur Sicherstellung der Finanzierung der Investitionen für die Flaschenfüllanlage (vgl. Bedarfsseite I Nr. 4 b).

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen
mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des
Epl. 08

Die Anlage S enthält 16 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 320 Mio DM und 4 Planungstitel. Bis einschl. 1981 wurden 86,3 Mio DM bewilligt. 1982 stehen – abzüglich gesperrter Beträge – 23,2 Mio DM zur Verfügung. Ab 1985 werden noch 174 Mio DM benötigt.

Neu in den Haushalt 1983/1984 wurden 2 Planungstitel eingestellt.

Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert.

Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3, 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayersichen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 01		**MINISTERIUM**			
710 51–0	011	SANIERUNG DES DIENSTGEBÄUDES LUDWIGSTRASSE 2	2.000,0	2.000,0	A 2.400,0 B 780,0 C 763,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 08 01	2.000,0	2.000,0	A 2.400,0 B 780,0 C 763,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 2.000,0			
08 03		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN**			
710 21–3	023	NEUBAU DER ZENTRALSTELLE FÜR ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT DER DEUTSCHEN STIFTUNG FÜR INTERNATIONALE ENTWICKLUNG IN FELDAFING	1.353,0	---	A 4.900,0 B 4.773,9 C 3.300,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 03			
08 04		**GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"**			
710 21–1	541	ERWEITERUNG DER NACHKOMMENSPRÜFSTATION FÜR MAST– UND SCHLACHTLEISTUNG BEIM RIND AUF DEM VERSUCHSGUT WESTERSCHORNDORF DER STAATL. VGV ACHSELSCHWANG	---	---	A --- B 1.000,0 C 337,0
710 31–9	541	ERRICHTUNG VON ANLAGEN FÜR DEN STICHPROBENTEST BEI DER VGV GRUB – PLANUNG –	---	---	A
		SUMME KAPITEL 08 04			A – B 1.000,0 C 337,0
08 08		**LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR**			
710 01–6	174	ERRICHTUNG EINES ANBAUES AN DAS DIENSTGEBÄUDE DER FLD MÜNCHEN UND DER LA FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR ZUR UNTERBRINGUNG DES RECHENZENTRUMS DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTSVERWALTUNG – PLANUNG –	100,0	500,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 6.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 08			

Erläuterungen

Zu 08 01/710 51
Gesamtkosten 16 235,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.9.1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 5 454,6 Tsd DM, verausgabt: 5 434,6 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 4 800,4 Tsd DM.
Die Sanierung des Dienstgebäudes wird weitergeführt u.a. mit der Erneuerung der Elektroinstallation, der Sanierung der WC-Anlagen und des Sockel- und Kellergeschosses, der Abisolierung der Tiefgarage sowie der Instandsetzung des Schmuckhofes.

Zu 08 03/710 21
Gesamtkosten 14 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.3.1980.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 8 547,5 Tsd DM, verausgabt: 8 540,4 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.
Nach einer Vereinbarung tragen Bund und Land die Kosten der Maßnahme je zur Hälfte.

Zu 08 04/710 21
Gesamtkosten 2 245,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.6.1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 1 737,0 Tsd DM, verausgabt: 1 737,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Vortrag dient der endgültigen Abwicklung des Bauvorhabens. Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" trägt der Bund 60 v.H. der anfallenden Kosten (vgl. Tit. 331 23).

Zu 08 04/710 31
Nach dem Tierzuchtgesetz vom 20.4.1976 (BGBl I S. 1045) in Verbindung mit der Verordnung über die Körung von Ebern vom 20.8.1978 (BGBl I S. 1483) werden ab 1.1.1983 bei Kreuzungsebern Prüfungen hinsichtlich der Fleischleistung verlangt.
Hierfür sind die erforderlichen Anlagen zu errichten. Im einzelnen handelt es sich dabei um 1 Quarantänestall, 2 Stallungen für Prüfungsschweine und verschiedene Nebenräume.

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" trägt der Bund 60 % der anfallenden Kosten (s. Titel 331 23). Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch Umschichtung aus den bei der Gemeinschaftsaufgabe zur Verfügung stehenden Mitteln. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 08 08/710 01
Die Unterbringung des Rechenzentrums der Land- und Forstwirtschaftsverwaltung im Dienstgebäude des Staatsministeriums war von Anfang an als Übergangslösung vorgesehen. Insbesondere die beengten Raumverhältnisse bereiten seit Jahren erhebliche Schwierigkeiten und beeinträchtigen sowohl den Dienstbetrieb des Staatsministeriums als auch des Rechenzentrums.

Durch den Neubau sollen diese Schwierigkeiten behoben werden; insbesondere aber soll das Rechenzentrum der Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur, der es bereits organisatorisch angehört, auch räumlich zugeordnet werden. Die Unterbringung des Rechenzentrums im Neubau der FID und der Landesanstalt war bereits im Haushalt 1975/1976 enthalten und wurde lediglich deshalb zurückgestellt, weil die Staatskanzlei seinerzeit noch die Eingliederung des Fachrechenzentrums in das Landesamt für Datenverarbeitung vorsah.
Mit den veranschlagten Beträgen soll die Maßnahme begonnen werden. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 10		**LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN**			
710 21–8	174	VERLEGUNG DER LANDESANSTALT GELÄNDEERSCHLIESSUNG UND BAULICHE ERSCHLIESSUNG DER TAUSCHFLÄCHEN IN GEREUT	800,0	1.000,0	A 1.000,0 B 393,6 C 220,2
		Z. T. GESPERRT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 31–6	174	VERLEGUNG DER LANDESANSTALT ERRICHTUNG VON GEBÄUDEN	4.300,0	900,0	A 6.000,0 B 5.182,3 C 3.497,6
		Z. T. GESPERRT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 08 10	5.100,0	1.900,0	A 7.000,0 B 5.575,9 C 3.717,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 2.000,0			
08 30		**FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN**			
710 01–0	511	FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN ERRICHTUNG EINES NEUBAUES FÜR DIE FLURBEREINIGUNGSDIREKTION MÜNCHEN UND DIE LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR	45,0	---	A --- B 554,0 C 2.728,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 30			
08 40		**STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN**			
735 01–0	511	UM– UND NEUBAUTEN BEIM AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU IN BAMBERG	100,0	2.000,0	A 947,9 C 6,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 40			
08 51		**LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB**			
710 41–8	174	ERRICHTUNG EINES LABORGEBÄUDES, EINES UNTERRICHTS–GEBÄUDES UND EINER VERDAUUNGS– UND STOFFWECHSEL–ANLAGE IN GRUB	3.800,0	3.000,0	A 1.900,0 B 20,0 C 26,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 2.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
740 01–0	541	ERRICHTUNG EINER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTÄTTE FÜR TIERWIRTE – SCHWERPUNKT GEFLÜGEL BEI DER LEHR– UND VERSUCHSSTATION FÜR KLEINTIERZUCHT IN KITZINGEN	1.700,0	470,0	A 1.000,0 B 250,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 300,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 08 51	5.500,0	3.470,0	A 2.900,0 B 270,0 C 26,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 2.800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 2.000,0			

Erläuterungen

Zu 08 10/710 21

Gesamtkosten (geschätzt September 1982):	17 590,0 Tsd DM, davon festgesetzt:	3 380,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.12.1975.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	1 996,3 Tsd DM, verausgabt:	1 994,2 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt:	13 625,7 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen sollen die Erschließungsmaßnahmen weitergeführt werden.

Zu 08 10/710 31

Gesamtkosten (geschätzt September 1982):	168 600,0 Tsd DM, davon festgesetzt:	40 600,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.6.1982 und 20.1.1983.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	8 982,3 Tsd DM, verausgabt:	8 982,3 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt:	148 017,7 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen werden das Labor II fertiggestellt und die Technologien II und III begonnen.
Das Bauvorhaben umfaßt außerdem noch folgende Teilmaßnahmen:
Allg. Wirtschaftsgebäude, Bürogebäude, Technologien, Vegetationshallen, zentrale Gewächshäuser und weitere Labors.

Zu 08 30/710 01

Gesamtkosten	28 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.9.1980.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	28 655,0 Tsd DM, verausgabt:	28 352,1 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Der Vortrag dient der endgültigen Abrechnung des Bauvorhabens.

Zu 08 40/735 01

Gesamtkosten	3 100,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 12.9.1982.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	6,0 Tsd DM, verausgabt:	6,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt:	977,0 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme begonnen.

Zu 08 51/710 41

Gesamtkosten	8 940,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.9.1982.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	101,3 Tsd DM, verausgabt:	100,5 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt:	438,7 Tsd DM.	

Die Kosten des Unterrichtsgebäudes sind in den Gesamtkosten nicht enthalten. Sie werden anläßlich der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau detailliert ermittelt.

Zu 08 51/740 01

Gesamtkosten	4 420,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 1.9.1982.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	250,0 Tsd DM, verausgabt:	250,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme weitergeführt und abgeschlossen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 53		**LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER**			
710 01–2	541	NEUBAU VON VERSUCHSSTALLUNGEN FÜR RINDER MIT NEBEN–RÄUMEN, GÄRFUTTER– UND GÜLLEBEHÄLTER	---	---	A 100,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 53			
08 56		**LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN**			
710 21–1	541	ERRICHTUNG EINER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTÄTTE FÜR DAS BERUFSFELD LANDWIRTSCHAFT BEI DER STAATLICHEN VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	4.000,0	A 3.000,0 B 34,6
710 61–2	541	ERNEUERUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE BEI DER STAATLICHEN VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG – PLANUNG –	100,0	100,0	A --- B 33,6
745 31–8	541	ERWEITERUNG DER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTÄTTE BEI DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG IN ALMESBACH	---	***	A --- B 698,6 C 1.948,0
		SUMME KAPITEL 08 56	3.100,0	4.100,0	A 3.000,0 B 766,8 C 1.948,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 1.000,0			
08 58		**LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG**			
710 01–1	549	ERRICHTUNG EINES NEUBAUES FÜR DIE LANDESANSTALT – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	2.000,0	A 500,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 58			
08 65		**HAUPT– UND LANDGESTÜT SCHWAIGANGER**			
710 31–0	541	ERRICHTUNG EINES PFERDEZENTRUMS VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.400,0	2.030,0	A 4.000,0 B 3.239,2 C 3.000,0
710 41–8	541	ABBRUCH UND WIEDERAUFBAU DES RINDERSTALLES AUF DEM NEBENBETRIEB GUGLHÖR DES HAUPT– UND LANDGESTÜTS SCHWAIGANGER	453,5	---	A 101,5
		SUMME KAPITEL 08 65	3.853,5	2.030,0	A 4.101,5 B 3.239,2 C 3.000,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 2.000,0			

Erläuterungen

Zu 08 53/710 01
Gesamtkosten 3 550,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 24.9.1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 3 500,0 Tsd DM.
Die Maßnahme wird zunächst zurückgestellt.
Im einzelnen sollen errichtet werden: Versuchsstallung mit Einzelfütterungsvorrichtungen für Kühe, Versuchsstallung mit Einzelfütterungsvorrichtungen für Mastbullen, Versuchsstallung mit Versuchseinrichtungen der Melktechnik und Milchhygiene.

Zu 08 56/710 21
Gesamtkosten 8 970,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 1.9.1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 36,6 Tsd DM, verausgabt: 34,6 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 1 635,4 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Beträgen wird das Bauvorhaben weitergeführt.

Zu 08 56/710 61
Zur Verbesserung der technischen Einrichtungen und damit der Wasserqualität muß bei der Versuchsgüterverwaltung Achselschwang eine neue Wasserversorgungsanlage errichtet werden. Mit dem Bauvorhaben wird begonnen, sobald nach Auswertung der Versuchsbohrungen die endgültige Konzeption der neuen Anlage feststeht. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 08 56/745 31
Gesamtkosten 6 810.0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.6.1979.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 6 810,0 Tsd DM, verausgabt: 6 357,7 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 08 58/710 01
Mit der Veranschlagung soll der Neu- bzw. Erweiterungsbau für die Anstalt nunmehr in Starnberg, Weilheimer Str. 8a begonnen werden. Zu den anfallenden Baukosten gibt der Bund einen Zuschuß bis zu 800,0 Tsd DM (Titel 331 01). Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 08 65/710 31
Gesamtkosten 20 664,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 1.9.1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 12 934,0 Tsd DM, verausgabt: 12 933,2 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme weitergeführt und abgeschlossen.

Zu 08 65/710 41
Gesamtkosten 1 170,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.8.1981.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 16,5 Tsd DM, verausgabt: 13,3 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 72		**LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM**			
740 51–5	549	UM– UND ERWEITERUNGSBAU DES GEBÄUDES IN VEITSHÖCHHEIM, HERRNSTRASSE 8 UND 8 A (ALTE LEHR–KELLEREI), ZUM ZWECKE DER UNTERBRINGUNG VON TEILEN DER LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU UND DER LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU	1.017,4	---	A 1.418,1 B 3.485,8 C 2.209,8
740 61–3	549	ERRICHTUNG EINER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTÄTTE IM WEIN– UND GARTENBAU IN VEITSHÖCHHEIM	635,0	---	A 630,0 B 950,0
		SUMME KAPITEL 08 72	1.652,4		A 2.048,1 B 4.435,8 C 2.209,8
		SUMME ANLAGE S EPL. 08	23.003,9	18.000,0	A 27.897,5 B 21.395,6 C 18.036,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 10.300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 17.000,0			

Erläuterungen

Zu 08 72/740 51

Gesamtkosten	11 950,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.5.1980.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	9 727,0 Tsd DM, verausgabt:	9 432,5 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 08 72/740 61

Gesamtkosten	2 885,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 30.6.1982.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	1 070,0 Tsd DM, verausgabt:	950,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.